

01

2023

45. JAHRGANG
538

KOSTENLOS!

schnüßs

Das Bonner Stadtmagazin

816

Termine

für Bonn, Köln
und Umgebung

POLITIK · MUSIK · FILM · THEATER · KUNST · LITERATUR · KLEINANZEIGEN · TERMINE

EIN JAHR ZUM
VERRÜCKTWERDEN

ERNTE 22



**Münchener
Lach- & Schieß-
gesellschaft**

17.01. →

Bonn
Pantheon



Ein Maskenball

**8., 13.,
15., 26. &
28.01. →**

Bonn
Opernhaus



**Mathias
Tretter**

12.01. →

Bonn
Haus der
Springmaus



© DOMINIC REICHENBACH

FAHRRADLADEN

IN DER SÜDSTADT

Bonner Talweg 121 (Ecke Reuterstr.)
53113 Bonn

Telefon: (0228) 242 32 33

Telefax: (0228) 242 32 34

Email: flids@gmx.de

www.flids.de

Mo. bis Fr. 10 - 19 Uhr

Sa. 10 - 14 Uhr

GUTSCHEIN

10% RABATT auf Teile und Zubehör

ODER

5% RABATT beim Kauf eines Fahrrads

Bei Vorlage dieser Anzeige. Nicht in Verbindung mit anderen Angeboten.
Gültig einmalig pro Person



Wir sind Wertgarantie-Partner:



Mit freundlicher Unterstützung von:



Tel: (0228) 280 32 84 • E-Mail: info@kulticus.de

Inhalt 01

Januar 2023

FOTO: MARCUS GLOGER



THEMA

15 **Jahresrückblick** · Ernte 22

MAGAZIN

08 **Rheinspaziert** · Überblick!

10 **Sinn und Sein** · Die philosophische Kolumne

GASTRO

13 **Krachen lassen?** · Sylvesterparties in Bonn

MUSIK

18 **Hast du Töne** · Der musikalische Jahresrückblick

19 **Tonträger** · Viel neue Musik

KINO

23 **Drei Neustarts und das Kino ABC** · Was läuft wo

THEATER

26 **Lachen und abrechnen** · Tipps für den Januar

27 **Tierschutzfrage** · »Ruf der Wölfe«

KUNST

28 **Touché** · »Ernsthaft?!« in der Bundeskunsthalle

31 **Kunst ABC** · Der Überblick zum Angebot der Museen

LITERATUR

33 **Sammelsurium literaricum** · Leserausgang

34 **Comic des Monats** · »Wie es ist«

STANDARDS

59 **Abo**

36 **Branchenbuch**

40 **Kleinanzeigen**

41 **Veranstaltungskalender**

60 **Impressum**

Experten empfehlen: Weniger Heizen!*
* Wir empfehlen : Mehr Kuschneln.

Mit unseren neuen Merino-Wolldecken in höchster Qualität:
Friesische Wollweberei - lokale Produktion - 100 % Schurwolle

Wolfes & Wolfes GbR • Adenauerallee 12 - 14 • 53113 Bonn
Mo-Fr 11:00 - 18:30, Sa 11:00 - 17:00
Tel: 0228 / 692907 • Fax: 0228 / 652123
Mail: info@wolfes-wolfes.de • www.wolfes-wolfes.de

bonnorange
WÜNSCHT
FRÖHE
WEIHNACHTEN
UND EINEN
GÜTEN RUTSCH
INS JAHR 2023!

IM NEUEN JAHR
GIBT ES ÄNDERUNGEN
BEI DER ALTPAPIER-ABFUHR

Die Bündelsammlung wird eingestellt und die Altpapier-Sammlung erfolgt ab dem 1. Januar 2023 nur noch über Sammelgefäße bzw. die Blaue Tonne. Weitere Infos finden Sie unter www.bonnorange.de/blauetonne

Aufgrund der Feiertage ändert sich die Abholung der Restabfalltonnen. Eine Übersicht der Verlegungen für 660- und 1100-Liter-Restmüllgefäße sowie alle anderen Termine – auch die der Weihnachtsbaumabfuhr – können Sie Ihrem gedruckten Abfallplaner entnehmen und unter www.bonnorange.de/abfuhrtermine abfragen. Noch einfacher geht's mit unserer Abfallplaner-App: www.bonnorange.de/app

Editorial

Herr, es wird Zeit.
Dies Jahr war großer Mist.
Wer zeigte sich betrübt,
Dass es vorüber ist?

Lieblingsleserinnen, Lieblingsleser!

Was haben wir nicht schon wieder alles erleben müssen in den vergangenen zwölf Monaten. Immerhin sind wir in mancherlei Hinsicht glimpflich davongekommen, weil wir vieles nur am TV erleben mussten, was schlimm genug ist (das TV). Vor Krieg, Verfolgung, Hunger fliehen (und dabei eventuell im Mittelmeer ersaufen) müssen ja eher die anderen. Für freie Rede, freie Meinungsäußerung, Einfordern von Menschenrechten müssen sich die Bürgerinnen und Bürger in Iran töten lassen, nicht hier; dort führt ein Mullah-Regime Krieg gegen Frauen. Nicht hier, in Afghanistan wird es Mädchen verboten, Schulen zu besuchen, sich Bildung anzueignen.

Uns geht's ja noch gold ist ein Roman von Kempowski, schon klar – es gibt realiter auch hier Menschen (zB Alleinerziehende, Niedriglöhner uvm), denen es nicht nur nicht gold, sondern regelrecht *miesnützdörfer* geht. Was sehr oft mit ›regelrecht‹ zu tun hat – und insofern eine beschämende Angelegenheit ist. Für dies reiche Deutschland, wohlgemerkt. Schämen tun sich aber nicht die, die solche Verhältnisse zu verantworten haben, sondern die armen Teufel, die unter ihnen zu leiden haben. Die wiederum spielen in diesem Land aber im Grunde keine Rolle – man erinnere sich nur an das erbärmliche Gegifte, das **Merz und Konsorten** um das Bürgergeld angestrengt bzw es zu verhindern getrachtet haben.

Wer in hetzerischer Absicht insinuiert, das Beziehen von Transferleistungen begünstige Nassauertum und den Besitz beträchtlicher Schonvermögen, muss sich einen Lump nennen lassen.

Apropos verhindern, da hätte es im Lande ja um ein Haar einen Umsturz geben können! Die **Reichsbürger** hatten alles schon so gut vorbereitet: einen Prinzregenten, eine Justiz, eine Exekutive und viele viele Waffen. Wer weiß, vielleicht hatten sie sogar schon Geschäftspapier gedruckt. Und dann kommt der blöde Verfassungsschutz daher (auf den – **Herr Chrupalla** sieht richtig verärgert aus darob – seit **Maaßens** Weggang so gar kein Verlass mehr ist) und lässt die ganze Chose platzen. Richterin **Malsack-Winkemann** wurde festgenommen und soll ihrem Beruf künftig nicht mehr nachgehen dürfen. Was wird sie dann tun? Reichsbürgergeld beantragen?

Apropos Geld, auch der Korruptionsskandal um **Eva Kaili** (sozialdemokratische Partei in Griechenland, PASOK), eine Vizepräsidentin des EU-Parlaments, erregt allenthalben die Gemüter und hat in der Folge eine vielstimmige Logorrhoe ausgelöst.

»Korruption ist Gift für die Demokratie«, mit diesem denkwürdigen Stuss hat sich zB **Katarina Barley** (SPD), eine weitere Vizepräsidentin des EU-Parlaments, einen Platz ganz oben in den aktuellen Phrasen-Charts verdient. (Ja, und Krieg ist Gift für den Frieden.) Gegen solche Binsen sind selbst Auskünfte erschöpfter **Fifa-WM-Spieler** gleich nach dem Elfmeterschießen noch anspruchsvoll.

Subito wölbt sich über den Skandal (über den sich **Viktor O. aus U.** nur schier kaputt lachen kann) schon jetzt die Ahnung, dass gewisslich eine neue Behörde geschaffen werden wird – eine Kontrollbehörde nämlich. Und wieder kichert Viktor O. aus U. und hält sich den vor Raffgier schon ganz runderlichen Wanst.

Und worüber kann man sonst noch klagen?

Dass all die schönen gelben **Telefonhäuschen** verschwinden sollen vielleicht? Was ja im Grunde eine Verschwendung von Wohnraum ist. Wenn man die Apparate abmontierte und den Pissegestank rauskärcherte, wären das doch prima Studentenbuden – die fehlen doch überall.

Und das **Faultier**, das mancherorts gefährdet ist. Worüber wir untröstlich sind, denn dieses Tier ist ja wohl weltweit die sympathischste Spezies überhaupt: Es schläft viel, und wenn es nicht schläft, tut es auch wenig, fast nix. Es macht keinen Krawall, belästigt niemanden, vermehrt sich nicht ad libitum. Es hängt einfach rum und lebt vor sich hin. Mit diesen Eigenschaften kann, darf, sollte, muss es Vorbild für das Menschengeschlecht sein. Statt dessen droht es in den Regenwäldern auszusterven (natürlich langsam). Es ist ein Jammer.

Reicht's nicht vielleicht bald mal? – fragt eine innere Stimme, oder vielleicht ist es ja auch der Kollege Grafik, der es leid ist, immer so viel Grauwert umzupflügen.

Okay, dann jetzt zu den Wünschen. Mögen Sie, wer te, ja geradezu verehrte treue Lieblingsleserinnen und Lieblingsleser der *Schnüss*, einen fröhlichen Jahreswechsel und ein gutes Jahr 2023 erleben. Bleiben Sie gesund und wohl auf, bleiben Sie obenauf und allem zum Trotz stets guten Mutes – und bleiben Sie uns gewogen.

In diesem Sinne empfehlen wir uns, ein Glas auf Neue sowie Ihr ganz Spezielles zischend:

Ihre *Schnüss-Redaktion*



Verlosungen

Wer gewinnen will, schickt eine eMail mit dem richtigen Stichwort im Betreff an: verlosungen@schnuess.de
Name und Adresse nicht vergessen, damit wir Euch benachrichtigen können, wenn Ihr gewonnen habt! *Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Teilnahme ab 18 Jahre!*

Schnüss verlost 3x2 Karten für
① **Mathias Tretter**
12.01.2023
Haus der Springmaus
Einsendeschluss: 08.01.2023
Stichwort: Mathias Tretter

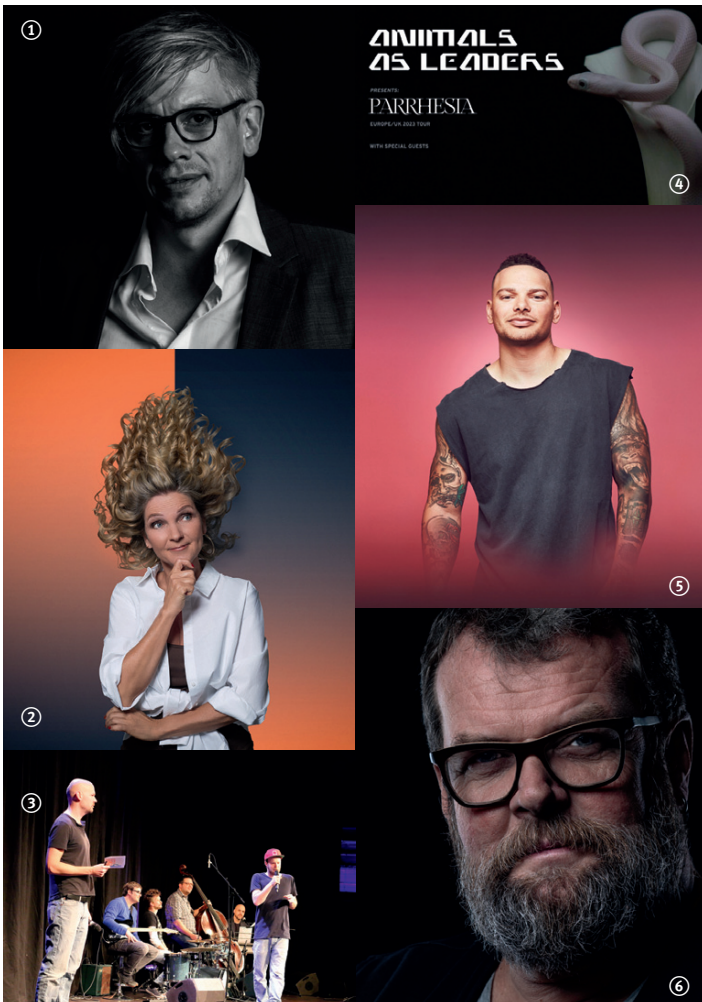
Schnüss verlost 2x2 Karten für
④ **Animals As Leaders**
19.01.2023
Essigfabrik
Einsendeschluss: 15.01.2023
Stichwort: Animals As Leaders

Schnüss verlost 3x2 Karten für
② **Susanne Pätzold**
14.01.2023
Haus der Springmaus
Einsendeschluss: 08.01.2023
Stichwort: Susanne Pätzold

Schnüss verlost 2x2 Karten für
⑤ **Kane Brown**
27.01.2023
Carlswerk Victoria
Einsendeschluss: 22.01.2023
Stichwort: Kane Brown

Schnüss verlost 3x2 Karten für
③ **Raus mit der Sprache**
15.01.2023
Pantheon
Einsendeschluss: 10.01.2023
Stichwort: Raus mit der Sprache

Schnüss verlost 3x2 Karten für
⑥ **Jochen Malmshheimer**
31.01.2023
Pantheon
Einsendeschluss: 25.01.2023
Stichwort: Jochen Malmshheimer



Die Tatortreiniger

Zuallererst gilt unsere Würdigung in dieser Ausgabe den unerschrockenen **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von bonnorange**. Erschrecken kann man nämlich gelegentlich ganz gewaltig vor dem Vermüllungsgrad dieser unserer geliebten kleinen Heimatstadt.

Die Poststraße morgens um 7: ein Schlachtfeld gemeuchelter Mäcdoof-Verpackungen, Kaffebecher, Pizzaschachteln, dazwischen angefressene Döner-, Fritten- und Sonst-was-Reste, Bierdosen, Coladosen, Unmengen Kippen, zerknüllte Rotz-fahren, Masken und anderer Unrat - und wenn es (was nicht soo selten vorkommt) ganz schlimm ist, noch die eine oder andere Hinterlassenschaft, die eigentlich ins Klo gehört.

Auch abseits der City, im so schön gestalteten Baumschulwäldchen etwa oder entlang der Pop-pelsdorfer Allee-Wiesen, sieht es an manchem Morgen verheerend aus, Reste von Zechgelagen und wild entsorgte Abfallbeutel.

Harter Tobak an jedem Arbeitstag – und dann wird auch regelmäßig a) über die Höhe der Müll-gebühren oder b) über die Nachlässigkeit des Service gemotzt. Nein, Leute, nicht am Service mangelt es, sondern an den Manieren unerzogener Vollidioten, die, wo sie gehen und stehen, ihren Müll einfach in die Gegend schmeißen – selbst wenn der nächste Abfalleimer nur wenige Schritte entfernt ist.

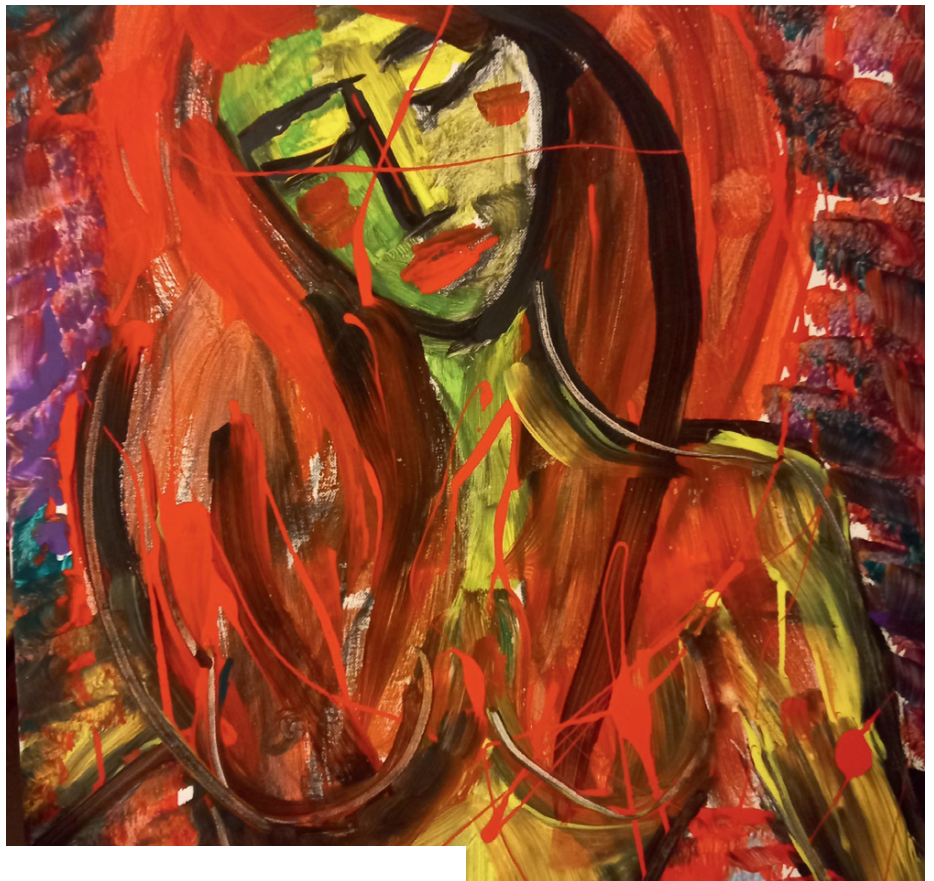
Die Sendungsbewussten

Den **Post- und Paketboten** haben wir an dieser Stelle schon einmal mit Versen Respekt bekundet – es ist nun an der Zeit, auch die **Mitarbeiter und Innen an den Schaltern der Hauptpost am Münsterplatz** zu ehren und zu preisen. Man sagt ihnen ja nach, sie schliefen im Stehen – das stimmt aber so nicht. Es handelt sich bei dieser Ruhestellung um eine Postyogaübung (genannt »die Starre«), die davor schützt, wahnsinnig zu werden, wenn zB zur Festtagssaison mal wieder jeder zweite Blödmann fragt, ob man Briefe zukleben muss (und womit) und ob die Adresse wirklich vollständig sein muss und ob sie vorne oder hinten drauf gehört. Das glauben Sie nicht? Dann fragen Sie mal die Leuten hinter den Schaltern. Aber nicht jetzt: Die Postyoga-Starre lässt erst gegen Februar wieder etwas nach.

Und dann waren da noch: **die Ampeln am Hauptbahnhof**. Infolge der **Cityring-Kappung** – eine gute Maßnahme der **amtierenden Ratskoalition** das – sind die jetzt so fußgängerfreundlich getaktet, dass man es immer wieder kaum glauben kann: *fußgängerfreundlich!*

Fast gerührt:

GITTA LIST



Eine Verschwörung der Hoffnung

Psychisch erkrankte Menschen zeigen ihre Kunst im Kult 41

»Einige meiner Patient*innen sind sich ihres Talents gar nicht bewusst«, sagt Christian Koll. Der 39-jährige Krankenpfleger hat sich an der LVR-Klinik in Bonn zum Fachpfleger für Psychiatrie weiterbilden lassen. Als Abschlussprojekt entwickelt er mit psychisch erkrankten Menschen eine Kunstausstellung, die vom 19. Januar bis 10. Februar 2023 im Kult 41 zu sehen ist.

Inspirieren ließ sich Christian Koll bei der Arbeit mit seinen »Patient*innen« vom Behandlungsmodell »Soteria«, einer alternativen, alltagsnahen Therapie für Menschen in psychotischen Krisen. »Viele Menschen assoziieren mit Psychiatrie eine restriktive Institution. Soteria versucht einen Gegenpol zu diesem Image zu bieten«, erklärt Koll die Idee des aus der psychiatriekritischen Bewegung der 1970er Jahre entstandenen Ansatzes. Der Fokus liegt dabei auf Beziehungsarbeit und Förderung individueller Stärken.

Der 39-Jährige arbeitet bereits viele Jahre mit psychisch erkrankten Menschen zusammen. »Besonders durch meine Tätigkeit in Haus 27 der LVR-Kliniken, einer offen geführten Akutstation mit Soteria-Elementen, habe ich eine Haltung gegenüber Psychiatrieerfahrenen entwickelt, sie losgelöst von Diagnosen und Krankheitssymptomen zu betrachten«, erklärt er die Motivation zu dem Kunstprojekt und fügt hinzu: »Und Menschen mit einer Psychose haben auffällig häufig ein hohes kreatives Potential.«

Die künstlerische Arbeit zur Ausstellung stiftet die erkrankten Menschen nicht nur zu Hoffnung und Optimismus an. »Zur Bewältigung innerer Konflikte und somit zur Genesung ist die Akzeptanz des Krankseins vonnöten. Viele Menschen neigen jedoch dazu, aus Angst oder Scham, ihre Krankheit zu verbergen und zu verleugnen«, sagt der Krankenpfleger. »Bereits von Pflegenden so akzeptiert zu werden, wie man ist, ist für viele eine ganz neue und wertvolle Erfahrung. Sich an einer Ausstellung zu beteiligen, bei der die Psychiatrieerfahrung der Künstler*innen nicht verschwiegen wird, kommt einem Outing gleich und kann helfen, die Selbstakzeptanz, aber auch die Akzeptanz von außen zu fördern.«

Christian Koll ist selbst künstlerisch tätig. Er malt und spielt unter anderem in den Bonner Punkbands Fucking Angry und Die Manfreds mit. Die Ausstellung bereitet er seit März 2020 vor.

Eine therapeutische Bewertung der Kunstwerke spielt bei dem Projekt keine Rolle. Auch interpretieren möchte er die gezeigten Werke nicht. »Es steht den einzelnen Künstler*innen natürlich frei, Auskünfte zu den Bildinhalten zu geben«, sagt er. Und bei der Ausstellungseröffnung am 19. Januar wollen die meisten dabei sein. »Wir sind eine Verschwörung der Hoffnung«, zitiert Koll die US-amerikanische Psychologin Patricia Deegan, die in ihrer Jugend selbst psychotisch erkrankt war und sich für die Rechte psychisch erkrankter Menschen einsetzt. [C.P.]

Vom 19. Januar bis zum 10. Februar 2023 ist die Ausstellung bei jeder öffentlichen Veranstaltung im Kult 41 (Hochstadtenring 41, 53119 Bonn) geöffnet. Der Eintritt ist frei.

www.kult41.net

Pro & Contra

Nicht lange nach dem Tod Ihrer Majestät Elisabeth II. ist die Netflix-Produktion *Harry & Meghan* erschienen, in der das in Ungnade gefallene Paar seine Sicht der Dinge schildert. Prinz Harry und Herzogin Meghan wollen dabei »auch Unbequemeres ansprechen«, sie rechnen mit der Regenbogenpresse ab und erklären, wie es zu ihrem dramatischen Abgang aus dem Königshaus gekommen ist. Seither beschäftigt – und spaltet – die Welt nichts so sehr wie die Frage: Sind Harry + Meghan nun »die wahren Opfer« oder nicht?

Aber hallo

Meghan ist *unbedingt* Opfer. Und falls nicht: Hat dies arme Geschöpf denn eine andere Wahl, als sich zu einem zu machen?

Was soll man denn tun, wenn man im Grunde so gar nichts kann außer ganz nett auszusehen und in einer belanglosen TV-Serie akkurat mit dem Hintern über den richtigen Setpunkt zu wackeln (immerhin) und (immerhin) möglicherweise eine Drehbuchzeile im Köpfchen zu behalten?

Einen traumatisierten Prinzen zu bezirzen, ist da doch logischerweise der nächste vernünftige Schritt.

Dass man indes in einer Firma wie der königlichen richtig viel mit Kopf und Hand wackeln muss, war für die arme Meghan dann aber doch ein Schock – über den diese elenden Windsor-Aristokraten jedoch nur gemein zu lächeln liebten. Und die elende britische Presse schliff lächelnd die Messer.

Welche Niedertracht. Wie gut, dass es auf dieser Welt Asyl für Verfolgte gibt. Nun gibt es für Herzogin Meghan aber zugleich bestimmte unverhandelbare Grundbedürfnisse: wie zB 30 Zimmer, 15 Bäder, 5 Küchen, 3 Fitnessräume, Parks zum Lustwandeln und für die Pänz (so wie ein bisschen Luxus ab und an, denn etwas gönnen wird man sich ja wohl noch dürfen).

Wie soll man das bezahlen? Irgendwo müssen die Flocken dafür ja herkommen – und Harry hat ja kaum noch was. Mit sehr dummen Kinderbüchern lässt sich weniger Geld verdienen, als man meinen möchte. Doch immer wenn man glaubt, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Netflix her.

Und nun leuchte, Meghan.

PROF. DR. H₂O ERLISTINGER

Der Prinz und das Krokodil

Es war einmal im Königreich Britannia: Ein aufgeweckter kleiner Knilch. Blau war sein Blut und rot das Haar, und er, ein rechter Schelm und jüngster Spross, der Liebling seiner Großmama. Stets Flausen im Sinn, doch ohne Arg im Herzen, hielt der Prinz seine Mutter gar lieb, wenn er sie sah. Doch spärlich gesät waren solche Momente; Frau Mama bereiste meist ein fern gelegenes Minenfeld oder beklagte im TV bitterlich ihr übles Geschick bei Hofe oder die Missgeschicke ihrer Zofe. Zerrieben zwischen royalem Ballast und der Schikane im Palast, getrieben von den Pressegeistern, die sie höchstselbst gerufen hatte, schied die Glücklose alsbald unter tragischen Umständen aus dem Leben. Der kleine Knabe entbot der Mutter vor aller Augen das letzte Geleit und weinte stumm an ihrem Grabe. Ein Schelm war er danach noch immer, doch seine Unschuld hatte er verloren.

So trieb er's bald ärger und bald schlimmer: Oft unmäßig berauscht, gewandet in eigentümliche Kostüme, um ihn herum stets unsittliche Frauenzimmer, suchte er die Leere in sich zu füllen. Ob des Prinzen Qualen tief betrübt, doch in Leidensfragen längst selbst geübt, ließ ihn die Königin gewähren. Fürwahr, zunächst schien dieser Rat sich zu bewähren. Schon war die rechte Braut in Sicht: Von englischem Geblüt, mit güldnem Haar und lieblichem Antlitz, ein reizendes Geschöpf der Oberschicht. Allein, der Prinz vermochte sie nicht zu halten, fand nicht Frieden noch Rast noch Trost. Trieb sich herum mit finsternen Gestalten in finsterstem Getümmel, gebärdete sich als Lump und Lümmel, ob jedes Zuspruchs angewidert und erbost.

Da regte sich das Krokodil. Lang hatte es gewartet und beglückwünschte sich nun zu seiner Geduld: Der Rest, der war ein Kinderspiel.

PROF. DR. RER. SUBL.
P. REINHARDINGER

ECOBAU MARKT

LEHM KALK HOLZ

Königswinterer Str. 308 - 53227 Bonn
Telefon: 0228 93 97 35 00
ecobau-markt.de

GEOLUX
Schmuck · Edelsteine · Mineralien

Thomas-Mann-Str. 56
53111 Bonn
T 0228 90 871 90
Inh. Cornelia Gertz

www.geolux-mineralien.de

Schatzinsel.
Gebrauchtwarenkaufhaus

Möbel – Kleidung – Haushaltswaren
Elektroartikel – Bücher – Raritäten
Kunst – Teppiche – Fairtrade-Produkte

Villichgasse 19 | 53177 Bad Godesberg | 0228-18 03 24 58
Kölustrasse 367 | 53117 Bonn | 0228-9 85 11 85

Sie können helfen:
Gerne nehmen wir Ihre Warenspenden entgegen.

Öffnungszeiten und Infos unter www.schatzinsel-bonn.de

2x in Bonn

Was tun bei ARTHROSE?

Wenn die Gelenke an Arthrose erkranken, können viele unverzichtbare Tätigkeiten in Beruf, Familie oder Freizeit nur noch unter Schmerzen und mit großer Mühe ausgeübt werden. Was kann man selbst dagegen tun? Wie die Schmerzen lindern? Zu allen Fragen bei Arthrose gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe wichtige Hinweise, die jeder kennen sollte. Eine Sonderausgabe ihres Ratgebers „Arthrose-Info“ mit nützlichen Empfehlungen zu allen Gelenken ist kostenlos erhältlich bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 110551, 60040 Frankfurt/M. (bitte gerne eine 0,85-€-Briefmarke für Rückporto beifügen) oder per E-Mail an: service@arthrose.de.

Rheinspaziert

BETRACHTUNGEN VOM UFER AUS

(21) Überblick

Auf unserem Weg Richtung Süden: Es endet die Hochwasserschutzmauer. Die Hausbebauung beginnt nun erst weiter vom Rheinufer entfernt und es präsentiert sich uns ein gern für Freizeitaktivitäten genutztes Rasenstück. Wenn wir das Ende dieser Rasenfläche erreicht haben, bieten sich uns verschiedenste Sitzgelegenheiten: nüchterne Stahlkonstruktionen, wie sie auf dem gesamten Promenadenweg zu finden sind, schöne Holzliegen und Steinstufen in einem Halbkreis. Wenn wir die Stufen dieses Halbkreises hinaufgehen, erwartet uns dort ein kleiner – etwas kryptisch anmutender – Hain, in dessen Mitte fünf ineinandergeschobene Steinsäulen stehen.

War es eine heidnische Kultstätte? Der Autor hat zu viel Fantasie: Die fünf Steine, die eine gemeinsame Stele bilden, verweisen auf die fünf Bauabschnitte der Errichtung der Hochwasserschutzmauer von 2005 bis 2011. Leider ist dazu kein Hinweisschild angebracht.

Nun stehen wir nun »Canale Grande«. Nein, wir sind noch nicht in Venedig angekommen, es ist vielmehr der Name des italienischen Restaurants, das sich hier befindet. Noch einmal machen wir einen kleinen Abstecher zur Uferpromenade, hier tragen zwar nicht die Gondeln Trauer, aber die Ruderinnen und Ruderer oft ihre Boote ins Wasser. Eine Bronzetafel erinnert an das alte Bootshaus, das hier stand und dem *Wassersportverein 1925 Beuel e.V.* als Vereinsheim diente. Nach einer Fusion im Jahre 1975 wurde daraus die *Bonner Rudergesellschaft e.V.*, die ihr Bootshaus nun rund 500 Meter weiter südlich hat, wie die Hinweistafel weiter verrät.

Zum Rhein hin stehen noch ein Kaleidoskop und eine rotierende Scheibe, die unsere Sehgewohnheiten hinterfragen, darum blicken wir auch mal hinüber auf das Bonner Ufer, wo sich die Silhouette von Bonn abzeichnet.

Zurück nach Norden blickend, entdecken wir den Kirchturm von *St. Cyprian* an der Adenauerallee. Diese Kirche aus dem Jahr 1932 ist der Sitz der *Alt-Katholischen Kirchengemeinde*. Diese sich auf den ursprünglichen katholischen Glauben beziehende Gemeinde ist 1870 in Bonn entstanden. Der Ursprung liegt darin, dass nach dem Vatikanischen Konzil von 1870 der Papst nach römisch-katholischer Auffassung in Glaubensfragen als unfehlbar galt. Diese »Tatsache« wollten aber einige Katholikinnen und Katholiken nicht akzeptieren und lehnten die Regelung ab. Sie erkannten Papst Pius IX. nicht an, wollten aber weiterhin katholisch bleiben. Die Gemeinde wählte mit *Hubert Reinkens* einen eigenen Bischof, der dann von Papst Pius IX. als »elendster Sohn des Verderbens« bezeichnet wurde. Die katholische Kirche fürchtete eine erneute Spaltung. Ganz so kam es nicht.

Die alt-katholische Kirchengemeinde zählt heute ca. 16.000 Mitglieder deutschlandweit. Aus heutiger Sicht handelt es sich um eine fortschrittliche Glaubensauffassung, denn es gibt weder Zölibat noch Beichte, dafür aber Priesterinnen. Im Grunde beruft man sich auf die urchristliche Gemeinde.

Herr Reinkens ist auf dem *Alten Friedhof* an der Bornheimer Straße bestattet und sein Grabstein trägt die Inschrift »*katholischer Bischof*«. Dass er Alt-Katholik war, zeigt sich nur an einem Bibelzitat (welche sich grundsätzlich nicht an katholischen Gräbern befinden) und an der Frau an seiner Seite. Der Name seiner Frau ist tatsächlich seitlich in den Stein gemeißelt. Heute wird die *Namen-Jesu-Kirche* in der Bonngasse von den Alt-Katholiken genutzt, *St. Cyprian* nur noch gelegentlich.

Weiter südlich ist das langgestreckte Gebäude vom *Bundesrechnungshof* zu erkennen, es war eigentlich als Krankenhaus konzipiert und wurde ab 1956 der erste Neubau für ein Bundesministerium, das *Post- und*



Im Garten der Villa Eschbaum stand tatsächlich eine Esche. In Bonn erzählte man sich die Geschichte, dass an ihr nachts die Kinder wüchsen – eine interessante Variante zum Klapperstorch. Um das Jahr 1900 wurde die Esche gefällt; erstaunlicherweise kommen in Bonn weiterhin Kinder zur Welt.

Fernmeldeministerium. Dieses Ministerium zog 1988 in die südlich gelegenen *Kreuzbauten*, und das *Auswärtige Amt* übernahm den Gebäudekomplex bis in das Jahr 2000.

In der Nachbarschaft zum heutigen zweiten Dienstsitz des Auswärtigen Amtes können wir noch einige Villen am Rheinufer erahnen. Größtenteils sind sie durch das Blattwerk des Baumbestands verdeckt. Zunächst sieht man schemenhaft die *Villa Eschbaum*, in deren Garten tatsächlich mal eine Esche stand. In Bonn erzählte man sich die Geschichte, dass an dieser Esche nachts die Kinder wüchsen – eine interessante

Variante zum Klapperstorch. Um das Jahr 1900 wurde die Esche gefällt; erstaunlicherweise kommen in Bonn weiterhin Kinder zur Welt. Passend zur Erzählung existierte hier bis vor ein paar Jahren der Garten der *Universitätskinderklinik*, die jetzt im Eltern-Kind-Zentrum auf dem Venusberg untergebracht ist. Aus dem Holz der Esche wurde übrigens ein Tisch für das Bonner Standesamt gefertigt.

Wir blicken von der Beueler Seite auf die sich an die Villa Eschbaum anschließenden Villen *Ingenhol*, *Prieger* und schließlich *Villa Spiritus*. Letztgenannte bekam ihren Namen vom



Bauherrn und Bewohner, dem Oberbürgermeister *Wilhelm Spiritus* (1854 - 1931), der von 1891 bis 1919 Oberbürgermeister von Bonn war.

Eigentlich war Spiritus 1915 zum Oberbürgermeister auf Lebenszeit ernannt worden, da er sich in Bonn hervorragend um die Organisation der Lazarette im 1. Weltkrieg gekümmert hatte. Er selbst entschied aber 1919, sein Amt an *Johannes Falk* abzugeben. Sicher eine weise Entscheidung, sonst wäre die Stadt vielleicht noch öfter auf die Idee einer Verleihung auf Lebenszeit gekommen – das möchte man sich bei der einen Oberbürgermeisterin oder dem anderen Oberbürgermeister gar nicht vorstellen.

Die Villa ließ Herr Spiritus übrigens 1896 errichten und verspernte somit *Oscar Prieger* in seiner Villa den Blick Richtung Siebengebirge. Während die Villa Prieger etwas zurückgesetzt steht, thront die Villa Spiritus direkt über der Uferpromenade und ist durch den Turm im Stile des Historismus weithin sichtbar. Ab 1945 diente sie den britischen Besatzern als Hauptquartier der Armeeführung.

Überragt wird dies alles von einem Neubau am Bundeskanzlerplatz: Das Bürogebäude ist an der

Stelle errichtet worden, wo seit den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts das *Bonn-Center* stand. Dieses Hochhaus bekam den Namen, weil sich hier seit 1969 der geografische Mittelpunkt von Bonn befindet, was durch die Gemeindereform von 1969 bedingt ist, als die Stadt Beuel, die Stadt Bad Godesberg und das Amt Duisdorf nach Bonn eingemeindet worden sind.

Nach diesem »Überblick« werden wir uns wieder auf der Beueler Seite umschauen ...

Rainer SELmanN

www.bonner-stadtpaziergang.de

Ergänzung zur Folge 20: Der Schaukasten vom »Schifferverein« ist mittlerweile geändert.

Dort ist jetzt eine kleine Abhandlung über die Fähre *Rheinnixe* zu lesen.

radfahrer?!

 natürlich RAD.de 
 das RennRAD.bonn.de 

Radladen Hoenig

Verkauf Fahrräder und Zubehör:
 Hermannstr. 28-30
 53225 Bonn (Beuel)
 Di-Fr 12-19 Sa 9-14

Werkstatt Reparatur und Ersatzteile:
 Hermannstr. 27
 Di 8-19 Mi-Fr 12-19
 Sa 9-14

Air toweisen Beuel!

 VSF. für Mensch und Rad Mitglied

Telefon 0228 4336603 Di-Fr 13-16

eMail info@radladen-hoenig.de

Dabei sein
wenn wir unterwegs sind



Die perfekte Musik, der schöne Film,
 der gerechte Zorn, das letzte Bier.
 Wo steckt das gute Leben.
 Stadtrevue – Das Monatsmagazin für Köln

 stadtrevue.de

STADTREVUE
 Das Monatsmagazin für Köln

Illustration: Rimah Jaang

Sinn und Sein - Die philosophische Kolumne

VON MARKUS MELCHERS

Hypermoral

»(E)rstmals in der abendländischen Kulturgeschichte ist Moral heutzutage nicht länger Ausdruck eines übergeordneten und normierenden Wertesystems wie etwa der Tradition oder einer Religion. Der moderne moralische Diskurs kreist vielmehr ausschließlich um sich selbst. Moral wird selbstbegründend. Als moralisch gilt das, was aufgrund moralischer Erwägungen als moralisch gilt. Das ist nicht nur zirkulär, sondern zugleich autoritär. Moral bekommt eine meinungsbildende Monopolstellung. Alle anderen rationalen Erwägungen werden diskreditiert.« Dies behauptet Alexander Grau in seinem 2017 erschienenen Büchlein *Hypermoral. Die neue Lust an der Empörung*.

Dabei leben diese Moralisten, so Grau, »in dem Bewusstsein ... das Gute an sich zu vertreten, (deshalb) sind etwaige Kritiker zum verbalen Abschuss frei gegeben und werden, je nach Thema und Ausgangslage, als neoliberal, kapitalistisch, militaristisch, sexistisch oder zumindest als verantwortungslos gebrandmarkt«.

Wie konnte es nur so weit kommen? Antwort Grau: Seit dem Zeitalter der Aufklärung wolle der Mensch in Europa selbstbestimmt sein. Wenn aber alle von diesen Menschen geäußerten Meinungen (unverbunden) nebeneinander

stünden, werde das Kriterium dessen, was sich durchsetzt, zum reinen Machtspiel.

Unabhängig davon, ob die Behauptung stimmt, dass Traditionen tatsächlich »normierende Wertesysteme« sind oder diese erst jene legitimieren, und unabhängig davon, ob es stimmt, dass nur das als moralisch gilt, was moralisch begründet wird – das Erscheinungsjahr 2017 ist sicher kein Zufall.

Zwei Jahre nach der von der politischen Rechten ausgerufenen »Flüchtlingskrise« erscheint dieses Werk. Auch um klarzumachen, dass eine kleine Medienelite den Sieg um die moralische Deutungshoheit politischer Vorgänge unrechtmäßig davongetragen habe.

Dies ist aber nicht die einzige Behauptung, die, einmal in die Welt gesetzt, zum »guten Ton« der Abwertung jeder emanzipatorisch ausgerichteten Haltung und Handlung gehört.

Diejenigen, die sich für den Versuch einsetzen, den Klimawandel zu mäßigen, werden als Anhänger einer »Klimareligion« oder als »Klimafundamentalisten« beschimpft.

Vor dem Hintergrund dieses Sprachgebrauchs ist es putzig, dass Herr Grau implizit auch diese Thesen vertritt:

a) Was sich nicht auf der Linie der

politischen Korrektheit bewege, könne nur noch im Zustand der Erregung diskutiert werden.

b) Massenmedial geprägte Demokratien modernen Zuschnitts könnten Sachfragen kaum anders kommunizieren als im Modus der Erregung und Empörung.

Die Frage, ob es nicht ein Fortschritt ist, wenn moralische Fragen nicht auf Grundlage irgendwelcher Traditionen oder bestehender Ressentiments diskutiert werden, sondern auf Basis einer im besten Fall universalen ethischen Vernunft, wird also negativ beantwortet. Der Sieg einer vernunftorientierten Argumentation über Vorurteile und willkürlich gesetzte Normen wird von Grau vielmehr als »Niederlage« der Vernunft selbst beschrieben.

Denn das Ergebnis dieser »Niederlage« sei die Installation neuer »kollektiver Götter«, denen von den Bürgern gehuldigt werden muss. Daraus folge ein Manichäismus, in dem es nur noch Hell oder Dunkel, das Reich des Lichtes oder das des Schattens gibt. Gepaart ist dies mit dem unbedingten Glauben an den heilsgeschichtlichen Sieg des Guten.

Wer sich der herrschenden Moral und ihrer »aufgeblasenen Selbstgewissheit« verweigert, wird zum Häretiker.

Auf die selbstgestellte Frage, wie es dazu kommen kann, dass sich durch das »Vakuum des ethischen Relativismus« eine neue gesellschaftliche Hypermoral festsetzen kann, antwortet der Autor mit einer These: Ethik benötige eine überweltliche Legitimation. Und wo diese fehlt ...

Denn seit der Aufklärung wurden und werden andere Götter an die Stelle des Einen Gottes gesetzt. Der austauschbare Gott wurde durch die Natur, durch das Wesen der Men-

schen oder die ethische Vernunft ersetzt. Die Folge dieser Ungeheuerlichkeit: In der Gestalt des »säkularen Priesters« versuchen Intellektuelle, Gott durch Instanzen zu ersetzen, die den frei gewordenen Platz einer universalen und rationalen Moralstiftungsinstitution zu übernehmen versprechen. So wurde aus der biblischen Apokalypse die diesseitige Apokalypse. Es begann der blutige Krieg der Ideologien im Namen des Guten. Und dieser Krieg dauert bis heute an.

Offenkundig handelt es sich hier nicht um eine kühle Analyse oder Beschreibung philosophiehistorischer oder kulturgeschichtlicher Tatsachen oder Prozesse. Wer sich für kühle, philosophisch aufgeklärte Analysen des Moralismus in allen seinen Spielarten interessiert, der greife zu dem von Christian Neuhäuser und Christian Seidel herausgegebenen Band *Kritik des Moralismus* aus dem Jahr 2020.

Aber es geht hier ja nicht um kühle Analyse. Es geht um die Revitalisierung einer philosophischen Kampfvokabel, die den versunkenen Zeiten der oft ideologisch geführten Auseinandersetzung mit der »'68er-Revolution« entstammt.

Gemeint ist das Signalwort »Hypermoral«. Den Terminus verwendet der Philosoph und Ideengeber zeitgenössischer konservativer Revolutionäre, Arnold Gehlen, in der Schrift *Moral und Hypermoral* (1969). In seiner anthropologisch begründeten Ethik argumentiert er, in gesellschaftskritischer Absicht, u.a. unter Anlehnung an Friedrich Nietzsches Kritik der Sklaven- und Herdentiermoral und im Anschluss an Max Webers Kritik der Gesinnungsethik.

Ausgehend von einem vorgeblich anthropologisch fundierten Pluralismus mehrerer, nicht aufeinander

Diejenigen, die sich für den Versuch einsetzen, den Klimawandel zu mäßigen, werden als Anhänger einer »Klimareligion« oder als »Klimafundamentalisten« beschimpft.

Markus Melchers (*1963), Philosophischer Praktiker, Fachbuchautor, ist seit 1998 mit seiner Praxis »Sinn auf Rädern« bundesweit tätig. In Bonn gründete er 1998 das Philosophische Café.



FOTO/TEXT: MELCHERS

Es will und kann niemand die Tatsache leugnen, dass es verschiedene Moralen gibt. Das philosophische Problem besteht jedoch darin, zu begründen, welche Moral warum zu Recht gilt.

zurückführbarer moralischer Instanzen, kritisiert Gehlen die Übersteigerung bestimmter moralischer Verhaltens- und Denkweisen zuungunsten anderer als, ja eben: Hypermoral!

Die Hypermoral meldet sich bis heute als eine »humanitär- masseneudaimonistische Gesinnungsmoral« lautstark und überall zu Wort. Träger dieser Gesinnungsmoral sind die Intellektuellen ohne jeden »Realkontakt« zu den normalen Menschen. Auch hier hat sich A. Grau bei A. Gehlen bedient.

Dieser mit Totalitätsanspruch vorgebrachte »Humanitarismus« sei, so Gehlen, eine Überdehnung des Familienethos, das ja bekanntlich definiert ist durch seine zutiefst humanitären und pazifistischen Tugenden.

Wer denkt hier nicht stimungsvolle Familienfeiern?

In Verbindung mit dem »Maseneudaimonismus« (= »Ethisierung des Ideals des Wohllebens als oberstem Wert« und »Ideal des höchsten Glücks der größten Zahl«) zersetze dieser »Humanitarismus« das Staats- und Institutionenethos, ja die politi-

schen Tugenden insgesamt.

Es empfiehlt sich, den Begriff in Anführungszeichen zu setzen. Denn wie Jürgen Habermas in seiner 1970 erschienenen Kritik an Gehlens Text erwähnt, gehörte dieser Begriff zum »Sprachschatz der Nazis«. Dieser »konsequenteste Denker eines gegenaufklärerischen Institutionalismus« (Jürgen Habermas) verzichtet allerdings durchgängig auf diese Zeichen der Distanzierung.

Nun will und kann niemand die Tatsache leugnen, dass es verschiedene Moralen gibt. Das philosophische Problem besteht jedoch darin, zu begründen, welche Moral warum zu Recht gilt.

Der bloße Verweis auf die Entstehungsgeschichte moralischer Überzeugungen ist jedoch eben nur das: eine mehr oder wenige gelungene Nacherzählung. Diese ersetzt aber keine Argumentation.

Damit nicht genug. Für Gehlen und Grau steht gleichermaßen fest, dass sich hinter der rein diesseitig orientierten Hypermoral eine dekadente Haltung im Verhältnis zu höheren Werten verbirgt.

In der Folge erhebt »die Hypermoral« den Anspruch, die Überwinderin aller Ideologien zu sein. Sie befindet sich auf dem Weg zu einer Hyperideologie. Und diese beansprucht für sich Ideologiefreiheit, Objektivität und Zeitlosigkeit. Eigenschaften, die Gehlen und Grau doch für ihre Thesen beanspruchen. Kurzum: Diese beiden – und mit ihnen viele Rechtskonservative – kritisieren eine Reflexionskultur, die nach den Kriterien der Geltung von Institutionen fragt, statt sich deren Verschränkungen mit unserem Leben zu unterwerfen.

Doch wie heißt es in der *Sesamstraße*? Der, die, das. Wer, wie, was? Wieso, weshalb, warum? Wer nicht fragt, bleibt dumm!



Frauen und Mädchen stärken ●

Ihre Spende für weltweite Gleichberechtigung.
IBAN: DE 93 3705 0198 0000 0440 40 oder www.care.de



Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Krisentelefon: (0228) 96 53 901

Sprechzeiten:
20.00–23.00 Uhr (montags–freitags)
18.00–23.00 Uhr (samstags, sonntags, feiertags)

Gemeindepsychiatrie Bonn-Rhein-Sieg gGmbH

Alltagsengeln neuen Schwung geben

Helfen Sie kurbedürftigen Müttern mit Ihrer Spende!

www.muettergenesungswerk.de/jetzt-spenden

Spendenkonto
IBAN: DE13 7002 0500 0008 8555 04
BIC: BFSWDE33MUE



DIE JANUARTERMINE

Das Philosophische Café
in der Theatergemeinde Bonn

11.01.2023:

Das Neue

Theatergemeinde Bonn

Bonner Talweg 10

53113 Bonn

19:00 - 21:00 Uhr

Eintritt: 9 Euro

Das Philosophische Café Bonn

18.01.2023:

Wann ist der Mensch frei?

Café Camus

Breite Str. 54-56

53111 Bonn

19:00 - 21:00 Uhr

Eintritt: 8 Euro

So viele Kinder! 18 mindestens«, erinnert sich Peter Schild, genannt Pete, der vor zehn Jahren aufgehört hat mitzuzählen. Man könne sogar unterscheiden zwischen den wahren BUSC-Kindern und den echten. Denn schließlich gebe es viele Kinder von Mitgliedern der BUSC, aber nur wenige der Eltern haben sich auch in der BUSC kennengelernt.

Pete kennt ziemlich jeden in der BUSC – und jeder kennt auch Pete: »Ich war immer da«, erzählt er und meint damit die über 60 Produktionen der letzten 30 Jahre. Er ist Mitglied der ersten Stunde, begrüßt oft auch neue Mitglieder und hat wie die meisten Personen im BUSC-Vorstand schon »alles gemacht« Regie, Bühnenbau, Presse – und stand natürlich etliche Male auch selbst auf der Bühne. Wenn er von den Gründungsjahren und der nun fünften BUSC-Generation zu erzählen beginnt, lässt er sich kaum noch stoppen. Was er sehr an der BUSC schätzt: dass auch für ihn »immer jemand da war, wenn man jemanden gebraucht hat«. Aber was ist die BUSC? Eine (zweite) Familie? Eine Theater-Produktionsmaschine? Und wer sind diese BUSC'er, *Buscetiers*?

30 Jahre Shakespeare, Schauspiel, Scheinwerferlicht

BUSC, das steht für die Bonn University Shakespeare Company. Die Schauspielgruppe hat sich aus einem Anglistik-Seminar nach einer Shakespeare-Exkursion gegründet. 1992 war das, als einige der heutigen Mitglieder noch gar nicht geboren waren.

Nach »Richard II« folgten weiter Klassiker wie »Romeo und Julia«, das auch mal nach Manhattan versetzt wird, »The Tempest – In Space!« oder zuletzt »Antigone«, wie üblich in der Brotfabrik. Jede Bühnenadaption bekommt dafür ihren eigenen, modern-buscigen Touch. Über neue Stücke entscheiden alle gemeinsam in einer Vollversammlung. Auswahl an Shakespeare-Stücken und Adaptionen gibt es ja bekanntlich genug – einige davon wurden auch schon mehrfach inszeniert,

But who comes here?

30 JAHRE BONN UNIVERSITY SHAKESPEARE COMPANY

Wenn sie eine Person wäre, dann würde man sie spätestens jetzt mit anstrengenden Fragen quälen: »Wie sieht's aus? Wann kommen die Kinder?«, denn schließlich ist sie jetzt schon 30 Jahre alt geworden. Doch das muss man gar nicht, denn es gibt sie längst schon, die BUSC-Kinder.

echte Fans erinnern sich. Doch die BUSC ist noch viel mehr, schließlich werden auch andere englischsprachige Autor*innen gespielt und auch kleinere Inszenierungen sind Bestandteil der Theaternacht und anderer Theaterfestivals. Darunter auch das eigene, jährlich stattfindende BUSCival, bei dem jeder das zeigen kann, was er*sie kann. Außerdem gibt es mittlerweile unzählige Ableger und Eigenproduktionen von BUSCern, darunter »theater.schwarz« oder »Lost in Time«.

Seit 2018 hat es die BUSC nach draußen verschlagen, zur »Grünen Spielstadt« in Endenich. Mit »The Music and Masquerades Tour« wurde der Ort eingeweiht und erwies sich trotz Platzregen bei der »Robin Hood«-Tour ein Jahr später als überaus bespielbar. Gerade durch die Kontaktbeschränkungen während der Coronapandemie ermöglichte die Spielstätte weiterhin den Theaterbetrieb – während andere Stücke drinnen dafür ausfallen mussten.

»What's past is prologue«

Auf die Frage, ob es schon einmal schlecht um die BUSC stand, erinnert sich Pete: »Nur einmal, da ist die Gruppe fast auseinandergegangen«. Der Grund war, dass sich zwei konkurrierende Fraktionen gebildet hatten, die unterschiedliche Vor-

stellungen über die weitere Ausrichtung der Regie hatten. Die BUSC unterliegt eben auch Gruppen- und Eigendynamiken. Doch der Vorstand haben den Konflikt lösen können, der mittlerweile schon mehr als zehn Jahre zurückliegt.

Das Vorurteil, die BUSC sei elitär oder verschlossen, kann Pete übrigens nicht nachvollziehen: »Wir haben eine lockere Aufnahmepolitik«, jeder könne zum Vorsprechen kommen, werde schnell von der Gruppe aufgenommen und hätte auch reale Chancen, für größere Rollen gecastet zu werden.

Die besondere Liebe zu Shakespeare und zum Theater spürt man in den Reihen der BUSC bei jeder Person. Anthea Petermann hat sich sogar ein Zitat aus »The Tempest« tätowieren lassen: »What's past is prologue« – sie ist nicht die einzige BUSCerin mit Shakespeare-Tattoo.

Getreu nach dem Motto »Bisher war alles erst Prologue«, werden sich sicherlich bald die ersten BUSC-Kinder – echt oder wahr oder was-auch-immer – auf den Weg zur BUSC machen, zum Vorsprechen kommen und dann auf der Bühne stehen. Vielleicht hören sie bis dahin Petes unerschöpfliche Geschichten, oder sie werden selbst ein Pete für die immer wieder neuen Generationen. Auf noch viele weitere Jahre »Bonn University Shakespeare Company«!
[CAROLINE JÜNGERMANN]



Gastro



KRACHEN LASSEN: SYLVESTERPARTIES IN BONN

Essen, trinken, feiern, vergessen

Natürlich konnten wir auch die letzten zwei Jahre schon nicht schnell genug Abstand vom jeweils alten Jahr nehmen. Dass es aber alles noch mal schlimmer werden würde ... Nun soll es also 2023 besser machen, und trotz aller Umstände darf man sich gerne ein bisschen helfen lassen, damit 2022 bald nur noch als blassgraue Erinnerung einen Platz im Gedächtnis einnimmt. Nachfolgend ein paar Orte, die Musik, Stimmung, gegebenenfalls feines Essen, hochkarätige Getränke und gelungene Ablenkung für den 31. Dezember offerieren. Wer sich um Mitternacht ganz schlicht mit einer Magnumflasche Dom Perignon auf den Balkon stellen möchte, um ein paar verirrte Raketen zu betrachten und den Liebsten zuzuprosten, macht aber bestimmt auch nichts verkehrt.

Meyers Bonn und Havanna

Das Meyers in der Poppelsdorfer Clemens-August-Straße schmeißt eine Sylvesterparty. Für 42 Euro p. P. gibt es ein üppiges Buffet, mit verschiedenen Fischgerichten, Spanferkel vom Grill, dem beliebten »Meyers Salat im Glas« und einer schokoladigen, fruchtigen oder cremigen Dessert-Kreation zum Nachtsch. Danach wird das Tanzen ausdrücklich empfohlen, und zwar im nahe gelegenen Havanna. Der Eintritt dort (ab 21 Uhr) kostet regulär 25 Euro inkl Welcome-Drink, Snacks und Feuerwerk. Ein Kombi-Ticket für beide Lokale ist mit Rabatt ausschließlich im Meyers erhältlich. *Reservierung ist obligatorisch!*

Hotel Königshof

Wer es lieber gediegen und ruhig angehen möchte, und mit dem nötigen Kleingeld, darf sich im Hotel Königshof auf ein 7-Gang-Menü-Dinner

(inkl. Aperitif, exkl. weiterer Getränke) freuen, Kostenpunkt 179 Euro pro Person.

Reservieren unter (0228) - 260 10 oder bankettverkauf@hotel-koenigshof-bonn.de

Konrad's im Marriott Hotel im WCCB

Noch zwanzig Euro mehr (also 199 Euro) möchte das feine Konrad's im Marriott am Platz der Vereinten Nationen für sein 5-Gang-Menü (Weinbegleitung für 79 Euro p. P. obendrauf) haben. Dafür hat man natürlich mit den besten Blick auf das Feuerwerksgeschehen, 80 Meter über dem Rhein und wird vom Bonner Top-Koch Felix Kaspar bekocht, der ehemals unter eigenem Namen ein Sternerestaurant in der Bundesstadt betrieben hat.

Auch hier bitte reservieren.

Brückenforum

Wenn Ihr Motto eher »Lametta statt Langusten« lautet, sollten Sie sich eventuell auf der »Back To The Future Sylvesterparty« im Beueler Brückenforum blicken lassen. Ab 21 Uhr gibt es die Charts des ausklingenden Jahres, das Beste der 1990er und 2000er und einen Gratis-Drink gegen 15 Euro Eintritt. Feuerwerk an der Kennedybrücke gibt es obendrauf.

Benefizkonzert Beethovenhaus

Kein Etepetete-Essen und keine rudeligen Mas-

senfeiern, bitteschön? Dann können Sie mit Pianistin Olga Scheps um 17 Uhr im Beethovenhaus alles richtig machen. Beim Benefizkonzert für das Projekt »Stiftung hilft Künstlern« (veranstaltet von der Norbert und Mechthild Kleinheyer-Stiftung) spielt die talentierte und studierte Pianistin Ludwig van Beethoven (Klaviersonate Nr. 31, op. 110) und Frédéric Chopin (Balladen Nr. 1-4). Die 30 Euro Eintritt sind für diesen Tag wohl mit eine der besten finanziellen Ausgaben.

Kleines Theater Bad Godesberg

Großartige Unterhaltung bietet die Aufführung von »Cabaret« nach Joe Masteroff im Kleinen Theater zu Bad Godesberg. Von 19:30 bis 22 Uhr kann man Teil des Broadway-Klassikers werden, im Berlin der 1920er Jahre, wo das vergnügungssüchtige Nachtclubgirl Sally ihren Weg zum Ruhm beschreitet.

Karten gibt es ab 36,60 Euro.

Kameha Dome

Zum Abschluss nochmal »extravagant, elegant, erstklassig«, wie es das Kameha Grand Premium-Hotel am Bonner Bogen in seiner stets bescheidenen Art definiert. Ab 22 Uhr darf hier auch ins neue Jahr gefeiert und getanzt werden, für 49 Euro p. P. darf man gut gekleideten Anschluss finden, ob es ein Willkommensgetränk gibt, steht in den Sternen. Dafür aber natürlich eine erstklassige Aussicht aufs Feuerwerk, direkt am Rhein. [K.T.]

Der Countdown läuft: Muscheln nur noch bis Karneval!

Unsere Herbst-/Winter-Öffnungszeiten:
Von dienstags bis einschließlich freitags
von 15⁰⁰ Uhr bis open end
samstags ab 12⁰⁰ Uhr

Sonja's

Inh.: Sonja Reul
Friedrichstr. 13
53111 Bonn
Tel. (0228) 63 58 25
So. & Mo. Ruhetag

DEIN NEVER JOB IM

Godesburger

BEWERBUNGEN VON
MENSCHEN MIT BEHINDERUNG
SIND AUSDRÜCKLICH
ERWÜNSCHT

SINNSUCHENDE SERVICEKRAFT (M/W/D)
ODER KÜCHENHILFE (M/W/D)

ARBEITSZEIT NACH VEREINBARUNG

MOLTKEPLATZ 2, BAD GODESBERG

www.godesburger.com

Das Cultura

Friedrich-Breuer-Str. 55 • 53225 Bonn-Beuel • Tel. 0228-4038 7769

Das kleine Cafe in Beuel (zwischen Rathaus und Konrad-Adenauer-Platz)
ist größer geworden. Das besondere Ambiente ist geblieben,
eine gemütliche Außenterrasse hinzugekommen.

Hochwertige Kaffeegetränke sowie ausgesuchtes Feingebäck sind unsere
Spezialität. Ausgewählte Kaffee(Espresso)-Röstungen ergänzen das Angebot.
Für Firmenevents, Tagungen und Feste gibt es Culturals CaffeKarre,
die mobile Espressobar. Näheres unter www.das-cultura.de

Neue Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8.30 – 17.30, Sa. 9.00 – 16.30 Uhr

Hier gibt's jeden Monat die neue **schnüss**

AKG
Alexander Koenig - Gesellschaft e.V.

**SPENDEN
FINALE
REGENWALD**

Sei kein Frosch,
sei spendabel –
für den „Bonner Regenwald“

www.spendenfinale-regenwald.de

KOENIG
MUSEUM

KULINARIA

Crémant

Natürlich möchten wir Sie nicht ohne eine Schaumwein-Empfehlung in das neue Jahr entlassen. Uns stand zwar tatsächlich der Sinn nach lupenreinem Champagner. Aber ein guter Crémant kann da in verträglicheren Preiskategorien eigentlich fast immer zum gleichen genussvoll-glücklichen Ziel führen. Die Crémants von Bouvet laufen in Frankreich zwar (auch) als Supermarkt-Weine, aber wer je als Genussmensch in Frankreich unterwegs war, weiß, dass so mancher selbstdeklarierte Feinkostladen in Deutschland vor dem ein oder anderen »Carrefour« oder »Super U« die Frohschenkel strecken muss. *Honneur où le crédit est dû!*

Das 1851 von Étienne Bouvet gegründete Haus Bouvet-Ladubay liegt in der Region Saumur und ist seit langer Zeit als Referenz für Schaumweine von der Loire bekannt. Von 1974 bis 2015 war es kurzzeitig in den Händen von Taittinger, bevor die Familie es schließlich zurückkaufte. Dieser »Saumur Brut Vintage« enthält die Rebsorten Chardonnay und Chenin Blanc, kommt in einer blassgoldenen Farbe daher und überwältigt sofort mit einem Bouquet aus weißen Blüten, Honig, Haselnuss, Akazienblüte und einem Hauch von Jasmin. Pricklig und lebendig am Gaumen, mit klarem, fruchtigem Abgang und einer edlen Perlage, die trotzdem eine griffige Eigenständigkeit ausdrückt. Ein Crémant mit eigener Note, mit dem Sylvesternde sich glücklich zuprosten und an dem Genießer sich auch nach 24 Uhr noch uneingeschränkt erfreuen dürfen.

[K.T.]

Bouvet Saphir 2019 · Von Bouvet-Ladubay
14,90 Euro (0,75l). Erhältlich zB bei Isolaverde, Kölnstraße 149, 53757 St. Augustin Tel. (02241) 168 64 41 221. isaola-ver.de



Mallorca Cuvée

Ein Gruß von des Deutschen liebster Urlaubsinsel für den Winter. Dass der Weinanbau auf Mallorca längst Lichtjahre vom Eimer-Sangria entfernt ist, darf mittlerweile wohl als bekannt vorausgesetzt werden. Im Hinterland von Palma, in der Nähe des Ortes Puigpunyent, ist die Familie Sonpuig schon seit Jahrzehnten im Weinbau tätig. Der Vater beriet über viele Jahre als studierter Agronom die angesehenen Weingüter der Insel, im Jahr 2000 verwirklichte er den Traum einer eigenen kleinen Kellerei, die heute von seiner Tochter Isabel geleitet wird und aus 9 Hektar gerade einmal 35.000 Flaschen im Jahr hervorbringt. Dieser Estiu ist (so besagt es die Flasche) auf schlanke 2336 Exemplare limitiert, holt neben Cabernet Sauvignon und Merlot noch Tempranillo und Callet ins Sortiment und hat trotz des jungen Jahrgangs schon eine sehr souveräne, fruchtige Balance aus roten Beeren, etwas Pflaume und einen weichen Abgang mit harmonischen Tanninen. Ein absoluter No-Brainer, wie der Franzose sagt.

[K.T.]

Estiu 2021 · Von der Bodegas Son Puig
11,99 Euro (0,75l). Erhältlich bei Edeka Mohr, Bornheimer Straße 162, 53119 Bonn. Tel. (0228) 90 86 95 0. www.edeka-mohr.de



Der Nachrichten-Rückblick 2022

Januar 2022

Auf einem weitgehend digital abgehaltenen Parteitag wird Friedrich Merz zum Nachfolger von Armin Laschet als Vorsitzender der CDU gewählt.

Ein Gutachten attestiert dem ehemaligen Erzbischof und späteren Papst Benedikt XVI., gelogen zu haben.

Königin Elisabeth II. entzieht ihrem Sohn Prinz Andrew alle militärischen Ehrentitel und königlichen Schirmherrschaften.



Februar 2022

Die Leipziger Buchmesse wird abgesagt.

Ukraine: Begleitet von Luftschlägen marschieren russische Truppen aus mehreren Richtungen in die Ukraine ein.



März 2022

Nach einer fast sechsmonatigen „geistlichen Auszeit“ kehrt Rainer Maria Woelki auf seinen Posten als Erzbischof von Köln zurück.

Bei einem Brand im Regenwaldhaus des Kölner Zoos kommen mehr als 130 Tiere ums Leben.



April 2022

Nordrhein-Westfalens Umweltministerin Ursula Heinen-Esser (CDU) tritt nach einer Affäre in Zusammenhang mit der Flutkatastrophe vom Juli 2021 zurück. Ebenfalls erklärt Bundesfamilienministerin Anne Spiegel ihren Rücktritt. Die Co-Vorsitzende der Partei Die Linke, Susanne Hennig-Wellsow, gibt ihren Rücktritt bekannt.

Durch einen 3:1-Heimsieg über Borussia Dortmund wird der FC Bayern München vorzeitig Deutscher Fußballmeister 2021/22. Es ist der zehnte Meistertitel in Serie für den Verein.

Zur Sicherstellung der Eigenversorgung des Landes mit preisgünstigem Speiseöl tritt in Indonesien ein Ausfuhrstopp in Kraft.



Mai 2022

Viktor Orbán wird auf seine fünfte Amtszeit vereidigt.

Afghanistan: Frauen sind künftig verpflichtet, in der Öffentlichkeit eine Burka zu tragen.

Der UN-Dürrebericht wird vorgestellt. Die Anzahl der Dürren ist demnach seit dem Jahr 2000 um 29 % gestiegen.

Die Weltorganisation für Meteorologie (WMO) veröffentlicht ihren Klimazustandsbericht für 2021. Rekorde gab es beim Anstieg des Meeresspiegels, dem Wärmehalt der Ozeane, der Versauerung der Meere und der Konzentration der Treibhausgase in der Atmosphäre. Die globale Durchschnittstemperatur lag 2021 etwa 1,1 Grad Celsius über dem vorindustriellen Niveau. Die vergangenen sieben Jahre waren die wärmsten seit Messbeginn.

Das Kalush Orchestra gewinnt mit seinem Beitrag Stefania für die Ukraine den 66. Eurovision Song Contests.

Juni 2022

Der Bundestag beschließt ein Sondervermögen Bundeswehr mit einem Volumen von 100 Milliarden Euro sowie die zuvor nötige Änderung des Grundgesetzes.

Premierminister Boris Johnson übersteht ein innerparteiliches Misstrauensvotum.

Der Oberste Gerichtshof der Vereinigten Staaten stuft das Tragen von Waffen als Grundrecht ein.

Juli 2022

Boris Johnson erklärt seinen Rücktritt

August 2022

In der Oder kommt es flussaufwärts ab Breslau zu einer Umweltkatastrophe, bei der zahlreiche Fische und andere Lebewesen sterben.



September 2022

Liz Truss wird zur Premierministerin ernannt

Die britische Monarchin Elisabeth II. stirbt
Ihr ältester Sohn wird als Charles III. neuer König von Großbritannien



Oktober 2022

Giorgia Meloni wird Ministerpräsidentin Italiens.



November 2022

Die 27. Weltklimakonferenz 2022 (Conference of the Parties COP)
in Scharm El-Scheich (Ägypten) geht ohne nennenswertes Ergebnis zu Ende.
Der Ukrainekrieg endet nicht.

Strom wird zum Jahreswechsel deutlich teurer.
Der Wasserfrosch wird Lurch des Jahres 2023



Dezember 2022

Deutschland hat die WM in Katar nicht gewonnen.

Auch 2022 wendet sich Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier wieder
mit der traditionellen Weihnachtsansprache an die Bürgerinnen und Bürger
in Deutschland.



Fotos: Marcus Gloger

Musik



Hast du Töne

DER MUSIKALISCHE JAHRESRÜCKBLICK

Unsere Favoriten 2022

Klaas Tigchelaar (Schnüss)

Niki Lane • *Denim and Diamonds*

Die rüpelige, leicht gewöhnliche Gesangsstimme von Niki Lane macht sie in der amerikanischen Country-Welt schon zu etwas Besonderem. Wenn dann noch Josh Homme dein Album produziert (und selbst natürlich das ein oder andere Instrument einspielt) ergibt das modernen Pop-Country ohne Pomp, dafür mit der zusätzlichen Robot-Rock-Injektion des QOTSA-Frontmanns.

Hinterlandgang • *Maschendraht*

Deutschrapp aus der ostdeutschen Kleinstadt Demmin – das kann ja nur gut werden. Und wird es auch, trotz Beats von der Stange glänzen die Rhymes, die Selbstironie und die entspannte Haltung: »Die Jugendlichen hier erkennen Mopeds am Klang, geh'n sie mal kaputt, dann werden Dorfstraßen lang.«, (aus »Dorfstraße«).

Σtella • *Up And Away*

Völkerverständigung aus Athen, wo Σtella rundum Sängerin Sofia Labropoulous ihre heimischen Roots mit Easy Listening, Post-Folk und jazzigem Electropop verbinden. Wem neue Musik 2022 überwiegend genervtes Gähnen abgenötigt hat, muss alle hier genannten, aber vor allem diese Platte anhören!

Ibibio Sound Machine • *Electricity*

Afrofuturismus – Pandoras Büchse in der Google-

Suchleiste, oder aber afrikanische Dancefloor-Ekstase gemischt mit schrägem 1980er Synthpop, hemmungslosem Soul und einem so eigenständigen Gesamtsound, dass man auch bei diesem Album wieder Stunden auf der Tanzfläche verfeiert – sogar wenn man ein äußerst miserabler Tänzer ist.

Tegan And Sara • *Crybaby*

Fan seit der ersten Live-Inaugenscheinahme im (längst abgerissenen) Kölner »Underground« 2002, gemeinsam mit Hot Hot Heat. Deswegen muss natürlich auch jede Tegan And Sara-Platte (bis auf Weiteres) in die Jahrescharts!

Karl Koch (Schnüss/Berlin)

Harry Styles • *Harry's House*

Big Chief • *Change*

Stella Sommer • *Silence Wore A Silver Coat*

Steve Lacy • *Gemini Rights*

Die Sterne • *Hallo Euphoria*

Christoph Pierschke (Schnüss)

Eines Morgens wachen wir alle in einer anderen Welt auf. **Sea Power** haben mit *Everything Was Forever* einen wunderbar melancholischen, leicht beschwipsten Soundtrack dazu geschrieben.

»Well then, it's time to go«, singen sie in der heiteren Untergangshymne »Folly« und schenken das Glas lieber zwei Finger hoch ein – auf die Toten, die Lebenden, überhaupt die Welt und die »Green Goddess«.

Postpunkrumpler alter Schule gedeihen bei **Bas Jan** neben von Vogelgezwitscher erfüllten Naturhörspielen. Art Pop voller verflaxter Haken und Ösen, feinsinniger Melodiegestrüppe und mieser Bassfallstricke. Also immer hereinspaziert in den faszinierenden Kaninchenbau von *Baby U Know*.

Poppoet **Max Prosa** geht unbeirrt seinen ganz eigenen Weg. »Lass uns tanzen in der Asche«, singt er auf *Wann könnt ihr endlich friedlich sein?* und zelebriert unverwüstlich hoffnungsfrohe Vibes, lässt Schönes und Gutes wie ferne Gestirne die Songs umkreisen. Ach!

Mit ihrem so berausenden wie bodenständigen Bombast tauchen **Let's Eat Grandma** in eine kullerbunte Popwelt. Im Spiel der Masken und des Artifiziiellen wetterleuchtet *Two Ribbons* vor obskuren Pilzen, Märchen, Geistergeschichten und absurder Schönheit.

Klangspuren und Tonschnipsel flackern und flirren durch *Human Machine Nature* wie die Irrlichter alter Industriezeiten. Als musikalisches Denkmal für eine alte Brikettfabrik erschaffen **Wooden Peak & Teleskop** mit Field Recordings von Stahlkonstruktionen, Gitarrenklängen und Streichinstrumenten ein wunderbar postrockiges, phantastisches Klanggemälde.

Ernst Ludwig Hartz (Noise Now/Kunst!Rasen Bonn)

Wet Leg • *Wet Leg*

Sehr erfrischendes Debütalbum

Tedeschi Trucks Band • *I Am The Moon*

Ein weiteres Meisterwerk der Band um Slide-Gitarriker Derek Trucks

Porcupine Tree • *Closure Continuation*

Starkes Comeback-Album der Band um Mastermind Steven Wilson

Smashing Pumpkins • *Atum*

Überraschend gutes Album von Billy Corgan & Co

Arcade Fire • *WE*

Weitere schöne Popsongs der Kanadier

Patricia Reinhard (Schnüss)

Pöbel MC • *Backpfeife auf Endlosschleife*

Louise Attaque • *Louise Attaque 25 ans*

Sea Power • *Everything Was Forever*

Sampa the Great • *As Above, So Below*

Van Morrison • *What's It Gonna Take*

Gitta List (Schnüss)

Reinhold Messner & Die Toten Zehen •

Der Nanga Parbat will allein sein

Tonträger



(Domino Records/
GoodToGo)

Arctic Monkeys

The Car

Was für ein Albumcover! Zusammen mit dem Titel schon ein kompletter Film im Kopf. Und natürlich werden die Arctic Monkeys auch musikalisch immer mehr zur Film-Score-Band des britischen Pop. Allein schon der Opener »There'd Better Be A Mirrorball« ist eine romantisch rätselhafte Geschichte und mit seinem Cinemascope-Streicher und Curtis Mayfield-Feeling schon fast komplett, es muss nur noch gedreht werden. Überhaupt ist erzählerischer Soul eines der großen Motive dieses Albums. Doch auch düstere Carpenter-Scores haben hier ihren Platz, wie im post-apokalyptischen »Sculptures Of Anything Goes«, wo der Moog düster wabert und klopft, während Alex Turner als eine Art höhergetunter Scott Walker losgelöst von allem die Melodien mit großer Geste in den Nachthimmel schleudert. »Body Paint« ist dann Vintage-Bowie, wie er einen Melville-Film neu vertont. Wie unglaublich enzyklopädisch inzwischen die Sound- und Harmoniewelt dieser Band ist. Und was auf »Tranquility Base Hotel & Casino« manchmal noch in öde Angeberei abdriftete, ist hier klar und fokussiert. Wahnsinn, welch langen Weg diese Band von »I Bet You Look Good On The Dancefloor« gekommen ist.

[K.K.]



(Rookie Records)

Ernte77

Das rote Album

Ernte77 machen Ernst mit Humor. Diesseits kölscher Kamelleseigkeit fräst die Kölner Punkband querbeet durch die schunkelseige Großstadt.

Als selbsternannte Avantgarde des zweiten Punk-Revivals räkeln sich Ernte77 auch auf ihrem mittlerweile vierten Album in ihren ruppig unterfütterten DIY-Melodien mit lustigen Polit-Widerhaken. Dabei balancieren die Kölner absolut spektakulär und großartig am Tellerrand des Punk. Längst sind Ernte77 über vermeintliches Drei-Akkord-Geschubbe hinausgewachsen, pulen an Drumcomputern und Synthies rum und schütteln manch hitverdächtiges Konfettipopstückchen aus dem Ärmel. Nächster Halt Prunksitzung? Ach, wenn Köln doch nur eine wirklich weltoffene Stadt wäre ... Anspieltipp: »Mein Dildo ist wichtiger als Deutschland«.

[C.P.]



(Domino/
GoodToGo)

James Yorkston, Nina Persson and The Second-Hand Orchestra

The Great White Sea Eagle

Hat heute noch jemand Zeit für einen so sperrigen Band-/Projektnamen? Und wird der in der Playlist auf dem Smartphone überhaupt korrekt dargestellt? Ach, mit solchen Kinkerlitzchen halten sich die jungen Silver-Surfer um Karl-Jonas Winqvist (Leiter des TSHO), Folk-Wunderkind James Yorkston und Sängerin Nina Persson (Cardigans, A Camp) erst gar nicht auf. Hier geht es eher um fein ziselierte Klangdetails eines neuen Orchesterwerks, das bei einem Besuch Yorkstons in seinem Studio in Cellardyke Fife, Schottland seine Anfänge nahm. Er schrieb dort zum ersten Mal Songs am Klavier statt auf seiner üblichen Gitarre, »während er auf das Meer vor seinem Fenster blickte«, wie es das Schicksal und der Handzettel der Plattenfirma noch gut in Erinnerung haben. Die ersten Songs schickte er an Winqvist, gemeinsam überlegten sie, welche weiteren Schritte die neuen Arbeiten erforderten, und holten schließlich Nina Persson als Gastsängerin für die neue Orchestra-Platte



Di. 17.01.2023 | Yuca, Köln

GREGOR HÄGELE

Do. 19.01.2023 | Essigfabrik, Köln

ANIMALS AS LEADERS

Fr. 20.01.2023 | Live Music Hall, Köln

JESSIE REYEZ

Do. 26.01.2023 | Live Music Hall, Köln

KARNIVOOL

special guest: The Ocean

Do. 26.01.2023 | Essigfabrik, Köln

KATATONIA & SÓLSTAFIR

Fr. 27.01.2023 | Carlswerk Victoria, Köln

KANE BROWN

Mi. 01.02.2023 | Live Music Hall, Köln

AITCH

Fr. 03.02.2023 | Luxor, Köln

L.S. DUNES

Fr. 03.02.2023 | Carlswerk Victoria, Köln

KANG DANIEL

Fr. 03.02.2023 | Kulturkirche, Köln

WEYES BLOOD

So. 05.02.2023 | Gloria, Köln

FJØRT

So. 05.02.2023 | Luxor, Köln

THE MURDER CAPITAL

Fr. 10.02.2023 | Die Kantine, Köln

THE PAPER KITES

Sa. 11.02.2023 | Die Kantine, Köln

FIRST AID KIT

Mo. 13.02.2023 | Die Kantine, Köln

THE BLACK ANGELS

Di. 14.02.2023 | Club Volta, Köln

CLINTON KANE

Di. 21.02.2023 | Die Kantine, Köln

SCOTT STAPP

Di. 21.02.2023 | Gebäude 9, Köln

DAYGLOW

Support: Will Joseph Cook

Mi. 22.02.2023 | Luxor, Köln

RHODES

Sa. 25.02.2023 | Essigfabrik, Köln

YOU ME AT SIX & THE HUNNA

special guest: Yours Truly

Di. 28.02.2023 | Die Kantine, Köln

half.alive

special guest: WizTheMc

Mi. 01.03.2023 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

THE BACKSEAT LOVERS

Do. 02.03.2023 | Live Music Hall, Köln

EDEN

So. 04.03.2023 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

SOPHIE ELLIS-BEXTOR

So. 05.03.2023 | Carlswerk Victoria, Köln

THE VAMPS

Mo. 06.03.2023 | Carlswerk Victoria, Köln

ALL TIME LOW

Mo. 06.03.2023 | Die Kantine, Köln

BLOODYWOOD

Do. 09.03.2023 | Essigfabrik, Köln

DON BROCO & SLEEPING WITH SIRENS

Fr. 10.03.2023 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

SYML

Sa. 11.03.2023 | E-Werk, Köln

DAS VPT

Die drei ??? und der heimliche Hehler

Mo. 13.03.2023 | Carlswerk Victoria, Köln

APOCALYPTICA & EPICA

special guest: Wheel

Mo. 13.03.2023 | Die Kantine, Köln

QUINN XCII

Di. 14.03.2023 | Carlswerk Victoria, Köln

ASHE

Mi. 15.03.2023 | Essigfabrik, Köln

DANCE GAVIN DANCE

Do. 16.03.2023 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

BEABADOOBEE

Do. 16.03.2023 | Carlswerk Victoria, Köln

MARCUS KING

Support: Leah Blevins

Mo. 20.03.2023 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

HAKEN & BETWEEN THE BURIED AND ME

Di. 21.03.2023 | Live Music Hall, Köln

MEZERG

Sa. 25.03.2023 | Die Kantine, Köln

THE MIDNIGHT

So. 26.03.2023 | Gloria, Köln

ALDOUS HARDING

special guest: H. Hawklene

So. 26.03.2023 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

DEUS

So. 26.03.2023 | Carlswerk Victoria, Köln

BIRDY

So. 26.03.2023 | Die Kantine, Köln

17 HIPPIES

Mi. 29.03.2023 | Die Kantine, Köln

MIMI WEBB

Mo. 10.04.2023 | Live Music Hall, Köln

WEIMAR

Do. 20.04.2023 | Carlswerk Victoria, Köln

OK KID

Fr. 28.04.2023 | Carlswerk Victoria, Köln

MONO INC.



FESTIVAL 2023

Musik & Wein im Ahrtal

KÖBES UNDERGROUND **MALIA & BAND**

07 + 08 Juni 2023 **11. Juni 2023**

Tickets an allen VK-Stellen

WEINKULTURBÜHNE MARIENTHAL

CITY MUSIC

Bonns großer und preiswerter Gitarren-Shop
Garantiert günstiger als beim »Discounter« – bei vollem Service!

- ✓ Riesenauswahl / Starter-Pakete
- ✓ Persönliche Atmosphäre
- ✓ Individuelle & kompetente Beratung
- ✓ Inzahlungnahme alter Instrumente
- ✓ Große Auswahl an Saiten & Zubehör
- ✓ Best-Price-Bestellservice – siehe Homepage!
- ✓ Viele Second-Hand-Angebote
- ✓ Reparaturen – schnell & günstig
- ✓ Top-Service / Ratenkauf

Am Johanneskreuz 2-4 (Kölnstraße) 53111 Bonn
 Info: 0228/981 34 55 www.citymusicbonn.de

Dabei sein wenn wir unterwegs sind

Die perfekte Musik, der schöne Film, der gerechte Zorn, das letzte Bier. Wo steckt das gute Leben.

StadtRevue – Das Monatsmagazin für Köln

STADTREVUE
Das Monatsmagazin für Köln

stadtrevue.de

PLATTE DES MONATS

(Prosa Records)

Magdalena Ganter & Max Prosa

Adieu, Berlin!



Wie wunderbar ist diese Platte denn bitte! Dabei ist »Adieu, Berlin!« mit fünf Stücken viel zu schnell zu Ende. Magdalena Ganter und Max Prosa müssen dringend mehr von diesem verträumt-poetischen Liederpop aufnehmen. Oder auch gerne in Knefschen Chansons schwelgen wie bei »In dieser Stadt«. Als Duett sind die beiden eine Wucht und Freude, so schnoddrig wie lyrisch, so sehnsuchtsvoll wie federleicht. Warum diese Lieder jenseits der Hardcore-Kulturradios nicht in Äther und Netz erklingen, bleibt das große Rätsel der deutschen Radiolandschaft. Immerhin gehen die beiden hier und da gemeinsam auf die Bühnen der Republik. Allerdings leider nur fernab von Bonn. Anspieltipp: »Adieu, Berlin!«.

[C.P.]

an Bord. Ihre wiedererkennbare Stimme ist denn auch das erste Momentum, das dem Opener »Sam and Jeanie McGregor« als TSHO-Klang einen neuen Drall gibt. Nicht dass Persson die Kapelle gekapert hätte, aber die Parallelen zu späten Songs von ihrem Projekt »A Camp« und ihrem Solowerk sind unverkennbar. Der Titeltrack kurz vor Ende des Albums ist eher eine Spoken Word-Performance von Yorkston, getragen von synthetischen, zeitverzögerten Klangflächen, ansonsten überwiegt gerechte Gesangsteilung in wohliger E-Musik-Kuscheligkeit.

[K.T.]

»Miss Power« ist sicherlich das unwiderstehliche Meisterwerk des Albums. Und doch gilt es in die Ritzen der breitflächigen Arrangements zu lauschen. Hier flimmert immer wieder eine andere Art Poesie, die sich aus älteren Quellen speist und erfrischend rätselhaft durch dieses wunderbare Album geistert. Anspieltipp: »Blank Canvas«.

[C.P.]



Fucked Up

One Day

Huch, Popmusik? Naja, wenn man das brachial reinbretternde Weltuntergangsgemäher des Openers »Found« im Kosmos der Band und ihrer Genre-Schublade einordnet, schon. Andererseits, wo will man die kanadische Hardcore-Legende überhaupt so recht einordnen, nach Konzept-Alben wie der Rockoper »David Comes To Life« (2011), zwölfstündigen Konzerten und epischen Ansprüchen, die dem Hardcore immer schon den blanken Hintern gezeigt haben? »One Day« wurde tatsächlich an einem einzigen Tag aufgenommen, enthält »nur« zehn Songs und hält die Laufzeit jedes dieser einzeln eingefangenen Wutausbrüche knapp unter der Fünf-Minuten-Grenze. Natürlich ist Da-



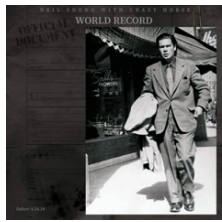
Connie Constance

Miss Power

Kraftvolle Popsongs mit feiner Indie-Raffinesse zelebriert Connie Constance auf ihrem zweiten Album »Miss Power«. Schnörkellos pulsieren Beat und Melodien, treiben die Songs unermüdlich vorwärts und feiern die Unverschämtheit des Pop. Connie Constance fächert ihre Stimme in beeindruckende Facetten. Ihr Gesang steigt aus Tiefen zum Licht, dreht luftige Kreisel und saust schwalbenhaft in nervenkitzelnder Bodennähe dahin. Das Titelstück

mian Abraham alias Pink Eyes mit seinem gutturalen Screamo-Organ ein zuverlässiger Querverweis zum Hardcore, aber was macht der HC-Ultra mit Chorgesängen, melodischen Gitarrenlinks und diesen veröhnlichen Lagerfeuer-Harmonien, die auch vom drückenden Schlagzeug und den Gitarrenwänden des jüngsten Gerichts nicht eingeschüchtert werden können? Aufgenommen wurde in Corona-Einsamkeit und unabhängig voneinander, bevor das Album 2020 auf Eis gelegt wurde, um das gigantische Projekt »Year Of The Horse« zu stemmen, das die Band 2021 in Eigenregie veröffentlicht hat. Nun ist »One Day« da, und es ist gut geworden. Das perfekte Album, um dieses unver schämt desaströse Jahr 2022 wütend ausklingen zu lassen.

[K.T.]



(Reprise Records/
Warner)

Neil Young & Crazy Horse World Record

Der Hippie in Neil Young ist zurück, und auf der nächsten FFF-Demo läuft dann dieses Album. Denn Neil Young beschäftigt sich hier auf Albumlänge mit dem Zustand und der möglichen Zukunft unserer Welt. »Love Earth« ist der große Abschluss-Singalong am Ende der Veranstaltung, während »The World (Is In Trouble Now)« als Rumpel-Rocker mit prominent platziertem Harmonium zum Aufstand ruft. Rick Rubin hat das Album roh und direkt produziert, es holpert hier, dass es nur so knarzt. Aber ob er Neil Young den doch recht behäbigen Sound des Harmoniums nicht hätte ausreden können? Der macht die Songs einige Male etwas fußlahm. Zentralmonument des Albums ist das 15-minütige »Chevrolet«. Hier bricht Neil Young in gewohnter Sturm-Gniedel-Manier zur großen Reise auf und hadert mit seiner Liebe zu Autos und der Freiheit des Highways und der Notwendigkeit, dass das alles so nicht weitergehen kann. Neil Young war halt schon immer der beste weiße alte Mann. Und man möchte seinem verhaltenen Optimismus wirklich glauben, wenn er aufbricht, »Walking The Road (To The Future)«.

[K.K.]



(Die eigene
Gesellschaft)

Mutter Ich könnte du sein, aber du niemals ich

Könnte etwas von gestern sein und doch erst morgen kommen und überhaupt weder jetzt und doch genau hier sein, dann wäre es eine Band namens Mutter. Seit über 30 Jahren navigiert die Berliner Band um Sänger Max Müller durch Unräume und Unzeiten und Unland. Musikalisch stellt sich auch »Ich könnte du sein, aber du niemals ich« auf berauschende Weise quer und gegen den Strich und sowieso. Astreines Gitarreneschnatter und Bassgerappel winden sich unterm Marterschlag des Beats. Max Müller intoniert seine seltsam verschrobenen Texte heiser flüsternd, deklamiert diskursiv oder raunt durch möbiusbandige Stimmverzerrer. Und doch ist es eine Wucht und Freude, wie diese disparate Mixtur so genüsslich dahinfließt. Geheimnisvoller kann Popmusik nicht sein. Oder ist das alles doch nur Fake? Anspieltipp: »Wenn«.

[C.P.]



(Transgressive
Records/PIAS)

The WAEVE The WAEVE

Das kann ja eigentlich nur gut werden: Graham Coxon zusammen mit Rose Elinor-Dougall, Gründerin von The Pipettes, als Duo. Aber einfach machen es einem die beiden nicht. Kein gefälliger Brit-Pop, sondern eher verschrobene 70s und 80s Songwriter-Alben standen Pate für diese wilde Mischung. Mal wie eine preschende Brian Eno-Kalesche aus den 70ern, mal eher Gary Numan-Industrial-Pop mit Roxy Music-Applikationen, bevor es in einen hübsch mäandrierenden Prog Pop-Song geht, bei dem man nie genau weiß, was hinter der nächsten Ecke lauert. Man merkt, hier haben Zwei ihre ganz persönli-



Fr. 03.02.2023 | Palladium, Köln

KESHI

Di. 07.02.2023 | Palladium, Köln

THE KOOKS

Di. 14.02.2023 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

DROPKICK MURPHYS

Do. 02.03.2023 | Lanxess Arena, Köln

GEORGE EZRA

special guest: Passenger

So. 05.03.2023 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

YUNGBLUD

Fr. 10.03.2023 | E-Werk, Köln

LUKAS GRAHAM

So. 12.03.2023 | E-Werk, Köln

DEATH CAB FOR CUTIE

Mi. 22.03.2023 | Palladium, Köln

kultunevents EVENT. BEDROOMDISCO.

DERMOT KENNEDY

So. 26.03.2023 | E-Werk, Köln

THE CAT EMPIRE

Do. 06.04.2023 | Westfalenhalle, Dortmund

Do. 27.04.2023 | Lanxess Arena, Köln

LIVE

DIFFUS

atmosfair

FETTES BROT

Do. 27.04.2023 | E-Werk, Köln

DONOTS

Mi. 10.05.2023 | Palladium, Köln

SCHMYT

Mi. 10.05.2023 | Lanxess Arena, Köln

STROMÆ

Fr. 12.05.2023 | Lanxess Arena, Köln

BOBI

Sabaton

+ very special guests: Babymetal / + opening act: Lordi

Mo. 22.05.2023 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

THE OFFSPRING

Sa. 20.06.2023 | Tanzbrunnen Open Air, Köln

DEAN LEWIS

Sa. 09.09.2023 | RheinEnergieSTADION, Köln

AnnenMayKantereit

kölnticket Hotline 0221
westticket bonnticket 2801



che musikalische Vision verwirklicht, ganz ohne Druck, irgendjemandem irgendetwas recht machen zu müssen. Das Ergebnis ist schön verschroben, man möchte fast sagen idiosynkratisch. Und würde mich nicht wundern, wenn dieses Album mit jedem Hören wächst und wächst. Wer möchte, kann mit der träumerischen Ballade »Sleepwalking« beginnen, bevor er sich in die Mini-Rock-Oper »Drowning« stürzt. [K.K.]



(Urban/Universal)

Sido PAUL

Da macht sie einer nackig. Sido lässt auf seinem neuen Album nicht viel übrig vom gut gelaunten Spaßvogel, von Maske ganz zu schweigen. Das brillante Album-Cover sagt schon, was los ist. Jetzt geht es um Sucht und Depressionen. »Atmen« ist eine nüchterne Bestandsaufnahme der Exzess-Jahre – »Ich schau' in keinen Spiegel/Ich riech' nur dran« –, Sido arbeitet die Dämonen und Katastrophen ab: Vaterlosigkeit, Therapie, Ehescheitern, Drogenabstürze, nichts wird hier ausgelassen. Das geht natürlich nicht ohne ordentlich Pathos ab, die Hooks habe hier oft seehr viel Gefühl. Da kommt ein Uptempo-Song wie »Medizin« mit Gastsänger Jamule im allgemeinen Down-Tempo des Albums gerade recht, und auch das schön sehnsüchtige »Irgendwo« lässt frische Luft in die zerknirschte Selbstbetrachtung. [K.K.]

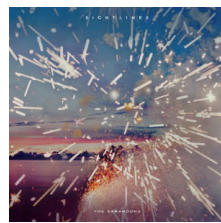


(Hammock Music/Cargo)

Hammock Love In The Void

Hach ja, Postrock. Für das Duo Hammock aus Nashville ist »Love In The Void« das zwölfte Studio-Album, aber in dieser nahezu stufenlos verstellbaren Stil-Schublade gehören sie trotzdem immer noch zu den – zu Unrecht – oft übersehenen Acts. Zur Jahreszeit passend, schleppt sich »Love In The Void« mit großen Gi-

tarenteppichen, bombastischem Schlagzeug und einer gewissen nachdenklichen Unentschlossenheit durch die ersten zwei Songs, schnappt sich dann aber spätestens auf »UnTruth« die Gegenwart mit verhallten Chorgesängen und einem tanzbar-shufflenden Schlagzeuggroove. Sphärisch geht es überwiegend zu, mal mit leicht folkigen Anklängen, mal der unheilvollen Ausfahrt Richtung »Doom« folgend, wo die Zerstörungswut dann allerdings mit viel Rauschen in den Leitplanken zerfasert. Dafür, dass oberflächlich gar nicht viel passiert, passiert hier eine ganze Menge, mal ganz abgesehen davon, dass schon die Songtitel (»Gods Becoming Memories«, oder »It's OK to Be Afraid of the Universe«) separates Lob verdienen. Aufgenommen in Nashville, koproduziert von Chad Howat (Paramore, Underoath, Ruell) und mit Gastunterstützung von Sängerin Christine Byrd (Lumenette) und Matt Kidd (Slow Meadow) dröhnt dieses Album gefällig und düster in ein neues Jahr, das hoffentlich mehr Anlass zur Zuversicht zu geben vermag als das ausgehende. [K.T.]



(Flying Colours)

The Sarandons Sightlines

Das Debütalbum einiger kanadischer Herren, die schon die ein oder andere graue Strähne vorzuweisen haben. Kein Wunder, sind The Sarandons bereits seit über 10 Jahren zusammen unterwegs. Und so wundert es nicht, dass hier Gediogenes abgeliefert wird. Und zwar klassischer Power-Pop und AOR, der so souverän daherkommt, als wären die Olympischen Spiele in L.A. gerade erst vorüber, Michael J. Fox der heißeste Schauspieler der Gegenwart und die Jugend mit Walkmen unterwegs. Das hat andererseits nichts offensiv Retrohaftes an sich. Sondern wirkt so, als wäre das eben die Musik, auf die diese fünf Burschen halt stehen. Klar, man kann jetzt Verwandtschaften mit Band Of Horses herstellen. Aber dafür kommen die Sarandons zu fröhlich prehend daher und freuen sich dann doch immer auf den Moment, wenn die Gitarristen zeigen können, was

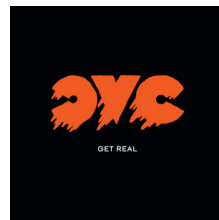
sie draufhaben, bevor sich wieder die nächste, Journey-würdige Hook erhebt. Klar, hier und da muss man vielleicht an Band Of Horses, Shout Out Louds oder gar britischen Pop denken. Aber insgesamt ist man doch zutiefst amerikanischen Traditionen verpflichtet. Anrührend altmodisch diese Musik. [K.K.]



(Glitterbeat)

Liraz Roya

Als Kind iranischer Eltern, aufgewachsen zwischen allen Kulturen in Israel, lässt die Musikerin Liraz längst alle Grenzen hinter sich. Während sie ihre Songs auf »Roya« (zu Deutsch »Phantasie«) ausschließlich auf Farsi singt, schlagen die musikalischen Arrangements Brücken zwischen Gestern und Heute, zwischen traditioneller Musik und Pop, zwischen Kulturen und nicht zuletzt zwischen Israel und dem Iran. Aufgenommen in einem geheimen Kellerstudio in Istanbul mit persischen Musiker*innen, deren Namen zu ihrer Sicherheit nicht genannt werden, ist »Roya« auch vor den jüngsten Protesten im Iran zu einem Symbol für eine offene und freiheitliche Welt geworden. Die Musik feiert die Lust am Leben und den Wahnsinn der Liebe allen Hindernissen zum Trotz. Ein mächtiges und überwältigendes Popalbum, das Augen und Welten öffnet. Anspieltipp: »Azizam«. [C.P.]

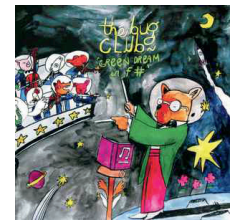


(CVC Recordings/Secretly/Cargo)

Church Village Collective Get Real

In den Welsh Valleys, zirka 10 Meilen von der walisischen Hauptstadt Cardiff entfernt, scheint die Welt noch ziemlich okay zu sein. Die kulturellen Highlights: ein paar Rugbyplätze, ein paar Pubs und eine Menge Schafe, die besser Englisch sprechen als die

menschlichen Waliser. Da bleibt den sechs Bandmitgliedern natürlich genug Zeit, die britische Musikhistorie zu sezieren und ihren tiefenentspannten Hippie-Rock-Sound in die Welt zu tragen. Aber dieser Lokalpatriotismus macht CVC nicht zu Dorftröteln - schlagkräftige Beispiele gefällig? Es gibt lose Verwandtschaftsverhältnisse zu Shirley Bassey (ebenfalls geboren in Cardiff) und James Dean Bradfield von den Manic Street Preachers, und trotz ihrer Vorliebe für Jam-Band-Exzesse (von denen hier aber nicht mehr viel zu hören ist), 1970s-Psychedelic und technische Feinessen muss man doch öfter an The Coral, Mac Demarco oder Supergrass denken. Die elf Songs dieses Debüts schwingen mit viel Pop-Catchyness herein, bleiben alle brav unter viereinhalb Minuten und transportieren viel von einer Unbeschwertheit früherer Jahrzehnte, die in Wirklichkeit vielleicht auch gar nicht so einfach waren. Dreistimmige Harmonien, gute Hooklines, kratzige E-Gitarren und kuschelige Bass-Schlagzeug-Arrangements - hat man vielleicht alles schon mal woanders gehört, aber eben nicht von einer einzigen Band und auf einer einzigen Platte in einer solch wohltuenden Zusammenstellung. [K.T.]



(Bingo Records)

The Bug Club Green Dream in F#

»You aren't supposed to feel it, it's art«, singen The Bug Club auf ihrem Debütalbum. Und tatsächlich fühlt sich auf »Green Dream in F#« nichts gekünstelt an. Die 14 locker flockigen Stücke kommen umwerfend charmant, unbedarft und natürlich daher. Alles klingt wie eine entspannte Feierabendsession. Bassistin Tilly Harris und Gitarrist Sam Willmetts wechseln sich schmucklos und beinahe geschwisterlich am Mikro ab. Doch unter der Oberfläche schlummert ein versponnenes Konzept von Artrock, das vergilbte Genrebands wie die Strokes blass und alt aussehen lässt. The Bug Club wimmeln unter der Haut und lassen frische Luft in entlegenste Ecken einer Spielart des Indierock, die längst nur noch komisch roch. Anspieltipp: »Going Down«. [C.P.]



MÄNNERFEINDSCHAFT

The Banshees of Inisherin

Das Leben von Pádraic Súilleabháin (Colin Farrell) ist eine übersichtliche Angelegenheit. Morgens treibt der Bauer auf der (fiktiven) Insel Inisherin vor der westirischen Küste das Vieh auf die Weide und mistet den Stall aus. Jeden Nachmittag um zwei Uhr trifft er sich mit seinem Freund Colm Doherty (Brendan Gleeson) im Pub auf ein Pint Guinness. Das war schon immer so und würde auch immer so bleiben, dachte Pádraic. Aber eines Nachmittags eröffnet ihm Colm, dass er nichts mehr mit ihm zu tun haben will. »Ich kann dich einfach nicht mehr leiden«, erklärt er und lässt den Satz so endgültig klingen wie ein herunterausendes Schafott.

Der eigentliche Grund für das plötzliche Aufkündigen der Freundschaft liegt darin, dass Colm sich eine Frage gestellt hat, die Pádraic nie in den Kopf gekommen ist: Welchen Sinn hat mein Leben? Der Geiger will ein eigenes Stück komponieren und etwas erschaffen, das über seine irdische Existenz hinaus Bestand hat. In diesem neuen, kreativen Leben haben die langweiligen Gespräche mit dem einfach gestrickten Freund keinen Platz mehr. Schließlich verleiht er seiner Forderung mit einer makabren Drohung Nachdruck: Er schwört, jedes Mal, wenn Pádraic ihn anspricht, sich einen Finger abzuschneiden.

Nach seinem oscarprämiierten Film *Three Billboards Outside Ebbing, Missouri* (2018) erzählt Martin McDo-

nagh mit *The Banshees of Inisherin* im Mikrokosmos einer irischen Inselgemeinde die komische, tragische und drastische Geschichte einer aufgekündigten Männerfreundschaft. Aus der prägnanten Prämisse entwickelt McDonagh ein ausgeklügeltes und fein temperiertes Inselkammerspiel. Mit analytischer Geduld und düsterem Humor werden beide Seiten des Konflikts ausgelotet. Nicht eingestandene Einsamkeitsängste, Sehnsucht nach Selbstverwirklichung, rigide Prinzipientreue und die sehr männliche Unfähigkeit, sich in Konflikten auch einmal von der eigenen Position wegbewegen zu können, führen hier zu einer toxischen Eskalation der Ereignisse. Dazwischen werden in einer wunderbar dialektischen Schlichtheit existenzielle Problemstellungen erörtert, wie etwa die Frage, ob ein guter Komponist oder eher ein netter Mitmensch größere Chancen hat, über den Tod hinaus in Erinnerung zu bleiben. Brendan Gleeson und Colin Farrell lassen sich mit Verve und Zärtlichkeit auf ihre zutiefst fehlbaren Charaktere ein. Aber es ist Kerry Condon (*Better Call Saul*) in der Rolle der patenten Schwester, die als kristallklare weibliche Stimme aus dem dysfunktionalen Männerchor herausragt.

[MARTIN SCHWICKERT]

Irland 2022; Regie: Martin McDonagh; mit Colin Farrell, Brendan Gleeson, Kerry Condon (ab 5.1., Filmbühne, Rex)

INTERVIEW MIT REGISEUR MARTIN MCDONAGH

Filme über zerbrechende Liebesbeziehungen gibt es wie Sand am Meer. In »The Banshees of Inisherin« erzählen Sie vom abrupten Ende einer Männerfreundschaft, die von einem der beiden Freunde von einem Tag auf den anderen einfach aufgekündigt wird. Wie sind Sie zu dieser Geschichte gekommen?

In erster Linie ging es mir darum, die Traurigkeit einer zerbrochenen Beziehung einzufangen und so wahrheitsgetreu wie möglich zu beschreiben. Dabei wollte ich beide Seiten gleichermaßen beleuchten. Die Sicht des Mannes, der nicht verstehen kann, warum ihn sein Freund plötzlich nicht mehr sehen will. Aber auch die Seite des Mannes, der den Bruch auf eine sehr harte Weise vollzieht. Selbst wenn er sich nicht besonders fair verhält, sind seine Gründe nachvollziehbar.

Ist der Film als Gegenstück zu »Brücke sehen ... und sterben« zu sehen, in dem Brendan Gleeson und Colin Farrell zwei Gangster spielen, die eine sehr enge Beziehung zueinander entwickeln?

Diese beiden Schauspieler wieder vor der Kamera zusammenzubringen, war eine wichtige Motivation für den Film. Wir hatten bei den Dreharbeiten zu »Brücke« eine gute Zeit miteinander und wir wollten unbedingt noch einmal einen Film zusammen machen. Brendan Gleeson und Colin Farrell mögen sich als Menschen, Schauspieler und Freunde. Da schien es uns interessant, in diesem Film das Gegenteil davon zu erforschen. Wir wollten uns vorstellen, was passieren würde, wenn sich diese beiden Männer nicht mehr leiden können.

»The Banshees of Inisherin« ist auch ein Film über den unterschiedlichen Umgang mit Einsamkeit. Sind Männer anders einsam als Frauen?

Männer versuchen ihre Einsamkeit zu verdrängen und können nicht darüber sprechen. Es gibt eine Szene, in der die Schwester ihren Bruder fragt, ob er sich denn auf der Insel nie einsam fühle. Aber er geht nicht einmal auf die Frage ein, weil Männer über solche Dinge nicht reden. Frauen sind in der Lage, das Thema anzusprechen und damit etwas gegen ihre Einsamkeit zu tun. Die Schwester ist die einzige Figur im Film, die ihr Leben ändert, um sich zu retten. Die beiden Männer hingegen befinden sich in dieser Spirale aus Hoffnungslosigkeit und Wut und können nicht über den Schatten ihres Egos springen.

Irland wird im Kino oft auf eine sehr romantisierte Weise dargestellt. Ist ihr Film da ein bewusster Gegenentwurf?

Ich weiß nicht, warum Irland von vielen Menschen so oft romantisiert wird. Sicherlich, es ist ein wunderschönes Land. Aber davon es gibt eine Menge. Es gibt eine simplifizierende, süße, gefällige Version der irischen Geschichte. Aber kein Land der Welt ist die pure Idylle. Schon gar nicht Irland. Ich bin in meinen Filmen und Theaterstücken immer daran interessiert, die andere Seite der Geschichte zu zeigen. Ich versuche, das Herz, die Wahrheit und die dunklen Seiten eines Ortes zu ergründen.

Ihr letzter Film »Three Billboards Outside Ebbing, Missouri« wurde mit zwei Oscars ausgezeichnet und war in fünf weiteren Kategorien nominiert. Danach hätte man eine steile Hollywood-Karriere erwartet. Stattdessen sind Sie vier Jahre später mit dieser bescheidenen Produktion in ihr Heimatland Irland zurückgekehrt. Das Blockbuster-Kino in Hollywood interessiert Sie nicht?

Ich bin froh und glücklich, wenn ich in dieser Größenordnung meine eigenen, hoffentlich intelligenten, düsteren und lustigen Filme machen kann. So etwas wie ein Superhelden-Franchise reizt mich überhaupt nicht. Bei solchen Filmen ist gibt es eine konstante Einmischung von außen. Wenn ein Film 100 Millionen Dollar kostet, gibt es 100 Millionen dumme Meinungen, die berücksichtigt werden wollen. Wenn man hingegen das Budget niedrig hält, bietet ich dem Studio das Drehbuch unter der Bedingung an, dass ich den Film genauso machen kann, wie ich es will. Das wäre bei einem Superheldenfilm nicht möglich.

DIE FRAGEN STELLTE MARTIN SCHWICKERT



Serienmörder-Gesellschaft **Holy Spider**

Eine Reihe von unaufgeklärten Morden an Prostituierten hält die Heilige Stadt Maschhad im Nordosten des Iran in Atem: »Spinnenmörder« nennen sie den Serienkiller, der von sich glaubt, die Arbeit Gottes zu verrichten, indem er die Straßen vom »Dreck« befreit. Die Journalistin Rahimi wird von ihrer Zeitung beauftragt, dem Fall nachzugehen - und bekommt als Frau in einer von Männern dominierten Welt ein Hindernis nach dem anderen in den Weg gelegt. Doch Rahimi gibt ihre Suche nach der Wahrheit nicht einfach auf. Während die Behörden tatenlos zusehen, wie der Mörder ein

Opfer nach dem anderen in sein Netz lockt, kommt sie dem Täter immer näher. Entsetzt muss sie feststellen, dass er von vielen Menschen in der Stadt als Held gefeiert wird und seine Verurteilung mehr als ungewiss scheint.

Regisseur Ali Abbasi über seinen Film: »»Holy Spider« erzählt die Geschichte eines der berühmtesten Serienmörder in der Geschichte des Iran, Saeed Hanaei. Zu Beginn des 21. Jahrhunderts lebte ich immer noch in Iran, als Saeed Hanaei in der heiligen Stadt Maschhad Prostituierte vom Straßenstrich ermordete. Es gelang ihm, 16 Frauen zu töten,

bevor er gefasst und vor Gericht gestellt wurde. Während des Gerichtsverfahrens wurde mein Interesse an dem Fall erst richtig geweckt. In einer normalen Welt würde kein Zweifel daran bestehen, dass ein Mann, der 16 Morde begangen hat, als schuldig angesehen wird. Aber hier war es anders: Ein Teil der Öffentlichkeit und die konservativen Medien begannen Hanaei als Helden zu feiern. Sie unterstützten die Idee, dass Hanaei einfach nur »seine religiöse Pflicht erfüllte, die Straßen zu säubern«, in dem er diese »schmutzigen« Frauen beseitigte. Dieser Aspekt löste in mir das Bedürfnis aus, diesen Film zu machen. Meine Absicht war es nicht, einen Serienmörderfilm zu drehen. Ich wollte vielmehr einen Film über eine Serienmörder-Gesellschaft machen ...« [AKI]

Iran/Schweden 2022, Regie: Ali Abbasi, mit Zar Amir Ebrahimi, Mehdi Bajestani (ab 12.1. Kino in der Brotfabrik)



Hüttenzauber **Acht Berge**

»Wir sind gleichzeitig Freunde, ein Liebespaar, Partner und Eltern eines gemeinsamen Sohnes.« Ihr Statement sagt viel über den belgischen Filmmacher Felix van Groeningen und die Drehbuchautorin Charlotte Vandermeersch. Bei dem großartigen Drama *The Broken Circle* von 2013 haben sie schon zusammengearbeitet und zeichnen nun für die Verfilmung des gleichnamigen italienischen Bestsellers »Acht Berge« von Paolo Cognetti für Buch und Regie gemeinsam verantwortlich. Entstanden ist ein Meisterwerk, das, vom Kleinen ausgehend, vom ganz Großen erzählt. Das Kleine erkennt man schon am das Ki-

nobild einengenden 4:3-Format. Und an der dichten Herangehensweise an die beiden Hauptfiguren: Da ist Pietro, zu Beginn des Films zwölf Jahre alt; aus seiner Sicht wird die Geschichte erzählt. Er ist ein Einzelgänger, der mit seinen Eltern in Turin lebt und den Sommer in einem kleinen Dorf in den italienischen Alpen verbringt. Dort lernt er den gleichaltrigen Bruno kennen. Der wächst beim Onkel auf und hat wenig Chancen auf eine gute Ausbildung. Die beiden Jungs werden ein Herz und eine Seele, verlieren sich

trotzdem aus den Augen und nähern sich erst als junge Erwachsene wieder an. Pietro hat mit seinem Vater gebrochen und lebt ein unstetes Leben. Ein Suchender. Bruno hat sein Heimatdorf nie verlassen, ist eng mit der ursprünglichen Natur um ihn herum verwachsen. Ein Fels. Nach dem Tod von Pietros Vater beschließen sie, dessen Berghüttenruine wieder aufzubauen.

Mehr muss man nicht erzählen, um der Essenz dieses so schnörkellos wie konzentriert inszenierten Films nahe zu kommen. Wir erleben über mehrere Jahrzehnte zwei gänzlich unterschiedliche Lebensentwürfe, bei-

de von Verwundungen und großen Glücksmomenten geprägt. Und anhand dieser beiden auf ewig freundschaftlich verbundenen Männer stellen von Groeningen und Vandermeersch entscheidende Fragen. Wie soll man leben? Wer soll einen auf diesem Weg begleiten? Und ist der gewählte Weg überhaupt der richtige? Erzählt wird dies ohne jeden Zynismus, ohne jede Sentimentalität, dafür mit grandiosen Landschaftsaufnahmen und zwei großartigen Hauptdarstellern: Luca Marinelli und Alessandro Borghi, in Italien große Stars.

[MARTIN SCHWARZ]

Italien 2022; Regie: Felix van Groeningen und Charlotte Vandermeersch; mit Luca Marinelli, Alessandro Borghi (ab 12.1.)



Kino in Kürze

Ab **DO.** 5.1.

Lyle - Mein Freund das Krokodil

Der Junge Josh zieht mit seiner Familie nach New York. Nur schwer kann er sich an alles Neue gewöhnen, in der Schule findet er kaum Anschluss. Das ändert sich, als er eines Tages Lyle kennenlernt. Lyle ist ein Krokodil, das auf dem Dachboden des neuen Hauses wohnt und ungewöhnliche Dinge wie Singen und Klavierspielen kann. Eines Tages wird das seltsame Tier vom eigensinnigen Nachbarn Mr. Grumps entdeckt, und der besteht darauf, dass Lyle in den Zoo kommt. Denn seine Katze Loretta mag Krokodile gar nicht. (ab 5.1.)

Mama Muh und die große weite Welt

Eine Störchin bringt das Leben auf dem Bauernhof durcheinander, auf dem die neugierige Kuh Mama Muh lebt. Sie weckt in der Kuh das Fernweh, was vor allem Mama Muhs vorsichtiger Freundin, der Krähe Krahe, gar nicht gefällt. Zeichentrick-Spaß für die ganz Kleinen. (So. 8.1., 14 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Operation Fortune

Spionagethriller, in dem Jason Statham als knallharter britischer James Bond-Kollege auftritt, der weltweit kooperieren und agieren muss. Guy Ritchie hat inszeniert und Hugh Grant als Bösewicht engagiert. (ab 5.1.)

Unruh

In der Schweiz des 19. Jahrhunderts ist die Uhrenfertigung hoch entwickelt, und Arbeiter:innen schließen sich zu anarchistischen Gewerkschaften zusammen. Historienfilm mit kapitalismuskritischer Botschaft. (ab 5.1. Kino in der Brotfabrik)

DO. 12.1.

Der Mondbär

Die Tiere des Waldes sind in heller Aufregung: Der Mond ist verschwunden. Damit beginnt ein kindgerechtes animiertes Abenteuer. (So. 15.1., 14 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

DO. 19.1.

Babylon - Im Rausch der Ekstase

In den 20er-Jahren lösen die ersten Tonfilme den Stummfilm ab und lassen eine neue Branche entstehen. Mit dabei in diesem krachenden cineastischen Sündenpfuhl von »Lalaland«-Regisseur Damien Chazelle sind unter anderem Brad Pitt und Margot Robbie. (ab 19.1.)

Shotgun Wedding - Ein knallhartes Team

Die Hochzeit von Darcy wird unfreiwillig noch aufregender als gedacht, als die ganze Fei-ergemeinschaft in Geiselnhaft genommen wird. Jennifer Lopez ballert auf der eigenen Trauung herum. (ab 19.1.)

Vengeance

Ein aufstrebender Podcaster aus New York gerät in Texas in einen wilden Kriminalfall und ein Rache-Komplott. (ab 19.1.)

Die Winzlinge - Operation Zuckerdose

Origineller französischer Animationsfilm über zwei verfeindete Ameisenstämme, die im Park um die Reste eines Picknicks streiten. (So. 22.1., 14 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

DO. 26.1.

Caveman

Adaption der bekannten erfolgreichen Theaterproduktion. Die Komödie ist brillant besetzt: mit Moritz Bleibtreu, Laura Tonke, Wotan Wilke Möhring, Martina Hill und Jürgen Vogel. (ab 26.1.)

Close

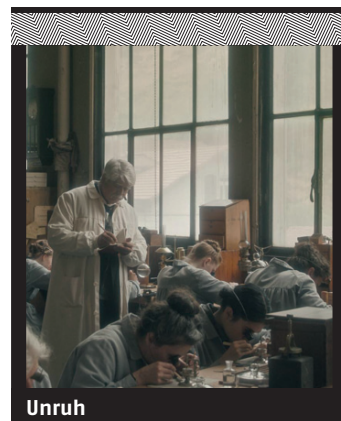
Einfühlsames Porträt zweier 13-jähriger Best Friends, die in der Pubertät auseinandertreiben. (ab 26.1.)

Die drei ??? - Erbe des Drachens

Die Hobbydetektive »Die drei ???« ermitteln bei einem Filmdreh in Transsilvanien. Auf einem alten Schloss passieren rätselhafte Dinge - ein Untoter spielt dabei eine wesentliche Rolle. Jugendkrimi. (ab 26.1.)

Der Kleine Nick erzählt vom Glück

Im ersten Zeichentrickfilm mit dem berühmten kleinen Nick werden Lausbuben-Geschichten mit Teilen aus dem Leben und Werk seiner künstlerischen »Väter« Jean-Jacques Sempé und René Goscinny kombiniert, wobei der Junge



Unruh

zwischen den Welten wechselt und seinen Erfindern Fragen zu ihrer Kindheit und ihrem Leben stellen kann. Ein witzig-charmanter, fantasievoller Animations-Spaß, der Kleine wie Große gleichermaßen zu verzaubern vermag. (So. 29.1., 14 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Return to Seoul

Freddie wurde in Südkorea geboren, aber als Kind von einem französischen Paar adoptiert. Als Erwachsene besucht sie zum ersten Mal ihr Geburtsland und lernt ihre biologischen Eltern kennen. Sensibles Drama über Heimat und Identität. (ab 26.1. Kino in der Brotfabrik)

The Son

Emotionales Familiendrama, in dem ein Mann sein neues Familienglück nach der Geburt einer Tochter nicht genießen kann, weil ihn sein altes Leben in Person eines mit zahlreichen Problemen kämpfenden Teenager-Sohnes und seiner überforderten Exfrau einholt. (ab 26.1.)

Januar 2023

BONNER KINEMATHEK

kino in der

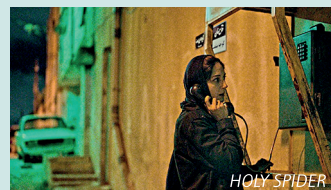
brotfabrik

Kreuzstraße 16 ■ 53225 Bonn-Beuel ■ www.bonnerkinemathek.de ■ [f kinoinderbrotfabrik](https://www.facebook.com/kinoinderbrotfabrik) ■ 02 28 / 47 84 89

Liebe Freundinnen und Freunde der Bonner Kinemathek,

als **Bonner Erstaufführungen** im Kino in der Brotfabrik u.a. im Januar 2023 zu sehen:

■ **ab Do. 5. Januar UNRUH** - In der Schweiz des 19. Jahrhunderts ist die Uhrenfertigung hochentwickelt und Arbeiter:innen schließen sich zu anarchistischen Gewerkschaften zusammen. Historienfilm mit kapitalismuskritischer Botschaft.



HOLY SPIDER

■ **ab Do. 12. Januar HOLY SPIDER** - Packender Serienmörder-Thriller von Ali Abbasi („Border“) nach einem wahren Fall, der ein schonungsloses Bild auf die heutige iranische Gesellschaft wirft.

■ **ab Do. 26. Januar RETURN TO SEOUL** - Freddie wurde in Südkorea geboren, aber als Kind von einem französischen Paar adoptiert. Als Erwachsene besucht sie zum ersten Mal ihr Geburtsland und lernt ihre biologischen Eltern kennen. Sensibles Drama über Heimat und Identität.

■ Und im **Kino im LVR LandesMuseum**, Bonn, Colmantstr. 16 präsentieren wir **immer dienstags und freitags um 19.30 Uhr** aktuelle Arthausfilme.



UNRUH



RETURN TO SEOUL

Alle unsere cineastischen Angebote, Infos und Tickets gibt es auf unserer Website www.bonnerkinemathek.de

Theater

Die dunkle Seite des Mondes

»EINE ART LIEBESERKLÄRUNG«
IM THEATER DIE PATHOLOGIE

Wie viel wiegt eine Lüge?« Diese naive, geradezu dadaistisch anmutende und gleichsam philosophisch ergiebige Frage einer Schülerin hallt noch lange in Faye nach. Fayes Berufsalltag als Lehrerin besteht zwar aus Fragen, Antworten, Theorien und Wahrheiten oder zumindest einer Annäherung an die Wahrheit, im Privatleben hat sie sich jedoch längst vom gängigen Konzept der Wahrheit entfernt: Faye erzählt von ihrem Ehemann Eric und ihrer Ehe, der zwar nicht die Liebe, dafür jedoch die Lust abhandeln kam, von der ungeplanten Kinderlosigkeit und einer Affäre, die sie alles kosten kann, von parallelen Realitäten und verwünschten Wünschen. Hinter der bürgerlichen Fassade steckt ein fragiler halber Lebenstraum, nur geschützt durch ein poröses Geheimnis.

Maren Pfeiffers Inszenierung von Neil Labutes Einpersonenstück »All the Ways to Say I love You« fügt sich neben »Mademoiselle Molière« wunderbar ein in die Reihe der unkonventionellen Beziehungen und so tragischen wie vielschichtigen Frauenfiguren dieser aktuellen Spielzeit an der Pathologie. Anne Scherliess spielt die aufrichtige Lügnerin mit großer Wahrhaftigkeit - mal intensiv, mal subtil, aber immer nuanciert, nicht unbedingt sympathisch, aber authentisch. Die Emotionen changieren mit jedem Themenwechsel, die Intimität des Monologs wird durch das ohnehin sehr intime Ambiente im kleinsten Theatersaal Bonns und den schnörkellos-minimalistischen Realismus noch einmal gesteigert, wenn diese Fremde wie eine alte Freundin mit dem Publikum plaudert (die vierte Wand bleibt angenehmerweise unangetastet).

Scherliess ist allein mit ihrem Schatten, der kaum symbolträchtiger sein könnte – Fayes Lebenslüge, ihre dunkle Seite des Mondes. Scherliess lässt Fayes Einsamkeit spürbar, fast greifbar werden, und hält das Publikum 70 Minuten lang im Bann dieser kontrollierten Frau, über der das Damoklesschwert des Kontrollverlusts hängt.

[CLAUDIA HARHAMMER]

Die nächste Aufführung ist am 7. Januar 2023
Infos und Karten: (0228) 22 23 58
www.theaterdiepathologie.de

Lachen und abrechnen

THEATERTIPPS FÜR DIE BONNER BÜHNEN IM JANUAR

Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue **Pink Punk Pantheon** geht nach zweijähriger Zwangspause endlich wieder an den Start. Mit satirischem Biss werden im Pantheon ab dem 6. Januar weltpolitische und waschechte rheinische Themen des Jahres 2022 und selbstverständlich auch die Vereinsinterna des FKK Rhenania auf einzigartige Weise transparent gemacht. Unter dem Motto »Mer laache ons duud« gibt es drei Stunden gnadenlosen karnevalistisch-kabarettistischen Spaß. (www.pantheon.de)



Im **Springmaus Theater** wird 2022 endgültig der Garaus gemacht. Am 18. Januar scharf der Kölner Kabarettist Robert Griess bei »Schlachtplatte – Die Jahresendabrechnung« einmal mehr drei weitere Kabarett-Kollegen und -Koleginnen um sich, um als Ensemble abzurechnen mit allem, was quer und schief läuft. Jeder der Künstler:innen für sich ist schon ein Komik-Knaller am Humorstandort Deutschland – als Ensemble aber sind sie noch mehr als nur die Summe ihrer Einzeltalente. Und gemeinsam rechnen sie ab: aktuell, abwechslungsreich und aberwitzig. (www.springmaus-theater.de)



Eine Großstadt irgendwo in Deutschland: beispielsweise Bonn. Eine Gruppe bunt zusammengewürfelter Menschen verschiedenster beruflicher, familiärer und sozialer Hintergründe begegnet sich an einem sonnigen Sonntagmorgen zum nervenaufreibendsten Prozedere, das sich ein Städter nur vorstellen kann: der Wohnungsbesichtigung. Dies ist das explosive Setting für »Der Haken«, das ab 20. Januar im **Godesberger Schauspielhaus** zu sehen ist – von Lutz Hübner und Sarah Nemitz, Autor und Autorin von Erfolgsstücken wie »Frau Müller muss weg«, eigens fürs Theater Bonn geschrieben. (www.theater-bonn.de)

[C.P.]



Hier kommt das Tier

DAS JUNGE THEATER BONN ZEIGT »RUF DER WÖLFE«

Der Wolf ist los! Und damit eine ganze Stadt in Aufruhr. Schießen – oder schützen? Für Jan (gespielt von Felix Bitter) und seine Klassenkameradin Clara (Isabel Müseler und Katja Gehring) keine Frage: Sie wollen das Tier vor allem vor den in Panik verfallenen Erwachsenen retten. »Ruf der Wölfe« basiert auf der Jugendbuchvorlage von Andrea Paluch und ihrem nicht unbekanntem Ehemann Robert Habeck. Regisseur Marcel Höfs bringt den Stoff im Jungen Theater Bonn erstmals auf die Bühne.

Jan ist im Wald selbst einem Wolf begegnet und zunächst eingeschüchtert. Doch die erprobte Tierschützerin Clara lässt sich nicht von Jans gruseligen Darstellungen dieser Wolfsbegegnung beeindrucken. Sie kann ihn überzeugen, dass der Wolf verteufelt wird, aber eigentlich schützenswert ist. Im Einsatz für den Wolf sieht Jan nun auch eine Möglichkeit, mehr Zeit mit Clara zu verbringen, die ihn mit ihrem Tatendrang prompt in ein aufregendes Abenteuer stürzt. Im Gegensatz zu den Jugendlichen, die den be-

drohten Wolf schützen wollen, scheinen die Erwachsenen der Stadt nur ihre selbstverständliche Rücksichtslosigkeit fortzuführen, die sich mit xenophoben Narrativen und Kontaminationsängsten vermischen: »Der Wolf kommt bestimmt aus Polen und muss getötet werden, weil er Tollwut hat!«, lassen sich diese Einstellung zusammenfassen. Nur die Jugendlichen scheinen die tatsächliche Bedrohungslage angemessen einzuschätzen und nehmen das Schicksal des Tiers selbst in die Hand. Überraschend unerschrocken vor bürokratischen Hürden, beweisen sie großen Mut und finden dabei auch noch näher zueinander.

Die unterhaltsam eingesetzte Live-Musik von Matthias Kaufmann am Klavier untermalt dabei die sonst eher schlicht gehaltene Inszenierung im Thalia-Kuppelsaal. Besonders hervorzuheben ist Thomas Kahles lebhafter schauspielerischer Einsatz: Unter anderem als skrupelloser Klatschpresse-Reporter und grobschlächtiger Bauer kann er sein Gesicht nicht gegen verziehen, um noch den



letzten Ulk aus seinen Figuren herauszukitzeln. Allein dieser Darstellung wegen lohnt sich der Theaterbesuch allemal.

»Ruf der Wölfe« zeigt in 65 Minuten eine nahbare Heldengeschichte und veranschaulicht – ohne unnötiges Tierschutzpathos –, wie ein vernünftiges Verhältnis zwischen Mensch, Tier und Natur aussehen kann. Ein Stück für die ganze Familie.

[CAROLINE JÜNGERMANN]

Die nächsten Aufführungen am 14. und 17. Januar sowie im Februar und März 2023. Tickets und Infos unter www.jt-bonn.de und (0228) 46 36 72

Unsere Highlights im Januar



DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE

von Margit Auer
nach Ihren gleichnamigen Romanen
mit Illustrationen von Nina Dülbeck
für Publikum ab 7 Jahren

*„Berührt ohne aufdringliche Moral
mit viel Witz und Empathie“*
General-Anzeiger

Sa., 14.1. um 15:00 Uhr
Sa., 14.1. um 18:30 Uhr
So., 15.1. um 15:00 Uhr



JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER

nach dem Roman von Michael Ende
für Publikum ab 5 Jahren

Jim Knopf ist ein kleiner Junge, der auf der winzigen Insel Lummerland lebt, doch irgendwann ist die Insel zu klein. Also beschließt König Alfons der Viertel-vor-Zwölfe es müsse jemand gehen. Aber soll das ausgerechnet Emma sein, die Lokomotive von Jims bestem Freund Lukas? Das kann Jim nicht zulassen – gemeinsam mit Lukas und Emma verlässt er die Insel und macht sich auf zum großen Abenteuer. Aber werden sie auch eine Lösung für die Rückkehr nach Lummerland finden?

WIEDERAUFNAHME
SA., 8. JANUAR 2023
UM 15:00 UHR



WOODWALKERS CARAGS VERWANDLUNG (8+)

von Katja Brandis
nach ihren Kinderbüchern

*„Phantastische Tierwesen
als großer Theaterzauber“*
KULTUR / THEATERGEMEINDE BONN

Fr., 20.1. um 18:30 Uhr
Sa., 21.1. um 15:00 Uhr
Sa., 21.1. um 18:30 Uhr



DAS NEINHORN (4+)

von Marc-Uwe Kling und Astrid Henn

*„Bernard Niemeyer (...) hat die Uraufführung
des sprachspielerischen Vergnügens
aus Rap und Reimen mit viel Humor und
fäzischer Schwung liebevoll inszeniert.“*
GENERAL-ANZEIGER

So., 22.1. um 11:00 Uhr
So., 22.1. um 15:00 Uhr



URMEL AUS DEM EIS (5+)

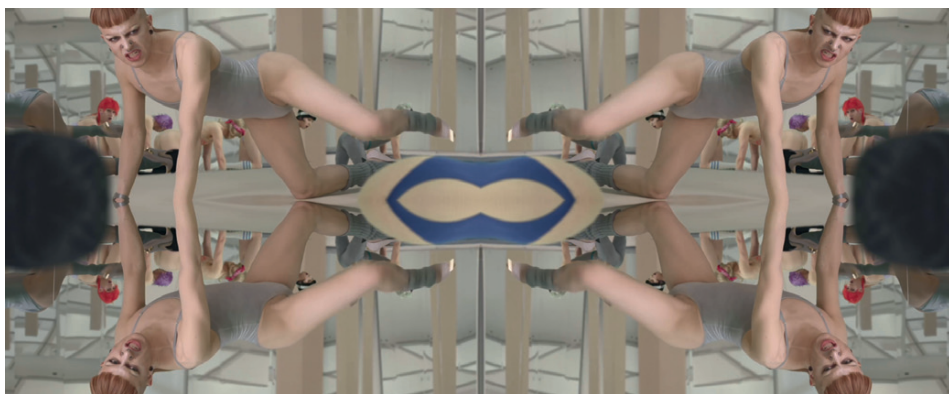
von Max Kruse

*„Ein fröhliches Loblied auf die Gemeinsamkeit
jenseits aller Unterschiede. Mehr Moral braucht
die liebevoll mit viel Sprachwitz präsentierte Fabel
auch nicht.“*
GENERAL-ANZEIGER

Sa., 28.1. um 15:00 Uhr
So., 29.1. um 15:00 Uhr

Außerdem finden fast täglich Vormittagsvorstellungen aller unserer Stücke für Schulen und Kitas statt.

Kunst



Brice Dellsperger, *Body Double 36*, 2019

Touché

DIE SUPERBE AUSSENSEITERKUNSTAUSSTELLUNG »ERNSTHAFT?!« IN DER BUNDESKUNSTHALLE

Am Ende ist es – quasi als Epilog – sehr interessant und auch amüsant, die Kommentare im Besucherbuch zu lesen: Die reichen von »Ernsthaft? Doch wohl nicht!« bis »Toll, aber beim nächsten Mal bitte mehr Vulvas« – diese Ausstellung erhitzt ganz offensichtlich die Gemüter. Da haben die Kuratoren wohl etwas richtig gemacht. Zumindest haben sie einen Nerv getroffen, der so in Tempeln der hehren Kunst nur selten überhaupt erst angereizt wird.

Und es war lange nicht so interessant, ja sogar spannend (und manchmal spaßig), Betrachten beim Betrachten zuzusehen, wie in dieser Schau.

Viele der hier ausgestellten Künstler (de Chirico, Duchamp, Grosz etwa) sind für ihre ungewöhnlichen Arbeiten, ihr kühnes Werk bekannt – im Kontext der Zusammenstellung dieser Schau wirken die jeweils ausgewählten Werke aber noch einmal provokanter, irritierender, un-verschämter.

»Ernsthaft?!« spielt lustvoll und übermütig das »Sakrale« gegen das »Profane« aus und macht so deutlich sicht- und wahrnehmbar, was in vielen Bereichen des hehren (deutschen?) Kunstbetriebs tabu ist oder doch zumindest anrüchig gilt: Albernheit, Schabernack, Bad Taste und Trash-Kultur, etwa in Gestalt von »B-Movies« – wie denn auch eine der insgesamt sieben *Kapitel* dieser Schau betitelt ist.

Andere Kapitel heißen »Coney Island« (hier ist verrückte Jahrmarktskunst zu sehen), »Minimal Art/Konzeptkunst« und »Dada«. Nun gut, Minimal Art und Dada kann man ja noch »ein-sortieren« – und immerhin sind zB Francis Picabia und Sigmar Polke große Namen in der Kunst.

Und Vallence' »Blinky The Friendly Hen« hat, aller albernsten Ausgrabungs-Verarsche zum Trotz, durchaus eine politisch-kritische Dimension (für Vegetarier jedenfalls).

Auch Peter Fischli/David Weiss und ihre schräge Kunst hat Bekanntheit, mit ihrem großartigen Buch der (hinter)listigen Kritzelfragen (*Findet mich das Glück?*) haben sie seinerzeit großen »außermusealen« Erfolg gehabt und gegen jede Erwartung einen Longseller in die Welt gesetzt, in dem zu blättern immer wieder ein so witziges wie irrwitziges Vergnügen ist.

Das Video, das von ihnen in der Schau zu sehen ist, sollte man auf keinen Fall versäumen (auch wenn es 30 Minuten dauert): Es ist hinreißend, was »Ratte und Bär« darin alles unternehmen, um »einen Fall zu lösen« – während sie doch selber einer sind.

Überhaupt sind die Videos in »Ernsthaft?!« allesamt unbedingt sehenswert, von den ausgewachsenen Kaninchen und rohe Steaks nieselnden Stoikern über das Neandertaler-Interview (in den ersten Kapitel) und das Dada-Unsinnsstimmkonzert bis hin zur großen Hommage an Ed Wood, Jack Arnold und das Grindhouse-Kino im bereits erwähnten Kapitel »B-Movies«, das so etwas wie das Energiezentrum der Ausstellung ist.

Hier werden die Irritationen deutlicher, auf die Warnschilder immer wieder vorsorglich hinweisen (auch so ein Monty Python-Akt, den britische Besucher vielleicht besser verstehen; nicht umsonst huldigt eingangs der Schau ein Union Jack dem British Humour). In der mit 1A-Originalplakaten (Monster der Schwarzen Lagune, Pink

Flamingo) dekorierten Kinokabine laufen in Endlosschleife Schnipsel aus berühmten Trash-Filmen – das ist dann schon etwas schrill. Die einen finden genau das wunderbar, andere (Art-house-Adepten etwa) wenden sich mit Grausen.

Aber Kapitel »Camp«, da hört sich ja wohl alles auf: Will man wirklich in Sydney-Rome-Aerobic-Outfits geklufteten Dragqueens beim lasziven Unterleibszucken zugucken? Ja doch, ein Minütchen *muss* man sogar hinsehen, allein schon weil es frappierend ist, mit welcher Begeisterung die Drags sich in Positur werfen und eine im Grunde eher lustige als laszive Queer-Aerobic-Karikatur in Szene setzen (bzw zucken). Besonders lustig scheinen das nicht wenige Ausstellungsbesucher indes keineswegs zu finden, sie entfernen sich, peinlich berührt, flugs – nur um sich gleich vor dem nächsten Pimmelwimmelbild wiederzufinden. Skandalös das alles, geschmacklos, eine Zumutung.

Die Zumutung haben die Ausstellungsmacher Jörg Heiser und Cristina Ricupero in der Tat beachtlich: »Ernsthaft?! kokettiert mit dem Humor der Katastrophe, dem schlechten Geschmack, dem Camp-Ansatz, der B-Movie-Kultur, Science-Fiction, Horror etc., sowie der Unreife, der Idiotie, der Intuition und natürlich der Leidenschaft - und nicht zu vergessen mit dem Enthusiasmus.

Lachen, das Spaß macht und gleichzeitig - ohne nur skandalisieren zu wollen - Konservatismus, Bigotterie, überkommene Moralvorstellungen und nicht zuletzt avantgardistische Dogmatismen untergräbt. Indem es sich dem Gebrauch der Kultur zur Einschüchterung und zur Sicherung unverdienter Privilegien widersetzt, zeigt dieses Lachen, wie die Autorität ihren Halt verliert, wie die pompöse Geste und das Bild des Helden entwertet werden.

»Ridiculously Yours!/Ernsthaft?! legt Wert auf Experimente und eine aktive, undogmatische Kommunikation nicht nur in den Werken, sondern in der Struktur des gesamten Projekts. In diesem Sinne impliziert die Ausstellung als ästhetische Praxis eine bewusste Form der Intuition, die das Risiko von Bedeutungsambivalenzen und Missverständnissen eingeht. Eine Philosophie, die den intellektuellen Geist kitzelt, sich aber dem formalistischen Intellektualismus widersetzt.«

Et voilà, das ist ihnen ausgezeichnet gelungen. Gut, dass sie so mutig waren, eine solche Ausstellung zu wagen. Eine Assoziation übrigens, die der Titel auslösen kann, ist die zu jenem Zauberspruch, der Hogwarts-Eleven ihre schlimmsten Ängste überwinden hilft; er lautet: Riddikulus! (GITTA LIST)

»Ernsthaft?! Albernheit und Enthusiasmus in der Kunst«, bis 10. April 2023. Bundeskunsthalle, Helmut Kohl-Allee 4, 53113 Bonn
Di 10:00 - 19:00 Uhr, Mi 10:00-21:00 Uhr,
Do bis So 10:00-19:00 Uhr, feiertags 10:00-19:00 Uhr
www.bundeskunsthalle.de

Begleitend zur Ausstellung erscheint eine umfangreiche Publikation: 256 Seiten, ca. 340 Abbildungen, zweisprachig deutsch/englisch. Museumsausgabe: 35 Euro



arp museum Bahnhof Rolandseck



TIERISCH WAS LOS! TIERE UND IHRE MENSCHEN

Bis 26. März 2023

Partner
SAMMLUNG RAU für
unicef

Förderer
Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
KUNST, KULTUR
UND HERBOLD

Arp Museum Bahnhof Rolandseck | Hans-Arp-Allee 1 | 53424 Remagen | Informationen +49 2228-9425-0 | www.arpmuseum.org
Hahnenkampf (Detail) | Melchior Hondcoeter | um 1670-80 | © Arp Museum Bahnhof Rolandseck/Sammlung Rau für UNICEF
Foto: Mick Vincenz

ANTONY GORMLEY MEETS WILHELM LEHMBRUCK

Die Sprache der Körper

In einem städtischen Skulpturenpark im Zentrum von Duisburg, nicht weit vom Bahnhof entfernt, liegt das bemerkenswerte Wilhelm Lehmbruck-Museum. Der Sohn des Bildhauers, Manfred Lehmbruck, seines Zeichens Architekt, errichtete in den 60er Jahren ein gut durchdachtes Betongebäude mit großzügigen Ausstellungshallen, Lichtschächten und Fensterschlitzern. Zahlreiche Skulpturen von Wilhelm Lehmbruck, diesem wegweisenden Bildhauer aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg, treffen hier auf klassische und zeitgenössische Bildhauerarbeiten von u.a. Giacometti, Brancusi, Rebecca Horn und jetzt eben auch auf Arbeiten des Künstlers Antony Gormley (1950 in London geboren). Es ist die bislang größte Ausstellung dieses britischen Künstlers und Turner-Preisträgers in Deutschland.

Antony Gormley gilt als einer der wichtigsten und vielfältigsten Bildhauer der Gegenwart und ist ein langjähriger Bewunderer von Wilhelm Lehmbruck und dessen kontemplativer Betrachtung des menschlichen Körpers. »Calling the body« lautet der Titel dieses »Dialogs« zwischen zwei Künstlerpersönlichkeiten, die fast 100 Jahre voneinander trennen. Bei beiden liegen der Mensch und die menschliche Gestalt im Fokus ihrer Arbeiten.

Gormleys Skulpturen setzen im gesamten Museum Akzentpunkte und zeigen die große Bandbreite seines Schaffens. Da ist der Körper aus Blei mit seinen extrem verlängerten Armen (»Field«, 1984-85), bei dem der Künstler wie fast immer seinen eigenen Körper als Modell nahm. Wir sehen »Tree«, eine figurative Skulptur mit ebenfalls überlangem Hals: aus Blei, Fiberglas, Gips und

PARTNER GESUCHT!

Ich (charmant, klein, grün, mit betörenden Augen) suche jemanden, der mir hilft, meinen Lebensraum, den einzigartigen Regenwald, zu schützen.

www.overtime.de



ORO VERDE
Die Tropenwaldstiftung

Buchen
Sie Ihren
Kurs!

MIT KUNST NEUE PERSPEKTIVEN ERÖFFNEN

JANUAR

Ein Jahr für die Kunst – Plastik und Skulptur (verschiedene Module)	ab 13.01.23
Vom Klang zur Stille – musikalischer Workshop	15.01. // 16.04. // 27.08. // 15.10.23
Selbstbetrachtung – Naturbetrachtung in der Winterlandschaft	20.01. – 22.01.23
Im Gespräch über die eigene Kunst <small>Online-Kurs</small>	23.01. – 17.04.23
Jeder Mensch ein:e Künstler:in <small>Online-Kurs</small>	24.01. – 07.03.23
Bühnenbild meines Lebens – beruflichen Zielen Ausdruck verleihen	27.01. – 29.01.23
Gaianna XI – Eurythmie über 50	28.01. – 25.03. // 16.09. – 11.11.23

FEBRUAR

Bildnerisches Gestalten mit leichter Hand <small>Online-Kurs</small>	08.02. – 08.03.23
Inner Development Goals – Nachhaltige Entwicklung KOSTENLOS	08.02.23
Dare to imagine: Ich und wer ich sein könnte (mehrere Teile)	ab 10.02.23
Freie Malerei <small>Online-Kurs</small>	10.02. – 12.02. // 21.04. – 23.04.23
Kreative Impulse im Doppelpack – ein Kurs für Zwei <small>Online-Kurs</small>	14.02. – 28.02.23
Zuhören – die Basis guter Kommunikation <small>Online-Kurs</small>	27.02.23
Eigene Werke online veröffentlichen <small>Online-Kurs</small>	28.02. – 14.03.23

MÄRZ

Kreativität entdecken und verstehen – die 4 P <small>Online-Kurs</small>	01.03. – 22.03.23
Neue Resilienz erfahrung – mit Kreativität Wege entdecken	02.03. – 04.03.23
Kunst to go am Vormittag – Offenes Mal-Atelier ohne Anmeldung	21.03. – 26.09.23
Dazwischen – Im Spannungsfeld zwischen Grafik und Malerei	31.03. – 02.04.23

APRIL

Holz- und Linolschnitt – die Hochdrucktechnik kennenlernen	14.04. – 16.04.23
Achtsamkeit im Arbeitsalltag – Teil 1: Selbstführung <small>Online-Kurs</small>	17.04.23
Vedic Art – Kunst und Leben nach Curt Källman	17.04. – 21.04.23
#zuhausmalen – lernen, dranzubleiben <small>Online-Kurs</small>	19.04. – 10.05.23
Ein Jahr für die Kunst – Malerei und Zeichnung (Grundlagen)	21.04.23 – 17.03.24
Social Presencing Theater (SPT) – Grundlagenkurs	21.04. – 22.04.23
Sinneswandeln – Achtsamkeit und Kreativität in der Natur entfalten	23.04.23
Künstler:innen-Professionalisierung – Digitale Welt <small>Online-Kurs</small>	24.04. – 25.04.23
Performance und Kommunikation – Figuren und Charaktere	29.04. – 30.04.23

Weitere Informationen und das komplette Kursprogramm finden Sie auf unserer Website:

www.alanus.edu/werkhaus

Sprechen
Sie uns an:
Wir beraten
Sie gerne!

TAGEN, FEIERN UND ÜBERNACHTEN

Konferenzen, Schulungen, Workshops und mehr: Unsere Tagungsräume stehen Ihnen zur Verfügung. Neben Raumausstattung und Verpflegung bieten wir auch begleitende künstlerische Trainings an. Selbstverständlich können auch Privatpersonen unsere Räumlichkeiten für Geburtstagsfeiern, Hochzeiten oder weitere Feste nutzen.

Ob privat oder geschäftlich: Ein Aufenthalt in unserem Gästehaus verspricht Ruhe und Erholung. 30 komfortable und mit Liebe zum Detail ausgestattete Zimmer stehen für Sie bereit!

TIPP Als Fortbildungsteilnehmer:in des Weiterbildungszentrums Alanus Werkhaus zahlen Sie einen ermäßigten Preis für Ihre Übernachtung im Gästehaus.



FOTOS: © ANTONY GORMLEY 2022. ALL RIGHTS RESERVED

Luft. Gormley dazu: »Um bestimmte Gefühle zu suggerieren, musste ich die vorgegebenen Dimensionen des Körpers brechen und ihn erweitern. ›Field‹ und ›Tree‹ sind ein Versuch, Reichweite auszudrücken: ›Field‹ als eine Sehnsucht nach der Ausdehnung der Erfahrung bis zum Horizont und ›Tree‹ als das Bedürfnis, darüber hinaus zu sehen.«

Zu Gormleys breitem Spektrum gehören ebenso die architektonisch anmutenden, blockartigen Skulpturen aus Gusseisen aus der Serie der »Extended Blockware«. Es sind streng geometrische Volumina, die nur entfernt menschliche Präsenz vermuten lassen, sich aber immer am Körperraum des Künstlers orientieren.

Gänzlich abseits davon scheint sich auf den ersten Blick das zarte Gespinst »Drift IV« anzusiedeln, dennoch gibt es auch hier einen Bezug zum menschlichen Körper. Denn nach Gormleys Auskunft bezeichnet es den Raum, in dem sich einst ein Körper befand, ein schwereloses, schwebendes Gespinst im Atrium des Lehmbruckflügels – ein fast entmaterialisiertes Werk.

In einem gesonderten Museumsteil trifft der Besucher auf die Arbeit »Allotment II« von 1996. 300 lebensgroße Elemente aus verstärktem Beton stehen hier eng beieinander. Sie wurden aus den persönlichen Maßen von 300 Einwohnern der schwedischen Stadt Malmö konstruiert, mit jeweils kleinen Öffnungen für Mund, Augen, Anus und Genitalien. »Jeder rechteckige ›Bunker‹ stellt den jeweils kleinsten Raum dar, der ein einzelnes menschliches Wesen beherbergen kann« (Begleitheft zur Ausstellung). Wir bewegen uns durch diese Betonstelen wie durch eine eng verdichtete Stadtlandschaft, Kommunikation und Kontrolle sind hier die ambivalenten Empfindungen, die beim Durchwandern der seltsamen Stelenwelt berühren.

Im Neubau begegnet uns »Room«, eine weitere Arbeit, die die

Person des Künstlers zum Ausgang hat: Gormleys komplette Bekleidung, in 8mm breite Streifen geschnitten und zusammengeknötet, bildet einen wie mit einem Zaun markierten und eingegrenzten Raum. Die abgetragenen Schuhe liegen in der Mitte. Ein bizarr anmutendes Relikt menschlichen Daseins. Daneben spiralförmig aufgeschnittene Gummistiefel des Künstlers, als Schnüre auf einer langen Bahn ausgelegt.

»Was ist der Mensch?« Diese Frage stellten sich Wilhelm Lehmbruck und Antony Gormley zu unterschiedlichen Zeiten. »Ein wesentliches Ziel Gormleys ist es, Emotionen zu wecken und uns mit unserem inneren Raum körperlich zu verbinden – er betrachtet den Körper weniger als Objekt, sondern vielmehr als einen Ort«, so Söke Dinkla, Direktorin des Lehmbruck Museums.

Und das sind die bemerkenswerten Parallelen im Werk dieser beiden Künstler, die in dieser hervorragenden Ausstellung deutlich werden. Die Innerlichkeit, Ausgeglichenheit und Ruhe der Lehmbruck-Skulpturen finden in Gormleys Werk ein zeitgenössisches Pendant. Beide Künstler nutzen den Körper als Medium, das Innere des Menschen sichtbar zu machen.

[ULRIKE BECKS-MALORNY]

Gormley/Lehmbruck:

»Calling on the Body«;
bis 26.2.2023.

Lehmbruck Museum Duisburg,
Friedrich-Wilhelm-Straße 40,
47051 Duisburg,

Di bis Fr: 12:00 - 17:00 Uhr,
Sa und So: 11:00 - 17:00 Uhr

Kunst ABC

Bonn

★ **August Macke Haus** Hochstadenring 36, do 11–19 h, fr–so, feiertags 11–17 h → **August Macke 1887–1914** Das ehemaligen Wohn- und Atelierhaus des Künstlers und seiner Familie vermittelt die faszinierende Geschichte des Lebens von Macke (*Dauerausstellung*). → **Evarist Adam Weber (1887–1968) wiederentdeckt! Zwischen Expressionismus und Neuer Sachlichkeit, zwischen freier und angewandter Kunst** 1887, im gleichen Jahr wie August Macke, geboren, soll Weber auch zeitgleich mit Macke Student an der Düsseldorfer Kunstakademie gewesen sein. Beide verbindet auch ihr Interesse für angewandte Kunst. Doch während Macke nach seinem Tod berühmt wurde, geriet Weber in Vergessenheit und gehört zur sogenannten verschollenen Generation (*bis 29.5.*).

★ **Beethoven-Haus** Bonngasse 18–26, do–mo, feiertags 10–18 h → **Beethovens Geburts- und Wohnhaus** Über 200 originale Ausstellungsstücke reflektieren Beethovens Denken und Fühlen, Arbeiten und Wirken (*Dauerausstellung*). → **Beethoven und die Kunst der Fuge** Anlässlich des Mottos »Das wohltemperierte Klavier«, das diese Konzertsaison bestimmt, thematisiert die Sonderausstellung Beethovens lebenslange Beschäftigung mit dem Kompositionsprinzip der Fuge (*bis 29.1.*).

★ **Deutsches Museum Bonn** Ahrstraße 45, di–fr 10–17 h, sa 12–17 h, so, feiertags 10–17 h → **Museum für zeitgenössische Forschung und Technik** Naturwissenschaftliche und technische Höhepunkte aus zeitgenössischer Forschung und Technik in Deutschland (*Dauerausstellung*). → **Mission KI. Erleben – verstehen – mitgestalten** Im Rahmen der Ausstellung ist die erste Etappe mit dem Erlebnisraum KI (Künstliche Intelligenz) geöffnet. An aktuellen Anwendungsbeispielen zur Robotik, Bilderkennung, Cyberkriminalität, der Entwicklung des autonomen Fahrens, der Ambivalenz von Sprachassistenten oder »künstlicher Kreativität« wird die Künstliche Intelligenz erlebbar (*bis 2022*).

★ **Frauenmuseum Bonn** Im Krausfeld 10, di–sa 14–18 h, so 11–18 h → **Wir können alles außerGewöhnlich. 70 Jahre GEDOK Bonn** Die GEDOK – Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstfördernden – feiert 2022 ihren 70. Geburtstag. Sie ist die älteste, noch bestehende Künstlerinnen-Gruppe in Bonn (*bis 26.2.*). → **Zsuzsi Rákosfalvy. Ich kenne wenig Farben, aber die sehen mich** In kleinen Formaten in Öl

auf Holz zeigen die frühen Gemälde von Rákosfalvy eine persönliche, intime Welt (*bis Ende Januar*).

★ **Haus der FrauenGeschichte** Wolfstr. 41, sa–so 12–17 h → **Frauen. Bewegten. Geschichte. Die neue Dauerausstellung** Die Ausstellung beleuchtet das Wirken von Frauen von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart in verschiedenen gesellschaftlichen Aktionsfeldern. Beim Gang durch die Ausstellung erleben Sie als Besucher*in, wie sich die Geschlechterverhältnisse auf dem langen Weg zur Gleichberechtigung verändert haben (*Dauerausstellung*). → **Der Krieg in Bildern. Kunst gegen die Hilflosigkeit** Die neue Wechselausstellung gibt den ukrainischen Künstler*innen eine Stimme. Gezeigt werden aktuelle Werke zu den Erfahrungen der vergangenen Kriegswochen, begleitet von einer Postkartenaktion und einem Podcast (*seit März*).

★ **Haus der Geschichte** Willy-Brandt-Allee 14, di–fr 9–19 h, sa, so und feiertags 10–18 h, U-Bahn-Galerie ist 24 Stunden geöffnet → **Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945** Begeben Sie sich auf eine Zeitreise durch die deutsche Geschichte seit 1945: Die Ausstellung beginnt mit den Nachkriegsjahren, Neuanfängen und der Teilung Deutschlands (*Dauerausstellung*). → **Aus Deutschlands Provinzen. Fotografien von David Carreño Hansen, Sven Stolzenwald und Christian A. Werner** Die drei Fotografen durchstreifen das Land auf der Suche nach dem »typisch Deutschen«, das sie zugleich fasziniert und befremdet. Mit unverstelltem Blick zeigen sie Widersprüche und Absurditäten des Alltagslebens zwischen Hulum und Donauerschlingen (*bis Januar 2023*). → **Heimat. Eine Suche** Die Ausstellung setzt sich mit verschiedenen Seiten des Heimatbegriffs auseinander: Heimat im geteilten Deutschland und Identitäten in verschiedenen Regionen, (Spät-)Aussiedler und Vertriebene, jüdisches Leben in Deutschland, Zerstörung von Heimat durch Energiegewinnungsprojekte, Heimischwerden von Menschen mit internationaler Geschichte (*bis 8.1.*). → **#PROBERAUM. Geschichte(n) entdecken** (siehe Fotokasten) (*verlängert bis Mai 2023*).

★ **Kunst- und Ausstellungshalle der BRD** Friedrich-Ebert-Allee 4, di–mi 10–21 h, do–so, feiertags 10–19 h. Der Dachgarten ist zurzeit geschlossen → **Die Oper ist tot. Es lebe die Oper!** Ausgehend von ihren Anfängen in Italien, wirft die Ausstellung kaleidoskopartige Blicke auf Geschichten, die die Oper geschrieben hat. Im Fokus stehen dabei die Menschen, die sich in der Oper zusammenfinden, um ihren inneren Bildern die

sinnliche Gestalt zu verleihen, die das Publikum zu sehen und zu hören bekommt (*bis 5.2.*). → **Die letzten ihrer Art. Handwerk und Berufe im Wandel** Die Ausstellung nimmt den beruflichen Wandel in Nordrhein-Westfalen in den Blick und widmet sich fünf gefährdeten Professionen. Anhand dieser Beispiele können vergangene, gegenwärtige und zukünftig zu erwartende Auswirkungen der Transformation im Arbeitsleben allgemeingültiger deutlich gemacht werden (*bis 2.4.*). → **Ernsthaft?! Albernheit und Enthusiasmus in der Kunst** Der vergnügliche Rundgang umfasst Werke von rund 100 Künstlerinnen und Künstlern aus der ganzen Welt und spannt einen Bogen vom 16. Jahrhundert bis in die unmittelbare Gegenwart (*bis 10.4.*).

★ **Kunstmuseum Bonn** Friedrich-Ebert-Allee 2, di–so 11–18 h, mi 11–21 h → **Benjamin Houlihan. The woods have names. Ausgezeichnet #6. Stipendiat*innen der Stiftung Kunstfonds** Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen Arbeiten der Werkgruppe der »Abschleifungen«. Houlihan bearbeitet alltägliche Möbelstücke so lange in aufwändigster Handarbeit durch Hobeln, Sägen, Fräsen, Schmirgeln, bis sie zu hauchfeinen, fast linearen Gebilden geworden sind, die jegliche Funktionalität verloren haben (*bis 8.1.*). → **Max Ernst und die Natur als Erfindung** Die Ausstellung untersucht das Werk von Ernst als Entwurf einer alternativen Naturgeschichte im Kontext der Kunst seiner Zeit bis in die Gegenwart (*bis 22.1.*). → **Schöpferisches Miteinander. Die Grafik-Editionen von Clemens Fahnemann** Mit Werken von Elvira Bach, Georg Baselitz, Luciano Castelli, Jessica Diamond, Rainer Fetting, Günther Förg, Karl Horst Hödicke, Jörg Immendorff, Imi Knoebel, Bruce McLean, Helmut Middendorf, C.O. Paeffgen, A.R. Penck, Rainhard Podts, Salomé, ter Hell u.a. (*bis 26.3.*) → **Raum für phantasiovolle Aktionen. Neupräsentation der Sammlung** Zu seinem 30-jährigen Jubiläum an der Museumsmeile zeigt das Haus einen umfassenden Blick auf die Sammlung der Kunst der Gegenwart, die in zwanzig Räumen aus verschiedenen Perspektiven neu präsentiert wird (*bis 31.1.2024*). → **Aufbruch in die Moderne. Sammlungspräsentation August Macke und die Rheinischen Expressionisten** Die Präsentation gliedert sich in drei Kapitel, die mit den malerischen und grafischen Werken der Sammlung der Klassischen Moderne – August Macke und die Rheinischen Expressionisten – einzelne Episoden der Geschichte zum Beginn des 20. Jahrhunderts erzählen und stellt die Kunstwerke in einen größeren geschichtlichen Kontext (*bis 30.6.2024*).

★ **LVR-LandesMuseum Bonn** Colmantstraße 14–16, di–so und feiertags 11–18 h → **Vom Neandertaler in die Gegenwart** Wegen Umbauarbeiten ist das 1. und 2. Obergeschoss für den Publikumsverkehr geschlossen. Der Eintritt in die

verbleibende Dauerausstellung ist kostenlos (*Dauerausstellung teilweise geschlossen*). → **Heike Weber »Ambiopia«**. **Preisträgerin des Luise-Straus-Preises des LVR** Weber füllt Räume und Orte mit zeichnerischen Installationen, bis die Besucher*innen im auf diese Weise veränderten Raum gar die Orientierung verlieren Sie ist Trägerin des Luise Straus Preises des LVR 2020, den dieser an im Rheinland lebende und arbeitende Künstlerinnen vergibt, deren Werk eine herausragende Position in der zeitgenössischen Kunst darstellt (*bis 15.1.*). → **Augenlust? Niederländische Stillleben im Detail** Die Ausstellung verschreibt sich dem Konzept einer »slow exhibition«: In 14 Kabinetten präsentiert sie jeweils ein zentrales Stillleben und lädt dazu ein, sowohl die Schönheit der Gemälde zu bewundern als auch die Geschichten ihrer Details zu entdecken (*bis 19.2.*).

Rheinbach

★ **Glasmuseum Rheinbach** Himmeroder Wall 6, di–fr 10–12 h und 14–17 h, sa, so 11–17 h → **Böhmisches Glas in Biografien. Dauerausstellung** In der grundrüberneuten Dauerausstellung geben sieben Hörstationen zu Persönlichkeiten, die eine Schlüsselrolle in der Geschichte des böhmischen Glases gespielt haben, einen neuen, persönlichen Zugang zu der Sammlung (*Dauerausstellung*).

Remagen

★ **arp museum Bahnhof Rolandseck** Hans-Arp-Allee 1, di–so, feiertags 11–18 h → **Berlinde de Bruyckere / Becoming the figure** De Bruyckere (*1964) gehört zu den bedeutendsten internationalen Bildhauerinnen der Gegenwart. Die faszinierenden und zugleich aufwühlenden Skulpturen der Künstlerin gehen den Betrachter*innen sprichwörtlich »unter die Haut« (*bis 8.1.*). → **Tierisch was los! Tiere und ihre Menschen** Ab September heißt es: Leine los, jetzt wird die Tierwelt vom Mittelalter bis in die Neuzeit entfesselt (*bis 26.3.*). → **Unwesen und Treiben. Auf dem Weg zu einer Dauerausstellung für Arp und Taeuber-Arp** Nach 15 Jahren, in denen die bahnbrechenden Werke in unterschiedlichen Konstellationen und im Dialog mit vielfältigen künstlerischen Positionen in Rolandseck zu sehen waren, richtet das Haus für Arp und Taeuber-Arp ein neues Zuhause ein (*bis 16.4.*).

Brühl

★ **Max Ernst Museum Brühl des LVR** Comestraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, di–so 11–18 h → **Image. Max Ernst im Foto** Max Ernst gehört neben Pablo Picasso und Andy Warhol zu den meist fotografierten Künstlerpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Er ist in unterschiedlichen

MISSION Künstliche Intelligenz
erleben . verstehen . mitgestalten

Ein Museum erfindet sich neu

Auf dem Weg zum zentralen Forum für Künstliche Intelligenz in NRW



Haus der Geschichte Bonn:

#PROBERAUM. Geschichte(n) entdecken

Wie sieht das Museum der Zukunft aus? Und welche Rolle spielen Medien und digitale Angebote bei der Vermittlung von Geschichte?

Mit dem Programm »#Proberaum. Geschichte(n) entdecken« geht das Haus der Geschichte diesen Fragen nach. Ein Medien- und Digitallabor im Foyer präsentiert innovative mediale Ausstellungserlebnisse.

Die Besucher*innen können selbst aktiv werden und sich überraschen lassen. In aufeinanderfolgenden Stationen werden neue, prototypische mediale Inszenierungen, Interaktionsmöglichkeiten und Zugänge zu zeithistorischen Themen präsentiert.

Dazu gehören auch medial geprägte Räume mit nahtlosen Verbindungen in die digitale Welt. Als erste Station kann der Prototyp der Medieninstallation »ZeitzeugenFragen« ausprobiert werden. Mit Hilfe von Karten können ausgewählte Fragen zur friedlichen Revolution in der DDR und zum Fall der Berliner Mauer 1989 an Zeitzeuginnen und Zeitzeugen gestellt werden, um vielfältige und individuelle Antworten zu erhalten (verlängert bis Mai 2023).

Lebenslagen und Kontexten abgebildet worden. Private Schnappschüsse, klassische Porträtaufnahmen und inszenierte Arrangements mit befreundeten Künstler*innen erzählen von seiner facettenreichen Persönlichkeit und seinem schillernden Künstlerleben (15.1. bis 23.4. (Neue Laufzeit)). → **Sammlung** Die Präsentation umfasst rund siebzig Schaffensjahre von Max Ernst: die dadaistischen Aktivitäten im Rheinland, die Beteiligung an der surrealistischen Bewegung in Frankreich, das Exil in den USA und schließlich die Rückkehr nach Europa im Jahr 1953 (Dauer-ausstellung).

Troisdorf

★ **Burg Wissem Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf** Burgallee 1, di-fr 11-13, 14-16:30 h, sa, so, feiertags 10-13, 14-17:30 h → **Sammlung** Beginnend mit den Jahren vor dem ersten Weltkrieg und der Zeit der Weimarer Republik, liegt der zeitliche Schwerpunkt der Sammlung der Originalillustrationen auf der Zeit nach 1945 (Dauer-ausstellung). → **Cornelia Funke und ihre verzaubernden Welten** Das Haus zeigt eine große Ausstellung mit zahlreichen Bildern und Büchern von Cornelia Funke ein. Illustrationen

rund um die »Tintenwelten«, »Reckless«-Welten, Monstergeschichten, die Büchern der Gespensterjäger und andere sind zu entdecken (bis März).

Köln

★ **Käthe Kollwitz Museum Köln** Neumarkt 18-24 → **Die Kölner Kollwitz Sammlung. Die weltweit umfangreichste Sammlung** Und auch wenn das Museum geschlossen bleibt, ist das Team des Hauses weiterhin für Sie da! Auf der Homepage und den Social-Media-Kanälen werden wie gewohnt interessante Inhalte und abwechslungsreiche digitale Angebote zur Verfügung gestellt (voraussichtlich bis August geschlossen).

★ **Museum Ludwig** Heinrich-Böll-Platz, di-so, feiertags 10-18 h, jeden 1. do im Monat bis 22 h → **Grüne Moderne. Die neue Sicht auf Pflanzen** Die führt zurück ins frühe 20. Jahrhundert und untersucht, wie in den Künsten nicht die Natur im großen Maßstab, sondern das einzelne Gewächs betrachtet wurde. Walter Benjamins Text »Neues von Blumen« von 1928 ist Zeugnis der seinerzeitigen visuellen und

technischen Innovationen (bis 22.1.). → **Hier & jetzt im Museum Ludwig. Antikoloniale Eingriffe** Das achte Projekt unternimmt einen antikononialen Streifzug durch die ständige Sammlung schauen wir mit kritisch-neugierigem Blick auf künstlerische Positionen aus Lateinamerika (bis 5.2.). → **Wolfgang-Hahn-Preis 2022. Frank Bowling** Frank Bowling (*1934 in Bartica, Guyana) wird mit dem Wolfgang-Hahn-Preis 2022 der Gesellschaft für Moderne Kunst am Museum Ludwig Köln e.V. ausgezeichnet. Die Preisverleihung findet am 15. November 2022 um 18.30h statt, am Vorabend der Art Cologne 2022 (bis 12.2.). → **Kiss, Kiss. In memoriam Lady Renate Gruber** Am 30. Oktober 2022 ist die Foto-sammlerin Renate Gruber gestorben. Mit einer Präsentation im Fotoraum sagt ihr das Museum Ludwig nun Adieu (bis 12.3.).

★ **Wallraf-Richartz-Museum** Obenmarspforten 40, di-so, feiertags 10-18 h, jeden 1. und 3. do im Monat bis 22 h → **Bann und Befreiung – über Lesen und Schreiben. Kuratiert von Hanns Zischler** Der Schauspieler, Schriftsteller und Fotograf Zischler (*18. Juni 1947) kuratiert für das Haus eine Ausstellung zur künstlerischen Darstellung vom Lesen und Schreiben. Vielfältige Beispiele – intime, private, religiöse und politische Motive – veranschaulichen dieses sehr speziellen Genres (bis 15.1.). → **Susanna. Bilder einer Frau vom Mittelalter bis MeToo** Mit der weltweit ersten Ausstellung zur biblischen Susanna in der Kunst widmet sich das Haus einer Erzähl- und Bildtradition, die auch vor dem Hintergrund der MeToo-Bewegung kaum aktueller sein könnte (bis 26.2.).

→ **Die Karlsruher Passion. Ganz – schön – heftig** Sie waren Jahrhunderte getrennt, doch Ostern 2022 treffen sich die sieben Tafelbilder der legendären »Karlsruher Passion« wieder und zwar für ein ganzes Jahr im Wallraf-Richartz-Museum (bis 16.4.). → **Sensation des Sehens. Die Sammlung Nekes: Vol. 1 Barock** Der legendäre Filmregisseur aus Mülheim an der Ruhr war von der »Geschichte der Bilderzeugung«, wie er sie selbst nannte, derart fasziniert, dass er in dreißig Jahren die weltweit größte und beste Kollektion zur Mediengeschichte der letzten vierhundert Jahre zusammentrug. Gemeinsam mit der Theaterwissenschaftlichen Sammlung der Universität zu Köln bringt das Wallraf die Sammlung Nekes nun mit eigenen Werken zusammen. In gleich drei aufeinander folgenden Ausstellungen treffen die »laufenden Bilder« auf Gemälde aus Mittelalter, Barock und Neuzeit (bis 23.4.).

Düsseldorf

★ **Kunsthalle Düsseldorf** Grabbeplatz 4, di-so, feiertags 11-18 h, die Ausstellung im Parkhaus ist 24 Stunden geöffnet → **Carina Brandes / Florian Krewer / Raphaela Simon. Es liebt Dich und Deine Körperlichkeit ein Verwirrter** Die Ausstellung zeigt in den Gattungen Malerei, Skulptur und Fotografie Werke von drei in den 1980er Jahren geborenen Künstler*innen. In dem, durch drei lose miteinander verknüpften Einzelausstellungen entstehenden Gedankenraum, wird das Individuum körperlich und seelisch zu dem, was es potenziell darstellen oder sein könnte (bis 19.2.).

★ **K20 – Kunstsammlung NRW** Grabbeplatz 5, di-fr 10-18 h, sa, so, feiertags 11-18 h → **Mondrian. Evolution** Das Haus zeigt Mondrians Weg von den frühen naturalistischen Gemälden bis zu den späten abstrakten Arbeiten und spürt die formalen Zusammenhänge auf, die zwischen den Bildern aus fünf Jahrzehnten bestehen (bis 12.2.). → **K20. On display** Was repräsentiert eine Sammlung? In einem neu eingerichteten Raum

im K20 werden aktuelle Fragen an Schlüsselwerke der klassischen Moderne herangetragen. Zugleich werden einzelne Bilder, die im Besitz des Landesmuseums sind, näher vorgestellt und die Entstehung der Sammlung historisch eingeordnet (Dauer-ausstellung bis 2023). → **Die Sammlung. Befragen und Weiterdenken: Im Wandel der Zeit. Umgang mit kolonialen Vorstellungen und Traditionen** In einem neu eingerichteten Raum im K20 werden aktuelle Fragen an Schlüsselwerke der klassischen Moderne herangetragen und zugleich einzelne Bilder, die im Besitz des Landesmuseums sind, näher vorgestellt und historisch eingeordnet (bis Winter 2022).

★ **K21– Kunstsammlung NRW** Ständehausstraße 1, di-fr 10-18 h, sa, so, feiertags 11-18 h → **K21. On display** K21 zeigt internationale Gegenwartskunst der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen (Dauer-ausstellung). → **Tomás Saraceno. in orbit** Über der Piazza des K21 in mehr als 25 Meter Höhe schwebt die riesige Rauminstallation. Das begehbare Kunstwerk ist eine Konstruktion aus nahezu transparenten Stahlnetzen, die in drei Ebenen unter der gewaltigen Glaskuppel aufgespannt sind. Bitte eigene Schuhe mit starkem Profil (z. B. Trekkingschuhe, keine Sneakers) mitbringen → **Der Mucha. Ein Anfangsverdacht** Reinhard Muchas Werk gilt mit seiner Neubestimmung von Skulptur, Fotografie und Installation als eine der bedeutendsten Positionen der Gegenwartskunst. Mit der Ausstellung des 1950 in Düsseldorf geborenen Künstlers vereint die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen an ihren beiden Standorten, K20 und K21, lange nicht gesehene Installationen mit Werken aus allen Schaffensphasen und entwirft so ein Panorama, das sich auf über vierzig Jahre künstlerischer Arbeit erstreckt (bis 22.1.). → **»Lines and Lines«.** Sol LeWitt und Konrad Fischer. **Spuren einer engen Kooperation** Der Ausstellungstitel erinnert an den Erfinder und einflussreichen Vertreter der amerikanischen Konzeptkunst (verlängert bis Frühjahr 2023).

★ **Museum Kunst Palast** Ehrenhof 4-5, di-so 11-18 h, do 11-21 h → **Samlungsbereiche. Fünf Sammlungen unter einem Dach** Gemäldegalerie, Moderne, Graphik, Skulptur und Angewandte Kunst, Glas (Dauer-ausstellungen). → **Evelyn Richter** Das Haus zeigt eine umfassende Ausstellung zum Werk von Evelyn Richter. Richter, die im Oktober 2021 mit 91 Jahren in Dresden gestorben ist, zählt zu den bedeutendsten Fotografinnen Deutschlands. 2020 erhielt sie den erstmals ausgelobten Bernd und Hilla Becher-Preis der Stadt Düsseldorf für ihr Lebenswerk (bis 8.1.). → **Christo und Jeanne-Claude. Paris. New York. Grenzenlos** Die Ausstellung zeichnet die kunsthistorische Entwicklung von Christo und Jeanne-Claude seit Mitte der 1950er Jahre bis heute nach und stellt das in Frankreich entstandene künstlerische frühe Schaffen im Kontext mit Arbeiten von Weggefährter*innen vor (bis 22.1.).

Zülpich

★ **Museum der Badekultur** Andreas-Broicher-Platz 1, di-so, feiertags 11-17 h → **Dauer-ausstellung** Erleben Sie in vier Abteilungen die Geschichte der Badekultur von der Antike bis zur Gegenwart (Dauer-ausstellung). → **Gemalte Sehnsucht. Die Düsseldorfer Landschafts- und Genremalerei und Hubert Salentin** Anlässlich des 200. Geburtstags von Hubert Salentin, Ehrenbürger Zülpichs, und in Zusammenarbeit mit dem Museum Zitadelle Jülich zeigt das Haus eine Ausstellung, die die gesellschaftlichen Umwälzungen des 19. Jahrhunderts und deren Verarbeitung in der Düsseldorfer Malerschule darstellt (bis 8.1.).

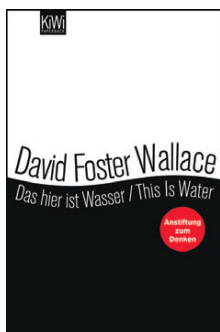
Literatur

Zu Hause bleiben ... und lesen

»Wenn sie aufgehört hat, als Statussymbol, als sozialer Code, als Erziehungsprogramm zu gelten, dann werden nur noch diejenigen die Literatur zur Kenntnis nehmen, die es nicht lassen können.«*
(Hans Magnus Enzensberger)

SAMMELSURIMUM LITERARICUM

ZUSAMMENGESTELLT VON GITTA LIST



This is Spirit

Sollten Sie Tennis spielen (oder jemanden kennen, der es tut): David Foster Wallace' fameses Buch über den Tennigott Roger Federer gehört da eigentlich ebenso zur Ausstattung wie ein guter Schläger mit der passenden Bespannung. DFW – selbst ein Tennisspieler mit nicht unbeträchtlichen Erfolgen – erzählt vom Spiel Tennis im Allgemeinen und der Spielerlegende Federer im Speziellen so trefflich gut, wie nur er das vermag. Und deswegen kann man dieses Buch sogar genießen, wenn man von Slice, Crosscourt-Rückhand und Topspin keine blasse Ahnung hat.

DFW war ein Reportagengott: streng und unbestechlich genau sein Blick, skrupulös und ausgefeilt sein Einordnen und Beurteilen – und außerdem würzte seiner Feder Tinte ein Humor, der, gerade in Anbetracht der psychischen Verfasstheit dieses großen Literaten, nicht nur amüsiert, sondern auch umso mehr frappieren muss.

Seine berühmte *This is Water*-Ansprache ist immer wieder eine großartige Lektüre – und eine der klügsten Lektionen zum In-der-Welt-Sein seit Marc Aurel; seine brillante Kreuzfahrt-Reportage *Schrecklich amüsam*, seine Betrachtungen zum großen Hummer-Festival in Maine und seine Notizen zum Porno-Industrie-Treffen sind Meilensteine des Journalismus und der Zivilisationskritik gleichermaßen.

Die (von Ulrich Blumenbach genial ins Deutsche übersetzten) Werke von David Foster Wallace erscheinen sämtlich bei Kiepenheuer & Witsch.

Die Reportagen:
Roger Federer. Eine Huldigung.
Zweisprachige Ausgabe
Das hier ist Wasser. Eine Anstiftung zum Denken.
Schrecklich amüsam, aber in Zukunft ohne mich.
Am Beispiel des Hummers.
Der große rote Sohn.
Alle um 10 Euro



Enzensberger lesen

»Sind geschriebene Wörter entbehrlich? Das ist die Frage. Wer sie aufwirft, muß über das Analphabetentum sprechen. Die Sache hat nur einen kleinen Haken. Der Analphabet ist nie zur Stelle, wenn von ihm die Rede ist. Er taucht einfach nicht auf, er nimmt unsere Behauptungen überhaupt nicht zur Kenntnis, er schweigt. Ich möchte deshalb seine Verteidigung übernehmen, auch wenn er mich damit keineswegs beauftragt hat.«**

So Hans Magnus Enzensberger in der »Lob des Analphabetentums« betitelten Rede, die er im Oktober 1985 anlässlich der Verleihung des Heinrich-Böll-Preises in Köln gehalten hat.

Wenn Hans Magnus Enzensberger (gestorben 2022) zu einer »Verteidigung« anhub, war mit Punctes zu rechnen, die, wie man an dieser Einlassung sieht, auch um die Ecke hauen konnten und dennoch (oder eben deswegen) punktgenaue Treffer lande(te)n, die es in sich hatten – und haben.

Lesen Sie's einfach. So wie alles, was dieser Eigensinnige geschrieben hat. Es wird *Ihres* Eigensinnes Schaden nicht sein.

Die Schriften von Hans Magnus Enzensberger erscheinen im Suhrkamp Verlag.

Beide Zitate entnommen der genannten Rede; in: **Mittelsmaß und Wahn. Gesammelte Zerstreungen. Suhrkamp 1991, 278 S., 12 Euro



Frau sein (in Japan)

Yosano Akiko (1878 bis 1942) war eine Frau mit vielen Talenten: Bereits als Elfjährige betätigte sie sich im elterlichen Betrieb, zugleich aber begann sie sich dichterisch und schriftstellerisch zu betätigen – und das mit großem Erfolg. Sie schrieb Tanka-Gedichte und begann in diversen Publikationen Essays zu gesellschaftlichen und politischen Fragen der Zeit zu veröffentlichen, die – wie im vorliegenden Band deutlich wird – auch heute noch von Relevanz sind. Sie las den Reaktionären derart konzis und furchtlos die Leviten, dass es ein Genuss ist, ihren Ausführungen zu folgen (denen ein Herr Merz wohl auch heute lediglich mit seiner Gedanken Blässe begegnen würde).

Engagierte Frauenrechtlerin, setzte sie sich mit Aplomb für Demokratie und eine »Modernisierung« der Stellung der Frau in der japanischen Gesellschaft ein, und verwies immer wieder auf die Bedeutung, die in diesem Zusammenhang zum einen guter Bildung und zum anderen ökonomischer Gerechtigkeit zukommt: »Während es eine Klasse gibt, die, so viel sie auch arbeiten und arbeiten mag, weiterhin unter einer quasi tierischen Existenz leidet, gibt es auch eine privilegierte Klasse, deren Reichtum sich nie erschöpft, so viel sie auch verspielt und verbubelt« (März 1919).

Immer wieder verwies sie auch auf die vorbildlichen emanzipatorischen Entwicklungen im in ihren Augen fortschrittlichen Europa. Nun ja.

Höchst interessant auch, was sie während der verheerenden Spanische Grippe-Pandemie (1918-1920) niederschrieb: »Es gibt offenbar in

Wie es ist, ist nicht, wie es scheint

Gleich vorweg: *Wie es ist* des Niederländers Floris Tilanus ist kein Comic, sondern ein Bilderbuch für Erwachsene.

Auf der linken Seite steht der Text, auf der rechten das Bild, das ihn illustriert – dies allerdings meistens in überraschender Weise, die mit Erwartungen bricht. Bei dem kleinformatigen Büchlein mit Fadenheftung handelt es sich um ein bibliophiles Gesamtkunstwerk: Die Zeichnung einer nächtlichen Straßenszene auf dem Titel zieht sich über den Rückumschlag sowie beide Innenseiten der Buchdecke und Vorsatzpapiere. Der Block mit dem ISBN-Strichcode prangt anstelle eines Werbeplakats an der Seite einer Bushaltestelle auf der Rückseite des Buchs.



Wir sollen ein Buch ja nicht nach dem Umschlag beurteilen – aber *Wie es ist* hält, was es verspricht.

Der Künstler Floris Tilanus setzt in sehr feinen Tuschestrichen Bild für Bild einen Tag aus dem Leben des Berliner Professors Joachim Schwarz in Szene: Professor Schwarz geht zu Fuß zur Universität, stöbert nach der Vorlesung in Antiquariaten und liest in seinem Lieblingscafé. Abends speist er in einem Restaurant, bevor er später nach Hause zurückkehrt.

So weit, so bürgerlich. Doch ohne Schlüsse etwa auf den Zustand der Kleidung zuzulassen, offenbaren Tilanus' gestrichelte Zeichnungen mit starken Schwarzweiß-Kontrasten Seite für Seite eine nicht ganz so propre Realität des freundlich und zufriedenen wirkenden Herrn in Mantel und Melone: Wie er im Park herumlungernde junge Männer per Handschlag begrüßt, eine Münze zwischen Laubblättern und einer Zigarettenkippe auf dem Straßenpflaster erspäht oder im Restaurant (wo sein Bruder arbeitet) an einem Tisch in der Garderobe ist, das alles zeigt: Wie es ist, ist nicht, wie es zunächst scheinen könnte. Aber, so denkt Professor Schwarz am Ende eines Tages oft: »So schlecht ist das Leben ja gar nicht.«

[BARBARA BUCHHOLZ]

Floris Tilanus: *Wie es ist*. Lilienfeld-Verlag, 36 S., 18 Euro



ABBILDUNGEN AUS »WIE ES IST« © LILIENFELD-VERLAG

der Welt eine große Zahl von Leuten, die sich nicht impfen lassen wollen. Mich schaudert es angesichts der unwürdigen Haltung dieser Leute gegenüber dem Leben.«

Dem renommierten Japanologen Eduard Klopfenstein verdanken wir die Auswahl und die Übersetzung dieser bemerkenswerten Texte sowie die Erläuterungen und das die Autorin feinsinnig und kundig würdigende Nachwort in diesem Band. [61]

Yosano Akiko: *Männer und Frauen*. Essays. Manesse 2022, 148 S., 22 Euro



Westfälische Kindheit

Nach mehr als 30 Jahren kehrt die Ich-Erzählerin des Romans *Die Jahre des Maulwurfs* in ihr westfälisches Heimatdorf zurück. Anlass der Rückkehr ist die Beerdigung ihrer Kindheitsfreundin Tanja. Mit im Gepäck hat sie Herrn Klotho, einen ausgestopften Maulwurf, der Tanja einst auf Schritt und Tritt begleitete. Im Dorf geht sie ganz in den Erinnerungen an die ungezähmte Freundin auf.

Deren ungezügelter Wildheit, überbordender Neugier und unerschöpflicher Fantasie hat sie es zu verdanken, dass in ihr – der schüchternen Brillenschlange – der Wille nach Freiheit und Selbstbestimmung reifte, der sie aus der Enge des Dorfes ausbrechen ließ. Mit Tanja lernte sie eine fast magische Sicht auf die Dorfstrukturen mit ihrem autoritären Oberhaupt Bauer Deiwel kennen, während sie im »Ochsen«, der Kneipe des Ortes, unter einem Tisch versteckt, die abendlichen Palawer der ewiggleichen Akteure verfolgten. Auch tagsüber machten sie sich am liebsten unsichtbar, denn fast alle verlockenden Abenteuer waren aus Sicht der Erwachsenen streng verboten...

Was das Romandebüt von Kerstin Brune auszeichnet, ist seine Sprache, die das Verschrobene ebenso wie das

Schöne und Tragische im Dorf in kraftvolle Metaphern und Bilder gießt. Doch auch wenn einige Episoden, wie etwa der Protest der Klasse 2b gegen Plastikjoghurtbecher, sehr gelungen sind, fehlt insgesamt so etwas wie ein roter Faden. Dazu trägt bei, dass einige Passagen extrem langatmig gestaltet sind, während man andernorts eilig durch die Jahre der Freundschaft hetzt. Das schafft weder eine Nähe zur Ich-Erzählerin noch zu Tanja, die Charaktere bleiben im Lauf des Buches seltsam fremd. Dass man dennoch bis zum Ende am Ball bleibt, liegt an überraschenden Wendungen und am Wortwitz, der die altklugen Sprüche Tanjas und den scharfen Blick der Ich-Erzählerin auf ihre Umwelt prägt. Ein etwas durchwachsenes Debüt, das dennoch auf mehr von Kerstin Brune neugierig macht.

[MONA GROSCHKE]

Kerstin Brune: *Die Jahre des Maulwurfs*, Penguin 2022, 464 S. 22 Euro



Austrian Psycho

Er hat keinen Namen, der Erzähler in *Salonfähig*, und eigentlich braucht er auch keinen Namen außer Ich, denn Ich ist alles, worum es ihm geht. Beziehungsweise das Verschmelzen dieses Ich mit seinem Idol, seinem Star, dem Parteichef Julius Varga. Ich ist ein Abziehbild, eine Kopie. »Suche dein Idol. Finde dein Idol. Werde dein Idol«, hat die Rhetoriktrainerin gesagt, und mit aller Energie, die ihm zur Verfügung steht (und, wie man sehen wird, beträchtlich ist, geradezu explosiv), verfolgt Ich dieses sein höchstes Ziel.

Das ist unheimlich, mitunter schwärzest komisch – wir befinden uns in Österreich, politisch sogar in der »Mitte Österreichs« – womit wir gleich wieder bei »unheimlich« sind. Lektüre ziemlich nah am Wahnsinn, nicht unanstrengend, aber kühn. Sie sollte nicht in falsche Hände geraten, das wäre gefährlich (es soll ja

Bombenleger geben, die glauben, sie könnten lesen). Et ceteram lernt man jede Menge über Top-Outfits, Top-Labels und Top-Lifestyling; Patrick Bateman hätte seine helle Freude dran. [61]

Elias Hirschl: Salonfähig. Zsolnay 2021, 252 S., 22 Euro



Schmöker

Schicksalsjahre des Clans einer Berliner Modekaufhausdynastie – das klingt verdächtig nach Schmöker und es ist auch einer, genau gesagt sind es mit *Das Lichtenstein – Modehaus der Illusionen* mittlerweile drei. Autorin Marlene Averbeck hat mit dieser Reihe drei brikkettdicke Romane geschaffen, die man im Genre »gehobener Lore-Roman« einordnen kann – im dritten Teil bekommen es die Lichtensteins mit den schlimmen Nazis zu tun, das ist dann ein »Lore-Problemroman aus dunkler Zeit«.

Averbeck hat Germanistik, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft studiert und ist »als Rechercheurin für Film und Fernsehen tätig«; dass hier ein Profi am Werk ist, merkt man denn auch deutlich.

Die Ingredienzien der Trilogie: Herz und Schmerz, Kabale und Karrieren sowie jede Menge grundgute Frauen (in herzerreißenden Konflikten), abscheuliche Weiber, grundanständige Männer in herzerreißenden Konflikten, abscheuliche Typen, Opportunisten, Mitläuferinnen und soweiter und sofort. Also alles, was zu einer soapigen Saga gehört. Die Dialoge: konsequent gekünstelt, so redet in Wirklichkeit kein Mensch – und daher in deutschen TV-Serien quasi jedermann.

Wie gesagt, Lore-Schmöker auf solidem professionellen Niveau, es ist Spannung und Dramatik drin, alles vor solide recherchiertem Zeitkrisen-Tableau. Das muss man auch können, so was. [61]

Marlene Averbeck: *Das Lichtenstein. Modehaus der Illusionen.* Dtv 2022, 432 S., 16,95 Euro



Menschen in Funktionskleidung vor Büdchen und Brache

Der Ostdeutsche Gregor Sander macht sich auf die Reise gen Westen, genauer gesagt ins Ruhrgebiet – in den Pott, wo er fast am ärmsten dran ist, Gelsenkirchen nämlich – und vermisst dort, gewissermaßen in Feldforschung und zur Abwechslung mal aus anderer Richtung als üblich, gesamt-bundesdeutsche Wirklichkeit: vor dem Hintergrund der West-Klischees der Ostdeutschen. Und siehe da, es erweist sich, dass Klischees, so übel beleumundet sie immer sein mögen, auf ganz realem Humus wachsen: der Wirklichkeit nämlich.

Lenin auf Schalke ist ein schriftstellerisches Reisealbum voll mit fein beobachteten Momentaufnahmen einer vielerorts melancholischer Tristesse verfallenden Region und der Menschen, die darin leben. Und die diese Region so prägen, wie die Region sie prägt. 61

Gregor Sander: *Lenin auf Schalke.* Penguin 2022, 208 S., 20 Euro

Scannen & loslesen



Seit über 30 Jahren
op de schäl Sick –
die Buchhandlung
auf der Sonnenseite Bonns

Besuchen Sie
auch gerne unseren
Onlineshop:
www.buecherbartz.de



BücherBartz
GmbH

Gottfried-Claren-Strasse 3 • 53225 Bonn (Haltestelle Konrad-Adenauer-Platz)
Tel. 0228 - 47 60 06 • verkauf@buecherbartz.de • www.buecherbartz.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr • Sa 9.30 - 14.00 Uhr

ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET



**ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER
AUCH VERGRIFFENE AUSGABEN IM ARCHIV**

www.schnuess.de



IHR NEUER ARBEITSPLATZ

WIR SUCHEN QUALIFIZIERTE MEDIZINER, TECHNIKER UND ADMINISTRATOREN (M/W), DIE SICH WEITER ENTWICKELN MÖCHTEN UND MIT UNS WELTWEIT NOTHILFE LEISTEN.

Unsere Teams sind in mehr als 60 Ländern im Einsatz. Werden Sie ein Teil davon und lernen Sie humanitäre Hilfe auf höchstem Niveau kennen. Bewerben Sie sich online:
www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiten



MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Träger des Friedensnobelpreises

Branchenbuch

Beruf/ Weiterbildung

AUSBILDUNG

**Alanus Hochschule für Kunst und
Gesellschaft** Villestraße 3, 53347 Alfter/
Bonn. Studiengänge: Architektur, BWL,
Bildhauerei, Malerei, Eurythmie, Kunst-
therapie, Lehramt Kunst, Pädagogik, Heil-
pädagogik, Kindheitspädagogik, Schau-
spiel. Tel. 02222 / 9321-0,
info@alanus.edu, www.alanus.edu

**Auf der Suche
nach einer Ausbildung in Teilzeit?**
Coaching- und Beratungsstelle ModUs
unterstützt Eltern kostenfrei bei der
Suche nach einer Ausbildungsstelle in
Teilzeit. Ebenso beraten wir kostenfrei
Ausbildungsbetriebe, die gerne in Teil-
zeit ausbilden möchten.
Sie erreichen uns unter:
cjd.bonn.modus@cjd.de oder fon:
0228/60 88 94 40.

**Ausbildung als Ernährungs- und
GesundheitsberaterIn:** ganzheitlich,
vielseitig, praxisorientiert. Familien- und
Gesundheitszentrum ‚Villa Schaaffhausen‘,
53604 Bad Honnef, Tel. 0 22 24/91 70

**IndiTO
Bildung, Training und Beratung**
Fortbildung, Coaching,
Organisationsentwicklung
Estermannstr. 204, 53117 Bonn
Tel. 0228 / 67 46 63
www.indito.de

www.AufstellerAkademie.de
Anerkannte 2-jährige Weiterbildung
in Systemaufstellungen

BILDUNG

Alanus Werkhaus Weiterbildungszentrum
Seminare, Weiterbildungen und Work-
shops in Malerei, Zeichnung, Bildhauerei,
Fotografie und Druckgrafik; Professionalisierungs-
kurse für Künstler:innen; Studien-
vorbereitungs- und Mappenkurs für Kunst,
Grafik und Design und Kunstpädagogik/
therapie; Studienvorbereitungskurs Schau-
spiel; Fort- und Weiterbildungen zu Kom-
munikation, Führung, Team, Work-
Life-Balance, Resilienz, Achtsamkeit, Krea-
tivität. www.alanus.edu/werkhaus

Bonnatours Wildkräuterschule:
Seminare und Fortbildungen zu Wild- und
Heilkräutern. In- und Outdoor-Kochen
mit Wildkräutern. Infos unter Tel. 0228/ 38
77 2443, www.wildkrauterschule.de

Frauenkolleg Bonn
Marianne Gühlcke, Diplom Volkswirtin –
Gestalttherapeutin (BVPPT) – Mediatorin
Beratungen – Coaching – Seminare:
Karriereberatung – Bewerbungsstrategien,
Konfliktregelung, Kommunikation,
Führungspraxis.
Info: Hinter Aue 12, 53123 Bonn
Tel. & Fax: 02 28 / 66 59 22
Email: FrauenkollegBonn@t-online.de
www.frauenkollegbonn.de

Knut Koslowski
Dipl.-Informatiker
Gestalt-Therapeut BVPPT

• **Kreative Lebensgestaltung**
• **Kommunikation verbessern**
• **Coaching / Supervision**
• **Systemische Aufstellungen**
für Einzelpersonen, Gruppen & Teams
Bonner Talweg 84a • 53113 Bonn • Tel. 47 71 04
email: Knut.Koslowski@Gestalttherapie.de

Mathe-Nachhilfe, Abiseminare,
Schülercoaching, Elternberatung
– die andere Matheunterstützung
im Lerninstitut SMS in Godesberg-City,
auch für hochbegabte Schüler,
seit 16 Jahren, von Lerntherapeut
& Mathelehrer. Tel.: 0228 / 390 24 01,
www.matheferien.de

**Projektmanagement, Waldpädagogik,
Berufliche Neuorientierung
Persönlich weiterkommen**
WILA Bildungszentrum
Wissenschaftsladen Bonn e.V.
0228 - 20 161 66
www.wila-bildungszentrum.de

SUPERVISION/ COACHING

OPEN your MIND
Erfrischendes Intensivcoaching
für einen wachen Geist
klar . direkt . charmant

Katrin Raum Berlin . Bonn
Tel. 0228 . 76368945
www.katrin-raum.de

**Supervision und Coaching für Mitar-
beiterInnen, Gruppen und Teams**
Ursula Cordes, Supervisorin DGsv, Praxis:
Friedrichstraße 50, 53111 Bonn, Tel: 0228-
9108953, www.ullacordes.de

Supervision und Coaching für Fachkräfte
aus Wirtschaft, Verwaltung und Sozialein-
richtungen. Tel. 0 26 42/ 12 09

TAGUNGSHÄUSER

Tagungshaus – bei Gerolstein
30 Plätze überwiegend 2-Bettzimmer
Großer Saal, mehrere Aufenthaltsräume
Tel. 06591-985083
Mail: freizeitheim@gruppenhaus.org
www.gruppenhaus.org

TAGUNGSRÄUME

**Bonner Norden: Seminar- und Bera-
tungsräume** mit Blick auf den Rhein.
IndiTO Bildung, Training und Beratung,
Estermannstr. 204, 53117 Bonn,
Tel.: 02 28 - 674 663, www.indito.de

PRAXISRÄUME

Behandlungsräume und Seminarraum
im Gesundheits-Zentrum pur natur! Kesse-
nich tage-/stundenweise zu vermieten.
info@pur-bonn.de oder 0177-383 90 40

Das Studio 52
bietet großzügige Räumlichkeiten
in der Südstadt, die Sie für verschiedene
Kurse, Seminare, Sitzungen oder
Behandlungen anmieten können.
Auch an den Wochenenden. Infos
unter www.studio-52.de
oder 0228-41 02 76 76.

Suche Mitnutzer für preiswerte Unter-
richts-/ Behandlungsräume in der Eller-
straße. 19, 26 oder 51 qm (Holzboden für
Yoga etc.) Anmietung Tage oder halbe Tage
oder Wochenenden möglich. Tel. 0228/
608 77 290. www.seminarhaus-bonn.de

Büro & Computer

computer service bonn
Reparatur Wartung Reinigung Installation
Erweiterung Aufrüstung ...
Von Ihrem Notebook, PC und Mac.
Richard-Wagner-Straße 10-12 – 53115 Bonn
ComputerServiceBonn.de – 0228-30414570

COMPUTER 60 PLUS
Hilfe – Beratung – Coaching
für Einsteiger*innen & Fortgeschrittene
Tel. 0228 / 63 54 54
www.computer60plus.de

Datenbankanwenderin
bietet Hilfe und Unterricht
für Datenbank-Produkt Access
Kundenverwaltung
Tel. 0228 987 66 43
e-Mail: sophian@tronet.de

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
02236 / 8709399
info@denkmoebel.de
Falderstr. 44 • 50999 Köln
www.denkmoebel.de

Dienstleistungen

FOTOGRAFIE

Fotostudio Lichtblick
Tel. 0 22 8 / 24 27 27 90
www.lichtblick-bonn.de

FRISEURE

Bernd Bracklow / Friseurmeister.
Friseurgeschäft in der Altstadt, Heer-
straße 20a, Tel. 01573-93 98 254, Di-Fr 9-19
(teilw. auch 20) Uhr, Sa 9-14 Uhr.

FUSSPFLEGE

**Pediküre und Fußpflege
(auch mobil)**
Lassen Sie Ihre Füße
von mir verwöhnen!
Inga Verdezki,
Mechenstraße 57, 53129 Bonn
Telefon: 0177 - 68 68 408
email: inga.verdezki@gmail.com

GRAFIK

G&P
Grafik und Produktion
TEL. 0228 - 2 618 418
WWW.GUNDP-BONN.DE

KAVA-DESIGN

Büro für Print- und Webdesign
kontakt@kava-design.de, T.: 5389912
www.kava-design.de

HOLZ

Holzmanufaktur, Entwurf und Realis-
ation von Einbaumöbeln, Küchen.
Biologische Oberflächen, einheimische
Hölzer. Galileistr. 218, 53177 Bonn,
Tel. 31 20 99, Fax 31 20 05

RAT & HILFE

**Anerkannte Beratungsstelle für die
Pflegebegutachtung gem. § 37 SGB XI**
Pflicht bei Pflegegeld-Bezug ab PG 2:
wer Pflegegeld bezieht und keinen Pflege-
dienst beauftragt, muss regelmäßige
Beratungsgespräche abrufen.

Wir bieten die für Sie kostenlose Pflege-
Begutachtung an und rechnen direkt
mit der Pflegekasse ab.

Die Alltagsbegleiter Bonn
Bornheimer Straße 127, 53119 Bonn
T: 0228 - 304 010 65
www.diealltagsbegleiter.de

Die Alltagsbegleiter Bonn
... bei gesundheitlicher oder altersbeding-
ter Einschränkung, für gemeinsame Unter-
nehmungen, für die Haushaltsführung,
Gartenpflege, Erledigung von Einkäufen.
Wir sind ein anerkannter Betreuungsdienst
und rechnen direkt mit der Pflegekasse ab.
Tel. 0228-304 010 65 und
hallo@diealltagsbegleiter-bn.de
www.diealltagsbegleiter.de

Kinder und Jugendcoaching (NLP)
Kinder stark machen bei Schulangst, Prüfungsangst, Rechtschreibschwäche, Mobbing etc. in nur wenigen Sitzungen (keine Psychotherapie). Marion Platen (Kinder- und Jugendcoach, Naturpädagogin) 0157/740 86 870

MEDIATION öffnet Wege
Trennung/Scheidung? Erbschaftsstreit? Nachbarschaftskonflikte?
Mediation kostspielig. Ihnen langwierige und oft erbschaftliche Gerichtsverfahren. Mediatorin Ruth Schneider
0228 - 522 64675
www.mediation-öffnet-wege.de

VERSCHIEDENES

Rent an American Schoolbus
Komplett eingerichtetes Eventmobil mit Küche, Musikanlage, Internetanschluss etc.
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

VERSICHERUNGEN

BONVERS Versicherungsmakler GmbH
unabhängig – kompetent – preisgünstig
Sankt Augustiner Str. 67
53225 Bonn
0228 - 3876 4800
www.bonvers.de

Welt-Läden

Mongolei Shop Bonn
Bücher, Filme, Kleidung, Kunsthandwerk, Möbel, Musik, Wodka, Wolle ... aus fairem Handel zu Buddhismus, aus der Mongolei und zu Schamanismus. Mongolei Zentrum Bonn, Kurfürstenstr. 54, Tel. 0228 / 62 99 662 Öffnungszeiten nach Vereinbarung oder Online www.mongoleishop.de

Weltladen e.V., Kaffee, Tee, Feinkost, Kunsthandwerk und mehr aus fairem Handel; Infos, Veranstaltungen, Bildungsarbeit. Maxstraße 36, Tel. 69 70 52.
Mo–Fr 15:00 bis 19:00 Uhr, Sa 12:00 bis 15:00 Uhr. www.weltladen-bonn.org

Frauen

Cordula Ehms
seit 25 Jahren
Coaching
Seminare
Selbstverteidigung
Weiterbildungen für Frauen
in Bonn
www.TheBarefootSchool.com

Frauenspezifische Sexualtherapie
Hilfe bei Lustlosigkeit, Orgasmus-/Erregungsproblemen, Schmerzen, Ängsten. Praxis: Mo.–Fr. bis 22:00 Uhr.
R. Diwisch, Steinstr. 32, 53175 Bonn
Tel. 0228-35 02 879,
www.diwisch-therapie.de

Fraueninitiative04 e.V.
Würdevolle Pflege für Frauen bei Krankheit und im Alter.
www.fraueninitiative04.de
Tel. 02256-959 87 69

Neuer Tai Ji Kurs in Graurheindorf.
Yangstil nach W.C.C. Chen, Schüler von Cheng Man Ching. Maximal 8 Teilnehmerinnen, kostenlose Schnupperstunde!
Informationen: 0 22 24 / 98 56 69, Sabine Heide, Tai-Ji-Lehrerin

NOUVELLE – Frauen-Aktiv-Reisen
Skireisen für Langlaufen und Alpin/ Snowboard. Sommer: Segeln, Surfen, Kajak, Wandern, Klettern u.a.m. Informationen unter 040/441456 o. 069/515280.

Kinder

Bonnatours Lernen mit allen Sinnen:
Schul- und Kindergartenprogramme, Kindergeburtstage und Ferienprogramme in und mit der Natur. Schnitzkurse für Groß und Klein. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 24 43, www.bonnatours.de, www.schnitzschule-bonn.de

"der kleine laden" e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn
Tel. 0228-634335
www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

Fröhliche Kinderfeste für kleine EntdeckerInnen veranstaltet Trudes Kinder-Events. Kommt mit auf die Reise ins Land der Phantasie, wo alles möglich ist. Auch Ferienabenteuer warten auf euch!
Gertrud Markja Tel. 0228-92658690
email:trude.markja@gmx.de

Körper/Seele

GESUNDHEIT

Bewußtsein erweitern:
Yoga & Meditation
chakrenbezogene Körperarbeit

Sylvia Dachsels (HP)
Praxengemeinschaft für
Psychotherapie & Körperarbeit
Rochusstr. 110, 53123 Bonn
Tel. 0228 - 227 337 5

Bionome Kosmetik und Wellness
Madira Irina Behrens,
Kurt-Schumacher-Str. 4,
53113 Bonn, 0228/85 02 99 00.
Termine nach Vereinbarung.
www.madira-bonn.de

Massage trifft Meditation
Rebalancing & ARUN Conscious Touch
Tief entspannt im Hier und Jetzt
Zeit zu sein – Marion Endmann
Lennéstr. 48, 53113 Bonn
0176-30 47 24 48 www.zeit-zu-sein.de

Osteopathie Schomisch
Leben ist Bewegung ist Leben
Osteopathiepraxis im Haus der Gesundheit
Bonn, Wehrhausweg 42,
Tel. 0228 62 94 922
www.hdgbonn.de
www.osteopathinbonn.de

Praxis für Gesundheitsbildung
Yoga, Autogenes Training, Stressbewältigung, MBSR, Kommunikation, Team-Begleitung. Gruppen + Einzelberatung, Seminare für Firmen. Kooperationspartner der Krankenkassen.
Dr. Nikolaus Nagel,
Friedrich-Breuer-Str. 35, 53225 Bonn,
Tel. 9091900.
www.nagel-teamkommunikation.de
www.gesundheitsbildung-bonn.de

pur natur!

Gesundheits-Zentrum PuR
Wir bieten Einzeltherapien, Kurse, Workshops zu:
Naturheilverfahren + Fußpflege
+ Dr. Hauschka-Kosmetikbehandlungen
+ Homöopathie + Massagen + Manualtherapie + Klang-Balance + Liquid Balance + Tuina + Akupunktur + BioScan + Eigenblut + Physiotherapie + Osteopathie + Cranio-sacrale Behandlung + Atemtherapie + Neuraltherapie + Kristallheilung + Bowen + Dorn-Breuss + Bluteegel + Schröpfen + Vitametik + Hormontherapie + P-TDR + Lymphdrainage + Hypnosetherapie + Psychotherapie + Persönlichkeitsentwicklung + Yoga + Qi Gong etc.
Mechenstr. 57, Bonn, Tel.: 0228-3388220
www.pur-bonn.de

Praxis für Naturheilkunde
Rita Stallmeister, Heilpraktikerin
• Wirbelsäulenthherapie nach Dorn
• Breuss-Massage • Bachblütenthherapie
• Medizinische Heilhypnose
Bonn-Poppelsdorf, Tel. 0228-21 92 31

www.qi-gong-tai-chi-bonn.de
Fortlaufende Kurse fon 3919968
Bad Godesberg Montag + 9.20; ++11 Uhr,
Freitag +14.30 (Qigong); ++16.15 Uhr,
Einstieg NEU ab 21.1./25.1. jederzeit.

HEILPRAKTIKER

Yoga & Psychotherapie
Yogakurse als Prävention von gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst
bei Unruhe, Konzentrationsmangel, Erschöpfung, Ängsten, Traumata, Depressionen. Einzel- und Gruppenstunden.
Kerstin Löwenstein, Dipl. Biologin, HP Psychotherapie, Tanztherapeutin, Supervisorin, Yogalehrerin und -Therapeutin.
www.yoga-psychotherapie.de
Tel. 02224/986730

PSYCHE / THERAPIE

Aufarbeitung
traumatischer Erfahrungen
Psychotherapie, Körperarbeit, Meditation, Einzelarbeit & Gruppen für Erwachsene, Kinder & Jugendliche, Beratung & Supervision, Verfahrensbeistand & Vormundschaften
www.silke-paeplow.de
Tel. 0177 219 65 63

Auflösung von Folgen
traumatischer Erfahrungen
für Frauen & Männer
Sylvia Dachsels (HP)
Praxengemeinschaft für
Psychotherapie & Körperarbeit
Rochusstr.110, 53123 Bonn
Tel. 0228 - 227 337 5

Das Leben gestalten
Helena Müller (HP)

Praxis für Psychotherapie
und Bewusstseinsarbeit
Schulstr. 2, 53127 Bonn
Tel: 0228-360 28 122
www.praxis-helenamueller.de

Dr. phil. I. Durdiak, Dipl. Psych.,
Praxis für Psychotherapie, alle Kassen
Lösungsorientierte Beratung/Verhaltenstherapie:
• Berufliches (Studium/Prüfungen etc.)
• Persönliches (Ängste, Essprobleme etc.)
• Zwischenmenschliches (soz. Kompetenz, Partnerschaft)
Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn
Tel. 02 28 / 69 02 48; www.durdiak.de

Osho UTA Institut & UTA Akademie
Spirituelle Therapie und Meditation
Aus- und Weiterbildung für Körper, Geist & Seele
Venloer Str. 5-7, 50672
Köln; 0221-57407-0
www.oshouta.de;
www.uta-akademie.de

Praxis für
körperzentrierte Psychotherapie
SKAN Körperarbeit nach Wilhelm Reich
TRE, TRANCE, Rituale
Lutz Hartmann –
Heilpraktiker f. Psychotherapie
Tel 0160 2115715
info@skanoeperarbeit.de
10 Min. vom Hbf Bonn
15 Min. vom Hbf Köln

Praxis für Psychosynthese
• therapeutische Psychosynthese
• therapeutische Arbeit
mit der Phyllis-Krystal-Methode
Einzel-, Gruppen- und Paartherapie
Friederike Erhardt,
Hennef, Tel. 02242-84507
www.psychosynthesepaxis.de

Psychologische Beratung / Coach
Machen Sie Ihr Leben leichter. Ich begleite Sie auf Ihrem Weg bei: Ehe / Partnerschaft, Belastung, Vereinsamung, Pubertät, Mobbing, Ängsten u.v.m.
Regina Weber, Tel. 01522/5111890
www.psychologische-beratung-weber.de

RAUM für ZWEI
Einzel- und Paartherapie
Berlin · Bonn
Katrin Raum
Tel. 0228 · 76368945
www.katrin-raum.de

SYSTEMA
Institut für Kommunikation
und Systemische Beratung
NLP · Systemische Therapie
Körpertherapie
Konstantinstraße 27 · 53179 Bonn
02 28/956 32 17

Systemische Beratung und Therapie für **Paare, Eltern, Familien** und in allen Lebenslagen
Ulrike Lang, Dipl. Psych. System. Therapie, Tel. 0152-33 96 0177.
www.familien-paar-einzelberatung.de

**Systemische Beratungspraxis
Bonn-Altstadt**

Einzel-, Paar- und Familienberatung und Therapie (EFT)
Hypnosystemische Kommunikation
Burn-Out-Krisen, Ambivalenzen

Kölnstraße 159, 53111 Bonn
Ruf: 0228 - 180 35 50

www.systemische-beratungspraxis-bonn.de

Tanztherapeutische Begleitung

Wertschätzende Begegnung, Stabilisierung und Wachstum in Gespräch und Bewegung. Einzel- und Gruppensetting. Zentral in Bonn. Kostenfreier Erstkontakt. Nichttänzer willkommen!

Tina Krupp

Dipl. Soz. Päd., Tanztherapeutin (BTD)
Tinahkrupp@gmail.com, 0176 - 78617708

Tobias Gräber

Systemische Therapie
Paar- und Sexualberatung
Neuropsychologie

0228 - 24005933
www.tobiasgraesser.de

Transpersonale Psychotherapie (Spirituelle Krisen etc.), Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (alle Kassen), Gestaltpsychotherapie, Paartherapie, Supervision. Dipl.-Psych. Helmut Kames, Psychologischer Psychotherapeut. Praxis: Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn, Tel 0228-9738036

ESOTERISCHES

HON-DAHJA®

Schamanische Heilweisen / Methoden

Seelenrückholung
- Shamanic Counseling
Seminare - Ausbildung - Beratung
Horizont-Zentrum Beate Ehlen
Grabenstr. 5a, 56598 Rheinbrohl,
Tel. 02635-31 64
www.hon-dahja.de /
info@hon-dahja.de

Weg des Herzens. Spirituelle Begleitung, frühere Leben, Befreiungsarbeit, Clearings.
Joachim G. Sevenich, Tel. 0 22 92/78 10

TANTRA

... **BERÜHRUNG** ... Du willst endlich deinen Körper wieder spüren und genießen Dann komm, lass Dich fallen!
Wunderschöne, sinnlich-intuitive TANTRA-Massage.
Bitte möglichst 16-21 Uhr unter Tel. 0163-285 1831 für den Folgetag melden.

YOGA/MEDITATION

*** 3 schätze ***
Meditations- & Yogabedarf
Heerstr. 167 | 53111 Bonn
T. 0228 | 92 61 64 57
www.3-schaetze.de

Zen-Meditation

Die Praxis des Zen-Buddhismus entdecken, meditieren lernen, den Geist ruhig und klar werden lassen.
Zentrum für Bewegung und Lebenskunst
www.lebenskunst-bonn.de;
0228 / 74 88 72 39

KUNST/UNTERRICHT

arte fact - Werkstatt für Kunst e.V.

bietet Kurse in den Bereichen Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Plastik sowie berufsbegleitende Intensivstudiengänge und Mappenkurse an.
- für Anfänger und Fortgeschrittene -
Telefon 0228-9768440
www.artefact-bonn.de
Heerstr. 84, 53111 Bonn

Kunstschule für kreatives Malen und Zeichnen, Mal- und Zeichenkurse, Porträt, Aquarell, Öl, Radierungen, Airbrush, Zeichnen, Günther Maria Knauth, Anekdoten Kunstmalerei, Endericher Str. 3070, Tel. 0163/ 236 96 91

Malraum-Bonn. Hier können Jung und Alt, Anfänger und Fortgeschrittene zeichnen, malen, drucken und plastische Gestaltungsmöglichkeiten kennenlernen.
Niebuhrstr. 46, 53113 Bonn,
www.malraum-bonn.de

Töpfer- und Keramikurse im Atelier Rolf Seebach. Drehen an der Töpferscheibe, Coachings, Intensivwochenendkurse, Glasurkurse, Gutscheine, ca. 30 km von Bonn im grünen Bergischen.
www.seebach-keramik.de,
Tel. 02245 619325

MUSIK/STIMME

**Gesangsunterricht
Funktionale Stimmbildung**
für Einsteiger und Fortgeschrittene.
Leichter, höher, lauter Singen.
Alle Musikstile - von Klassik bis Musical
Wochenendkurse Stimmbildung oder Atemtechnik für Chor- und Laiensänger

Besser sprechen
- für Lehrer und Schauspieler etc.
Neu:

Durchlaufende Stimmbildungskurse für die Sprech- oder Singstimme

Stimm schmiede Bonn
Ltg.: Mathias Knuth,
staatl. gepr. Stimmbildner.
www.stimm schmiede-bonn.de
Tel. 0228-608 77 290

Stimmfaltung: Stimmbildungsunterricht und Atembehandlungen zur beruflichen und/ oder persönlichen Weiterentwicklung Ihres stimmlichen und körperlichen Ausdrucks. S. Koch (Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin), Tel. 02 28/ 26 19 119 oder kontakt@stimmfaltung.de

Singen in Enderich bei Hansjörg Schall, Einzel oder kleine Gruppen - Pop/Jazzgesang für alle Niveaus. 02 28/ 973 72 16,
www.voice-connection.de

Lesen/Schreiben

BÜCHER

Altstadtbuchhandlung & Büchergilde
Belletristik, Krimis, Kinderbuch, Ausgefalle- nes... Wir bestellen jedes lieferbare Buch.
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18.30, Sa 10-14.00 Uhr - Breite Str. 47 - 53111 Bonn
info@altstadtbuchhandlung-bonn.de

buchladen 46

Kaiserstraße 46, 53113 Bonn,
0228.223608, info@buchladen46.de

«Reich bin ich durch ich weiß nicht was,
man liest ein Buch und liegt im Gras.»
(Robert Walser)

Buchladen 'Le Sabot', Lesen als SABOTage
Literatur, Kinderbücher, Linke Politik & Pop, Graffitibedarf, Klamotten & Veganes Essen. Mo.-Fr. 10-18.30 Sa. 10-16 Uhr
Breite Str. 76, 53111 Bonn, 0228/695193
buchladen@lesabot.de - www.lesabot.de

"der kleine laden" e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn
Tel. 0228-634335
www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

*Die Buchhandlung
auf der Sonnenseite Bonn's!*

Bücher Bartz GmbH

Gottfried-Claren-Str. 3
53225 Bonn-Beuel
0228/476006, verkauf@buecherbartz.de
www.buecherbartz.de
Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr Sa. 9.30-14 Uhr

La Libreria, Iberoamerikanische Buchhandlung, Inh. Angela Baron
Justus-von-Liebig-Str. 24 (schräg gegenüber vom General Anzeiger)
Eingang rechts, 1. Etage, 53121 Bonn
0228-659215 Mail: libros@lalibreria.de
www.lalibreria.de
Mo.-Fr. 12.00-19.00
Sa. 11.00-14.00/16.00 (auf Nachfrage)

LEKTORAT

**Abschlussarbeiten
(BA, MA, Dissertationen)**

Sachtexte und Bewerbungen
www.optimierte-texte.de
E-Mail: info@optimierte-texte.de
T.: 0170 7452123
Dr. Angela Degand MA,
Fachlektorat, Korrektur und Text

errata

Fachlektorat für BA, MA, Promotion
präzise - pünktlich - professionell
www.errata.de
Sonderpreise für Migrant*innen
Nachricht an mail@errata.de

**Ökologisches
Leben**

BIOLÄDEN

**Bergfeld's Biomarkt
Bonn-Bad Godesberg**

Alte Bahnhofstr. 20
53173 Bonn
Tel 0228-359449; Fax 0228-359707
8-19 Uhr, Sa 8-16 Uhr

**Bergfeld's Biomarkt
Bonn-Poppelsdorf**

Clemens-August-Str. 40
53115 Bonn
Tel. 0228-2426856; Fax 0228-2426857
8-19 Uhr, Sa 8-15 Uhr

**Bioladen MOMO
www.bioladen.com**

Hans-Böckler-Strasse 1
53225 Bonn-Beuel
Bioladen seit 1983, Bistro, Biometzger, Lieferdienst, Gemüseabo
info@bioladen.com - 0228-462765.

BIO-METZGEREIEN

Biometzger Huth

im Momo-Bioladen in Beuel
Hans-Böckler-Str. 1
0228 - 47 83 39

ENERGIE & UMWELT

**Institut für Baubiologie
u. Umweltanalytik**

Beratung und wissenschaftliche Messungen von Mobilfunk, Wohngiften, Schimmelpilzen, Radon, geologischen Störungen, Elektromog; Vorträge und Gutachten. Bonn (02 28)/97 666 97.
www.Institut-fuer-Baubiologie.de

VOLLWERT-SPEISEN

CASSIUS-Garten

Das Vollwertrestaurant
Riesige Auswahl - unübertroffen in
Frische und Qualität
Durchgehend warme Küche
Mo-Sa, 11-20 h
Frühstück ab 8.00 h
PARTYSERVICE
53111 Bonn, Maximilianstr. 28d,
Cassius-Bastei -
vis-à-vis Hauptbahnhof

Reisen

Bonnatours Naturerlebnis Siebengebirge: Naturkundlich-historische Ausflüge für private Gruppen und Teams. Teamtraining in und mit der Natur. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 2443, www.bonnatours.de

Segeln in den schönsten Revieren der Welt. Zu jeder Jahreszeit auch ohne Segelkenntnisse. www.arkadia-Segelreisen.de Tel. 040 / 280 50 823

StattReisen Bonn erleben e.V.

Belderberg 32
53113 Bonn
Tel.: 0228/654553
Fax: 0228/2425255
info@stattreisen-bonn.de
Stadtführungen auf neuen Wegen.
Umland-Touren. Bonn-Programme.

www.aktivreisen-lebert.de
- Ihr Spezialreisebüro für alle Arten von Aktivurlaub.
Sie suchen? Ich finde!
Ihren Urlaub nah und fern.
Tel.: 0228-4107 518

Sport & Fitness

Gezielt abnehmen und Problemzonen festigen durch die neue Supergymnastik 'Callanetics' aus den USA.

Tolle Figur auch für Sie:
Fitness-Club Fit & Figur,
Tel. 02 28/47 60 36

MITTELPUNKT

Zentrum für Bewegung
PILATES - TAI CHI
Fitness, Faszientr., Kurse für Schwangere
www.mittelpunkt-bewegung.de
Dipl. Sportl. Simone Koch u Iris Thiem
Mirecourtstr. 14, Bonn - Beuel
0228/47 92 71 oder 0151-54 833 961

Studio 50 - das reifere Sportkonzept
+ Prävention + Rehabilitation + Fitness
für alle ab 45 Jahren.
Gerätetraining / Kurse / Sauna /
individuelle Trainingsplangestaltung
& Betreuung.
Kontakt: 0228-3367184 / studio50-bonn.de

Wohnen/Einrichten

Bio-Möbel-Bonn Massivholzmöbel, Bio-
küchen (Team 7). Polstermöbel, Lampen,
Schlaf-systeme (Hüsler Nest), Naturmatratzen
und Bettwaren, Kindermöbel, Wiegen-
verleih.

An der Margarethenkirche 31,
Bonn-Graurheindorf, Tel. 0228-33 62 966
www.biomoebelbonn.de

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
02236 / 8709399
info@denkmoebel.de
Falderstr. 44 • 50999 Köln
www.denkmoebel.de

Ihr badplaner in Bonn:

•kreativ•kompetent•kostenbewusst•
•unabhängig•seniorengerecht•

www.badplan.de

Obere Wilhelmstr. 8 • Bonn-Beuel
0228-9737931 • planung@badplan.de

Wolfes & Wolfes
Massivholzbetten, Naturmatratzen,
Futons, Stühle, Mobiles.
Adenauerallee 12-14, 53113 Bonn
Tel. 0228/ 69 29 07
www.wolfes-wolfes.de

Was hindert Sie am Wohlfühlen?

Wir finden es heraus!
Wohnwerke Institut
für Innenarchitektur + Feng Shui
www.wohnwerke.de
Thomas Mann Straße 38 in Bonn
Tel: 0228/97685704

Anzeigenauftrag

Abschicken an: **Schnüss** · Blücherstraße 28 · 53115 Bonn Tel. (0228) 604 76-0 · eMail: kleinanzeigen@schnuess.de

1	
2	
3	
4	
5	
6	

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40

als **Kleinanzeige** in der Schnüss, Ausgabe:

private Kleinanzeige

pro Rubrik: bis zu 5 Zeilen 3,- €, je weitere Zeile 1,- €
Zahlungsart:

Briefmarken in **kleinen** Werten

gewerbliche Kleinanzeigen

pro Rubrik: pro Zeile 2,50 € (zzgl. MwSt)
Zahlungsart:

Rechnung Briefmarken Bankeinzug

Chiffre (zusätzlich 5,- €)

Keine telefonische Anzeigenannahme!
Keine Anzeigenannahme im Schnüss-Büro!

Absender

Firma/Name, Vorname

Straße, Nr

PLZ, Ort

e-Mail-Adresse

Telefon

Datum, Unterschrift

Rubriken

- Wohnen
- Frauen
- Jobs
- Dienstleistungen
- Aus-/Fortbildung
- An- und Verkauf
- Reisen
- Kontakte
- Kinder
- Seminare/Workshops
- Büro-/Praxisräume
- Psycho
- Misch-Masch
- Musik-/Unterricht
- Männer

als **Branchenbucheintrag** in der Schnüss

Ausschließlich für gewerbliche Kunden (maximal 8 Zeilen)

als **Fließtext**

1/1 Jahr (70,- €) 1/2 Jahr (40,- €)

als **Text mit Rahmen**

1/1 Jahr (110,- €) 1/2 Jahr (60,- €)

als **Negativ**

1/1 Jahr (120,- €) 1/2 Jahr (70,- €)

Zahlungsart:

Rechnung Bankeinzug

Preise für Branchenbucheinträge sind Nettopreise **ohne MwSt.!**

Der Branchenbuch-Eintrag verlängert sich um die erteilte Laufzeit,
wenn er nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Bitte Buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab
(nur bei gewerblichen Kleinanzeigen und Branchenbuch-Einträgen)

Rubriken

- Berufe/Weiterbildung
- Büro/Computer
- Dienstleistungen
- Dritte-Welt-Läden
- Fahrzeugmarkt
- Frauen
- Gastronomie
- Internet
- Kinder
- Körper/Seele
- Lesen/Schreiben
- Mode
- Ökologisches Leben
- Reisen
- Sound/Vision
- Sport/Fitness
- Wohnen/Einrichten

.....
Unterrubrik (falls vorhanden)

Kontoinhaber

Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

Kleinanzeigen

Seminare / Workshops

Eigene Entwicklung gezielt fördern durch

- Selbstcoaching
 - Konfliktklärung
 - Problem- und Muster-Auflösung
- auf eine tiefgehende und intensive Weise.
Im Bildungsurlaub, Workshop oder Coaching. Als online-Format erprobt.



Training
Coaching
Mediation
Arne Schöler

www.losloesung-coaching.de

Atmen, Bewegen, Entspannen

Aikido

Japanische Kampfkunst

Aikido Schule Heinz Patt

8. DAN Aikido

Buschdorfer Str. 26 • 53117 Bonn

Tel.: 0228 - 67 47 27

www.aikido-bonn.de

Psyche & Therapie

Telefonischer Notdienst
für psychisch kranke
Menschen, Angehörige und
Freunde

(0228) 96 53 901

Sprechzeiten:

20.00–23.00 Uhr (Mo–Fr)
18.00–23.00 Uhr (Sa, So, feiertags)

Gemeindepsychiatrie
Bonn-Rhein-Sieg gGmbH

Musik / -Unterricht

Chor FUNNY THURSDAYS Endericher Burg, Do, 19:00. Leitung: Hansjörg Schall. Info unter: www.voice-connection.de & Tel. 0228 - 973 72 16

ChorsängerInnen finden Chöre, Chöre finden ChorsängerInnen: www.chor-in-bonn.de - Chorkonzerte finden und annonciieren: www.chorkonzerte-in-bonn.de

GROOVY FRIDAY: Lachen, swingen, a cappella singen. Freitag 18:00. Leitung Hansjörg Schall. Infos: 9737216 voice-connection.de

Singen1: Gruppe für Einsteiger/-innen Mittwoch 20:00 Uhr. Leitung Hansjörg Schall. Froch im Hals? Mitbringen! Infos: 9737216 voice-connection.de

Büro- / Praxisräume

Leidenschaftlicher Tüftler sucht Raum für einen Computertreff in der Bonner Alt-, Nord-, Süd- oder Innenstadt. Atelier oder Werkstatt, mit Strom, Heizung und WC, für max. 200€ pro Monat. Antworten gerne an Bartosz: schnuess@vfcd.org

Reisen

Griechenland-Segeln, 21.4.-6.5. od. 12.5.-27.5.23 Athen, Saronischer Golf, Peloponnes. Segelerfahrung nicht erforderlich. Tel: 06172 / 93 95 16

www.Gleichklang.de - Das etwas andere Kennenlern-Forum für Reisepartner.

Kontakte

www.Gleichklang.de - Die ganz besondere Partner- und Freundschaftsvermittlung im Internet.

Stimmschmiede Bonn

Sprechen und Singen leicht erleben
Ltg.: Mathias Knuth

- Gesangsunterricht für alle Altersklassen (Klassik, Chor- und Popgesang)
- Sprechtraining für Lehre, Vortrag, Schauspiel und Moderation
- Kostenlose Stimmbildung
- Stimmkurs ab Herbst 2022
- Endlich wieder SINGEN für ChorsängerInnen!
- Ich kann noch nicht SINGEN
- Geschenkgutscheine

www.stimmschmiede-bonn.de
oder telefonisch 0228-60877290

SYSTEMISCHES NLP TRAINING & COACHING

- **NLP-Basic** (zert. DVNLP)
 - Bildungsurlaub November 22 Köln
- **NLP-Practitioner** (zert. DVNLP)
 - Ausbildungsbeginn Feb 23
- **NLP-Master** (zert. DVNLP)
 - Ausbildungsbeginn April 2023

Informationen:
0221/ 940 46 80 oder
info@tomandreas.de
www.tomandreas.de

TOM ANDREAS

T
R
A
I
N
I
N
G
C
O
A
C
H
I
N
G
S
E
M
I
N
A
R
E

Wohnen

Familie sucht Wohnung! 4 Köpfe suchen neues Zuhause. Bevorzugt Bonner Süden und ab 4 Zimmer. Langfristig und bis Euro 1.200 kalt. Kontakt: 0171 / 5241111 (Stefan)



Ihre Spende wirkt!

Helfen Sie, die Lebensräume bedrohter Tierarten weltweit zu schützen. Jetzt spenden: wwf.de oder Spendenkonto: DE06 5502 0500 0222 2222 22



KONZERT

BONN

- 17:00 **Klavierabend mit Olga Scheps** Werke von Ludwig van Beethoven und Frédéric Chopin. Benefizkonzert in Zusammenarbeit mit dem Beethoven-Haus zugunsten des Projekts »Stiftung hilft Künstlern«. Eintritt: 30,- → **Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24**
- 21:30 **Jean Faure & Son Orchestre – »Silvester Soirée«** Jean Faure et son Orchestre zelebrieren zum Jahreswechsel ein Spectacle alter und neuer, nachdenklicher und lustiger, leiser und lauter, bekannter und exotischer Chansons. Eintritt: 38,-/35,- (inkl. einem Glas Sekt gegen Mitternacht). → **Pantheon, Siegburger Str. 42**
- 22:30 **Jazz-Konzert zu Silvester** mit Fraser Gartshore, Montabaur. Eintritt: 10,- → **St. Joseph, Hermannstr. 35**

KÖLN

- 21:00 **Bläck Fööss** Die große Jubiläums Silvesterparty mit Abschied von Ery und Bömmel. Nach 52 Jahren mit den Bläck Fööss verabschieden sich somit die beiden letzten Gründungsmitglieder von der großen Show-Bühne. Eintritt: WK ab 32,- → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

PARTY

BONN

- 19:00 **Silvester in der Harmonie** feat. Groove Delighters & DJ H2O-Lee. Eintritt: WK 32,- → **Harmonie, Frongasse 28-30**
- 21:00 **AfterJobParty Silvesterparty** Silvesterparty mit der Band Heavens Club und den DJs der AfterJobParty. Um Mitternacht gibt es von den Rheinterrassen einen atemberaubenden Blick über den Rhein bis ins Siebengebirge. Eintritt: WK 27,- → **Ameron Hotel Königshof, Adenauerallee 9**
- 21:00 **Back To The Future** Silvesterparty mit Musik des vergangenen

FEHLT HIER IHR KONZERT?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe 02/2023 ist der:

11. Januar 2023

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

Jahres und Hits aus den 60er und 2000er Jahren. Eintritt: WK ab 15,- → **Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17**

- 23:50 **Silvester-Lounge** Musik der 60er bis 80er bis heute im ausgefallenen Ambiente im Retro-Salon. Eintritt: 10,- → **Pantheon-Lounge, Siegburger Str. 42**

KÖLN

- 21:00 **Rock & Metal Silvester Party** mit DJ Max Mettler. Eintritt: 10,- → **MTC, Zülpicherstr. 10**

- 22:00 **Don't Tell Dad! meets Floorshakers Inferno** Silvester Clash. Floor 1 (Halle): Don't Tell Dad! - Gitarren & Rock Classics, 80's, HipHop, Disko, Retro & Party-Fun mit Ela und Hoffdog. Floor 2 (Bar): Floorshakers Inferno - 50s, 60s, Indie, Britpop, Soul & Mod-Sounds mit DJ Andi Asposable. Eintritt: WK 15,- AK 18,- → **Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117**

- 23:00 **Take Me Out!** Indierock mit Eavo. → **Tsunami-Club, Im Ferkulum 9**

BÜHNE

BONN

- 15:00, 20:00 **Chicago** Ein Musical-Vaudeville von John Kander & Fred Ebb nach dem Theaterstück von Maurine Dallas Watkins. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1**

- 15:30, 19:30 **Cabaret Musical** nach dem Stück »Ich bin eine Kamera« von John van Druten und den Erzählungen von Christopher Isherwood. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

- 16:00, 21:00 **Cabaret Paris – »unerhört und ungeniert«** Revue der 30er & 40er Jahre. Eintritt: WK ab 32,- → **Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69**

- 16:00, 20:00 **Ich will keine Schokolade** Die Trude-Herr-Revue von Stephan Ohm. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5**

- 16:30 **Onkel Fisch – »WDR2 Zuga-be Pur – Jahresrückblick 2022«** Dieser Jahresrückblick ist anders, denn die beiden Bewegungsfanatiker Adrian Engels und Markus Riedinger präsentieren 365 Tage in 90 atemlosen Minuten. Eintritt: WK 36,90/31,10 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

- 19:00 **Rainer Pause & Norbert Alich – »Fritz & Hermann und ihr kabarettistisches Silvester-spezial«** Eintritt: WK 29,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

- 19:30 **Istanbul** Ein Sezen Aksu-Liederabend. Ausgehend von eigenen Familienerfahrungen und Fragen, die sie sich zum Thema Heimat und Ankommen stellen, erzählen die Regisseurin Selen Kara, der Autor Akin Emanuel Sipal und der Musiker Torsten Kindermann die tragikomische Lebensgeschichte des Bonner Gastarbeiters Klaus Gruber in der fremden und schillernden Metropole Istanbul. → **Schauspielhaus, Am Michaelshof 9**

- 21:00 **»Ludwig! Jetzt mal unter uns«** Das Musikkabarett-Programm zu Ludwig van Beethoven mit Andreas Etienne & Christoph Scheeben sowie Lisa Schumann (Violine), Darko Kostovski (Klavier). Eintritt: WK 42,60/36,90 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

KÖLN

- 15:00, 20:00 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns. → **Musical Dome, Goldgasse 1**

- 17:00, 21:00 **Wilfried Schmickler – »Schmickler böllert!«** Das Spezial zum Jahreswechsel – Der kabarettistische Feuerwerker Wilfried Schmickler lässt die bösen Geister und furchterregenden Dämonen des alten Jahres noch einmal aufmarschieren, um sie dann mit Schimpf und Schande zum Teufel zu jagen. Eintritt: WK 21,-/14,- → **Comedia Theater, Vondelstr. 4-8**

- 18:00, 20:30 **Alles wird gut** Bearbeitung nach dem Theaterstück »Die Wiedervereinigung der beiden Koreas« von Joël Pommerat. Abschlussinszenierung 2022 der Schauspielschule der Keller. → **Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w**

- 20:00 **Biotope. Ein Kölner Bestiarium** Mit »Biotope. Ein Kölner Bestiarium« setzen sich Laurenz Leky, Bernd Schlenkrich und René Michaelsen erstmalig mit einem theoretischen Text auseinander und verbinden dabei ihr Interesse an wilden Reservaten von Flora und Fauna in ihrer Heimatstadt mit ihrer jahrelangen Faszination für Kölner Originale und andere endemische Gewächse. WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → **Theater im Baurtum, Aachener Str. 24-26**

KINDER

BONN

- 15:00, 18:30 **Die Schule der magischen Tiere** für Kinder ab 7 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

EXTRAS

KÖLN

- 14:30, 19:30 **Cirque Bouffon – »Cupido«** Die neue Weihnachtsshow im Stile des französischen Nouveau Cirque vom 23. November 2022 bis 8. Januar 2023. → **St. Michael, Brüsseler Platz**

JOTT WE DE

- 19:00 **Springmaus – »Bääm! Das Silvester-Special«** Mit Sketchen, Liedern und unglaublicher Impro-Comedy versüßen die Springmäuse Norbert Frieling, Paul Hombach, Leonie Houber und Nils Kretschmer das Warten auf Mitternacht. Eintritt: WK 29,90 bis 49,90 → **Rhein Sieg Forum, Bachstr. 1, Siegburg**



ULRICH TUKUR & DIE RHYTHMUS BOYS
MO. 16.01.2023 um 20:00 Uhr



Stefan Gwildes, Joja Wendt und Rolf Claussen
SÖHNE HAMBURGS
DO. 02.02.2023 um 20:00 Uhr



DENNIS AUS HÜRTH
SO. 19.02.2023 um 20:00 Uhr



ATZE SCHRÖDER
DI. 21.02.2023 um 20:00 Uhr



SALUT SALON - by Salut Classique
SO. 05.03.2023 um 20:00 Uhr



MAX MUTZKE & GUESTS
SA. 29.04.2023 um 20:00 Uhr



OLAF SCHUBERT & SEINE FREUNDE
DI. 23.05.2023 um 20:00 Uhr



ANNY HARTMANN
DI. 06.06.2023 um 20:00 Uhr



TOMMY ENGEL & BAND
SO. 18.06.2023 um 20:00 Uhr



VORSCHAU SPIELZEIT 2023 / 2024
Johann König SA. 26.08.2023
Serdar Somuncu SO. 29.10.2023
Tom Gaebel DI. 12.12.2023

Alle Informationen zur erfolgreichen Reihe **QUATSCH KEINE OPER!** finden Sie unter WWW.QUATSCHKEINEOPER.DE



31. Samstag EXTRAS

Springmaus Silvester-Special



Huch, schon wieder soweit? Jahr um? Und dann die Frage: Was machen wir eigentlich an Silvester? Ganz einfach: Dieses Jahr mal wieder ins Rhein-Sieg-Forum! Da gibt es die Springmäuse. Ohne festes Programm, dafür aber mit ordentlich Tempo, Spontaneität und Schlagfertigkeit verwandeln die Springmaus-Akteur:innen in Sekundenschnelle die Ideen und Zurufe des Publikums in herrlich frische Comedy. Und mit Improvisationen über Ereignisse der vergangenen zwölf Monate oder gute Vorsätze fürs kommende Jahr unterhalten die Springmäuse einfach gnadenlos gut.

19:00 → **Siegburg, Rhein Sieg Forum**

1

Sonntag

JANUAR

KINO

BONN

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

BONN

► 11:00 **Festliche Neujahrsmatinee** Orgelmusik mit Kreuzorganist Stefan Horz an der großen Ott-Orgele Taylor. In diesem Jahr gedenkt er in seinem Programm besonders des 200. Geburtstages des romantischen belgischen Komponisten und gefeierten Orgelvirtuosen Jacques-Nicolas Lemmens mit seinem mitreißendem Werk »Fanfare, Cantabile, Final«. Außerdem Werke von Byrd und Bach sowie Improvisationen über internationale Weihnachtslieder. Eintritt frei. → **Kreuzkirche am Kaiserplatz KÖLN**

► 20:00 **Clemens Orth – Solo Piano** Neujahrskonzert. Eintritt: 15,- bis 30,- → **Salon de Jazz, Severins-Kloster 3a**

JOTT WE DE

► 17:00 »Swinging into the New Year« Chris Hopkins meets the Three Blind Mice Orchestra – Das Neujahrskonzert präsentiert Classic Jazz von Louis Armstrong, Duke Ellington uvm. Der vielfach preisgekrönte Saxophonist, Pianist und Bandleader Chris Hopkins holt hierfür extra »Three Blind Mice« aus Frankreich. → **Schloss Morsbroich, Gustav-Heinemann-Str. 80, Leverkusen**

BÜHNE

BONN

► 18:00 **Ein Feldlager in Schlesien (konzertant)** Singspiel in drei Akten von Giacomo Meyerbeer in Lebensbildern aus der Zeit Friedrichs des Großen. Text von Ludwig Rellstab nach einem Entwurf

ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET



ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER

www.schnuess.de

von Eugène Scribe. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1 KÖLN**

► 18:00 **Der Nazi & der Friseur** Nach dem Roman von Edgar Hilsenrath. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2016. Eintritt: 6,- bis 30,- → **Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10**

KINDER

BONN

► 13:00 **Offenes Atelier** für Familien und Kinder. Heute: »Blickt in die Zukunft« – Es werden Wochenplaner gestaltet. Außerdem finden Kurzbegleitungen für Kinder und Familien zum Thema des Tages statt. Eintritt frei. → **Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14**

EXTRAS

BONN

► 10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet** von 10–14h. Anmeldung unter 0228 / 96946522 o. info@pauke-life.de erbeten. Erwachsene: 16,50, Kinder von 6–11 Jahre: 6,50, Kinder unter 6 Jahren: 1,- pro Lebensjahr. → **PAUKE -Life-KulturBistro, Endericher Str. 43 KÖLN**

► 17:30 **Cirque Bouffon – »Cupido«** Die neue Weihnachtsshow im Stil des französischen Nouveau Cirque vom 23. November 2022 bis 8. Januar 2023. → **St. Michael, Brüsseler Platz**

2

Montag

KINO

BONN

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

JOTT WE DE

► 20:00 »Von Madrid nach Wien« Neujahrskonzert der Neuen Philharmonie Westfalen. Eintritt: VKK 30,-/27,- → **Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167**

BÜHNE

KÖLN

► 20:00 **Irish Celtic** Irische Tanzshow mit fantastischen Choreografien, einem hervorragenden Stepp-Ensemble und einer fünfköpfigen Live-Band. → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**

KINDER

BONN

► 14:00 **Bibi Blocksberg – »Alles wie verhext!«** Musical des Cocomico Theaters aus Köln. → **Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17**

3

Dienstag

KINO

BONN

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

JOTT WE DE

► 20:00 »Von Madrid nach Wien« Neujahrskonzert der Neuen Philharmonie Westfalen. Eintritt: VKK 30,-/27,- → **Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167**

BÜHNE

KÖLN

► 16:00, 20:00 **Irish Celtic** Irische Tanzshow mit fantastischen Choreografien, einem hervorragenden Stepp-Ensemble und einer fünfköpfigen Live-Band. → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**

► 19:00 **Die Eiskönigin** Die Musik-Show auf Eis mit einem Ensemble aus Musical-Solisten, Eistanzern und Akrobaten. Eintritt: VKK ab 54,- → **Palladium, Schanzenstr. 40**

► 19:30 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. → **Musical Dome, Goldgasse 1**

► 20:00 **Wladimir Kaminer – »Wie sage ich es meiner Mutter«** Wladimir Kaminer gibt sein Bestes, seiner Mutter die neue Welt zu erklären und mit Humor und wechselseitigem Verständnis zwischen den Generationen zu vermitteln – von Biofleisch bis Gendersternen. → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

KINDER

JOTT WE DE

► 16:00 **Das Sams – Eine Woche voller Samstage** Kindertheater nach dem Kinderbuchklassiker von Paul Maar für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: VKK 9,- bis 13,- → **Rheinforum Wesseling, Kölner Str. 42, Wesseling**

4

Mittwoch

KINO

BONN

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

KÖLN

► 20:30 **Hans Lüdemann & Frank Gratkowski Duo – »Aufbruch«** Klavier und Saxophon. → **Loft, Wissmannstr. 30**

PARTY

KÖLN

► 20:00 **Pass da mic!** Open Mic Freestylejam. Eintritt frei. → **Sonic Ballroom, Oskar-läger-Str. 190**

BÜHNE

BONN

► 19:30 **Ballett des Nationaltheaters Prag – »Der Prozess«** Filip Barankiewicz, ehemals Erster Solist des Stuttgarter Balletts, leitet überaus erfolgreich seit 2017 das 80 Tänzerinnen und Tänzer große Prager Nationalballett. Mit Mauro Bigonzetti Choreografie »Der Prozess« nach Franz Kafkas Roman von 1914 zeigt das Ballettensemble des Nationaltheaters Prag seine Bedeutung für die Entwicklung des Tanzes. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1**

► 19:30 **Cabaret** Musical nach dem Stück »Ich bin eine Kamera« von John van Druten und den Erzählungen von Christopher Isherwood. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

► 20:00 »Keine halben Sachen« Mischung aus Zauberei, Comedy, Kabarett, Gesang und Akrobatik. Moderation: Marcel Kösling. → **GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

KÖLN

► 19:30 **Himmel und Kölle** Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-

Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: VKK ab 39,- → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**

► 19:30 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. → **Musical Dome, Goldgasse 1**

► 20:00 **Friedemann Weise – »Bingo«** Mischung aus Klavierkabarett, Pantomime und Improtheater. Eintritt: 21,-/16,- → **Atelier Theater, Roonstr. 78**

► 20:00 **Putinprozess** Der Theaterregisseur, Gründer des Wsewolod-Meyerhold-Zentrums in Cherson und Kurator des internationalen Theaterfestivals Document, durfte als alleinerziehender Vater die Ukraine verlassen. Am Theater der Keller wird er sich gemeinsam mit einem ukrainisch-deutschen Ensemble mit den Auswirkungen des Krieges auf uns alle beschäftigen. Eintritt: 21,-/11,- → **Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w**

KINDER

BONN

► 09:30 **Druckwerkstatt zur Plakat- und Comicingestaltung** Ferienworkshop (4.–6. Januar) für Kinder von 8–12 Jahren. Kostenfrei, da gefördert durch die Stiftung Jugendhilfe der Sparkasse Köln-Bonn. → **Museum August Macke Haus, Hochstadenring 36**

► 15:00 **Blau-Weißes Wunder** Workshop für Kinder ab 6 Jahren. Es wird eine Keramikschale im typischen Blauweiß der Delfter Keramik gestaltet. Kosten: 12,- → **LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14–16**

JOTT WE DE

► 16:00 **Die Schneekönigin** Musical frei nach H. Ch. Andersen für die ganze Familie ab 5 Jahren. Eintritt: VKK 20,- bis 32,- → **Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167**

EXTRAS

KÖLN

► 19:30 **Cirque Bouffon – »Cupido«** Die neue Weihnachtsshow im Stil des französischen Nouveau Cirque vom 23. November 2022 bis 8. Januar 2023. → **St. Michael, Brüsseler Platz**

1. Sonntag ff.

EXTRAS

Cirque Bouffon



17:30 Uhr → Köln, St. Michael

4. Mittwoch

BÜHNE

Friedemann Weise



20:00 Uhr → Köln, Atelier Theater

Donnerstag

KINO

BONN

► **Programmkin**o (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

KÖLN

- 12:00 **Philharmonie Lunch** Probe für das nächste Sinfoniekonzert des Gürzenich-Orchester Köln. Eintritt frei. → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*
- 20:30 **Ethan Iverson, Andreas Lang & Eva Klesse** Eigenkompositionen aller Bandmitglieder, Stücke der Schlagzeuglegende Paul Motian sowie Standards des American Songbook in neuem Gewand. → *Loft, Wissmannstr. 30*
- 21:00 **Karaoke Till Death** Live-Karaoke mit Bandmitgliedern von Blackmail & (ex) Toxoplasma. Eintritt: 12,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

BÜHNE

BONN

► 19:30 **Ballett des Nationaltheaters Prag** - »Der Prozess« Filip Barankiewicz, ehemals Erster Solist des Stuttgarter Balletts, leitet überaus erfolgreich seit 2017 das 80 Tänzerinnen und Tänzer große Prager Nationalballett. Mit Mauro Bigonzetti Choreografie »Der Prozess« nach Franz Kafkas Roman von 1914 zeigt das Ballettensemble des Nationaltheaters Prag seine Bedeutung für die Entwicklung des Tanzes. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*

► 19:30 **Cabaret Musical** nach dem Stück »Ich bin eine Kamera« von John van Druten und den Erzählungen von Christopher Isherwood. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

► 19:30 **Cabaret Paris** - »unerhört und ungeniert« Revue der 30er & 40er Jahre mit Zauberei, Chansons, Burlesque und Vaudeville. Eintritt: WK ab 28,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*

► 20:00 »Keine halben Sachen« Mischung aus Zauberei, Comedy, Kabarett, Gesang und Akrobatik. → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

KÖLN

► 15:00, 20:00 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. → *Musical Dome, Goldgasse 1*

► 19:30 **Himmel und Kölle** Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: WK ab 39,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

► 19:30 **Marina Barth** - »Zeitlupe« Jahresrückblick. → *Klüngelpütz, Gertrudenstr. 24*

► 20:00 **50+2 Fußball**-Podcast. *Ausverkauf!* → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

► 20:00 **Das Phantom der Oper** Das Musical von Sasse/Sauter nach der Romanvorlage von Gaston Leroux. WK ab 61,50 → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*

► 20:00 **Putinprozess** Der Theaterregisseur, Gründer des Wsewolod-Meyerhold-Zentrums in Cherson und Kurator des internationalen Theaterfestivals Document, durfte als alleinziehender Vater die Ukraine verlassen. Am Theater der Keller wird er sich gemeinsam mit einem ukrainisch-deutschen Ensemble mit den Auswirkungen

Freitag

KINO

BONN

► **Programmkin**o (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

BONN

► 20:00 **Benefizkonzert mit den Skirtshells** Mix aus alten Skirtshells-Gassenhauern und neuen Drei-Akkorde-Variationen. Eintritt frei, Spenden erbeten zugunsten der Aktion Weihnachtslicht des General Anzeigers. → *Mausefalle 33 1/3, Weberstr. 41*

► 20:00 **Reggata De Blanc A Tribute to The Police**. Eintritt: WK 23,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

► 19:00 **Ansu Rap**. Eintritt: WK 20,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

► 20:00 **Götz Widmann** - »Spass« Deutschlands wahrscheinlich unanständigstem Liedermacher. → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

► 20:30 **Sean Payne Quartet** Das Konzert dieses brandneuen Quartetts präsentiert Sean Paynes Kompositionen, die auch auf dem parallel-enstehenden Debütalbum zu hören sein werden. → *Loft, Wissmannstr. 30*

► 21:30 **Karaoke Till Death** Live-Karaoke mit Bandmitgliedern von Blackmail & (ex) Toxoplasma. Eintritt: 12,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe 02/2023 ist der:

11. Januar 2023

schlüss

Das Bonner Stadtmagazin

des Krieges auf uns alle beschäftigen. Eintritt: 21,-/h1,- → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w*

► 20:00 **Torsten Schlosser** - »Schluss mit Schlosser« Der politisch-gesellschaftliche Jahresrückblick. Eintritt: 21,-/h6,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

► 20:15 **Stefan Reusch** - »Reusch rettet 2022« Der kabarettistische Jahresrückblick 2022. Eintritt: WK ab 26,40 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

JOTT WE DE

► 20:00 **Schlachtplatte 2022** Die Jahres-Endabrechnung mit dem Kabarett-Quartett Robert Griess, Jens Heinrich Claasen, Sebastian Schnoy und Kathi Wolf. Eintritt: WK 27,- → *Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167*

EXTRAS

KÖLN

► 19:30 **Cirque Bouffon** - »Cupido« Die neue Weihnachtsshow im Stile des französischen Nouveau Cirque vom 23. November 2022 bis 8. Januar 2023. → *St. Michael, Brüsseler Platz*

6. Freitag

BÜHNE

Pink Punk Pantheon



Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht nach zweijähriger Zwangspause endlich wieder an den Start. Mit satirischen Biss werden welt-politische und waschechte rheinische Themen des Jahres 2022 und selbstverständlich auch die Vereinsinterna des FKK Rhena-nia auf einzigartige Weise transparent gemacht. Unter dem Motto »Mer laache ons duud« gibt es drei Stunden gnadenlosen karnevalistisch-kabarettistischen Spaß.

19:00 → *Bonn, Pantheon*

JOTT WE DE

► 19:30 **Blues & Rock Club Hennef** Heute: Jule, Papa an the Greyheads. Eintritt frei, Hutkollekte. → *Jala, Frankfurter Str. 75, Hennef*

► 20:00 **Stüll Collins** - »Ballads & Lovesongs« Phil Collins- und Genesis Tributeband. → *Kur-Theater Hennef, Königstr. 19a, Hennef*

PARTY

BONN

► 22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubso-unds. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

KÖLN

► 23:00 **BallroomBlitz!** PunkRock-Hitz. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

► 23:00 **Radio Na Na** Gitarren- & Pop-Classics mit Stevenski. Eintritt: 8,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

BÜHNE

BONN

► 18:00, 21:00 »Keine halben Sachen« Mischung aus Zauberei, Comedy, Kabarett, Gesang und Akrobatik. Moderation: Marcel Kösling. → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

► 19:00 **PREMIERE: Pink Punk Pantheon** Eiszapfen wachsen von den Decken der Festsäle und das Tanzmarieche klebt am Bühnenboden! Was für eine Vision. Aber keine Angst! Fritz Litzmann und Hermann Schwaderlappen, der Vorstand des kleinsten aber kämpferischsten Elferrats der Welt sind gewappnet: »Lachen! Das lässt jedes Eis schmelzen!« Dazu widerstandsfördernde Getränke. Gemeinsam mit dem Pink Punk Pantheon-Ensemble und dem Publikum werden auch in der 40. Session die bösen Geister unserer Zeit verlacht: »Mer laache se kapott!« Eintritt: WK 42,-/37,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

► 19:30 **Cabaret Musical** nach dem Stück »Ich bin eine Kamera« von John van Druten und den Erzählungen von Christopher Isherwood. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

► 19:30 **Medea 38 / Stimmen** von Dogan Akhanli mit Texten und nach Motiven von Christa Wolf, Euripides & Seneca. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

► 20:00 **Springmaus Improtheater** - »Bääm - Das Neujahrs-Special« Die Improvisationstheater-Show, die mit dem Impro-Jahresrückblick das neue Jahr einläutet. Eintritt: 30,-/24,20 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

► 20:00 **Wildfire Road** von Eve Leigh. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

KÖLN

► 19:30 **Himmel und Kölle** Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: WK ab 39,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

► 20:00 **Der Zauberberg** nach Motiven von Thomas Mann in einer Fassung von Julia Fischer. Eintritt: 21,-/h1,- → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w*

► 20:00 **Duo Gamut inc** - »R.U.R.« Das retro-futuristische Duo Gamut ist eine Instanz, wenn es um Maschinenmusik zwischen Avantgarde und Pop geht. Das Berliner Duo bringt die elektro-akustische Robot Opera »R.U.R.« auf die Bühne. Das Stück geht zurück auf Karel Capeks Drama »Rossum's Universal Robots«, das als Blaupause für die Science-Fiction des 20. Jahrhunderts gilt und von Isaac Asimov als das »schlechteste



JANUAR 2023



DO 12. JANUAR
Mathias Tretter
Sittenstrolch



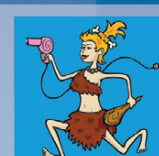
SA 14. JAN. PREMIERE
FR 20. JANUAR
Susanne Pätzold
Multiple Choice



DO 19. JANUAR
Quichotte
Nicht weniger als ein Spektakel



SO 22. JANUAR
Michael Hatzius
Echsooterik



DO 26. JANUAR
CAVEWOMAN



SO 29. JANUAR
Patrick Nederkoorn
Die orangene Gefahr ... die Holländer kommen

WWW.SPRINGMAUS-THEATER.DE
Frongasse 8-10 • 53121 Bonn • 0228 - 79 80 81

7

Samstag

wichtige Stück seiner Zeit« vermissen wurde. Eintritt: WK 14,-/h2,- → **Barnes Crossing - Freiraum für TanzPerformanceKunst**, Industriest. 170

→ 20:00 **Liebe / Eine argumentative Übung** Sivan Ben Yishai's Stück ist ein radikaler und zugleich komischer Selbstversuch über die Liebe. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2022. Eintritt: 6,- bis 30,- → **Freies Werkstatt Theater**, Zugweg 10

→ 20:00 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. → **Musical Dome, Goldgasse 1**

→ 20:00 **Schwanensee** Ballett nach P. Tschaikowsky. Eintritt: WK ab 31,- → **Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1**

→ 20:00 **Tilman Lucke - »Lucking Zurück«** Kabarettistischer Jahresrückblick 2022. Eintritt: WK 17,-/h2,- → **Bürgerhaus Stallwerck, Dreikönigenstr. 23**

→ 20:00 **Torsten Schlosser - »Schluss mit Schlosser«** Der politisch-gesellschaftliche Jahresrückblick. Eintritt: 21,-/h6,- → **Atelier Theater, Roonstr. 78**

→ 20:00 **Was denn da fehlt** oder Wie ich im Datingportal Foucault kennen lernte. Ein Monolog über Identität, Sprachgewalt und die Suche nach der eigenen Verortung in der Gesellschaft. Gastspiel des Staatstheater Mainz. Eintritt: 24,-/h0,- → **Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26**

→ 20:15 **Onkel fisch - »Der WDR 2 Zugabe Pur Jahresrückblick«** Der satirische Jahresrückblick 2022. Eintritt: WK ab 26,40 → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4**

→ 20:00 **Augenlust? Niederländische Stillleben im Detail** Die Führung lädt ein, in die Niederlande des 17. Jahrhunderts einzutauchen. Kosten: 3,- → **IVR - LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16**

→ 16:00 **Tarzan - das Musical** Im Musical »Tarzan« erlebt das Publikum gemeinsam mit dem Titelhelden ein atemberaubendes Dschungel-Abenteuer. Spektakuläre Eigenkompositionen, jede Menge Spannung und ein Hauch Romantik sorgen für ein unterhaltsames Live-Erlebnis für die ganze Familie ab 4 Jahren. Eintritt: WK ab 20,- → **Brückentorforum, Friedrich-Breuer-Str. 17**

→ 16:00 **Der Nussknacker** Klassisches Ballett zur Musik von Peter I. Tschaikowsky nach dem romantischen Märchen von E.T.A. Hoffmann. Eintritt: WK ab 31,- → **Rhein Sieg Forum, Bachstr. 1, Siegburg**

→ 19:00 **Telekom Baskets Bonn - Rostock Seawolves** easyCredit BBL. → **Telekom Dome, Basketsring 1**

→ 20:00 **Tai Chi** Kostenlose Probestunde. Bitte bequeme Kleidung mitbringen. → **Tai Chi Zentrum Bonn, Frongasse 9**

→ 19:30 **Cirque Bouffon - »Cupido«** Die neue Weihnachtsshow im Stile des französischen Nouveau Cirque vom 23. November 2022 bis 8. Januar 2023. → **St. Michael, Brüsseler Platz**

KINO

BONN
Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

BONN
→ 18:30 **Winterjazz Köln 2023** Die 12. Ausgabe des fulminanten Musikfestivals. Der Fokus liegt auf Kölns vitaler, kreativer und vielfältiger Szene. Line Up: Yaroslav Likhachev Quartett, Christian Lorenzens »Silver Motion«, Jan Lukas Roßmüller Trio »Erdungs«, Marlies Debacker solo, Katrin Scherer's Cluster Quartet, hilde, Raissa Mehner Deviation, Molass, The Human Element & Salomea. Eintritt frei. → **Stadtgarten, Venloer Str. 40**

→ 20:00 **Soul United - »The Best Of Funk & Soul Classics«** The Cologne Funk & Soul Connection feat. Geza Tenyi/Cinja Pausewang. »A Celebration Of Funk & Soul Classics« - Das Abschiedskonzert, nach 22 Jahren tritt Soul United von der Bühne ab. Eintritt: WK 20,- → **Harmonie, Frongasse 28-30**

→ 20:00 **Stil Collins** Phil Collins- und Genesis-Tributeband. Eintritt: WK 20,- AK 25,- → **Kantine, Neusser Landstr. 2**

→ 20:00 **Stil Collins** Phil Collins- und Genesis-Tributeband. Eintritt: WK 20,- AK 25,- → **Kantine, Neusser Landstr. 2**

→ 20:00 **Stil Collins** Phil Collins- und Genesis-Tributeband. Eintritt: WK 20,- AK 25,- → **Kantine, Neusser Landstr. 2**

→ 20:00 **Stil Collins** Phil Collins- und Genesis-Tributeband. Eintritt: WK 20,- AK 25,- → **Kantine, Neusser Landstr. 2**

→ 20:00 **Stil Collins** Phil Collins- und Genesis-Tributeband. Eintritt: WK 20,- AK 25,- → **Kantine, Neusser Landstr. 2**

→ 20:00 **Stil Collins** Phil Collins- und Genesis-Tributeband. Eintritt: WK 20,- AK 25,- → **Kantine, Neusser Landstr. 2**

→ 20:00 **Stil Collins** Phil Collins- und Genesis-Tributeband. Eintritt: WK 20,- AK 25,- → **Kantine, Neusser Landstr. 2**

→ 20:00 **Stil Collins** Phil Collins- und Genesis-Tributeband. Eintritt: WK 20,- AK 25,- → **Kantine, Neusser Landstr. 2**

→ 20:00 **Stil Collins** Phil Collins- und Genesis-Tributeband. Eintritt: WK 20,- AK 25,- → **Kantine, Neusser Landstr. 2**

→ 20:00 **Stil Collins** Phil Collins- und Genesis-Tributeband. Eintritt: WK 20,- AK 25,- → **Kantine, Neusser Landstr. 2**

→ 20:00 **Stil Collins** Phil Collins- und Genesis-Tributeband. Eintritt: WK 20,- AK 25,- → **Kantine, Neusser Landstr. 2**

→ 20:00 **Stil Collins** Phil Collins- und Genesis-Tributeband. Eintritt: WK 20,- AK 25,- → **Kantine, Neusser Landstr. 2**

→ 20:00 **Stil Collins** Phil Collins- und Genesis-Tributeband. Eintritt: WK 20,- AK 25,- → **Kantine, Neusser Landstr. 2**

Mobile Energie zu Weihnachten!

Ihr E-Bike Spezialist

Drahtesel

Moltkestr. 10 - 12
Bonn-Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

Zeit verlacht: »Mer laache se Kappott!« Eintritt: WK 42,-/37,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

→ 19:30 **Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny** Oper in drei Akten von Kurt Weill. Text von Berthold Brecht. → **Opernhaus Bonn, Am Boeslagerhof 1**

→ 19:30 **Cabaret Musical** nach dem Stück »Ich bin eine Kamera« von John van Druten und den Erzählungen von Christopher Isherwood. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

→ 19:30 **Cabaret Paris - »unerhört und ungeniert«** Revue der 30er & 40er Jahre mit Zauberei, Chansons, Burlesque und Vaudeville. Eintritt: WK ab 28,- → **Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69**

→ 19:30 **Istanbul** Ein Sezen Aksu-Liederabend. Ausgehend von eigenen Familienerfahrungen und Fragen, die sie sich zum Thema Heimat und Ankommen stellen, erzählen die Regisseurin Selen Kara, der Autor Akın Emanuel Sipal und der Musiker Torsten Kindermann die tragikomische Lebensgeschichte des Bonner Gastarbeiters Klaus Gruber in der fremden und schillernden Metropol Istanbul. → **Schauspielhaus, Am Michaelshof 9**

→ 20:00 **Eine Art Liebeserklärung** Ein Solo-Stück von Neil LaBute mit Anne Scherliess. Eintritt: WK 20,-/h2,- → **Theater Die Pathologie, Weberstr. 43**

→ 20:00 **Springmus Improtheater - »Bääm - Das Neujahrs-Special«** Die Improvisationstheater-Show, die mit dem Impro-Jahresrückblick das neue Jahr einläutet. Eintritt: 30,-/24,20 → **Haus der Springmus, Frongasse 8-10**

→ 15:00, 20:00 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. → **Musical Dome, Goldgasse 1**

→ 15:00, 20:00 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. → **Musical Dome, Goldgasse 1**

→ 15:00, 20:00 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. → **Musical Dome, Goldgasse 1**

→ 15:00, 20:00 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. → **Musical Dome, Goldgasse 1**

→ 15:00, 20:00 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. → **Musical Dome, Goldgasse 1**

→ 15:00, 20:00 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. → **Musical Dome, Goldgasse 1**

→ 15:00, 20:00 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. → **Musical Dome, Goldgasse 1**

→ 15:00, 20:00 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. → **Musical Dome, Goldgasse 1**

→ 15:00, 20:00 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. → **Musical Dome, Goldgasse 1**

→ 19:00 **Denken ohne Geländer** Hannah Arendt im Selbstversuch für Zuschauer ab 12 Jahren. Nominert für den Kölner Kinder- und Jugendtheaterpreis 2020. Eintritt: 6,- bis 30,- → **Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10**

→ 19:30 **Himmel und Kölle** Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: WK ab 39,- → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**

→ 20:00 **Blömer/Tillack - »Von Flausen nach Possen - Ein Reisebericht aus Utopien«** Wahrhaftige Possen aus dem Kalauer-Hochtal und fundierte Flausen gegen den Ernst der Lage. Eintritt: 21,-/h6,- → **Atelier Theater, Roonstr. 78**

→ 20:00 **Duo Gamut inc - »R.U.R.«** Das retro-futuristische Duo Gamut inc ist eine Instanz, wenn es um Maschinenmusik zwischen Avantgarde und Pop geht. Das Berliner Duo bringt die elektro-akustische Robot Opera »R.U.R.« auf die Bühne. Das Stück geht zurück auf Karel Capeks Drama »Rossum's Universal Robots«, das als Blaupause für die Science-Fiction des 20. Jahrhunderts gilt und von Isaac Asimov als das »schlechteste wichtige Stück seiner Zeit« vermissen wurde. Eintritt: WK 14,-/h2,- → **Barnes Crossing - Freiraum für TanzPerformanceKunst, Industriest. 170**

→ 20:00 **Schlachtplatte** Die Endabrechnung 2022 mit Robert Griess, Sebastian Schnoy, Jens Heinrich Claassen und Kathi Wolf. Eintritt: WK 21,-/h4,- → **Comedia Theater, Vondelstr. 4-8**

→ 20:00 **Szenen einer Ehe** Ein Spiel nach Ingrid Bergman. Eintritt: 21,-/h1,- → **Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w**

→ 20:00 **Tilman Lucke - »Lucking Zurück«** Kabarettistischer Jahresrückblick 2022. Eintritt: WK 17,-/h2,- AK 20,-/h5,- → **Bürgerhaus Stallwerck, Dreikönigenstr. 23**

→ 20:00 **Was denn da fehlt** oder Wie ich im Datingportal Foucault kennen lernte. Ein Monolog über Identität, Sprachgewalt und die Suche nach der eigenen Verortung in der Gesellschaft. Gastspiel des Staatstheater Mainz. Eintritt: 24,-/h0,- → **Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26**

→ 20:15 **Thilo Seibel - »Schon runter!«** Der politische Jahresrückblick 2022. Eintritt: WK ab 26,40 → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4**

7. Samstag BÜHNE

Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny



19:30 Uhr → Bonn, Opernhaus

→ 20:30 **Matthias Reuter - »Karrierefrees Wohnen«** Musikkabarett. → **Klüngelpütz, Gertrudenstr. 24**

→ 14:00 **Instawalk** Ein Stadtspaziergang durch Bonn mit Handykamera. Veranstaltung im Rahmen der Sonderausstellung »Spuren-suche: Pitt Müller und das vergessene Bonn« im Ernst-Moritz-Arndt-Haus. → **studio_bnx, Franziskanerstr. 3**

→ 15:00 **Narrisse: »DruckWelten«** Die Arbeiten der Radierguppe »Samstagsdruck« entführen in kreative Bilderwelten. Zur Eröffnung spricht Pia Regh, stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Brühl ein Grußwort. Der Bonner Schriftsteller Ulrich Bergmann stellt im anschließenden Vortrag die Gruppe und ihre Arbeiten vor. Für die musikalische Begleitung sorgen Lisa Gerlitzi und Gaby Gastrich, die Klezmer-Melodien und französische Chansons mit Akkordeon, Gitarre und Flöte spielen. Eintritt frei, Spenden willkommen. → **BRÜNEO Artwork Spaces, Marie-Curie-Str. 3, Brühl**

→ 16:00 **Mit dem Nachtwächter durch Bonn** Ein Gang durch die dunklen Seiten der Stadt mit Stat-Reisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 12,-/h0,- → **Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer**

→ 22:30 **Nachgefragt** Im Gespräch zu Kurt Weills »Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny«. → **Opernhaus, Foyer, Am Boeslagerhof 1**

→ 14:30, 18:30 **Cirque Bouffon - »Cupido«** Die neue Weihnachtsshow im Stile des französischen Nouveau Cirque vom 23. November 2022 bis 8. Januar 2023. → **St. Michael, Brüsseler Platz**

→ 15:00 **Poesie mit Zirkel und Lineal** In diesem Workshop setzen sich die Teilnehmenden ab 6 Jahren mit der Konstruktion geometrischer Formen auseinander. Nach dem gemeinsamen Betrachten ausgewählter Kunstwerke werden anschließend eigene Kunstwerke entwickelt. Dabei wird das Hauptaugenmerk auf Kompositionen von Luigi Veronesi gelegt. Anmeldung unter arithmeum@or.uni-bonn.de erbeten. Kosten: 6,- → **Arithmeum, Lennestr. 2**

→ 14:00 **Das Bonner Münster und seine Krippen** Krippen aus dem 17., 19. und 20. Jahrhundert. Kosten: 5,-/2,50 → **Treffpunkt: Eingang Münsterbasilika, Münsterplatz**

7. Samstag KONZERT

Soul United



Die international besetzte Funk- & Soul-Coverband aus Köln hat mit dem Publikum der Harmonie schon so einige groovige Black Music-Parties mit souligen und funky Songperlen aus den letzten sechs Jahrzehnten gefeiert, immer getreu dem Band-Motto #Die Nacht, in der du nicht tanzst, ist eine verlorene Nacht. Nun widmen sich die sieben hochkarätigen, Bühnenerfahrenen Musiker um Bandleader Lothar Simon (Drums) neuen Projekten und spielen auf ihrem Abschiedskonzert »A Celebration Of Funk & Soul Classics« zum letzten Mal ihre eigenen virtuos Interpretationen von Meilensteinen wie »Think«, »Ain't Nobody«, »Superstition«, aber auch jüngerer Hits von Bruno Mars oder Beyoncé.

20:00 → Bonn, Harmonie

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe 02/2023 ist der: **11. Januar 2023**



Sonntag

KINO

BONN

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

BONN

► 19:00 **Val & Olli** Die in London geborene Sängerin Valerie Simmonds und der Bonner Rockgitarrist Olli K. spielen eigene Songs zwischen Singer/Songwriter, Blues, Rock und leiseren Tönen. WK 19,- → Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

► 11:00 **Zuflucht** Das Gürzenich-Orchester Köln und Bariton Thomas Hampson präsentieren Werke von Johann Strauss, Kurt Weill und Antonin Dvorak. Einführung eine Stunde vor dem Konzert mit Michael Struck-Schloen. Benefizkonzert zugunsten der Initiative »wir helfen« des Kölner Stadt-Anzeigers. → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1

► 19:00 **Erster Kölner Barbershop Chor** → »Don't stop me now« Seit über 30 Jahren steht der EKBC für hochklassigen vierstimmigen a-cappella Gesang. Eintritt: WK ab 26,40 → Senföpfchen, Große Neugasse 2-4

► 20:00 **Frontm3n** → »Up Close«-Tour Bekannt wurden Peter Howarth, Mick Wilson und Pete Lincoln unter anderem als Sänger der Hollies, 10cc, Sweet oder Sailor. → Gloria Theater, Apostelstr. 11

ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET



ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER

www.schnuess.de

BÜHNE

BONN

► 11:00 **Kabarettistischer Neujahrsempfang** des Pantheon-Förderkreises mit Rainer Pause und dem Förderkreis-Vorsitzenden Prof. Horn sowie den Bühnengästen Falk und Jean Philippe Kindler. Voranmeldung erforderlich. Eintritt frei. → Pantheon, Siegburger Str. 42

► 14:00, 18:00 **Keine halben Sachen** Mischung aus Zauberei, Comedy, Kabarett, Gesang und Akrobatik. Moderation: Marcel Kösling. → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

► 15:30 **Cabaret Musical** nach dem Stück »Ich bin eine Kamera« von John van Druten und den Erzählungen von Christopher Isherwood. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

► 16:00 **Ein Maskenball** Melodrama in drei Akten von Giuseppe Verdi. In »Un Ballo in Maschera« verknüpft Verdi die historische Vorla-

ge des Attentats auf den schwedischen König Gustav III. mit einer Liebesgeschichte. → Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1

► 17:00 **Cabaret Paris** → »unerhört und ungeniert« Revue der 30er & 40er Jahre mit Zauberei, Chansons, Burlesque und Vaudeville. Eintritt: WK ab 28,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69

► 19:00 **Die Henkelmännchen** → »Duo à la carte – Ein karnevalistisches 6-Gänge-Menü« Die Henkelmännchen, das sind der Endericher Musical- und Buchautor, Comedian und Schauspieler Rainer Moll und der Kölner Schauspieler und Musiker Sebastian Kock. Eintritt: 25,40/19,60 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

► 20:00 **Pussy Riot** → **Anleitung für eine Revolution** Aktivistin Nadja Tolokonnikowa ist Teil der Band Pussy Riot. Nach mehreren Protestaktionen, die sich in erster Linie gegen Putin, die orthodoxe Kirche und die Unterdrückung von Frauen und Homosexuellen im neuen Russland richteten, wurde sie zu zwei Jahren Haft im Strafager verurteilt. Ihr Manifest »Anleitung für eine Revolution« gibt Einblicke in die Planung von künstlerischen Protestaktionen im Untergrund, das Leben in Haft sowie den Glauben an Kunst als eine Form des Widerstands. Linda Belinda Podszus und Max Imendorf unternehmen den Versuch, Tolokonnikowas Leben und ihren Text als szenische Lesung erfahrbar zu machen. → Werkstatt, Rheingasse 1

KÖLN

► 14:30, 19:30 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. → Musical Dome, Goldgasse 1

► 15:00 **Denken ohne Geländer** Hannah Arendt im Selbstversuch für Zuschauer ab 12 Jahren. Nominiert für den Kölner Kinder- und Jugendtheaterpreis 2020. Eintritt: 6,- bis 30,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

► 18:00 **Alles wird gut** Bearbeitung nach dem Theaterstück »Die Wiedervereinigung der beiden Koreas« von Joël Pommerat. Abschlussinszenierung 2022 der Schauspielschule der Keller. → Theater der Keller in der TanzFak-tur, Siegburger Str. 233w

► 18:00 **Annette von Bamberg** → »Über 50 geht's heiter weiter – jedenfalls für Frauen!« Comedy. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roonstr. 78

► 18:00 **Die Illusionisten** Zauberei & Comedy. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → Bürgerhaus Stallwerk, Dreikönigenstr. 23

► 18:00 **Liebe / Eine argumentative Übung** Sivan Ben Yishais Stück ist ein radikaler und zugleich komischer Selbstversuch über die Liebe. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2022. Eintritt: 6,- bis 30,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

► 18:00 **Trude Herr** oder: Es ist besser, in der Sahara zu verdursten, als in Köln-Lindenthal zu sitzen und auf die Rente zu warten. Eine Stückentwicklung von Sebastian Kreyer. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2017. Eintritt: 24,-/10,- → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

► 20:00 **Szenen einer Ehe** Ein Spiel nach Ingmar Bergman. Eintritt: 21,-/11,- → Theater der Keller in der TanzFak-tur, Siegburger Str. 233w

KUNST

BONN

► 11:15 **Atelier am Sonntag** Workshop für Gäste jeden Alters, mit und ohne Kunsterfahrung. Anmeldung unter bildung.vermittlung@bonn.de. Kosten: 7,-/3,50 → Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2

2023 JANUAR

Harmonie KNEIPE ☆ BIERGARTEN ☆ LIVE-CLUB

DIENSTAG 10.01.
BEGINN: 19:30 UHR

MARTIN BOOMS – PHILOSOPHIE IM KINO

„Das kalte Herz oder die Macht des Geldes“



SAMSTAG 14.01.
BEGINN: 20:00 UHR

BOSSTIME

„A Tribute to Bruce Springsteen & The E-Street Band“

SONNTAG 15.01.
BEGINN: 19:00 UHR

CARA

New Irish Folk



DONNERSTAG 19.01.
BEGINN: 20:00 UHR

HAMBURG BLUES BAND

„40th Anniversary“-Tour

DONNERSTAG 26.01.
BEGINN: 20:00 UHR

TON STEINE SCHERBEN

Eine Legende ist zurück! All die rotzige Schönheit der Scherben jetzt endlich wieder live



FREITAG 27.01.
BEGINN: 20:00 UHR

MARCUS SCHINKEL'S TRIBUTE TO SUPERTRAMP

Breakfast in America, Dreamer, School... wer kennt sie nicht – die Hits von Supertramp.

SAMSTAG 28.01.
BEGINN: 20:00 UHR

THE PATH OF GENESIS

„Die 70's-Genesis-Tribute-Band“



AB SOFORT GIBT ES KEINE ZUGANGSBESCHRÄNKUNGEN FÜR DIE HARMONIE!

VORVERKAUF ONLINE UNTER WWW.HARMONIE-BONN.DE, IN DER HARMONIE UND ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN

HARMONIE BONN/ENDENICH
FRONGASSE 28-30 | 53121 BONN
WWW.HARMONIE-BONN.DE

PARTNERSATZ MEDIA

8. Sonntag

KINDER

Der Sturm



Shakespeares Stück ist ein Verwechslungsspiel mit Magie, Liebe und Geistern. Es behandelt so wichtige Themen wie das Verhältnis von Illusion und Realität, Rache und Vergebung, Schuld und Erlösung. In seiner Bearbeitung verwendet Jens Groß die bekannte Übersetzung von August Wilhelm Schlegel – nicht zuletzt wegen ihrer besonderen poetischen Sprachkraft. Nach dem großen Erfolg des »Sommernachtstraum« wieder ein Stück der Weltliteratur für jüngere Zuschauerinnen und Zuschauer – genauso vergnüglich und erlebbar für Erwachsene.

16:00 → Bonn, Schauspielhaus

9

Montag

- 11:15 **Augenlust? Niederländische Stilleben im Detail** Die Führung lädt ein, in die Niederlande des 17. Jahrhunderts einzutauchen. Kosten: 13,-/10,50 → **LVR - Landes-Museum Bonn, Colmantstr. 14-16**
- 11:30 **»Evarist Adam Weber. Wiederentdeckt.«** Direktorenführung durch die Sonderausstellung. Kosten: 5,- zzgl. Eintritt. → **Museum August Macke Haus, Hochstadterring 36**

LITERATUR

BONN

- 11:30 **Martin Bross liest »Das Gespenst von Canterville«** von Oscar Wilde. Eintritt: 12,-/8,- → **Brodfabrik, Kreuzstr. 16**

KINDER

BONN

- 14:30 **Figurentheater Petra Schuff – »Einpacken-Auspacken«** Das neue Programm für Kinder ab 5 Jahren. Berührende, nachdenkliche und amüsante Begegnungen auf der Reise durch die Paketwelten mit einem überraschenden Ausgang. **VVK 12,50/8,70** → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**
- 15:00 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** nach dem Roman von Michael Ende für Kinder ab 5 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**
- 15:00 **Von Geheimnissen und Wundern** Familienführung mit der Handpuppe Kiwi Kuckuck: Kiwi geht zum ersten Mal in die Oper. Anmeldung erforderlich. → **Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4**
- 16:00 **Der Sturm** Familienstück nach William Shakespeare und A. W. Schlegel für Kinder ab 8 Jahren. → **Schauspielhaus, Am Michaelshof 9**

SPORT

KÖLN

- 16:00 **Feuerwerk der Turnkunst – »Spirit«-Tournee** Die Zuschauer können sich beim Neustart nach dreijähriger Showabstinenz auf eine Reise in eine zauberhafte Märchenwelt voller magischer Bewegung und fantasievoller Kunst freuen. **VVK ab 24,-** → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

MARKTPLATZ

BONN

- 15:00 **Mädelsflohmarkt Bonn** Börse für Mode und Accessoires von für Mädchen. Eintritt: 4,- → **Brückendorf, Friedrich-Breuer-Str. 17**

EXTRAS

BONN

- 10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet** von 10-14h. Anmeldung unter 0228 / 96946522 o. info@pauke-life.de erbeten. Erwachsene: 16,50, Kinder von 6-11 Jahre: 6,50, Kinder unter 6 Jahren: 1,- pro Lebensjahr. → **PAUKE - Life-KulturBistro, Endericher Str. 43**
- 15:00 **Weihnachtsbräuche in Bonn** Der Rundgang von StatReisen Bonn erleben e.V. informiert über die Entstehung von Weihnachtsbräuchen. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 12,-/10,- → **Treffpunkt: Münster, Hauptportal**
- 16:00 **Aufstieg des Barocks** Führung durch die Kreuzbergkirche. Kosten: 5,-/2,50 → **Treffpunkt: Stationsweg 21, Ippendorf**
- 14:30, 17:30 **Cirque Bouffon – »Cupido«** Die neue Weihnachts-show im Stile des französischen Nouveau Cirque vom 23. November 2022 bis 8. Januar 2023. → **Sf. Michael, Brüsseler Platz**
- 19:00 **Night Of The Living Drag Drag Contest.** → **MT, Zülpicherstr. 10**

10

Dienstag

KINO

BONN

- 19:30 **Philosophie im Kino Heute:** »Das kalte Herz oder die Macht des Geldes«. Film: »Das kalte Herz«, Deutschland 2016. Regie: Johannes Naber. Durch den Abend führt der Philosoph Prof. Dr. Martin Booms. **VVK 18,-** → **Harmonie, Frongasse 28-30**

KONZERT

KÖLN

- 19:30 **Chris Hopkins meets the Young Lions – »Swinging into the New Year«** The Great American Songbook von George Gershwin bis Frank Sinatra. → **King Georg, Sudermannstr. 2**
- 20:30 **SH4iKH9 extended** Zehnköpfiges Large Ensemble, das Modern Jazz und den klassischen Stil einer Singer-Songwriterin fusioniert. → **Loft, Wissmannstr. 30**

KONZERT

KÖLN

- 19:30 **Judy Carmichael Duo** Die für einen Grammy nominierte Pianistin und Sängerin Judy Carmichael ist eine der weltweit führenden Interpret:innen des Stride- und Swing-Pianos. → **King Georg, Sudermannstr. 2**
- 20:30 **Samuel Gapp & Felix Hauptmann** Die Pianisten treffen sich zur gemeinsamen Improvisation. → **Loft, Wissmannstr. 30**
- 21:00 **Rhino Bucket** Hardrock aus den USA. Eintritt: 13,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

BÜHNE

KÖLN

- 19:30 **Moulin Rouge! Musical** → **Musical Dome, Goldgasse 1**
- 20:00 **Blind Date** »No risk, no fun!« – Wer zu Gast ist, offenbart sich erst während des Blind Dates. Eintritt: 25,- → **Atelier Theater, Roonstr. 78**

KUNST

BONN

- 16:30 **Kunst Spuren Suche** Workshop für Erwachsene. Kosten: 3,- → **Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2**

LITERATUR

BONN

- 20:00 **TapetenPoeten** Offene Lese-

ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET

ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER

www.schnuess.de

bühne mit 3-4 Autor:innen unterschiedlicher Genre. Infos: atelierbuehne.de. Eintritt: WK 8,50 → **Atelierbühne Bonn, Auguststr. 18**

KÖLN

20:00 **Axel Hacke liest und erzählt** Hackes Lesungen sind Unikate, kein Abend ist wie der andere. → **Gloria Theater, Apostelnstr. 11**

KINDER

BONN

- 10:00 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** nach dem Roman von Michael Ende für Kinder ab 5 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**
- 15:00 **Werdet Meisterzeichner:innen!** Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren können das Handwerkszeug des Zeichnens erlernen. Anmeldung unter 0228-776230 o. bildung.vermittlung@bonn.de erforderlich. Kosten: 4,50 (inkl. Materialkosten). → **Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2**
- KÖLN**
- 11:00 **Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin** von Roland Schimmelpfennig frei nach Hans Christian Andersen für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: **VVK 10,-/7,-** → **Co-media Theater, Vondelstr. 4-8**

EXTRAS

BONN

- 19:00 **Jonglieren im Kult Offener Jongliertreff** für Anfänger, Fortgeschrittene und Interessierte. Eintritt frei. → **Kult4, Hochstadterring 41**

11

Mittwoch

KINO

BONN

- Programmkino (Kino in der Brodfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

KÖLN

- 19:30 **Judy Carmichael Duo** Die für einen Grammy nominierte Pianistin und Sängerin Judy Carmichael ist eine der weltweit führenden Interpret:innen des Stride- und Swing-Pianos. → **King Georg, Sudermannstr. 2**

BÜHNE

BONN

- 19:30 **Cabaret Musical** nach dem Stück »Ich bin eine Kamera« von John van Druten und den Erzählungen von Christopher Isherwood. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**
- 20:00 **PREMIERE: Funky Town** Das GOP widmet dem »Funky way of life« eine pralle Show, gepaart mit moderner Weltklasse-Akrobatik. → **GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**
- 20:00 **Kunst gegen Bares Bonn** Open Stage: Künstler:innen und Künstler, Unentdeckte und Profis präsentieren in maximal zehn Minuten ihre Talente. Eintritt: 6,- → **Brodfabrik, Kreuzstr. 16**
- 20:00 **Torsten Schlosser – »Schluss mit Schlosser – Von der Lügenpresse empfohlen!«** Torsten Schlosser lässt die absurdesten Ereignisse des Jahres Revue passieren. Dabei poltert der Bühnen-Anarchist in seinem abendfüllenden Blockbuster durch die Kabarett- und Comedy-Schubladen wie ein Elefant durch den Porzellanladen. Eintritt: **24,20/8,50** → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**
- KÖLN**
- 19:30 **Moulin Rouge! Musical** nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. → **Musical Dome, Goldgasse 1**
- 20:00 **Don Quijote** von Miguel de Cervantes. Ausgezeichnet mit dem Kölner Theaterpreis 2018. Eintritt: **24,-/10,-** → **Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26**
- 20:00 **NightWash Live** Stand-Up Comedy mit Yorick Thiede, Sebo Sam u. a. → **Gloria Theater, Apostelnstr. 11**
- 20:15 **Kay Ray Show** Comedy. Eintritt: **VVK ab 26,40** → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4**

KUNST

BONN

- 16:00 **Heike Weber – Preisträgerin des Luise-Straus-Preises des LVR** Tandemführung mit Heike Weber. Im Dialog mit der Künstlerin erfahren die Teilnehmenden wie die Installationen, die sie eigens für die Räume des LVR-Landes-Museums entwickelt hat, entstanden sind. Kosten: **10,-/7,50** → **LVR - Landes-Museum Bonn, Colmantstr. 14-16**
- 18:00 **Art Abend – Im Fokus Heute:** In einem Workshop mit dem mein zine Kollektiv wird ein eigenes Fanzine gestaltet. Veranstaltung für Studierende, Menschen in Ausbildung und junge Erwachsene. Anmeldung bis 9.1. unter bildung.vermittlung@bonn.de. Eintritt frei. → **Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2**
- 18:00 **Wednesday_Late_Art** Ein Feierabend voller Kunst, Kultur, Musik & Drinks mit Speedführun-

11. BÜHNE

Torsten Schlosser



20:00 Uhr → **Bonn, Haus der Springmaus**

gen und Mitmach-Aktionen. Eintritt: **VVK 10,-/6,-** → **Bundes-kunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4**

LITERATUR

KÖLN

- 20:00 **Sick – »Merks Mal«-Tour** Sick geht mit einem neuen Buch und Programm auf Tour. Eintritt: **VVK 25,-** → **Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85**

KINDER

BONN

- 18:00 **Löwenherzen** von Nino Haratischwilli für Zuschauer ab 10 Jahren. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

KÖLN

- 11:00 **Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin** von Roland Schimmelpfennig frei nach Hans Christian Andersen für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: **VVK 10,-/7,-** → **Co-media Theater, Vondelstr. 4-8**

EXTRAS

BONN

- 19:00 **Das Philosophische Café mit Markus Melchers** Thema: Das Neue. Das Philosophische Café bietet die Gelegenheit, Themen zu erörtern, die alle angehen, aber im Rahmen der akademisch betriebenen Philosophie nicht oder nur schwer verständlich diskutiert werden. Eintritt: 9,- → **Haus der Theatergemeinde, Bonner Talweg 10**

FEHLT HIER IHR KONZERT?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe 02/2023 ist der:

11. Januar 2023

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

9. Montag

Lisa Feller



20:00 Uhr → **Köln, Gloria**

BÜHNE

KINO

BONN

► **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

KÖLN

- 12:00 **Philharmonie Lunch** Probe für das nächste Sinfoniekonzert des Gürzenich-Orchester Köln. Eintritt frei. → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*
- 19:00 **The Amity Affliction** Post-Hardcore-Band aus Australien. Special Guests: Fit For A King, Gideon & Seeyouspacecowboy. Eintritt: WK 30,- → *Essigfabrik, Siegburger Str. 110*
- 20:00 **Adam Barnes, Sarah Walk & Joe Hicks** Die drei Singer-Songwriter werden ihre eigenen Sets spielen, sich aber auch gegenseitig begleiten und ergänzen. Eintritt: WK 16,- AK 20,- → *Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*
- 20:00 **Flo's Flow** Einfluss von Funk und Trip-Hop ergeben klarer Trompetensound, tiefe Bässe, groovige Drums und fein kommunizierendes Piano einen relaxten Jazz, dessen Harmonien an impressionistische Klänge erinnern. → *Salon de Jazz, Severinskloster 3a*
- 20:30 **Jorik Bergman Trio** Die Stücke, die die niederländische Jazz-Komponistin und Flötistin Jorik Bergman für das Trio geschrieben hat, sind als ungewöhnlich zu betrachten, was durch die Verwendung der Jazzflöte im Trio-Kontext noch einzigartiger wird. → *loft, Wissmannstr. 30*
- 21:00 **Frenzy** Seit 40 Jahren treiben die Männer um Steve Whitehouse jetzt schon ihr Unwesen in der Psychobillyszene. Eintritt: 12,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

12. Donnerstag

BÜHNE

Unsere Welt neu denken



© THELO BEU

19:30 Uhr → Bonn, Schauspielhaus

BÜHNE

BONN

- 19:30 **Cabaret** Musical nach dem Stück »Ich bin eine Kamera« von John van Druten und den Erzählungen von Christopher Isherwood. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 19:30 **Cabaret Paris - »unerhört und ungeniert«** Revue der 30er & 40er Jahre mit Zauberei, Chansons, Burlesque und Vaudeville. Eintritt: WK ab 28,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*

► 19:30 **Unsere Welt neu denken** Auf Basis des gleichnamigen Buches der Transformationsforscherin Maja Göpel untersuchen fünf Schauspieler:innen die Prägung der Gesellschaft durch die Wirtschaftswissenschaften und begeben sich in einem Open-Source-Theater-Labor auf eine musikalische Reise durch die Geschichte der Menschheit. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

► 20:00 **Funky Town** Das GOP widmet dem »Funky way of life« eine pralle Show, gepaart mit moderner Weltklasse-Akrobatik. → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

12. Donnerstag

BÜHNE

Mathias Tretter

**KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5**



© DOMINIC DE GERBERACE

Erinnern Sie sich an den herrlichen Satz »Der ist bei der Sitte«? Kein Krimi kam früher ohne sie aus: die Sitte. Inzwischen sind Hunderttausende bei der Sitte, ganz ohne Krimi und Polizei. Die deutsche Moral ist so gut bewacht wie nie zuvor. Vier Fünftel aller Tweets werden aus sittlicher Überlegenheit getippt, die andere Hälfte kommt mit der Moralkeule daher und der Rest schwärzt die Mörder:innen an, die während einer Pandemie ein Buch auf einer Parkbank lesen. Welch ein fantastisches Klima für Satire, sagt sich »Sittenstrolch« Mathias Tretter und lässt Taten folgen.

20:00 → Bonn, Haus der Springmaus

- 20:00 **Kunst von Yasmina Reza**. Eintritt: WK 20,-/12,- → *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*
- 20:00 **Mathias Tretter - »Sittenstrolch«** Kabarett. Eintritt: 24, 20/18, 50 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **PREMIERE: The Beautiful Minds - »Krabbenwanderung«** nach dem Roman von Karosh Taha, in einer Fassung von Juliane Hendes. Die Schauspieler:innen Zeynep Topal und ein interkulturelles Ensemble von jungen Erwachsenen aus Bonn erzählen in »Krabbenwanderung« vom Leben im Dazwischen: zwischen Freiheit und Verantwortung, Erinnerung und Zukunft, Mythos und Wirklichkeit. → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

KÖLN

- 19:30 **Mackefisch - »Harmonie-dergang«** Musikkabarett. → *Klüngelpütz, Gertrudenstr. 24*
- 20:00 **Don Quijote** von Miguel de Cervantes. Ausgezeichnet mit dem Kölner Theaterpreis 2018. Eintritt: 24,-/10,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*
- 20:00 **Doppelsechs Podcast** Fußball-Podcast des Schauspielers Hendrik von Bültzingstößen und des Sportjournalisten Ole Zeisler. Eintritt: WK 22,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- 20:00 **Ill-Young Kim - »Kim kommt!«** Stand-up-Comedy. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*
- 20:00 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. → *Musical Dome, Goldgasse 1*

- 20:00 **Nationalballett Kiew - »Schwanensee«** Ballett zur Musik von Pjotr Iljitsch Tschaikowski. Eintritt: WK ab 54,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*
- 20:00 **Revolt. She Said. Revolt Again** Ein feministisches Manifest in vier Akten von Alice Birch über »Das Erbe der Gewalt«. Nominierter für den Kölner Theaterpreis 2020. Eintritt: 6,- bis 30,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*
- 20:00 **Tino Selbach spielt »Macho-Man«** Ein-Mann-Musical nach dem gleichnamigen Bestseller von Moritz Netenjakob. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:15 **Serdar Karibik - »Ganz großes Kino!«** Comedy. Eintritt: WK ab 26,40 → *Senföpfchen, Große Neugasse 2-4*

KUNST

BONN

► 18:00 **Blickwinkel Pitt Müller** Führung durch die Sonderausstellung »Spurensuche: Pitt Müller und das vergessene Bonn«. → *Ernst-Moritz-Arndt-Haus, Adenauerallee 79*

LITERATUR

BONN

► 20:30 **Der Literarische Salon** Guy Helminger und Navid Kerami begrüßen heute mit Rachel Cusk eine Autorin, deren Romane gedankenvoll sind wie Essays und deren Essays so schön zu lesen sind wie Romane. Eintritt: WK 14,-/19,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

KÖLN

► 20:00 **Roland Jankowsky - »Wenn Overbeck kommt...«** Ausgestattet mit langjähriger Erfahrung als Radiosprecher und Vorleser, trägt Roland Jankowsky ausgewählte »kriminelle« Kurzgeschichten vor. → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

KINDER

BONN

► 10:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach den Kinderbüchern von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

► 11:00, 18:00 **Löwenherzen** von Nino Haratischwill für Zuschauer ab 10 Jahren. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

KÖLN

► 11:00 **Der Zinnsoldat und die Papierärztin** von Roland Schimpenning frei nach Hans Christian Andersen für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: WK 10,-/7,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

EXTRAS

BONN

- 14:00 **Monattreffen der ver.di-Senior*innen** Heute: »Krankenhauplanung in NRW« mit Achim Teusch, Hennef. → *Gewerkschaftshaus, Endenicher Str. 127*
- 19:00 **Rollenspiele** Konzert und Lecture Performance mit Sequenzer und automatischem Klavier mit Wolfgang Heisig (Phonola) sowie Prof. Dr. Jens G. Papenburg, Steffen Just und Ifthab Gabbai (Vortrag). Eintritt frei. → *Beethoven-Haus, Bonngasse 20*
- 19:30 **Als Muster der Korrektheit?** Fragen zur Repertoirenbildung. Vortrag von Dr. Markus Kiesel. Eintritt frei. → *Opernhaus Bonn, Foyerbühne, Am Boeselagerhof 1*
- 19:30 **Tumult61** Kneipenabend mit Musik. → *Kult41, Hochstadtenring 41*

Siegburger Str. 42
53229 Bonn
Tel.: 0228-21 25 21
Tickets & Infos:
www.pantheon.de

PINK PUNK PANTHEON

1. FKKVB n.V. 1983

DIE 40. SESSION DER KARNEVALSREVUE IM PANTHEON

Tickets sind noch erhältlich für

Die Vorstellungen:
6.+7.1. | 13.+14.1. | 24.1. | 27.1. | 29.1.

RAUS MIT DER SPRACHE

PoetrySlam

Hier kommt das Beste, was die deutschsprachige Slam-Szene zu bieten hat (und zu bieten haben wird), zum lyrischen Kräfteressen zusammen. Dabei sind nur selbstverfasste Texte erlaubt, das Publikum zu begeistern. Wer die Bühne als Siegerin oder Sieger verlässt, entscheiden Sie:



Die Zuschauer! Begleitet von der fabelhaften Hausband führt Quichotte als Moderator durch den Abend.

15.1., 20h

GERD DUDENHÖFFER SPIELT AUS 30 JAHREN HEINZ BECKER PROGRAMMEN **Dejà Vu 2**

Heinz legt seinen "offenen Finger in die Wunde" und erzählt Erlebtes, das jeder kennt, sich erkennt, Aberwitziges vom grotesken Wahnsinn des sensationierten Alltäglichen. Dabei lässt er die große Politik vermeintlich links liegen; Kratzer im Koffel und Gesellschaftskritik stecken schließlich im Detail ...



25.1., 20h

Susanne Kessel lädt ein: BEETHOVEN PIANO CLUB

Susanne Kessel lädt ein: Das pianistische Get-together im Bonner Pantheon! Gleich mehrere herausragende Pianistinnen und Pianisten aus Klassik, Neuer Musik, Jazz u.v.a. spielen einen gemeinsamen Klavierabend in persönlicher Club-Atmosphäre. Mit ihrer solistischen Werkauswahl, ihren Interpretationen und ihren inhaltlichen Reaktionen aufeinander lassen sie einzigartige und unwiederholbare Klavierabende entstehen. **13.1., 20h**



JOCHEN MALMSHEIMER

Flieg Fisch, lies und gesunde!...

... oder: Glück, wo ist Dein Stachel?! Hier ist nicht nur die Literatur entfesselt, Malmshemer ist es auch. Ein wenig. Doch er weiß, dass wir alle uns, gerade in unsicheren Zeiten, nach einem bisschen Glück sehnen...

31.1., 20h



weitere Pantheontermine im [Schneuss-Veranstaltungskalender](#)

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

BONN

- 20:00 **Ana Carla Maza** Die Musik der außergewöhnlichen Cellistin und Sängerin Ana Carla Maza spiegelt viele Einflüsse wider, von der traditionellen Musik ihrer Kindheit bis hin zu Bossa Nova und Habanera, performt mit einer beeindruckenden Mischung aus rhythmischem Spiel, geschickten Bogenführungen und leisem, leidenschaftlichem Gesang. In der Reihe »Klangkosmos Weltmusik in NRW«. Eintritt: 25,-/18,-/10,- → **Brotaufbäck, Kreuzstr. 16**
- 20:00 **Athina Kontou** - »Mother« »Mother« ist Ausdruck der Auseinandersetzung der deutsch-griechischen Musikerin Athina Kontou mit der Musikkultur ihrer griechischen Heimat. Mit diesem Ensemble erforscht sie die griechische Musikwelt und stellt sich die Frage, wie ihre Identität als Jazz-Musikerin und ihre griechischen Wurzeln zusammenhängen. Das Repertoire des Ensembles umfasst Bearbeitungen von Musikstücken verschiedener Stilrichtungen und Herkunftsländer:

traditionelle Tänze, Rembetiko und Kompositionen zeitgenössischer griechischer Künstler*innen. Eintritt: WK 18,-/12,-/AK 20,-/14,- → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**

20:00 **Kalapi** - »Paradies«-Tour Punkrock aus München. Special Guests: Das frivole Burgfräulein & Männli. Eintritt: WK 15,- → **Rock & Pop Zentrum Bonn, Mollkestr. 41**

20:00 **Simon & Garfunkel Revival Band** - »Feelin' Groovy«-Tour Die Tribute Band präsentiert die schönsten Songs des amerikanischen Kult-Duos. Eintritt: WK 23,- → **Harmonie, Frongasse 28-30**

KÖLN

19:00 **Icccream At The Alligator Park** Alternative Rock. Support: New Gravity & Privacy Please. Eintritt: WK 10,-/AK 13,- → **MTC, Zülpicherstr. 10**

19:00 **The Amity Affliction** Post-Hardcore-Band aus Australien. Special Guests: Fit For A King, Gideon & Seeyou spacecowboy. Eintritt: WK 30,- **Ausverkauf!** → **Es-sigfabrik, Siegburgerstr. 110**

20:00 **Pohlmann** - »Falschgoldrichtig«-Tour Der Sänger, Songwriter und Gitarrist präsentiert die Songs seines letzten Studioalbums. Eintritt: WK 28,- → **Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85**

20:30 **Camillo Grewe** Der bildende Künstler Camillo Grewe tritt als Pianist und Komponist in unterschiedlichen musikalischen und performativen Konstellationen in Erscheinung. Im King Georg spielt Camillo Grewe sein erstes Solo-Konzert. → **King Georg, Sudermannstr. 2**

21:30 **Blut und Eisen** Deutsch-Punk. Support: Feuerwasser. Eintritt: 12,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

JOTT WE DE

20:00 **Remode** Depeche Mode Tribute-Show. Special Guest: Four Imaginary Boys. Eintritt: WK 20,-/AK 25,- → **Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg**

PARTY

BONN

22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubsounds. → **Jazz Galerie, Oxford Str. 24**

KÖLN

23:00 **90s Kid** Alternative Rock, Pop & HipHop. Eintritt: 8,- → **Tsunami-Club, Im Ferkulum 9**

BÜHNE

BONN

18:00, 21:00 **Funky Town** Das GOP widmet dem »Funky way of life« eine pralle Show, gepaart mit moderner Weltklasse-Akrobatik. → **GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

19:00 **Pink Punk Pantheon** Eszapsen wachsen von den Decken der Festsäle und das Tanzmarieche klebt am Bühnenboden! Was für eine Vision. Aber keine Angst! Fritz Litzmann und Hermann Schwadlerfappen, der Vorstand des kleinsten aber kämpferischen Elferrats der Welt sind gewappnet: »Lachen! Das lässt jede Eis schmelzen!« Dazu widerstandsfördernde Getränke. Gemeinsam mit dem Pink Punk Pantheon-Ensemble und dem Publikum werden auch in der 40. Session die bösen Geister unserer Zeit verlacht: »Mer laache se kappott!« Eintritt: WK 42,-/37,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

19:30 **Cabaret Musical** nach dem Stück »Ich bin eine Kamera« von John van Druten und den Erzählungen von Christopher Isherwood. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

19:30 **Cabaret Paris** - »unerhört und ungeniert« Revue der 30er & 40er Jahre mit Zauberei, Chansons, Burlesque und Vaudeville. Eintritt: WK ab 28,- → **Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69**

19:30 **Ein Maskenball** Melodrama in drei Akten von Giuseppe Verdi. In »Un Ballo in Maschera« verknüpft Verdi die historische Vorlage des Attentats auf den schwedischen König Gustav III. mit einer Liebesgeschichte. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1**

19:30 **Recht auf Jugend** Der Bonner Autor Lothar Kittstein erweitert das Stück von Arnolt Bronnen um die Perspektiven der jungen Aktivist*in der letzten Generation: Wie weit kann und muss eine junge Generation gehen, um nicht mehr nur für das Recht auf Jugend, sondern um die Zukunft der Menschheit selbst zu kämpfen? → **Schauspielhaus, Am Michaelshof 9**

20:00 **Kunst** von Yasmina Reza. Eintritt: WK 20,-/12,- → **Theater Die Pathologie, Weberstr. 43**

20:00 **The Beautiful Minds** - »Krabbenwanderung« nach dem Roman von Karosh Taha, in einer Fassung von Juliane Hendes. Die Schauspieler*innen Zeynep Topal und ein interkulturelles Ensemble von jungen Erwachsenen aus Bonn erzählen in »Krabbenwanderung« vom Leben im Dazwischen: zwischen Freiheit und Verantwortung, Erinnerung und Zukunft, Mythos und Wirklichkeit. → **Theater im Ballsaal, Frongasse 9**

20:00 **Thomas Reis** - »Mit Abstand das Beste« Mit diesem

13. Freitag

KONZERT

Simon & Garfunkel Revival Band



20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

schillernd scharfsinnigen Kabarett-Programm voll leichtfüßiger Bissigkeit schafft Reis ein ganz neues Virus-Gefühl. Wir lachen uns tot, denn Lachen ist die beste Medizin. Eintritt: 25,40/19,60 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

20:00 **Zerbombt** 1995 löste die Uraufführung von Sarah Kanes erstem Theaterstück »Blasted« am Royal Court Theatre in London einen Theaterskandal aus. Die in Text und Inszenierung konsequente Entwicklung des Themas Gewalt, beschrieben zunächst als Krieg zwischen den Geschlechtern, der später in ein reales Kriegsgeschehen mündet, irritierte und erstörte die Zuschauer*innen und Zuschauer. Ab 18 Jahren. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

20:15 **Ludwig** - **jetzt mal unter uns** Das kabarettistische Programm zum Beethovenjahr. Eintritt: WK ab 28,60 → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4**

20:30 **Mackefisch** - »Harmonieergang« Musikklubarett. → **Kult41, Hochstadterring 41**

JOTT WE DE

20:00 **Andreas Weber** - »Single Dad - Teilzeit alleinerziehend« In seinem ersten Comedy-Solo-Programm wird Andreas zum Ratgeber für geschundene Männer*innen und bietet der Frauenwelt Einblicke in die Psyche des angeblich starken Geschlechts. Eintritt: WK 18,-/14,-/50 AK 22,-/17,60 → **Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg-Adendorf**

KÖLN

20:00 **Amphitryon** Ein metaphysisches Gedankenspiel nach Heinrich von Kleist. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2022. Eintritt: 24,-/10,- → **Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26**

20:00 **Artmann&Duvoisin** - »Umzug in vergleichbare Lage« In Anlehnung an »News Animations« der US-amerikanischen Tänzerin und Choreografin Simone Forti hören und verarbeiten Artmann&Duvoisin die Körperlichkeit von Radionachrichten. Eintritt: 16,50/9,50 → **TanzFaktor, Siegburgerstraße 233w**

20:00 **Bernd Lafrenz** - »Romeo und Julia« Ein Solo frei-komisch nach Shakespeare. Eintritt: WK 17,-/12,-/AK 20,-/15,- → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

20:00 **Friszles** - »Komik statt Plastik« - Improvisation mit allen Mitteln! Impro-Comedy. Eintritt: 21,-/16,- → **Atelier Theater, Roonstr. 78**

20:00 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. → **Musical Dome, Goldgasse 1**

20:00 **Mundstuh!** - »Kann Spuren von Nüssen enthalten« Die beiden Comedians und Podcaster Lars Niedereichholz und Ande Werner gelten als das erfolgreichste und wandelbarste Comedy-Doppel Deutschlands und erreichen in ihrem neuen Programm eine geradezu irrwitzige Pointendichte. In Zeiten von stets erhobenen Zeigefingern, Gendersternen und Political Correctness machen Mundstuh! weiterhin Spaß über Alles und Jeden. Eintritt: WK 32,- → **Eltzshof, St. Sebastiansstr. 10**

20:00 **Revolt. She Said. Revolt Again** Ein feministisches Manifest in vier Akten von Alice Birch über »Das Erbe der Gewalt«. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2020. Eintritt: 6,- bis 30,- → **Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10**

20:00 **Destinova** Alternative-Rock-Quartett aus Leverkusen. Support: Onexx (Crossover aus Bonn). Eintritt: 8,- → **Kult41, Hochstadterring 41**

20:00 **Jazz at Jaki** Heute: CD Präsentation »Chansons de Colagne« mit dem Christine Corvisier Quintett. Das neue Album des Christine Corvisier Quintetts ist für die Bandleiterin eine Mischung ihrer kulturellen und musikalischen Einflüsse. Auf der Grundlage des amerikanischen Jazz sind dies ihre Heimatlandes Frankreich und ihrer Wahlheimat Köln. Eintritt: WK 12,-/8,- → **Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40**

20:00 **Stimme A** Tribute to Bruce Springsteen & The E-Street-Band. Eintritt: WK 26,- → **Harmonie, Frongasse 28-30**

20:00 **The Giants** Seit 2001 kombinieren The Giants in ihren Songs eingängige Melodien mit krachendem Gitarrenrock. → **Mausefalle 33 113, Weberstr. 41**

LITERATUR

KÖLN

20:00 **Petra Vetter** - »Das Meer-mädchen« Eine musikalische Romanlesung. Eintritt: 15,- → **Hinterhofsalon, Aachener Str. 68**

KINDER

BONN

10:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach den Kinderbüchern von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

KÖLN

11:00 **Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin** von Roland Schimmelpfennig frei nach Hans Christian Andersen für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: WK 10,-/7,- → **Comedia Theater, Vondelstr. 4-8**

SPORT

KÖLN

19:00 **Holiday on Ice** - »A New Day« »A New Day« ist die bisher aufwendigste Produktion von Holiday on Ice und zeigt Eiskunstlauf und Artistik auf höchstem Niveau in einer einzigartigen Verbindung von Licht und Eis. Eintritt: WK ab 31,- → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

EXTRAS

BONN

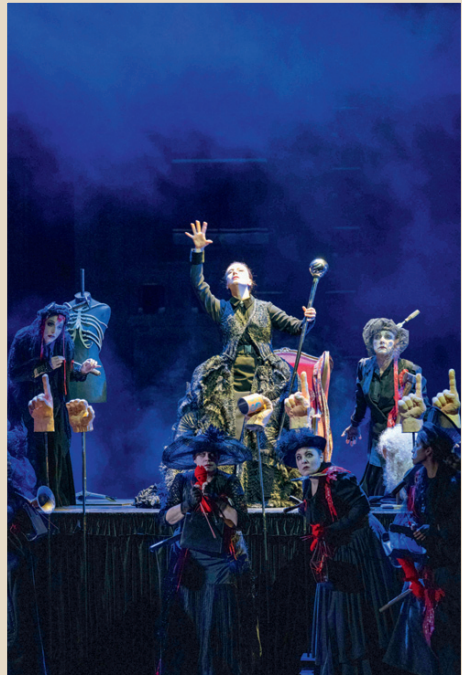
16:00 **Ein Bonner Künstler** Autorinnenlesung mit Barbara Brockmeier aus der Monografie »Pitt Müller - ein Bonner Künstler« im Rahmen der Sonderausstellung »Spurensuche: Pitt Müller und das vergessene Bonn.« → **Ernst-Moritz-Arndt-Haus, Adenauerallee 79**

19:00 **The Night Watchman** A walk through the darker, wilder sides of the city mit StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 12,-/10,- → **Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer**

13. Freitag

BÜHNE

Ein Maskenball



Die wahren politischen Triebkräfte sind privater Natur – jedenfalls nicht selten bei Giuseppe Verdi. In »Ein Maskenball« verknüpft er die historische Vorlage des Attentats auf den schwedischen König Gustav III. mit einer Liebesgeschichte. Verdi nahm die Ermordung Gustav III., der im Zuge eines Maskenballs umgebracht wurde, zum Anlass für dieses Werk, das für das Teatro San Carlo in Neapel bestimmt war. Das Melodrama in drei Akten entstand dank der Willensstärke Verdis nach einer bewegten Schaffensperiode.

19:30 → Bonn, Opernhaus Bonn

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

BONN

- 18:15 **45 Minuten Orgelmusik am Samstagabend** Nach fast drei Jahren Pause werden in der Schloßkirche wieder Orgelkonzerte stattfinden. Heute: Miguel Prestia spielt Werke von D. Buxtehude, J. F. Dandrieu, J. S. Bach, F. Mendelssohn und J. G. Rheinberger. Eintritt frei. → **Schloßkirche der Universität Bonn, Hauptgebäude, Am Hof 1**
- 20:00 **Bosstime** A Tribute to Bruce Springsteen & The E-Street-Band. Eintritt: WK 26,- → **Harmonie, Frongasse 28-30**
- 20:00 **Destinova** Alternative-Rock-Quartett aus Leverkusen. Support: Onexx (Crossover aus Bonn). Eintritt: 8,- → **Kult41, Hochstadterring 41**
- 20:00 **Jazz at Jaki** Heute: CD Präsentation »Chansons de Colagne« mit dem Christine Corvisier Quintett. Das neue Album des Christine Corvisier Quintetts ist für die Bandleiterin eine Mischung ihrer kulturellen und musikalischen Einflüsse. Auf der Grundlage des amerikanischen Jazz sind dies ihre Heimatlandes Frankreich und ihrer Wahlheimat Köln. Eintritt: WK 12,-/8,- → **Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40**
- 20:15 **The Giants** Seit 2001 kombinieren The Giants in ihren Songs eingängige Melodien mit krachendem Gitarrenrock. → **Mausefalle 33 113, Weberstr. 41**

KÖLN

- 19:00 **Heavy New Year** Live Metal Party mit 4 Kings, Incordia, Darkness Surrounding u.a. → **MTC, Zülpicherstr. 10**
- 19:00 **Vivazza** - »Vienna Calling« Die Sinfonietta Vivazza begrüßt bei ihrem Neujahrskonzert das neue Jahr mit spritzigen Klängen und farbenfrohen Melodien von zwei engen Freunden, Johann Strauss II und Johannes Brahms. Eintritt frei, Spenden erbeten. → **Kulturunker Mühlheim e.V., Berli-ner Str. 20**
- 19:30 **Hinterhofkultur: Geistreich** Ein Konzertereignis mit Melitta Bubalo u.a.: Gesang & Flügel, Maskenspiel & Mystisches. Reservierung erbeten unter post@melittabubalo.de. Eintritt frei, Spenden erwünscht. → **Tonraum, Adenauerstr. 80**
- 19:30 **Jupiter Jones** - »Die Sonne ist ein Zwerg«-Tour Eintritt: WK ab 38,- (inkl. Album als CD oder Vinyl). → **ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127**
- 20:00 **He/Ro** - »You Are He/Ro«-Tour Die Lochmanns mit einem Mix aus Punk, Rock und Pop. Support: Tom Twers. Eintritt: WK 32,- → **Kantine, Neusser Landstr. 2**
- 20:00 **Tango Para Ti** - »Vom Rhein zum Rio de la Plata« Das Quartett Tango Para Ti geht auf eine musikalische Reise zu den argentinischen und rheinischen Wurzeln des Tangos. Eintritt: 18,- → **Hinterhofsalon, Aachener Str. 68**
- 20:15 **Rainer Bieffeldt** - »Was bisher geschah - Das Beste aus 3 Jahrhunderten« Rainer Bieffeldt zieht eine musikalische Zwischenbilanz und geht mit einem Best-Of-Programm auf die Reise. Eintritt: WK ab 26,40 → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4**

20:30 **Wollie Kaiser & Inspirirt Streichquartett** - »Songs aus der Kammer« Gedichtvertonungen im kammermusikalischen Gewand. → *Loft, Wissmannstr. 30*

21:30 **Noda And The Pappas** Psychedelic-Indie-Pop aus Griechenland. Eintritt: 10,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

20:00 **Remode** Depeche Mode Tribute-Show. Special Guest: Four Imaginary Boys. Eintritt: WK 20,- AK 25,- → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

PARTY BONN

22:00 **SamstagsParty** Mix aus Charts und Partyhits. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

KÖLN

23:00 **Back To The 00's** Pop, Rock & R'n'B der 2000er mit DJ Sly By. Eintritt: 8,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

23:00 **Nachtkrock** Das Original mit den DJs Toshi und Martin Heiland. Eintritt: 6,- → *MTC, Zülpicherstr. 10*

BÜHNE BONN

12:45 **Dat Bönnsche Hätz** Karnevalistische Benefiz-Gala zugunsten des Förderkreises Bonn e.V. Eintritt: WK 24,- → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

18:00, 21:00 **Funky Town** Das GOP widmet dem »Funky way of life« eine pralle Show, gepaart mit moderner Weltklasse-Akrobatik. → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

19:00 **Pink Punk Pantheon** Eiszapfen wachsen von den Decken der Festsäle und das Tanzmarieche klebt am Bühnenboden! Was für eine Vision. Aber keine Angst! Fritz Litzmann und Hermann Schwaderlappen, der Vorstand

des kleinsten aber kämpferischsten Elferrats der Welt sind gewappnet: »Lachen! Das lässt jedes Eis schmelzen!« Dazu widerstandsfördernde Getränke. Gemeinsam mit dem Pink Punk Pantheon-Ensemble und dem Publikum werden auch in der 40. Session die bösen Geister unserer Zeit verlacht: »Mer laache se kapott!« Eintritt: WK 42,-/37,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

19:30 **Asrael** Neben Giacomo Puccini, Ruggero Leoncavallo und Pietro Mascagni galt Alberto Franchetti als eine große Hoffnung der Musik Italiens. Seine erste Oper »Asrael«, auf ein Libretto von Ferdinando Fontana, kam am 11. Februar 1888 in Reggio Emilia heraus. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

19:30 **Cabaret** Musical nach dem Stück »Ich bin eine Kamera« von John van Druten und den Erzählungen von Christopher Isherwood. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

19:30 **Cabaret Paris** - »unerhört und ungeniert« Revue der 30er & 40er Jahre mit Zauberei, Chansons, Burlesque und Vaudeville. Eintritt: WK ab 28,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*

19:30 **Kleiner Mann - was nun?** nach dem Roman von Hans Fallada. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

20:00 **Enigma** Emmy Göring von Werner Fritsch. Szenische Lesung mit Helga Bakowski. Eintritt: WK 20,-/12,- → *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*

20:00 **»Es wird Spät!«** Die 3. Ausgabe des Live-Podcasts. Diesmal laden Falk Schug und Der Storb zum exklusiven Neujahrs-Spät-Spezial ein. → *RheinBühne, Oxfordstr. 20-22*

20:00 **Susanne Pätzold** - »Multiple Choice - Der Abend der Entscheidungen« Kabarett. Eintritt: 24,20/18,50 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **The Beautiful Minds** -

»Krabbenwanderung« nach dem Roman von Karosh Taha, in einer Fassung von Juliane Hendes. Die Schauspielerin Zeynep Topal und ein interkulturelles Ensemble von jungen Erwachsenen aus Bonn erzählen in »Krabbenwanderung« vom Leben im Dazwischen: zwischen Freiheit und Verantwortung, Erinnerung und Zukunft, Mythos und Wirklichkeit. → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

KÖLN

15:00, 20:00 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. → *Musical Dome, Goldgasse 1*

18:00 **Nidamue** - »Catching Cathy - Hommage an eine Diva« Europa in den 60ern: die Callas der Neuen Musik heißt Cathy Berberian. Zeit für eine Hommage, findet nidamue, lädt illustre Gäste in Ihre Show, moderiert und singt. Eine Performance von Klassik bis Pop, so vielseitig wie Cathys Repertoire. Eintritt: 16,50/9,50 → *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w*

20:00 **Amphitryon** Ein metaphysisches Gedankenspiel nach Heinrich von Kleist. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2022. Eintritt: 24,-/10,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Annette, ein Heldinne-nepos** Die reale Lebensgeschichte der Französin Anne Beaumanoir, nach dem Versespos von Anne Weber. Eintritt: 6,- bis 30,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

20:00 **Artmann&Duvoisin** - »Umzug in vergleichbare Lage« In Anlehnung an »News Animations« der US-amerikanischen Tänzerin und Choreografin Simone Forti hören und verarbeiten Artmann&Duvoisin die Körperlichkeit von Radionachrichten. Eintritt: 16,50/9,50 → *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w*

20:00 **Teresa Reichl** - »Obacht, I kann woos!« Sie ist wortgewandt, sie ist niederbayerisch und sie kann was. Das behauptet die Kabarettistin Teresa Reichl provokant im Titel ihres Debütprogramms - und sie hält Wort. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Torsten Schlosser** - »Schluss mit Schlosser« Der politisch-gesellschaftliche Jahresrückblick. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

20:30 **Mackefisch** - »Harmoniedergang« Musikkabarett. → *Klüngelpütz, Gertrudenstr. 24*

LITERATUR KÖLN

21:00 **Julia Frieße** - »MTTR« Ein gesellschafts- und sprachkritischer Roman. »MTTR« erzählt von den Auswirkungen deutscher Nachkriegserziehung, erzählt die Unfähigkeit der Babyboomer, Gefühle zu zeigen, und wenn dann nur durch Ersatzhandlungen. Moderation: Simone Schlosser. → *King Georg, Sudermannstr. 2*

KINDER BONN

15:00 **AKG-Familienexkursion** Heute: »FFührung hinter die Kulissen mit Blick in die Ornithologische Sammlung« für Familien mit Kindern von 7-11 Jahren. Voranmeldung per E-Mail erforderlich: akg@leibniz-zfmk.de. → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

15:00, 18:30 **Die Schule der magischen Tiere** nach den Kinderbüchern von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

15:00 **Fotografie** Workshop empfohlen für Kinder und Jugendliche

elh promotion NOISENOW.DE FACEBOOK.COM/NOISENOW.DE FACEBOOK.COM/KUNSTRASENOPENAIR
KUNSTRASEN-BONN.DE

Classic Rocknacht
BILLY F GIBBONS
GOV'T MULE
24.06.22 BONN · KUNST!RASEN

PLACEBO
10.08.23 BONN · KUNST!RASEN

WISHBONE ASH
ARGUS
THE TOUR
01.02.23 BONN · HARMONIE

SANTIAGO
15.06.23 BONN · KUNST!RASEN

BON IVER
Kunst!Rasen
19.06.23 BONN · KUNST!RASEN

P/T C/C
Porcupine Tree
20.06.23 BONN · KUNST!RASEN

ONEREPUBLIC
Live in Concert
WDR 2
04.07.23 BONN · KUNST!RASEN

ROLAND KAISER
ALLES OK!
OPEN AIR 23
Radio Bonn
07.07.23 BONN · KUNST!RASEN

SIMPLY RED
SUMMER '23
WDR 4
14.07.23 BONN · KUNST!RASEN

BROILERS
NIEMAND WIRD ZURÜCKGELASSEN!
SOMMER 2023
15.07.23 BONN · KUNST!RASEN

Alvaro Soler
WDR 2
26.07.23 KÖLN · RONCALLIPLATZ

JETHRO TULL
27.07.23 KÖLN · RONCALLIPLATZ

NIEDECKENS
BAP
SOMMER 2023
12.08.23 BONN · KUNST!RASEN

Harmonie Bonn
05.03.23 MITCH RYDER & ENGERLING
08.03.23 SKIPINNISH
24.04.23 MOTHER'S FINEST
27.04.23 THE NEW ROSES
04.05.23 LAYLA ZOE
08.05.23 PAVLO'S DOG
10.05.23 JOHN WATTS

bonnticket Hotline 0228
kölnticket westticket 502010

14. Samstag

BÜHNE

Susanne Pätzold

KARTEN ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5



Wenn Sie die Wahl hätten: Wären Sie lieber schön oder klug? Solchen und ähnlichen Fragen kann man sich in populärwissenschaftlichen Persönlichkeitstests widmen. Oder auch nicht. Falls sich Susanne Pätzold nicht noch umentscheidet, können Sie mit ihr eintauchen in den Kosmos von lebensverändernden Entscheidungen und deren (un)vorhersehbaren Folgen. Natürlich bringt Pätzold auch ihre multiplen Bühnen und TV-Persönlichkeiten mit, wie Ursula v.d.L., oder Christian I. Begleitet werden sie alle von einer kleinen, feinen Band, die auch in Momenten peinlichster Unentschlossenheit für ordentlich Stimmung sorgen kann. Susanne Pätzold ist auch am 20. Januar im Haus der Springmaus zu Gast.

20:00 → *Bonn, Haus der Springmaus*

15

Sonntag

KINO

BONN
Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

BONN

- che von 12–15 Jahren zur Ausstellung »Die Oper ist tot – Es lebe die Oper!« Anmeldung erforderlich. Kosten: 8,-/14,- → Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4
- 15:00 **Mal-Atelier** Heute: Spuren und Farben. Gemeinsamen Entdeckungen von Farbe, Papier, Wasser und Licht. Eintritt: Erw. 7,- / Kind 3,50 → Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2
- 15:00, 18:30 **Ruf der Wölfe** Das Junge Theater Bonn bringt »Ruf der Wölfe« von Robert Habeck und Andrea Paluch für Zuschauer ab 10 Jahren auf die Bühne. → Thalia Bonn, Kuppelsaal, Markt 24
- 15:00 **Wend - Kette, Schuss und Schiffchen** Kostümwerkstatt für Kinder von 8–12 Jahren zur Ausstellung »Die Letzten ihrer Art. Handwerk und Berufe im Wandel«. Anmeldung erforderlich. Kosten: 8,-/14,- → Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4

KÖLN

- 15:00 **Der Zinnsoldat und die Papierzänzerin** von Roland Schimmelpfennig frei nach Hans Christian Andersen für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: WK 10,-/7,- → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8
- 15:00 **Engel & Esel Produktionen - »Remiddemi unter Baum Nr. 5«** Ein fabelhaftes Stück für Kinder ab 3 Jahren über die wunderbare Vielfalt aller Tiere und Menschen und das Verbindende in der Musik. Eintritt: WK ab 14,30 → Senföpfchen, Große Neugasse 2-4
- 18:00 **Koffer auf Reisen** von Geert Genbrugge für Zuschauer ab 8 Jahren. Regisseurin Deborah Krönung erzählt mit Koffer auf Reisen nicht nur humorvoll übers Streiten, sondern vor allem darüber wie schön es ist, anderen Menschen zu begegnen, offen zu sein und sich im Leben überraschen zu lassen. Eintritt: WK 10,-/7,- → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8

SPORT

KÖLN

- 13:00, 16:30, 20:00 **Holiday on Ice - »A New Day«** »A New Day« ist die bisher aufwendigste Produktion von Holiday on Ice und zeigt Eiskunstlauf und Artistik auf höchstem Niveau in einer einzigartigen Verbindung von Licht und Eis. Eintritt: WK ab 31,- → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

MARKTPLATZ

KÖLN

- 08:00 **Kölner Gebrauchtfahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8–16h. → Vorplatz der Agnes-Kirche / Neusser Platz, K.-Nippes

EXTRAS

BONN

- 14:00 **Briten in Bonn** Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → Treffpunkt: Vor dem Sternhotel am Marktplatz
- 17:00 **Mit dem Nachtwächter durch Bonn** Ein Gang durch die dunklen Seiten der Stadt mit StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 12,-/10,- → Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer
- 18:00 **Expertengespräch** Heute: Im Vorfeld der Vorstellung »Asraek« von Alberto Franchetti findet ein Expertengespräch zwischen Dr. Katharina Opalka der Evangelisch-Theologische Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und Barbara Dallheimer, Referentin für Sonderaufgaben Fokus '33, statt. → Opernhaus Bonn, Bar 65, Am Boeselagerhof 1

15. Sonntag

BÜHNE

Raus mit der Sprache



KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S. 5

Beim »Raus mit der Sprache«-PoetrySlam kommt das Beste, was die deutschsprachige Slam-Szene zu bieten hat (und zu bieten haben wird), zum lyrischen Kräftemessen zusammen. Dabei sind, um das Publikum zu begeistern, nur selbstverfasste Texte erlaubt. Wer die Bühne als Siegerin oder Sieger verlässt, entscheidet die Zuschauer. Begleitet von der fabelhaften Hausband führt Quichotte durch den Abend.

19:00 → Bonn, Pantheon

18:00 **Fabian Dudek & Felix Hauptmann** Erstes gemeinsames Auftreten als Duo. → Loft, Wismanstr. 30

JOTT WE DE

16:00 **Brühler Schlosskonzerte** Heute in der Reihe »Bach um vier«: »Balsam für die Seele« - Werke von Johann Sebastian Bach mit der Capella Augustina und Gesangsolisten. Eintritt: WK 22,- → Schlosskirche, Schlosstr. 2, Brühl

BÜHNE

BONN

- 14:00, 18:00 **Funky Town** Das GOP widmet dem »Funky way of life« eine pralle Show, gepaart mit moderner Weltklasse-Akrobatik. → GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1
- 15:30 **Cabaret Musical** nach dem Stück »Ich bin eine Kamera« von John van Druten und den Erzählungen von Christopher Isherwood. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78
- 17:00 **Cabaret Paris - »unerhört und ungeniert«** Revue der 30er & 40er Jahre mit Zauberel, Chansons, Burlesque und Vaudeville. Eintritt: WK ab 28,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69
- 18:00 **Ein Maskenball** Melodrama in drei Akten von Giuseppe Verdi. In »Un Ballo in Maschera« verknüpft Verdi die historische Vorlage des Attentats auf den schwedischen König Gustav III. mit einer Liebesgeschichte. → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1
- 18:00 **Enigma Emmy Göring** von Werner Fritsch. Szenische Lesung mit Helga Bakowski. Eintritt: WK 20,-/12,- → Theater Die Pathologie, Weberstr. 43
- 19:00 **Doc Esser & René Steinberg - »Lachen und die beste Medizin«** Der eine ist Mediziner und Rockmusiker, der andere Kabarettist und gelehrter Literaturwissenschaftler. Gemeinsam treffen sie sich, um sich auf die Suche zu begeben: Was tut einem Menschen gut? Eintritt: 27,70/21,90 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10
- 19:00 **Raus mit der Sprache** PoetrySlam. Moderation: Quichotte und Ingo Pieß. WK 15,-/10,- → Pantheon, Siegburger Str. 42
- 20:00 **Die Glasmenagerie** von Tennessee Williams. Tennessee Williams frühes Kammerstück ist eine eindringliche Studie über das Verhältnis von Sehnsucht und Wirklichkeit, Lebenslügen und

Realitätsflucht, Alltag und Traum. → Werkstatt, Rheingasse 1

KÖLN

- 14:30, 19:30 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. → Musical Dome, Goldgasse 1
- 17:00 **Mackfisch - »Harmonie-dergang«** Musikcabarett. → Klüngelpütz, Gertrudenstr. 24
- 18:00 **Amphytrou** Ein metaphysisches Gedankenexperiment nach Heinrich von Kleist. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2022. Eintritt: 24,-/10,- → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26
- 18:00 **Annette, ein Heldinnenepos** Die reale Lebensgeschichte der Französin Anne Beaumanoir, nach dem Verses von Anne Weber. Eintritt: 6,- bis 30,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10
- 18:00 **Martin Heim** Chansons mit Tobias Bredohl am Klavier. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23
- 18:00 **Niclameu - »Catching Cathy - Hommage an eine Diva«** Europa in den 60ern: die Callas der Neuen Musik heißt Cathy Berberian. Zeit für eine Hommage, findet niclameu, lädt illustre Gäste in ih-

15. Sonntag

BÜHNE

Doc Esser & René Steinberg



19:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

re Show, moderiert und singt. Eine Performance von Klassik bis Pop, so vielseitig wie Cathys Repertoire. Eintritt: 16,50/9,50 → TanzFaktor, Siegburgerstraße 233w

- 18:00 **Piplies & LaMinga - »WeedelSpass«** Die Quizshow rund um Köln. Eintritt: 15,-/12,- → Atelier Theater, Roonstr. 78
- 19:30 **Fang den Mörder** Bei Fang den Mörder mit Moderatorin Hella von Sinnen fragen beliebte Darsteller mit viel Spielfreude Krimis vor, begleitet von Pianist und Geräuschemacher und die Zuschauer können sich für einen der Tatverdächtigen entscheiden. → Gloria Theater, Apostelstr. 11
- 20:00 **The Word is not enough** Der Poetry Slam mit Gastgeber Alexander Bach. Eintritt: 7,- → Blue Shell, Luxemburger Str. 32

JOTT WE DE

- 19:00 **Amazing Shadows** Shadow Theatre Delight erschafft mit Tanz und Akrobatik präzise Schattenbilder auf höchstem Niveau - mit fantastischen und weltweit einzigartigen 3D-Elementen. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25

KUNST

BONN

- 11:15 **Atelier am Sonntag** Workshop für Gäste jeder Alters, mit und ohne Kunsterfahrung. Anmeldung unter bildung.vermittlung@bonn.de. Kosten: 7,-/3,50 → Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2
- 11:15 **Augenlust? Niederländische Stillleben im Detail** Die Führung lädt ein, in die Niederlande des 17. Jahrhunderts einzutauchen. Kosten: 13,-/10,50 → LVR - Landes-Museum Bonn, Colmanstr. 14-16
- 11:30 **Sonntagsführung** durch die Ausstellung »Evarist Adam Weber. Wiedertedeckte.«. Kosten: 5,- (zzgl. Eintritt) → Museum August Macke Haus, Hochstadenring 36

KINDER

BONN

- 11:00 **Musikalische Experimente mit dem Instrumentenkoffer** Mit dem Klangkoffer auf Traumreise für Familien mit Kindern von 8–12 Jahren. Zur Ausstellung »Die Oper ist tot - Es lebe die Oper!« Anmeldung erforderlich. Kosten: Erw. 6,-/3,-, Kinder 3,-/1,50 → Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4
- 15:00 **Das blaue Pferdchen** Kinder- und Familienatelier: Frei nach August Macke und Evarist Adam Weber stehen immer neue

künstlerische Technik im Zentrum - vom Materialdruck über Pop-up Karten zum Mobile. Kosten: 4,- zzgl. Eintritt. → Museum August Macke Haus, Hochstadenring 36

- 15:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach den Kinderbüchern von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50
- 15:00 **Ich mache mir ein Bild von dir** Kinder-Programm zur Sonderausstellung »Spurensuche: Pitt Müller und das vergessene Bonn« für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Anmeldung unter stadtmuseum@bonn.de. Teilnahmegebühr: 2,- → Ernst-Montz-Andradt-Haus, Adenauerallee 79
- 16:00 **Floreschütz & Döhner - »Klick Klack Knurpse!«** Ein handgemachtes, elektronisches Familienkonzert für alle ab 5 Jahren. Eintritt auf Spendenbasis. → Brodfabrik, Kreuzstr. 16
- 14:00 **Besuch im Druntenunten** Ein lustig nachhaltiges Kindertheaterstück für alle ab 3 Jahren zum Thema: »Wo kommt unser Essen her?« Eintritt: 8,- → Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39
- 19:00 **Koffer auf Reisen** von Geert Genbrugge für Zuschauer ab 8 Jahren. Regisseurin Deborah Krönung erzählt mit Koffer auf Reisen nicht nur humorvoll übers Streiten, sondern vor allem darüber wie schön es ist, anderen Menschen zu begegnen, offen zu sein und sich im Leben überraschen zu lassen. Eintritt: WK 10,-/7,- → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8

JOTT WE DE

- 15:00 **»Gespenster, Koblode, Drachen und Co.«** Familienführung durch die Ausstellung »Cornelia Funke und ihre verzauberten Welten« mit Febelwesen. Anmeldung unter 02241 900-427. Kosten: nur Museumsbeitrag. → Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf, Burg Wissem, Burgallee 1

SPORT

KÖLN

- 13:00, 16:30 **Holiday on Ice - »A New Day«** »A New Day« ist die bisher aufwendigste Produktion von Holiday on Ice und zeigt Eiskunstlauf und Artistik auf höchstem Niveau in einer einzigartigen Verbindung von Licht und Eis. Eintritt: WK ab 31,- → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

EXTRAS

BONN

- 10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet** von 10–14h. Anmeldung unter 0228 / 96946522 o. info@pauke-life.de erbeten. Erwachsene: 16,50, Kinder von 6–11 Jahre: 6,50, Kinder unter 6 Jahren: 1,- pro Lebensjahr. → PAUKE - Life-KulturBistro, Endericher Str. 43
- 11:00 **Einführungsmatinee zu »Agrippina«** Drama per Musica in drei Akten von Georg Friedrich Händel. → Opernhaus Bonn, Foyerbühne, Am Boeselagerhof 1
- 11:00 **Geheimnisvolles Bonn** Eine Tour zu spannenden Orten und spektakulären Schatzfundorten mit StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → Treffpunkt: Vor der Oper, Am Boeselagerhof
- 14:00 **Himmel und Äad** Von Blutwurst, Sauerbraten und dicker Suppe - Ein kulinarischer Rundgang von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 12,-/10,- → Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt
- 19:30 **Radreisevortrag: In den Iran** Vortrag von Florian Keiper mit Fotos einer Radreise in den Iran. Eintritt frei, Hut wird herübergereicht. → Alte VHS Beuel, Rolsdorfer Str. 20

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) -> siehe S. 25

KONZERT

BONN

20:00 Ulrich Tukur & die Rhythmus Boys -> Liebe, Jazz & Übermut... Programm Kino (Kino in der Brotfabrik) -> siehe S. 25

KÖLN

20:00 Hammond Organ Grooves & Jam Session Die Reihe widmet sich traditionell den Sounds des Hammond Organ Trios im Jazz.

20:00 Paradies Das Gürzenich-Orchester Köln, das Chorwerk Ruhr und Vokalsolisten präsentieren das Oratorium »Das Paradies und die Peri« von Robert Schumann.

LITERATUR

BONN

20:00 Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma: Christoph Martin Wieland -> Ein paar Goldkörner oder Was ist Aufklärung? Ein Lesebuch.

ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET schnuess Das Bonner Stadtmagazin ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER www.schnuess.de

Buchhandlung Böttger, Maximilianstr. 44

KÖLN 19:30 Asli Erdogan -> Requiem für eine verlorene Stadt Die in Deutschland im Exil lebende preisgekrönte türkische Autorin und Journalistin mit einer melancholischen Liebeserklärung an die Stadt Istanbul.

KINDER

BONN

10:00 Die Schule der magischen Tiere nach den Kinderbüchern von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren.

19:30 Terra -> Gesichter der Erde Live-Reportage: Michael Martin präsentiert mit seiner neuer Multivision Terra ein einzigartiges Portrait des Planeten Erde.

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) -> siehe S. 25

KONZERT

BONN

20:00 Giora Feidman & Friends -> Friendship-Tour Der King of Klezmer feiert sein 75-jähriges Bühnenjubiläum.

KÖLN

19:30 Gregor Hägele -> Mama, ich bin dann mal auf-Tour Hägele war Kandidat bei »The Voice Of Germany« und schaffte es bis ins Halbfinale.

19:30 The Jesse Davis Quartet Das Quartett ist Vorreiter des Mainstream- und Post-Bop-Jazz.

20:00 Apache 207 Rapper. Ausverkauf! -> Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

20:00 Paradies Das Gürzenich-Orchester Köln, das Chorwerk Ruhr und Vokalsolisten präsentieren das Oratorium »Das Paradies und die Peri« von Robert Schumann.

JOTT WE DE

20:00 Neujahrskonzert 2023 mit dem Musikkorps der Bundeswehr. Die musikalische Bandbreite reicht von traditioneller Orchestermusik über Arrangements aus Rock und Pop bis hin zu anspruchsvollen, eigenen Kompositionen.

BÜHNE

BONN

20:00 Münchner Lach- und Schießgesellschaft -> Aufgestaut Ein von Regisseur Sven Kemmler meisterlich inszeniertes veritables Kabarett-Theaterstück.

KÖLN

19:30 Moulin Rouge! Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. -> Musical Dome, Goldgasse 1

20:00 Moby Dick von Herman Melville. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2019.

20:15 Die Köln-Show Jeder Mensch kann Kölner werden - in nur 90 Minuten.

KINDER

BONN

10:00 Ruf der Wölfe Das Junge Theater Bonn bringt »Ruf der Wölfe« von Robert Habeck und

Andrea Paluch für Zuschauer ab 10 Jahren auf die Bühne. -> Thalia Bonn, Kuppelsaal, Markt 24

KÖLN

10:30 Koffer auf Reisen von Geert Genbrugge für Zuschauer ab 8 Jahren. Regisseurin Deborah Krönung erzählt mit Koffer auf Reisen nicht nur humorvoll übers Streiten, sondern vor allem darüber wie schön es ist, anderen Menschen zu begegnen, offen zu sein und sich im Leben überraschen zu lassen.

EXTRAS

BONN

09:30 Bonn* Fête - 60 Jahre deutsch-französische Beziehungsgeschichten Thementag für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe sowie Studierende aller Fachrichtungen.

18:30 Bonn* Fête - 60 Jahre deutsch-französische Beziehungsgeschichten Podiumsgespräch zum Élysée-Vertrag.

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) -> siehe S. 25

KONZERT

KÖLN

20:00 B Young x Col Eintritt: WK 25,- -> Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

20:00 Jörg Achim Keller -> King Georg 12 Die King Georg Big Band. Der Arrangeur und langjährige Chefdirigent der Big Bands des IHR und NDR wird für die monatlichen Konzerte der Band regelmäßig neue Musik schreiben.

20:00 Wenet Das Trio fusioniert Tradition und Aufbruch, Amerika und Europa, Jazz und Rock.

BÜHNE

BONN

19:30 Cabaret Musical nach dem Stück »Ich bin eine Kamera« von John van Druten und den Erzählungen von Christopher Isherwood.

20:00 Funky Town Das GOP widmet dem »Funky way of life« eine pralle Show, gepaart mit moderner Weltklasse-Akrobatik.

Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

20:00 Schlachtplatte Die Jahresendabrechnung 2022 mit dem Kabarett-Quartett Robert Griess, Sebastian Schnoy, Jens Heinrich Claassen und Kathi Wolf.

KÖLN

19:30 Himmel und Kölle Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl.

19:30 Moulin Rouge! Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. -> Musical Dome, Goldgasse 1

20:00 Annette, ein Heldinnenepos Die reale Lebensgeschichte der Französin Anne Beaumanoir, nach dem Versespos von Anne Weber.

20:00 Dara O Briain -> So... Where Were We? Live-Stand-up-Show. Eintritt: WK ab 34,- -> Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1

20:00 Jürgen Becker -> Die Ursache liegt in der Zukunft Die ersten Themen der Welt werden mit einem Augenzwinkern unter die Lupe genommen, so wie man Jürgen Becker kennt.

20:00 Marie Diot -> Musik & Quatsch Liedermacherin Marie Diot macht Musik und Quatsch. Verquere, komische Ansagen und Lieder, die mit Wortwitz und Ironie Geschichten von Dingen erzählen, die so im Leben passieren.

20:00 Moby Dick von Herman Melville. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2019.

20:00 WDR Ladies Night Preview. Moderation: Lisa Feller.

20:15 Benjamin Eisenberg & Gäste -> Neujahrskabarett Kleinkunst-Mix-Show zum Jahresbeginn.

KINDER

BONN

10:00 Die Schule der magischen Tiere nach den Kinderbüchern von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren.

KÖLN

10:30 Koffer auf Reisen von Geert Genbrugge für Zuschauer ab 8 Jahren. Regisseurin Deborah Krönung erzählt mit Koffer auf Reisen nicht nur humorvoll übers Streiten, sondern vor allem darüber wie schön es ist, anderen Menschen zu begegnen, offen zu sein und sich im Leben überraschen zu lassen.

EXTRAS

BONN

18:30 U27-Preview: Der Haken Das Theater Bonn lädt Studierende aller Fachrichtungen zu einer exklusiven Preview ein.

KONZERT

Ulrich Tukur & die Rhythmus Boys



© KATHARINA JOBER

Ulrich Tukur, Günter Märtens, Ulrich Mayer und Kalle Mews haben Grund zum Feiern: »Liebe, Jazz & Übermut - 125 Jahre Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys« steht sinnbildlich für die lange, erfolgreiche und einzigartige Wegstrecke, die die Fünf zurückgelegt haben.

20:00 -> Bonn, Opernhaus Bonn

BÜHNE

Münchner Lach- und Schießgesellschaft



Diese Drei brauchen nicht lange, bis sie zur Sache kommen. Eben noch trällern Christl Sittenauer, Frank Klötgen und Sebastian Fritz »Pack deine Koffer und verreis!«, da wird hart in den Stand gebremst: Der Bus der Reisegesellschaft steht im Stau.

20:00 -> Bonn, Pantheon

18. Mittwoch

EXTRAS

Die Himmlische Nacht der Tenöre



20:00 Uhr → Bonn, Kleine Beethovenhalle

- 19:00 **Unser LIB: eine Reise durch die Biodiversität** Heute: »Antilopen in Sambia – im Busch, im Wasser und in der Mittagssonne«. Der Vortrag von Dr. Vera Rduch (zmb Bonn) stellt nicht nur die verschiedenen Antilopen-Arten und ihre Anpassungen vor, er berichtet ebenso von Bedrohung und den Schutzmaßnahmen sowie von aktuellen Forschungen und neuesten Forschungsergebnissen. → Museum Koenig, Adenauerallee 160
- 19:30 **Catrin Möderler** – »Ferdinand Röder – Bonner Theaterdirektor und Oberhaupt einer schrillenden Theaterfamilie« Die Autorin Catrin Möderler liest aus ihren drei Büchern über die Theaterfamilie Röder und berichtet Spannendes über Ferdinand Röder, seine Ziehtochter, die ebenso schöne wie tragische Sopranistin Mila Röder, und viele andere faszinierende Persönlichkeiten seines Umfelds. Eintritt: 14,- (inkl. Ge-

- tränk). → Haus der Theatergemeinde, Bonner Talweg 10
- 20:00 **Die Himmlische Nacht der Tenöre** – »Passione per la musica« Drei Opernsänger präsentieren in Begleitung eines vierköpfigen Kammerorchesters Werke von Komponisten wie Giuseppe Verdi, Ruggero Leoncavallo, Ernesto De Curtis und Puccini. WK ab 32,- → Kleine Beethovenhalle, Hopmannstr. 19
- 20:00 **Jules Isaac und die Thesen von Seelisberg** Die Thesen von Seelisberg sind zu recht als ein Meilenstein im christlich-jüdischen Dialog bezeichnet worden. Was oft unbekannt ist: Die inhaltlichen Grundlagen dieser christlichen Stellungnahme zum Judentum basiert vor allem auf der Arbeit von Jules Isaac. Der Vortrag von Rabbiner Dr. Jehoschua Ahrens zeigt den Kontext von Jules Isaac und der Seelisberg Konferenz auf und zeichnet die Entstehung der Thesen von Seelisberg nach. → Hörsaal VII, Hauptgebäude Uni Bonn

18. Mittwoch

BÜHNE

Schlachtplatte



2022 wird endgültig der Garau gemacht: Der Kölner Kabarettist Robert Griess versammelt bei »Schlachtplatte – Die Jahresendabrechnung« einmal mehr drei weitere Kabarett-Kollegen und Kolleginnen um sich, um als Ensemble abzurechnen mit allem, was quer und schief läuft. Jeder der Künstler:innen für sich ist schon ein Komik-Knaller am Humorstandort Deutschland – als Ensemble aber sind sie noch mehr als nur die Summe ihrer Einzeltalente. Und gemeinsam rechnen sie ab: aktuell, abwechslungsreich und aberwitzig.

20:00 → Bonn, Haus der Springmaus

Donnerstag

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

BONN

- 20:00 **Gregorian** – »Pure Chants«-Tour Mischung aus gregorianischem Gesang und moderner Rock- und Popmusik. Gregorian konnte weltweit über 10 Millionen Tonträger verkaufen und Gold- und Platin-Status in 24 verschiedenen Ländern erzielen. Eintritt: WK ab 50,- → Kreuzkirche am Kaiserplatz
- 20:00 **The Hamburg Blues Band** – »40th Anniversary«-Tour Im Rahmen ihrer »40th Anniversary«-Tour präsentiert die Hamburg Blues Band Songs aus über vier Jahrzehnten. Die Hamburg Blues Band steht für clever arrangierten Roots Blues, denn die Truppe um Sänger Gert Lange vermergt bretharten Gitarren-Bluesrock spielfreudig mit Soul, Psychedelic, Rhythm & Blues, Boogie und sogar Ausflügen in Jazz Gefilde. Eintritt: WK 28,50 → Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

- 20:00 **Animals As Leaders** Die beiden Gitarristen Tosin Abasi und Javier Reyes sowie der Schlagzeuger Matt Garstka zählen mit ihrer rein instrumentalen Verbindung von Progressive Metal, Fusion, Ambient, Jazz, Latin, Funk und Djent zu den derzeit virtuosesten Metal-Bands. Das aktuelle Album »Parrhesia«, für das sich die Band sechs Jahre Zeit ließ, markiert gewissermaßen eine Rückkehr zu den stilistischen Ursprüngen der Band: Es ist neben dem Debüt das deutlich härteste Werk des Trios. Sowohl die akustischen wie elektronischen Experimente wurden zurückgefahren zugunsten einer komplexen Melodieführung in einem möglichst weit gefassten Progressive-Metal-Rahmen. Support: Alluvia & Allit. Eintritt: WK 25,- → Essigfabrik, Siegburgerstr. 110

- 20:00 **Shanghai Qiutian** Das Math-Rock Quartet hat in den vergangenen Jahren etwas über 100 Konzerte in China gespielt, nur Wenige in der chinesischen Indie-Rock Szene kennen dort ihren Namen nicht. Support: Stromkasten (Instrumental Rock). Eintritt: WK 10,- AK 15,- → Blue Shell, Luxemburger Str. 32
- 21:00 **Ashtones** Punkrock aus Frankreich. Eintritt: 10,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

BÜHNE

BONN

- 19:30 **Cabaret Musical** nach dem Stück »Ich bin eine Kamera« von John van Druten und den Erzählungen von Christopher Isherwood. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78
- 19:30 **Cabaret Paris** – »unerhört und ungeniert« Revue der 30er & 40er Jahre mit Zauberei, Chansons, Burlesque und Vaudeville. Eintritt: WK ab 28,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69
- 20:00 **Funky Towns** Das GOP widmet dem »Funky way of life« eine pralle Show, gepaart mit moderner Weltklasse-Akrobatik. → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1
- 20:00 **Jung und ungebremst!** Die Nachwuchsshow für Newcomer

19. Donnerstag

KONZERT

Animals As Leaders



KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S. 5

Es ist unbestreitbar und wurde von vielen Fachmagazinen immer wieder bestätigt: Autodidakt Tosin Abasi zählt zu den begnadetsten Gitarristen der Gegenwart – und Gitarren-Legende Steve Vai höchstpersönlich zu seinen größten Fans. Mit dem von Fans sehnsüchtig erwarteten, brandneuen fünften Studioalbum »Parrhesia« meldet sich das Progressive Metal-Trio mit der ganz eigenen, hochkomplexen Melodieführung nun aus sechsjähriger kreativer Pause zurück und stellt auf seiner ausgedehnten Europa-Tournee unter Beweis, warum die Band aus Washington D.C. zu Recht als die wohl virtuoseste Metal-Formation der Gegenwart gehandelt wird.

20:00 → Köln, Essigfabrik

- aus Kabarett und Comedy. Eintritt: 7,- → RheinBühne, Oxfordstr. 20-22
- 20:00 **Mary Shelley** – Frankenstein's Mutter von Anne Scherliess. Eintritt: 20,-/12,- → Theater Die Pathologie, Weberstr. 43
- 20:00 **Quichotte** – »Nicht weniger als ein Spektakel« Mischung aus Stand-up Comedy, schrägen Gedichten, Kurzgeschichten und urbanen Rhythmen. Eintritt: WK 24,20/18,50 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

KÖLN

- 19:00 **Susanna** Bilder einer Frau vom Mittelalter bis MeToo. Tanzperformance von Bibiana Jiménez. Eintritt: 21,-/11,- → Wallraf-Richartz-Museum
- 19:30 **Himmel und Kölle** Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: WK ab 39,- → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5
- 20:00 **Frida Kahlo** – Erinnerung an eine offene Wunde Konzept und Realisation Juliane Ledwoch. Eintritt: 18,-/12,- → Theater Tiefrot, Dagobergerstr. 32
- 20:00 **Jan Böhmernann & das Rundfunk-Tanzorchester** – »Ehrenfeld Intergalactic«-Tour Eintritt: WK 43,50 Ausverkauft! → Palladium, Schanzenstr. 40
- 20:00 **John Doyle** – »Das Leben ist Abenteuer genug« John DoYLES Geschichten besitzen eine Mischung aus Leichtigkeit und Tiefe. Nach seiner 4-fachen Herz-Bypass-Operation liefert der deutsch-amerikanische Komiker sein persönlichstes, vielleicht sogar sein bestes Programm. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Rooststr. 78
- 20:00 **Martin Reinl & Carsten Haffke** – »Unter Puppen« Die neue Puppen-Comedyshow mit Wiwaldi, Kakerlak und dem alten Zirkusperd Horst-Pferdinand. → Gloria Theater, Apostelstr. 11
- 20:00 **Max Uthoff** – »Moskauer Hunde« Kabarett. Eintritt: 21,-/14,- → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8
- 20:00 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. → Musical Dome, Goldgasse 1

19. Donnerstag

BÜHNE

Quichotte



Quichotte ist Dichter, Rapper und vor allem ein grandioser Stand-up Künstler. In Köln geboren wuchs er am Rande der Rheinmetropole auf und entwickelte seinen kreativen Geist im Dunstkreis von Fußballverein und Dordifsko. Er kam früh mit Rapmusik in Kontakt und trat mit eigenen Tracks auf. Später führte sein Weg auf Deutschlands Poetry Slam Bühnen, welche er sehr oft als Sieger verließ. Schließlich lernte Quichotte bei Comedyshows wie »NightWash« oder der »Live Hörsaal Comedy« auch die Theaterbühnen abzuräumen.

20:00 → Bonn, Haus der Springmaus

20

Freitag

FEHLT HIER IHR KONZERT?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe 02/2023 ist der:

11. Januar 2023

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

EXTRAS BONN

- 17:00 **Das Bridgetower Projekt** Heute: »Rheinland, Imperialismus und Kolonialwarenhandel« – Vortrag von Prof. Dr. Marianne Bechhaus-Gerst, Universität zu Köln. Eintritt frei. → *Beethoven-Haus, Bonngasse 20*
- 19:00 **Die Wiederentdeckung der Ausgegrenzten** Ein Vortrag von Jürgen Joseph Kaumkötter, Direktor des Zentrums für verfolgte Künste Solingen, über die Renaissance der durch das NS-Regime verfolgten Kunst. Eintritt: 13,-/11,- (inkl. vorherigem Besuch der Ausstellung). → *Museum August Macke Haus, Hochstadtenuing 36*
- 19:00 **Prof. Dr. Armin Falk – »Warum es so schwer ist, ein guter Mensch zu sein«** Lesung und Gespräch: Der preisgekrönte Wirtschaftswissenschaftler Falk beschäftigt sich in seiner Forschung damit, wie wir es schaffen kurzfristige eigene Interessen zum Wohl der Gemeinschaft und der Umwelt zurückzustellen. Moderation: Dr. Helge Matthiesen, GA-Chefredakteur. Benefiz für Aktion Weihnachtssicht e.V. Eintritt: 10,- → *Pantheon-Lounge, Siegburger Str. 42*

KINO BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 25*

KONZERT BONN

- 19:30 **MAM – »Best of Rockers & unplugged«** Wie immer am Anfang des Jahres gibt es die traditionellen MAM-Konzerte der Harmonie. Die Stimmung erinnert an BAP-Konzerte Anfang der 80er Jahre. MAM gelten nicht zu Unrecht als beste Tribut-Band der kölschen Kultstars. WK 23,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*
- 20:00 **Firstborn Unikorn** Die Band aus Frankfurt verbindet Einflüsse aus verschiedenen Genres, u.a. Rap Rock, Funk Metal und Hip-Hop. Eintritt: 10,- → *Kult41, Hochstadtenuing 41*
- 20:00 **Mil Besos** Akustische Songs aus Spanien und Lateinamerika. Eintritt frei, Spende erwünscht. → *Kulturzentrum Altes Rathaus Oberkassel, Königswinterer Str. 720*
- KÖLN**
- 19:30 **Destinova** Alternative Rock Band aus Leverkusen. Special Guests: Druckphase & Bear Parliament. Eintritt: 10,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 19:30 **Jessie Reyez – »The Yessie«-Tour** Die vierfache Juno-Gewinnerin hat im September ihr zweites Album »Yessie« veröffentlicht. Eintritt: WK 25,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 20:00 **NullZweiZwei – Broke auf Tour** Rap-Duo. Eintritt: WK 20,- → *Club Volta, Schanzenstr. 6-20*

- 20:00 **Pablo Brooks** Synthipop. Eintritt: WK 18,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117*
- 20:30 **Pascal Klewer Bigband – »Abstract Songs«** Mit der Ästhetik von zeitgenössischen Jazzensembles wagt die Pascal Klewer Bigband einen neuen Schritt in ihrem ewigen Findungsprozess nach einem neuen Ensembleklang. → *Loft, Wissmannstr. 30*
- 21:30 **Anti Anti Anti** Oldschool Thrashpunk. Support: Use Möre Gäs. Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

- 20:00 **Gregorian – »Pure Chants«-Tour** Mischung aus gregorianischem Gesang und moderner Rock- und Popmusik. Gregorian konnte weltweit über 10 Millionen Tonträger verkaufen und Gold- und Platin-Status in 24 verschiedenen Ländern erzielen. → *Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*
- 21:00 **Brothers in Arms** Dire Straits Tribute-Band. WK 20,- AK 25,- → *Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg*

PARTY BONN

- 22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubsounds. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
- KÖLN**
- 20:00 **Kölsch im Club** Vorglühen im Gloria 2023. → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 20:00 **Ü-40 Party** Hits der 70er, 80er, 90er & das Beste von heute. Eintritt: 12,- → *Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10*
- 23:00 **R.A.M Party** Rock, Alternative & Metal. Eintritt: 6,- → *MTC, Zülpicherstr. 10*

BÜHNE BONN

- 10:00, 19:30 **Die weiße Rose** Die letzten Tage der Sophie Scholl nach dem Drehbuch von Fred Breinersdorfer. Jens Heuwinkel, Autor und Regisseur aus Berlin, adaptiert und inszeniert für das JTB ein packendes Drama über die letzten Tage im Leben der Sophie Scholl, die sie weitgehend isoliert in Haft und in den Verhören mit dem Kriminalpolizisten Robert Mohr verbringt. Protokolle und Berichte aus der Zeit liefern die Grundlagen für das Stück. Empfohlen für Zuschauer ab 14 Jahren. → *Thalia Bonn, Markt 24*
- 18:00, 21:00 **Funky Town** Das GOP widmet dem »Funky way of life« eine pralle Show, gepaart mit moderner Weltklasse-Akrobatik. → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- 19:30 **Cabaret Musical** nach dem Stück »Ich bin eine Kamera« von John van Druten und den Erzählungen von Christopher Isherwood. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 19:30 **PREMIERE: Der Haken** von Lutz Hübner und Sarah Nemitz. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*
- 19:30 **live arts** Die Reihe widmet sich den darstellenden Künsten, insbesondere Tanz, Theater, Musik und Performance. Heute: Mouvoir – »Hello to Emptiness«. Ausgehend von griechischen Klagegesängen, den Miroioli, erkundet die Regisseurin und Choreografin Stephanie Thiersch mit einem hochkarätigen Ensemble den Umgang mit Trauer und Verlust in einem poetischen Abend zwischen Choreografie und Konzert, der der Intimität und dem Verbindenden traditioneller und moderner Klagelieder aus Griechenland, Korea und anderen Ländern nachspürt. Eintritt: WK 19,-/19,50 → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*
- 20:00 **Daphne de Luxe – »Geduldssproben - Von Schwiegermüttern und anderen Plagen«**

- tern und anderen Plagen«** Daphne zelebriert ihr Showkonzept aus Kabarett, Comedy, Live-Gesang und hautnahe Kontakt zum Publikum. Eintritt: WK 24,-/20,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*
- 20:00 **Mary Shelley – Frankenstein's Mutter** von Anne Scherliess. Eintritt: 20,-/12,- → *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*
- 20:00 **Susanne Pätzold – »Multiple Choice – Der Abend der Entscheidung«** Kabarett. Eintritt: 24,20/18,50 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

- 18:00 **Lachende Kölnarena** Der Höhepunkt der Kölner Karnevals-session 2023. WK ab 48,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
- 19:30 **Himmel und Kölle** Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: WK ab 39,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*
- 20:00 **Alles in Strömen – Das Versprechen der Resonanz** Die Künstler*innengruppe Polar Publik begibt sich mit »Alles in Strömen« gemeinsam mit dem Publikum auf die Suche nach der Resonanzenerfahrung. Eintritt: 6,- bis 30,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*
- 20:00 **Foxi, Jussuf, Edeltraud** Das warmherzige Solo von und mit Markus John über die Kraft des Zuhörens kommt ohne großes Bühnenbild und mit einem Minimum an Kostümen aus und wird gerade dadurch so eindringlich. Eintritt: 24,-/10,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*
- 20:00 **Frida Kahlo – Erinnerung an eine offene Wunde** Konzept und Realisation Juliane Ledwoch. Eintritt: 18,-/12,- → *Theater Tiefrot, Dagoberlstr. 32*
- 20:00 **Max Uthoff – »Moskauer Hunde«** Kabarett. Eintritt: 21,-/14,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*
- 20:00 **Moulin Rouge!** Musical → *Musical Dome, Goldgasse 1*
- 20:00 **Simone Wehmeyer & Martina Grund – »Berlin und sein Miljöh«** Songs mit Herz & Schnauze. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stallwerk, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **subbotnik – »Haus/Doma/Lustdorf«** Mit Haus/Doma/Lustdorf setzen sub-

20. Freitag

KONZERT

Pablo Brooks



20:00 Uhr → Köln, Gebäude 9

tritt: 18,-/12,- → *Theater Tiefrot, Dagoberlstr. 32*

20:00 **Max Uthoff – »Moskauer Hunde«** Kabarett. Eintritt: 21,-/14,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

20:00 **Moulin Rouge!** Musical → *Musical Dome, Goldgasse 1*

20:00 **Simone Wehmeyer & Martina Grund – »Berlin und sein Miljöh«** Songs mit Herz & Schnauze. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stallwerk, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **subbotnik – »Haus/Doma/Lustdorf«** Mit Haus/Doma/Lustdorf setzen sub-

botnik ihre jahrelange Auseinandersetzung mit dem ukrainischen Lustdorf fort und verbinden sie gleichzeitig mit ihrem aktuellen Vorhaben: einer begehbaren Haus-Installation, die über die nächsten drei Jahre entsteht und subbotnik als Werkstatt, Bühne, Wohnzimmer, Showroom und Kunstwerk zugleich dient. Eintritt: WK 19,-/12,- → *Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

20:15 **Peter Vollmer und Gernot Voltz** Der satirische Jahresrückblick. Eintritt: WK ab 26,40 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

20. Freitag

BÜHNE

Daphne de Luxe

»Geduldssproben - Von Schwiegermüttern und anderen Plagen«



20:00 → Bonn, Haus der Springmaus

www.rtp-bonn.de

<p>REGATTA DE BLANC Play THE POLICE 6.1. Beginn: 20 Uhr</p>	<p>BERNARD ALLISON 31.1. Beginn: 20 Uhr</p>
<p>SOUL UNITED Funk / Soul Klassiker 7.1. Beginn: 20 Uhr</p>	<p>DEMON'S EYE Tribute To DEEP PURPLE 3.2. Beginn: 20 Uhr</p>
<p>SIMON + GARFUNKEL REVIVAL BAND 13.1. Beginn: 20 Uhr</p>	<p>ROGER'S ROLLING BLUES REVUE Feat. Roger+Marion Wade, Jimmy Reiter, Bonita Niessen, Tommy Schneller u a 5.2. Beginn: 19 Uhr</p>
<p>MAM Spielt BAP 20.+21. Januar Beginn: 19:30 Uhr Affrocke</p>	<p>Bonn - HARMONIE EDENBRIDGE Beginn: 19:30 Uhr +DEEP SUN +ASKARA 25.2. Siegburg KUBANA</p>

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen und bei bonnic.de

21

Mobile Energie zu Weihnachten!

Premiumservice - auch nach dem Kauf

Drahtesel Moltkestr. 10 - 12 Bonn-Bad Godesberg www.drahtesel-bonn.de

20:30 Hildegart Scholten - »An guten Tagen mach' ich Dir die Königin der Nacht!« Musikkabarett/Comedy. → Klüngelpütz, Gertrudenstr. 24

JOTT WE DE

19:30 Royal Classical Ballet - »Schwanensee« Ballett zur Musik von Piotr Iljitsch Tschaikowski. → Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim

20:00 Yves Macac - »Best of Rzieher« Comedy. WK 16,-/12,80 AK 19,50/15,60 → Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg-Adendorf

KUNST

BONN

11:30 Kunst-Zeit Museums-Workshop für Erwachsene zum Experimentieren mit künstlerischen Techniken und zum Entdecken von Kunst und ihrer Wirkungskraft. Kosten: 10,- → Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2

17:00 Blau-Weiße Wunder Workshop für Erwachsene. Nach einer Führung durch die Ausstellung »Augenlust? Niederländische Stillleben im Detail« wird in die Geschichte des »Delfter Kame« eingeführt und eigene Delfter Kame gestaltet. Kosten: 32,- (inkl. einem Glas Rotwein und Käse). → LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

LITERATUR

BONN

20:00 Prof. Dr. Peter Glasner - »Nartheit und Ästhetik - Erarren im Mittelalter« Der Vortrag führt nicht nur in die Kunst der Intrige ein, sondern auch in die Welt mittelalterlicher Narren, die ebenso wenig ausschließlich ins Mittelalter wie in den Karneval gehören. → Buchhandlung Böttger, Maximilianstr. 44

KÖLN

21:00 Cynthia Cruz - »The Melancholia of Glass« Cynthia Cruz analysiert das Leben von Musikern, Künstlern, Schriftstellern und Filmemacher:innen aus der Arbeiterklasse. Eine Veranstaltung von Literatur zur Zeit (Lesung und Talk auf Englisch). Moderation: Wolfgang Frömberg. → King Georg, Sudermannstr. 2

KINDER

BONN

10:00, 18:30 Woodwalkers - Carags Verwandlung nach der Romanreihe von Katja Brandis für Kinder ab 8 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

11:00 Löwenherzen von Nino Haratischwill für Zuschauer ab 10 Jahren. → Werkstatt, Rheingasse 1

EXTRAS

BONN

18:00 Brauereien und Bierkultur in Bonn Führung von Stadtreisen - Bonn erleben e.V. mit Kölsch-Proben in ausgesuchten Wirtshäusern. Dauer: ca 2,5 Std. Beitrag: 12,-/10,- (Getränke auf Selbstzahlbasis). → Treffpunkt: Eingang Münsterbasilika, Münsterplatz

Samstag

KINO

BONN Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

BONN

18:00 Menachem Har-Zahav Der Meisterpianist präsentiert Soloarangements dreier Werke für Klavier und Orchester in einem Programm. Vorgelesen werden das »Klavierkonzert Nr. 1« von Frédéric Chopin, George Gershwins »Rhapsody in Blue« und der »Totentanz« von Franz Liszt. Kartenreservierung 0151/28442449. Eintritt: 25,- (Kinder und Jugendliche: 1,-). → Klavierhaus Klavins, Auguststr. 26-28

19:00 Beethovens Töchter Spezial II Heute: Das Trio Orelon spielt Klaviertrios von Ludwig van Beethoven, Louise Farranc und Dora Pejacevic. Reservierung erforderlich bei info@ludwigvanb.de. Eintritt: 19,- → Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonnasse 24

19:00 Electric Sandwich Die krautrockige Bonner Kultband der 60er und 70er spielt heute mit Leadvocal, zwei Leadgitarristen, Bass und Schlagzeug. Das Repertoire beinhaltet nur eigene Titel, u.a. alle Stücke der alten LP »Electric Sandwich«, die neu überarbeitet wurden. Waren die Titel früher zwischen Jazz, Rock, Blues und Psychedelic angesiedelt, so ist der Sound heute durch die Hinznahme der zweiten Leadgitarre wesentlich rockiger geworden. Eintritt: 10,- → Kult44, Hochstadenring 41

19:30 MAM - »Best of Rockers & Unplugged« Wie immer am Anfang des Jahres gibt es die traditionellen MAM-Konzerte der Harmonie. Die Stimmung erinnert an BAP-Konzerte Anfang der 80er Jahre. MAM gelten nicht zu Unrecht als beste Tribut-Band der kölschen Kultstars. Eintritt: WK 23,- → Harmonie, Frongasse 28-30

20:00 Jazz at Jaki Heute mit Zack Lobers »No Filz!« feat. Sun-Mihong und Suzan Veneman. Eintritt: WK 12,-/8,- → Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40

KÖLN

19:30 Cr7z - »Akasha«-Tour Rapper. Support: Hexer. Eintritt: WK 20,- → Helios37, Heliosstr. 37

20:00 Casey Lowry Gitarrenpop & Singer-Songwriter aus England. WK 19,-/19,50 → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117

20:00 Lüül - »Der Stille Tanz« Das neue Album des Berliner Liedermachers wurde mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Eintritt: 12,- → Hinterhofsalon, Aachener Str. 68

20:00 Zolotov/Lutz/Smock Musik ihrer Lieblingsbands. Eintritt: 15,-/10,- → Salon de Jazz, Severins-kloster 3a

21:30 Kommando Beat Support: Beatrevue. Eintritt: 10,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

22:00 Eno - »BroT«-Club Rap. Eintritt: WK 20,- → Club Volta, Schanzenstr. 6-20

JOTT WE DE

21:00 Brothers in Arms Dire Straits Tribute-Band. WK 20,- AK 25,- → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

PARTY

BONN

22:00 SamstagsParty Mix aus Charts und Partyhits. → Jazz Galerie, Oxford Str. 24

21. Samstag KONZERT

Casey Lowry



20:00 Uhr → Köln, Gebäude 9

KÖLN

22:00 Blast From The Past Rock der goer & oer mit DJ GerryGlitch. Eintritt: 6,- (inkl. Freigetränk). → MTC, Zülpicherstr. 10

23:00 Unicorn Wave, Synthie & Indie mit Martin Heiland. Eintritt: 8,- → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

BÜHNE

BONN

18:00, 21:00 Funky Town Das GOP widmet dem »Funky way of life« eine pralle Show, gepaart mit moderner Weltklasse-Akrobatik. → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

18:00 live arts Die Reihe widmet sich den darstellenden Künsten, insbesondere Tanz, Theater, Musik und Performance. Heute: Mouvoir - »Hello to Empitness«. Ausgehend von griechischen Klagesängen, den Miroirai, erkundet die Regisseurin und Choreografin Stephanie Thiersch mit einem hochkarätigen Ensemble den Umgang mit Trauer und Verlust in einem poetischen Abend zwischen Choreografie und Konzert, der der Intimität und dem Verbindenden traditioneller und moderner Klagegeder aus Griechenland, Korea und anderen Ländern nachspürt. Eintritt: WK 19,-/19,50 → Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4

19:00 Pink Punk Pantheon Eiszapfen wachsen von den Decken der Festäle und das Tanzmarieche klebt am Bühnenboden! Was für eine Vision. Aber keine Angst! Fritz Litzmann und Hermann Schwaderlappen, der Vorstand des kleinsten aber kämpferischsten Elferats der Welt sind gewappnet: »Lachen! Das lässt jedes Eis schmelzen!« Dazu widerstandsfördernde Getränke. Gemeinsam mit dem Pink Punk Pantheon-Ensemble und dem Publikum werden auch in der 40. Session die bösen Geister unserer Zeit verlacht: »Mer laache se kapott!« Eintritt: WK 42,-/37,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

19:30 Alonzo King Lines Ballet - »Deep River« »Deep River« ist Alonzo Kings zweite Zusammenarbeit mit der US-amerikanischen Sängerin und Grammy-Preisträgerin Lisa Fischer. Ohne Traditionen preiszugeben, werden seine ästhetischen Grenzen und strengen Formvorgaben deutlich ausgedehnt. Hohe Musikalität, eine eigene Form zeitgenössischer und neoklassischer Bewegungssprachen, hervorragend ausgebildete

Tänzerinnen und Tänzer sowie subtiles Lichtdesign sind seine Markenzeichen. → Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1

19:30 Cabaret Musical nach dem Stück »Ich bin eine Kamera« von John van Druten und den Erzählungen von Christopher Isherwood. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

19:30 Cabaret Paris - »unerhört und ungeniert« Revue der 30er & 40er Jahre mit Zauberei, Chansons, Burlesque und Vaudeville. Eintritt: WK ab 28,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69

20:00 Girls & Boys von Dennis Kelly. Eintritt: 20,-/12,- → Theater Die Pathologie, Weberstr. 43

20:00 Springmus Improvisationstheater - »Endlich wieder Live!« Improvisationstheater. Eintritt: 30,-/24,20 → Haus der Springmus, Frongasse 8-10

20:00 Winterrose Komödie von Christa, Agilo und Michael Dangle in der Bearbeitung von René Heinersdorff. Eine Geschichte über die Liebe im Herbst des Lebens. Eintritt: WK 13,20/10,- → tik theater im Keller, Rochusstr. 30

20:00 Zerbombt 1995 löste die Uraufführung von Sarah Kanes erstem Theaterstück »Blasted« am Royal Court Theatre in London einen Theaterskandal aus. Die in Text und Inszenierung konsequente Entwicklung des Themas Gewalt, beschrieben zunächst als Krieg zwischen den Geschlechtern, der später in ein reales Kriegsgeschehen mündet, irritierte und erstörte die Zuschauer:innen und Zuschauer. Ab 18 Jahren. → Werkstatt, Rheingasse 1

KÖLN

15:00, 20:00 Moulin Rouge! Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. → Musical Dome, Goldgasse 1

18:00 Lachende Kölmarena Der Höhepunkt der Kölner Karnevalssession 2023. WK ab 48,- → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

19:30 Himmel und Kölle Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: WK ab 39,- → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

20:00 Alles in Strömen - Das Versprechen der Resonanz Die Künstler*innenengruppe Polar Publiki begibt sich mit »Alles in Strömen« gemeinsam mit dem Publikum auf die Suche nach der Re-

sonanzverfahren. Eintritt: 6,- bis 30,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

20:00 Der Revisor von Nikolaj Gogol. Eintritt: 24,-/10,- → Theater im Baumturm, Aachener Str. 24-26

20:00 Florian Schroeder - »Schluss jetzt!« Der satirische Jahresrückblick. Eintritt: WK 21,-/14,- → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8

20:00 Frida Kahlo - Erinnerung an eine offene Wunde Konzept und Realisation Juliane Ledwoch. Eintritt: 18,-/12,- → Theater Tiefrot, Dagoberstr. 32

20:00 subbotnik - »Haus/Doma/Lustdorf« Mit Haus/Doma/Lustdorf setzen subbotnik ihre jahrelange Auseinandersetzung mit dem ukrainischen Lustdorf fort und verbinden sie gleichzeitig mit ihrem aktuellen Vorhaben: einer begehbaren Haus-Installation, die über die nächsten drei Jahre entsteht und subbotnik als Werkstatt, Bühne, Wohnzimmer, Showroom und Kunstwerk zugleich dient. Eintritt: WK 19,-/12,- → Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25

20:00 »Wohl gekloppt geworden« Die Comedy Mix Show. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roonstr. 78

20:15 Daphne de Luxe - »Geduldssproben - Von Schwiegermüttern und anderen Plagen« Comedy. Eintritt: WK ab 26,40 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

20:30 Lioba Albus - »Mia - Eine Weltmacht mit drei Buchstaben« Comedy. Eintritt: WK 23,- → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8

20:30 Marina Barth und Joachim Jezewski - »Köln (nicht nur) für Anfänger« Kabarett mit Musik. → Klüngelpütz, Gertrudenstr. 24

JOTT WE DE

19:30 Royal Classical Ballet - »Schwanensee« Ballett zur Musik von Piotr Iljitsch Tschaikowski. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25

20:00 Golden Girls - »Unvergleichlich!« Travestie-Show. Eintritt: WK 24,-/20,10 AK 28,-/23,50 → Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg-Adendorf

KINDER

BONN

12:00 handmaids Theater - »Fredderick« Kindertheater ab 4 Jahren. Eintritt auf Spendenbasis. → Stadtteil-Café Dransdorf, Lenastr. 34

15:00, 18:30 Woodwalkers - Carags Verwandlung nach der Romanreihe von Katja Brandis für Kinder ab 8 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

JOTT WE DE

15:00 Theater Liberi - »Tarzan - das Musical!« Im Familienmusical »Tarzan« erlebt das Publikum gemeinsam mit dem Titelhelden ein atemberaubendes Dschungel-Abenteuer. Eintritt: WK 19,-/17,- AK 21,-/19,- → Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim

SPORT

BONN

20:30 Telekom Baskets Bonn - EWE Baskets Oldenburg easyCredit BBL. → Telekom Dome, Baskestr. 1

EXTRAS

BONN

14:00 Repair-Café Jeden 3. Samstag im Monat können von 14-17 Uhr kaputte Gegenstände mitgebracht werden. Die ehrenamtlichen Helfer im Repair Café suchen zusammen mit den Besuchern eine Lösung, um zur Reduzierung des Müllbergs beizutragen. → Ermekeinitiative e.V., Zugang Reuterstr. 63

22

Sonntag

KINO

BONN Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

KÖLN

20:00 Sebastian Gramss' States of Play - »Mürschall« Deutscher Jazzpreis 2022 (Beste Radioproduktion). → Loft, Wissmannstr. 30

JOTT WE DE

17:00 Junge Klassik im Kunstraum Bad Honnef Heute: Das Amida-Trio Berlin spielt Werke von Beethoven, Schubert und Dohnanyi. Das Trio hat im Jahr 2021 erfolgreich am Wettbewerb »Beethoven Bonnensis« der Bürger für Beethoven teilgenommen. Eintritt: WK 20,- → Kunstraum Bad Honnef, Rathausplatz 1

PARTY

KÖLN

12:00 Stallabriss mit Live Acts & DJ Kapellmeister. → Gloria Theater, Apostelstr. 11

BÜHNE

BONN

14:00, 18:00 Funky Town Das GOP widmet dem »Funky way of life« eine pralle Show, gepaart mit moderner Weltklasse-Akrobatik. → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

15:30 Cabaret Musical nach dem Stück »Ich bin eine Kamera« von John van Druten und den Erzählungen von Christopher Isherwood. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

17:00 Cabaret Paris - »unerhört und ungeniert« Revue der 30er & 40er Jahre mit Zauberei, Chansons, Burlesque und Vaudeville. Eintritt: WK ab 28,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69

18:00 Alonzo King Lines Ballet - »Deep River« »Deep River« ist Alonzo Kings zweite Zusammenarbeit mit der US-amerikanischen Sängerin und Grammy-Preisträgerin Lisa Fischer. Ohne Traditionen preiszugeben, werden seine ästhetischen Grenzen und strengen Formvorgaben deutlich ausgedehnt. Hohe Musikalität, eine eigene Form zeitgenössischer und neoklassischer Bewegungssprachen, hervorragend ausgebildete Tänzerinnen und Tänzer sowie subtiles Lichtdesign sind seine Markenzeichen. → Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1

18:00 Der Haken von Lutz Hübner und Sarah Nemitz. → Schauspielhaus, Am Michaelshof 1

18:00 Girls & Boys von Dennis Kelly. Eintritt: 20,-/12,- → Theater Die Pathologie, Weberstr. 43

19:00 Michael Hatzius - »Echoterik« Puppen-Comedy mit eckstimmigen Improvisationen. Eintritt: 27,70/21,90 → Haus der Springmus, Frongasse 8-10

KÖLN

14:00 Himmel und Kölle Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: WK ab 39,- → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

14:30, 19:30 Moulin Rouge! Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. → Musical Dome, Goldgasse 1

23

Montag

KINO BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT KÖLN

20:00 **Organic Universe** Zeitgenössische Eigenkompositionen durchmischt mit frisch arrangierten Standards. Eintritt: 15,-/10,- → *Salon de Jazz, Severinskloster 3a*
 20:30 **Vincent Meissner** Piano solo. → *Loft, Wissmannstr. 30*

BÜHNE BONN

20:00 **Philip Simon** - »Zwischenstand 22« Der Spind-Bewohner der »Mitternachtsspitzen« und Prix Pantheon Jury-preisträger 2011 ist zurück und präsentiert sein neues Soloprogramm. Eintritt: WK 24,-/20,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

KÖLN

20:00 **subbotnik** - »Haus/Doma/Lustdorf« Mit Haus/Doma/Lustdorf setzen subbotnik ihre jahrelange Auseinandersetzung mit dem ukrainischen Lustdorf fort und verbindet sie gleichzeitig mit ihrem aktuellen Vorhaben: einer begehbaren Haus-Installation, die über die nächsten drei Jahre entsteht und subbotnik als Werkstatt, Bühne, Wohnzimmer, Showroom und Kunstwerk zugleich eintritt. Eintritt: WK 19,-/12,- → *Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

KINDER BONN

09:30, 11:00 **Das Neinhorn** Theaterstück mit viel Musik nach dem Kinderbuch von Marc-Uwe Kling und Astrid Henn. Für Kinder ab 4 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

10:00 **BlauPause** BlauPause erzählt mit Objekten und Musik von dem Wunsch nach Selbstbestimmung und von der Lust am Spiel. Objekt- und Musiktheater für Kinder ab 3 J. Eintritt: 8,-/6,- → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

11:00, 15:00 **Philharmonie/Veedel Baby** Heute: »Alles im Eimer«, empfohlen für Kinder bis 2 J. Auf spielerische Weise entföhren die Künstlerinnen und Künstler ohne Worte mit Tanz und Musik in eine tönende Zauberwelt voller Akrobatik, Clownereien und Klängen. → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

24

Dienstag

KINO BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT KÖLN

20:00 **Loyle Carner** - »The Hugo« Tour Rapper aus London. Eintritt: WK 39,- *Ausverkauft!* → *Carlswerk Victoria, Schanzenstr. 6-20*
 20:30 **Laika** Das Trio widmet sich den Ausdrucksfeldern des Moments. Ob sie hoch energetisch, zutiefst melodisch, abstrakt oder liebhaft sind - der morphende Fluss der Improvisation lässt sie immer wieder neue Gipfel erklimmen. → *Loft, Wissmannstr. 30*

BÜHNE BONN

19:00 **Pink Punk Pantheon** Eiszapfen wachsen von den Decken der Festäle und das Tanzmarieche klebt am Bühnenboden! Was für eine Vision. Aber keine Angst! Fritz Litzmann und Hermann Schwaderlappen, der Vorstand des kleinsten aber kämpferischsten Eiferers der Welt sind gewappnet: »Lachen! Das lässt jedes Eis schmelzen!« Dazu widerstandsfördernde Getränke. Gemeinsam mit dem Pink Punk Pantheon-Ensemble und dem Publikum werden auch in der 40. Session die bösen Geister unserer Zeit verlacht: »Mer laache se kapott!« Eintritt: WK 42,-/37,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

19:30 **Empfänger unbekannt** Ein Briefdrama mit Axel Pace nach dem Buch von Kathrine Kressmann Taylor. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

KÖLN

11:00 **Eltern outta Space** Eine Stückentwicklung von Sibel Polat & Ensemble für Zuschauer ab 14 Jahren. Eintritt: WK 15,-/10,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*
 19:30 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. → *Musical Dome, Goldgasse 1*

20:00 **Als mein Vater ein Busch wurde und ich meinen Namen verlor** Gastspiel distance project, frei nach Joke van Leeuwen, empfohlen für Zuschauer ab 8 Jahren. → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233vw*

20:00 **Der Mensch - Die fast vollständige Geschichte** von Hans Dreher und Ensemble. Eintritt: 24,-/10,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:30 **Science Slam** Möglichkeit für Nachwuchswissenschaftler, ihre Forschungsprojekte in einem 10-Minuten-Vortrag auf die Bühne zu bringen. Moderation: Andreas Maier. Eintritt: WK 12,50/11,- AK 16,-/13,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117*

LITERATUR KÖLN

20:00 **An Evening with Bruce Dickinson** Autorenlesung des Iron Maiden-Frontmanns - Bruce Dickinson liest aus seiner Autobiographie und beantwortet Fragen. Eintritt: WK ab 66,- → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*

25

Mittwoch

KINO BONN

18:00 **Kino im Forum** Heute: »Der Koch, der Dieb, seine Frau und ihr Liebhaber«, Spielfilm (OmU), F/NL/GB 1989, Regie: Peter Greenaway. Peter Greenaway inszeniert mit seinem grotesken Meisterstück eine moderne Rachetragödie mit einer gehörigen Prise Humor. Eintritt: 8,-/4,- → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

KONZERT BONN

20:00 **Aspekte: Jazz im Kammermusiksaal** Heute: Micah Thomas - »Just solo«. Den US-amerikanischen Jazz-Pianisten prägt ein tiefes Verständnis für die Tradition des Modern Jazz. Eintritt: WK 25,-/13,- → *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24*

KÖLN

19:30 **Maxi Valdés Hammond Trio** Das Maxi Valdés Hammond Trio gibt sich voll und ganz dem Flow des Hard-Bop und improvisierter Groove Musik hin. In der Reihe »Young Talents«. → *King Georg, Sudermannstr. 2*

20:00 **Jerry Lu Trio** Das Programm variiert zwischen schlichten swingenden Standards, Eigenkompositionen und raffinierten Arrangements von Songs aus dem American Songbook. Eintritt: 15,-/10,- → *Salon de Jazz, Severinskloster 3a*

ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET



ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER

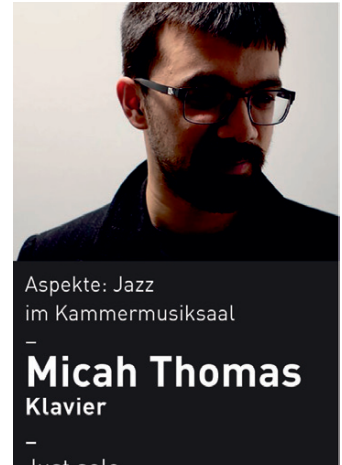
www.schnuess.de

KINDER BONN

15:00 **Werdet Meisterzeichner:innen!** Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren können das Handwerkszeug des Zeichnens erlernen. Anmeldung unter 0228-776230 o. bildung.vermittlung@bonn.de erforderlich. Kosten: 4,50 (inkl. Materialkosten). → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

EXTRAS BONN

19:00 **Jonglieren im Kult** Offener Jongliertreff für Anfänger, Fortgeschrittene und Interessierte. Eintritt frei. → *Kult41, Hochstadtenring 41*



Aspekte: Jazz im Kammermusiksaal

Micah Thomas Klavier

Just solo

Mi | 25.01.23 | 20 Uhr

Tickets: www.bonnticket.de

Beethoven-Haus Bonn
 Kammermusiksaal
 Bonngasse 24-26
 53111 Bonn
www.beethoven.de

BTHVN
 BEETHOVEN-HAUS
 BONN

18:00 **Alles in Strömen - Das Versprechen der Resonanz** Die Künstler*innengruppe Polar Publick begibt sich mit »Alles in Strömen« gemeinsam mit dem Publikum auf die Suche nach der Resonanz-erfahrung. Eintritt: 6,- bis 30,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*
 18:00 **Der Revisor** von Nikolaj Gogol. Eintritt: 24,-/10,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*
 18:00 **subbotnik** - »Haus/Doma/Lustdorf« Mit Haus/Doma/Lustdorf setzen subbotnik ihre jahrelange Auseinandersetzung mit dem ukrainischen Lustdorf fort und verbindet sie gleichzeitig mit ihrem aktuellen Vorhaben: einer begehbaren Haus-Installation, die über die nächsten drei Jahre entsteht und subbotnik als Werkstatt, Bühne, Wohnzimmer, Showroom und Kunstwerk zugleich eintritt. Eintritt: WK 19,-/12,- → *Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*
 19:00 **Daphne de Luxe** - »Geduldssproben - Von Schwiegermüttern und anderen Plagen« Comedy. WK ab 26,40 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*
 19:00 **Philip Simon** - »Zwischenstand 22« Der Bilanzbuchhalter des politischen Wahnsinns macht Inventur. Eintritt: WK 21,-/14,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

KUNST BONN

11:15 **Atelier am Sonntag** Workshop für Gäste jeden Alters, mit und ohne Kunsterfahrung. Anmeldung unter bildung.vermittlung@bonn.de. Kosten: 7,-/3,50 → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

11:15 **Augenlust? Niederländische Stillleben im Detail** Die Führung lädt ein, in die Niederlande des 17. Jahrhunderts einzutauchen. Kosten: 13,-/10,50 → *LVR - Landes-Museum Bonn, Colmantstr. 14-16*

11:30 **Evarist Adam Weber. Wiederentdeckt.** Kuratorenführung durch die Sonderausstellung. 5,- zzgl. Eintritt. → *Museum August Macke Haus, Hochstadtenring 36*

KINDER BONN

10:30 **Trotz Alledem Theater** - »Käpten Knitterbart und seine Bande« Spannende und amüsante Piratengeschichte für Kinder ab 5 Jahren nach dem bekanntesten Bilderbuch von Cornelia Funke und Kerstin Meyer. Kosten: Erw. 10,-, Kinder 6,- → *LVR - Landes-Museum Bonn, Colmantstr. 14-16*

11:00, 15:00 **Das Neinhorn** Theaterstück mit viel Musik nach dem Kinderbuch von Marc-Uwe Kling und Astrid Henn für Kinder ab 4 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

11:00 **Offenes Atelier** für Familien und Kinder. Heute: »Typisch Deutsch - Typisch Französisch« - Es wird ein Mixed-Up-Buch gestaltet. Außerdem finden Kurzbegeleitungen für Kinder und Familien zum Thema des Tages statt. Eintritt frei. → *Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14*

11:30 **Kreativworkshop zum Thema Piraten** Es wird eine furchteinflößende Augenklappe hergestellt. Eintritt frei. → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

12:00, 14:00, 16:00 **Linien los!** Comic-Workshop: Angeleitet von dem Bonner Comic-Künstler Özi erhalten Kinder und Erwachsene eine Einführung in das Zeichnen von Piraten und Piratenschiffen. Ausgehend vom Wimmelbild einer Niederländischen Hafenszene des 17. Jahrhunderts erklärt der Comic-Künstler wie eine Comicfigur entsteht, gibt Tipps und hilft euch dabei eure eigene Comicfigur zu entwerfen. Kosten: 5,- → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

15:00 **BlauPause** BlauPause erzählt mit Objekten und Musik von dem Wunsch nach Selbstbestimmung und von der Lust am Spiel. Objekt- und Musiktheater für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: 8,-/6,- → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

EXTRAS BONN

10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet** von 10-14h. Anmeldung unter 0228 1 96946522 o. info@pauke-life.de erbeten. Erwachsene: 16,50, Kinder unter 6-11 Jahre: 6,50, Kinder unter 6 Jahren: 1,- pro Lebensjahr. → *PAUKE -Life-KulturBistro, Endericher Str. 43*

11:00 **»Bonjour et Bienvenue«** Familiensonntag zum Jubiläum »60 Jahre Elysée-Vertrag« mit Wohnzimmerkonzert des Kölner Chanson-Duos »toi et moi« (15 Uhr), ganztägigen Angeboten für Kinder und Familien im Offenen Atelier, französischen Spezialitäten der Boulangerie »Madame Monsieur« und Lesecke. Eintritt frei. → *Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14*

13:00 **Sharing Markt** Der Geben- und Nehmen-Markt von 13-17 Uhr. → *Kult41, Hochstadtenring 41*

15:30 **Führung durch die Doppelkirche Schwarzeheindorf** Von außen weithin sichtbar gehört die Doppelkirche von Schwarzeheindorf zu den wenigen zweigeschossigen Kirchen des Mittelalters. Kosten: 5,-/2,50 → *Treffpunkt: Doppelkirche Schwarzeheindorf, Dixstr. 41*

KÖLN

18:00 **»Hochzeit in Schwarz«** Krimidinner. Eintritt: WK 89,- → *Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10*

22. Sonntag KINDER

BlauPause



15:00 Uhr → Bonn, Theater Marabu in der Brotfabrik

Donnerstag

KINO

BONN

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) ► siehe S. 25

KONZERT

BONN

► **16:00 The Music of Harry Potter live in Concert** Das Beste aus allen Harry Potter Filmen und dem Musical mit dem London Philharmonic & Symphonic Film-Orchestra und Choir. Eintritt: WK ab 39,- ► **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**

► **20:00 Frederik Köster / Die Verwandlung** Seit 10 Jahren spielt Frederik Kösters Band Die Verwandlung zusammen, mit jedem Album überraschen die vielfach ausgezeichneten Musiker (diverse Jazz-Echos, Neuer Deutscher Jazzpreis, WDR-Jazzpreis) durch neue Klangvariationen. Eintritt: WK 18,-/12,- ► **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**

► **20:00 Herr der Ringe & Der Hobbit** Das Konzert mit dem Auenland-Orchester, gemeinsam mit einem Chor und dem Tolkien-Ensemble. ► **Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17**

► **20:00 Kai und Funky von Ton Steine Scherben mit Gymmick** Mit den beiden Ur-Scherben Kai Sichtermann (Bassist seit 1970) und Funky K. Götzner (Schlagzeuger seit 1974, jetzt Cajón) geht das groovende Grundgerüst der legendären Ton Steine Scherben auf Tour, um die Lieder Rio Reisers und der Scherben zurück auf die Bühne zu bringen. Eintritt: WK 26,- ► **Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85**

► **20:00 Royal Republic** - ► **Rata Tatak-Tour** Rockband aus Schweden. Support: Ko Ko Mo. Eintritt: WK 35,- ► **Carlswerk Victoria, Schanzenstr. 6-20**

26. Donnerstag

KONZERT

Danger Dan



Großes Kino mit Lasershows und Pyrotechnik, fetten Bässen und wackelnden Läufen, Pogo und Randalie – und tausenden Handys in der Luft: All das gibt es auf der »Das ist alles von der Kunstfreiheit gedeckt«-Tour nicht, Danger Dan verpasst den Puls der Zeit um mehrere Jahrzehnte. Es wird eher so wie in den Erzählungen seiner Eltern, aus einer Zeit, als man in der Studenten-WG nächtelang am Küchentisch saß und bei Kerzenschein über Politik diskutierte und all die merkwürdigen Lieder sang. Die kennt Danger Dan noch aus seiner Kindheit und huldigt stilistisch dieser Blütezeit der Liedermacher, wenn er bei Kerzenschein mit eigenen Songs die ein oder andere Schote aus seinem Leben besingt.

20:00 ► **Köln, Philharmonie Köln**

► **20:00 Superikone** Bereits seit 20 Jahren bereichert der Kölner Musiker und Komponist Malte Schmidt-Kohl die alternative Szene mit seinem deutschsprachigen Synthie- und Elektropop-Projekt. Support: Fieber / Solaris D. ► **Blue Shell, Luxemburger Str. 32**

► **20:30 Marlies Debacker & Salim Javaid** - ► **»Convolution«** Das Duo zehrt aus der langjährigen gemeinsamen Erfahrung in diversen Kontexten improvisierter und komponierter Musik. ► **Loft, Wismanstr. 30**

JOTT WE DE

► **20:00 Die Udo Jürgens Story** Die größten Hits und schönsten Geschichten der Musiklegende mit Alex Parker als Sänger und Pianist. Eintritt: WK 40,- ► **Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167**

► **20:00 Et kölsche Swing-Trio** - ► **»Et kütt, wie et kütt«** Ein kölsches Leben in alten Swing- und Bluesmelodien. Et kölsche Swing-Trio heißt die Band, mit deren fetziger Unterstützung Jupp Muhr seine kölschen Geschichten auf die Bühne bringt. Eintritt: WK 15,-/12,- AK 18,-/14,-/10,- ► **Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg-Adendorf**

► **20:00 The Beatles Today** - ► **»At The Movies!«** Eine Hommage an die FabFour mit originalgetreuen Instrumenten und Outfits. ► **Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25**

BÜHNE

BONN

► **10:30 Geheime Freunde** nach dem Roman »Der gelbe Vogel« von Myron Levoy für Zuschauer ab 12 Jahren. ► **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

► **19:00 Alles bleibt, wie es niemals war** Das Junge Ensemble Marabu verhandelt persönliche und gesellschaftliche Krisen, die kaum mehr voneinander zu trennen sind, und beschreibt das Leben im Alarmzustand. Empfohlen für Jugendliche ab 14 Jahren. Eintritt: 11,-/7,50 ► **Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzer Str. 16**

► **19:30 Cabaret Paris** - ► **»unerhörte und ungenierte«** Revue der 30er &

25. BÜHNE

Katalyn Hühnerfeld

»Krone der SchRöpfung!«



20:00 Uhr ► **Bonn, Haus der Springmaus**

► **20:00 Kai und Funky von Ton Steine Scherben mit Gymmick** Mit den beiden Ur-Scherben Kai Sichtermann (Bassist seit 1970) und Funky K. Götzner (Schlagzeuger seit 1974, jetzt Cajón) geht das groovende Grundgerüst der legendären Ton Steine Scherben zum letzten Mal in der Jubiläumssformation mit Sänger Gymmick auf Tour, um die Lieder Rio Reisers und der Scherben zurück auf die Bühne zu bringen. Eintritt: WK 26,- ► **Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85**

► **20:00 Royal Republic** - ► **Rata Tatak-Tour** Rockband aus Schweden. Support: Ko Ko Mo. Eintritt: WK 35,- ► **Carlswerk Victoria, Schanzenstr. 6-20**

den. Support: Ko Ko Mo. Eintritt: WK 35,- ► **Carlswerk Victoria, Schanzenstr. 6-20**

► **21:00 Hathors Noise-Rock**. Support: Pighounds. Eintritt: 10,- ► **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

BÜHNE

BONN

► **19:30 Empfänger unbekannt** Ein Briefdrama mit Axel Pape nach dem Buch von Kathrine Kresmann Taylor. ► **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

► **20:00 Funky Town** Das GOP widmet dem »Funky way of life« eine pralle Show, gepaart mit moderner Weltklasse-Akrobatik. ► **GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

► **20:00 Gerd Dudenhöffer** - ► **»Deja Vu 2«** Das neue Best-of-Solo des TV-bekanntesten Saarländers. Dudenhöffer spielt aus 30 Jahren Heinz Becker-Programmen und präsentiert seine realistische, grotesk-authentische Kunstfigur bar jeder political correctness, immer natürlich mit herzhaftem, oft unfreiwilligem Witz. Eintritt: WK 26,50 ► **Pantheon, Siegburger Str. 42**

► **20:00 Katalyn Hühnerfeld** - ► **»Krone der SchRöpfung!«** Eine äußerst unterhaltsame Mischung aus Comedy, Kabarett und Musik. Eintritt: WK 21,90/16,20 ► **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

► **20:00 Open Mic Musik** Mixed Show. Eintritt frei. ► **RheinBühne, Oxfordstr. 20-22**

► **20:00 Gerd Dudenhöffer** - ► **»Deja Vu 2«** Das neue Best-of-Solo des TV-bekanntesten Saarländers. Dudenhöffer spielt aus 30 Jahren Heinz Becker-Programmen und präsentiert seine realistische, grotesk-authentische Kunstfigur bar jeder political correctness, immer natürlich mit herzhaftem, oft unfreiwilligem Witz. Eintritt: WK 26,50 ► **Pantheon, Siegburger Str. 42**

► **20:00 Katalyn Hühnerfeld** - ► **»Krone der SchRöpfung!«** Eine äußerst unterhaltsame Mischung aus Comedy, Kabarett und Musik. Eintritt: WK 21,90/16,20 ► **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

► **20:00 Open Mic Musik** Mixed Show. Eintritt frei. ► **RheinBühne, Oxfordstr. 20-22**

► **20:00 Kai und Funky von Ton Steine Scherben mit Gymmick** Mit den beiden Ur-Scherben Kai Sichtermann (Bassist seit 1970) und Funky K. Götzner (Schlagzeuger seit 1974, jetzt Cajón) geht das groovende Grundgerüst der legendären Ton Steine Scherben auf Tour, um die Lieder Rio Reisers und der Scherben zurück auf die Bühne zu bringen. Eintritt: WK 26,- ► **Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85**

► **20:00 Royal Republic** - ► **Rata Tatak-Tour** Rockband aus Schweden. Support: Ko Ko Mo. Eintritt: WK 35,- ► **Carlswerk Victoria, Schanzenstr. 6-20**

KÖLN

► **10:00, 18:00 Als mein Vater ein Busch wurde und ich meinen Namen verlor** Gastspiel disidance project, frei nach Joke van Leeuwen, empfohlen für 2-

schauer ab 8 Jahren. ► **Theater der Keller in der TanzFaktor, Siegburger Str. 233w**

► **11:00, 19:00 Eltern outta Space** Eine Stückentwicklung von Sibel Polat & Ensemble für Zuschauer ab 14 Jahren. Eintritt: WK 15,-/10,- ► **Comedia Theater, Vondelstr. 4-8**

► **19:30 Himmel und Kölle** Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: WK ab 39,- ► **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**

► **19:30 Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. ► **Musical Dome, Goldgasse 1**

► **20:00 Bademeister Schalluppe** - ► **»Chlorreiche Tage«** Bademeister Schalluppe steht wie ein Fels in der künstlichen Brandung des Wellenbades. Eintritt: 21,-/16,- ► **Atelier Theater, Roomstr. 78**

► **20:00 Best Of Poetry Slam** Slams-how mit Moderator Jean-Philippe Kinderl und vier Gästen. Eintritt: WK 21,-/14,- ► **Comedia Theater, Vondelstr. 4-8**

► **20:00 Der Mensch - Die fast vollständige Geschichte** von Hans Dreher und Ensemble. Eintritt: 24,-/10,- ► **Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26**

► **20:00 Torsten Sträter** - ► **»Schnee, der auf Ceran fällt«** Comedy. Eintritt: WK ab 34,- ► **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

► **20:15 Daphne de Luxe** - ► **»Frei!«** Kabarett. Eintritt: WK ab 26,40 ► **Senföpfchen, Große Neugasse 2-4**

LITERATUR

BONN

► **19:30 Literarischer Salon mit der Schauspielerin Barbara Teuber** Heute: Tania Blixen - ► **»Babettes Fest«**. In der auch verfilmten und mit dem Oscar ausgezeichneten Erzählung der dänischen Autorin von »Jenseits von Afrika« pendelt die subtilen poetischen Stränge zwischen pietistischer Askese und aufweckender Sinnesfreude, französischer Barrikade und Asyl in der Fremde, Liebessehnen und Verzicht. Eintritt: 19,- (inkl. Getränk). ► **Haus der Theatergemeinde, Bonner Talweg 10**

► **20:00 Sasha Marianna Salzmann** - ► **»Im Menschen muss alles herrlich sein«** In ihrem neuen Roman erzählt Sasha Marianna Salzmann von Umbruchzeiten, von der »Fleischwolf-Zeit« der Perestroika bis ins Deutschland der Gegenwart. Sie erzählt, wie Systeme zerfallen und Menschen vom Sog der Ereignisse mitgerissen werden. Dabei folgt sie vier Lebenswegen und spürt der unaufhörlichen Verstrickung der Generationen nach. ► **Buchhandlung Böttger, Maximilianstr. 44**

► **20:00 Sasha Marianna Salzmann** - ► **»Im Menschen muss alles herrlich sein«** In ihrem neuen Roman erzählt Sasha Marianna Salzmann von Umbruchzeiten, von der »Fleischwolf-Zeit« der Perestroika bis ins Deutschland der Gegenwart. Sie erzählt, wie Systeme zerfallen und Menschen vom Sog der Ereignisse mitgerissen werden. Dabei folgt sie vier Lebenswegen und spürt der unaufhörlichen Verstrickung der Generationen nach. ► **Buchhandlung Böttger, Maximilianstr. 44**

KÖLN

► **19:30 Der Briefwechsel** Rund 300 überlieferte Schriftstücke zwischen Ingeborg Bachmann und Max Frisch legen Zeugnis ab vom Leben, Lieben und Leiden eines der bekanntesten Paare der deutschsprachigen Literatur. Herausgeberin Barbara Wiedemann beleuchtet Editions- und Nachlassgeschichte des lang erwarteten Briefwechsels. Eintritt: WK 12,-/10,- ► **Literaturhaus Köln, Großer Griechenmarkt 39**

► **20:00 Monchi** - ► **»Niemand satt«** Der Sänger und Texter von Feine Sahne Fischfilet beschreibt in seinem Buch »Niemand satt - Über den Hunger aus Leben und 182 Kilo auf der Waage« mit sardonischer Ehrlichkeit und Selbstkritik, wie er es in nur einem Jahr geschafft hat, über 65 Kilo abzunehmen. Eintritt: WK 25,- ► **Ausverkauf! ► Gloria Theater, Apostelstr. 11**

25. Mittwoch

KONZERT

Micah Thomas

Aspekte: Jazz im Kammermusiksaal



Der 1997 in Ohio, USA, geborene Micah Thomas gilt als große Entdeckung und zählt zu den angesagtesten Jazz-Pianisten seiner Generation. 2020 schloss er sein Studium an der New Yorker Juilliard School ab und veröffentlichte mit seinem Trio das Debütalbum »Tide«, das ihm viel Lob und Aufmerksamkeit eintrug. Als Sideman ist er bereits überaus gefragt, als Solist aber ebenso spannend. Persönlich eher introvertiert und ruhig, wirkt er am Klavier geradezu elektrisierend. Sein Spiel ist von bemerkenswerter Geschmeidigkeit, seine Musik prägt einerseits ein tiefes Verständnis für die Tradition des Modern Jazz, andererseits aber die jugendliche Entschlossenheit, nicht einfach nur in die Fußstapfen anderer zu treten – beste Voraussetzungen also für ein inspirierendes Jazz-Erlebnis.

20:00 ► **Bonn, Kammermusiksaal, Beethoven-Haus**

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe 02/2023 ist der:

11. Januar 2023

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

tritt: WK ab 39,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

19:30 **nötheater** - »Titanic - Analyse und Kritik« Eine Katastrophenrevue teils gesungen. → *Klüngelpütz, Gertrudenstr. 24*

20:00 **Biopia**. Ein Kölner Bestiarium Mit »Biopia. Ein Kölner Bestiarium« setzen sich Laurenz Leky, Bernd Schlenkrich und René Michaelsen erstmalig mit einem theoretischen Text auseinander und verbinden dabei ihr Interesse an wilden Reservaten von Flora und Fauna in ihrer Heimatstadt mit ihrer jahrelangen Faszination für Kölner Originale und andere endemische Gewächse. Eintritt: 24,-/10,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Frida Kahlo - Erinnerung an eine offene Wunde** Konzept und Realisation Juliane Ledwoch. Eintritt: 18,-/h2,- → *Theater Tiefrot, Dagoberstr. 32*

20:00 **Mädchenschule** Das Stück von Nona Fernandez seziert die Geschichte Chiles im Zeitraffer. → *Theater der Keller in der TanzFakur, Siegburger Str. 233w*

20:00 **Moulin Rouge!** Musical. → *Musical Dome, Goldgasse 1*

20:00 **Volk & Knecht** - »Reihenhaus-Rebellen« Das neue Programm von Kabarettistin Andrea Volk und Sängerin und Pianistin Nina Knecht. Eintritt: 21,-/h6,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

20:00 **Wehr51** - »Heroes« In diesem Jahr wäre David Bowie 75 Jahre alt geworden. In »Heroes« betritt der Star erneut die Bühne, erwartet von Amy Winehouse, die in einer Art Vorhölle festsetzt. Lemmy Kilminster und Prince sind auch dabei. Ein theatrales Requiem mit Komik und leisen Tönen, lauter Musik und immer wieder verblüffenden Einsichten. Eintritt: 19,-/h2,- → *Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

20:00 **Wolfgang Tepper** Kabarett. Eintritt: WK 25,- → *Elzshof, St. Sebastianstr. 10*

20:15 **Bernard Paschke** - »Der letzte Schrei« Bernard Paschke zwischen Analog und Digital, zwischen Spaß und Ernst, zwischen Kabarett, Gesang und Schauspiel. Eintritt: WK ab 26,40 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

KUNST

BONN

18:00 »Spurensuche: Pitt Müller und das vergessene Bonn« Führung durch die Sonderausstellung. → *Ernst-Moritz-Arnold-Haus, Adenauerallee 79*

LITERATUR

JOTT WE DE

19:30 **Leon Sachs** - »Der Zirkel« Thrillerlesung. Eintritt frei, Spenden willkommen. → *BRÜNEO Artwork Spaces, Marie-Curie-Str. 3, Brühl*

KINDER

BONN

10:00 **Die Schatzinsel** Das JTB nach dem Roman von Robert Louis Stevenson für Kinder ab 8 Jahren. → *Thalia Bonn, Kuppelsaal, Markt 24*

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 25*

KONZERT

BONN

20:00 **1. Bonner Song Slam** Der Slam für Singer/SongwriterInnen - Sechs Singer/SongwriterInnen spielen in zwei Vorrunden jeweils einen Song - und das Publikum entscheidet, wer gewinnt. Eintritt: WK 8,- → *RheinBühne, Oxfordstr. 20-22*

20:00 **Marcus Schinkel's Tribute To Supertramp** Der umtriebige Bonner Pianist Marcus Schinkel hat mit seiner Liebe zu Supertramp etwas Besonderes in die Harmonie gemacht: Alle Bandmitglieder machen ihre Liebe zu der, ihrer Meinung nach, vielseitigsten Glamour-Pop-Band der 70er und 80er Jahre zum musikalischen Projekt. Eintritt: WK 24,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

19:00 **Tie-Rex** Indie-Rock. Support: Tranot Earl / Dolphin Love & Dinner für Deux. Eintritt: 7,- → *MTK, Zülpicherstr. 10*

19:30 **Nik Nova** Mit seinem neuen Soloprojekt besinnt sich Nik Nova auf seine musikalischen Wurzeln und veröffentlicht mit »At The Crossroads« nun sein erstes Soloalbum. Zehn Songs sind darauf enthalten, deren Singer/Songwriter-Fundamente Einflüsse aus Blues, Rock, Grunge und Folk transportieren. Support: The Bottomline. Eintritt: WK 12,- AK 15,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

20:00 **Cold As Ice** Foreigner-Tribute-Band. Eintritt: WK 18,- AK 22,- → *Yard Club, Neuffer Landstr. 2*

20:00 **Kane Brown** - »Drunk Or Dreaming«-Tour Brown, der als »die Zukunft der Country-Musik« (Billboard) bezeichnet wurde, veröffentlichte im Jahr 2016 sein selbstbetitelltes und mit zweifachem Platin ausgezeichnetes Debütalbum. Es stand 13 Wochen lang an der Spitze der Billboard Top Country Album Charts. Support: Restless Road. Eintritt: WK 42,- → *Carlswerk Victoria, Schanzenstr. 6-20*

20:30 **Die Kunst des Trios 12** Heute: Lüdemann / Dunston / Harris - »Move«. → *loft, Wissmannstr. 30*

27. BÜHNE

Kai Magnus Sting



20:00 Uhr → *Bonn, Haus der Springmaus*

HEUTE GIBT ES DIE NEUE schnüss

20:30 **Pierre Bastien** Der Franzose baut seine eigenen Maschinen und agiert zwischen Musik und bildender Kunst. 1986 gründete er sein eigenes Ein-Mann-Orchester Mecanium und nahm seitdem über 20 Platten auf. → *King Georg, Sudermannstr. 2*

21:30 **Joseph Boys** Post-Punk. Support: Kontrolle. Eintritt: 10,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

20:00 **Köster & Hocker** - »Wupp« Das neue Programm besteht neben eigenen Songs von Gerd Köster und Frank Hocker aus eingekölschten Cover-Versionen aus dem Lieblingslieder-Fundus der Beiden. Eintritt: WK 17,- AK 20,- → *Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg*

PARTY

BONN

22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubsounds. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

KÖLN

23:00 **Alrite!** Indie & Britpop Classics mit Marcus Can't Dance. Eintritt: 8,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

23:00 **R.A.M. Party** Rock, Alternative & Metal. Eintritt: 6,- → *MTK, Zülpicherstr. 10*

BÜHNE

BONN

10:00, 19:30 **Geheime Freunde** nach dem Roman »Der gelbe Vogel« von Myron Levoy für Zuschauer ab 12 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

18:00, 21:00 **Funky Town** Das GOP widmet dem »Funky way of life« eine pralle Show, gepaart mit moderner Weltklasse-Akrobatik. → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

19:00 **Alles bleibt, wie es niemals war** Das Junge Ensemble Marabu verhandelt persönliche und gesellschaftliche Krisen, die kaum mehr voneinander zu trennen sind, und beschreibt das Leben im Alarmzustand. Empfohlen für Jugendliche ab 14 Jahren. Eintritt: 11,-/7,50 → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

19:00 **Pink Punk Pantheon** Eiszapfen wachsen von den Decken der Festsäle und das Tanzmarieche klebt am Bühnenboden! Was für eine Vision. Aber keine Angst! Fritz Litzmann und Hermann Schwaderlappen, der Vorstand des kleinsten aber kämpferischsten Elferats der Welt sind gewappnet! »Lachen! Das lässt jedes Eis schmelzen!« Dazu widerstandsfördernde Getränke. Gemeinsam mit dem Pink Punk Pantheon-Ensemble und dem Publikum werden auch in der 40. Session die bösen Geister unserer Zeit verlacht: »Mer laache se kappott!« Eintritt: WK 42,-/37,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

19:30 **Kleiner Mann - was nun?** nach dem Roman von Hans Fallada. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

20:00 **Benefiz: Jeder rette einen Afrikaner** von Ingrid Lausund. Abschluss des Kurses »Theater machen« vom Bildungswerk Brotfabrik. Eintritt: 20,-/15,-/10,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **Der Kommandant** von Jürg Amman, inspiriert von Inge Auerbach - »Ich bin ein Stern«. Eintritt: 20,-/h2,- → *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*

20:00 **Kai Magnus Sting** - »Hömma, so isse!« Kai Magnus Sting erklärt anhand urkomischer Geschichten und der unnachahmlichen Ruhrpott-Sprache, wie der Mensch im Ruhrgebiet denkt und tickt. WK 24,20/18,50 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **The Broken Circle** von Johan Heldenbergh und Mieke Dobbels. Ein Drama als Country-Konzert - The Broken Circle erzählt die tief berührende Liebesgeschichte eines unkonventionellen Paares. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

KÖLN

18:00 **Lachende Kölnarena** Der Höhepunkt der Kölner Karnevalssession 2023. Eintritt: WK ab 48,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

19:30 **Himmel und Kölle** Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: WK ab 39,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

19:30 **Nebel, Leben** Eigene Regearbeiten der Theaterpädagogischen Weiterbildung. In 11 Szenen treffen verschiedene Figuren unterschiedlichste Entscheidungen. Eintritt: 10,-/18,- → *Latibul - Theater- & Zirkuspädagogisches Zentrum Köln, Genter Str. 23*

20:00 **Biopia**. Ein Kölner Bestiarium Mit »Biopia. Ein Kölner Bestiarium« setzen sich Laurenz Leky, Bernd Schlenkrich und René Michaelsen erstmalig mit einem theoretischen Text auseinander und verbinden dabei ihr Interesse an wilden Reservaten von Flora und Fauna in ihrer Heimatstadt mit ihrer jahrelangen Faszination für Kölner Originale und andere endemische Gewächse. Eintritt: 24,-/10,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Christian Ehring** - »Antikörper« Neues Kabarett-Programm. Eintritt: WK 21,-/14,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

20:00 **Der Nazi & der Friseur** Nach dem Roman von Edgar Hilsenrath. Nominierter für den Kölner Theaterpreis 2016. Eintritt: 6,- bis 30,- → *Feies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

20:00 **Frida Kahlo - Erinnerung an eine offene Wunde** Konzept und Realisation Juliane Ledwoch. Eintritt: 18,-/h2,- → *Theater Tiefrot, Dagoberstr. 32*

20:00 **Kellersessions #1: Ungemach** Die Kellersessions bringen Theater und Konzert zusammen - Musik und Inszenierung verbinden sich zu einer neuen, einzigartigen Veranstaltungsreihe in Köln. Gast ist der Musiker Ungemach mit seiner abgründigen und zugleich melancholisch sensiblen Performance. Eintritt: WK 12,- → *Theater der Keller in der TanzFakur, Siegburger Str. 233w*

20:00 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. → *Musical Dome, Goldgasse 1*

20:00 **Torsten Schlosser** - »Schluss mit Schlosser« Der politisch-gesellschaftliche Jahresrückblick. Eintritt: 21,-/h6,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

20:00 **Wehr51** - »Heroes« In diesem Jahr wäre David Bowie 75 Jahre alt geworden. In »Heroes« betritt der Star erneut die Bühne, erwartet von Amy Winehouse, die in einer Art Vorhölle festsetzt. Lemmy Kilminster und Prince sind auch dabei. Ein theatrales Requiem mit Komik und leisen Tönen, lauter Musik und immer wieder verblüffenden Einsichten. Eintritt: 19,-

27. Freitag

KONZERT

Kane Brown

KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S. 5



Kane Brown hat sich einiges vorgenommen: Die internationale »Drunk or Dreaming«-Tour des mehrfach mit Platin ausgezeichneten Singer/Songwriters und fünffachen American Music Award-Gewinners markiert nicht nur seine lang ersehnte Rückkehr nach Kanada, Europa und Großbritannien, sondern führt den 29-Jährigen aus Tennessee auch erstmals durch Australien und Neuseeland. Mit einfühlsamen Interpretationen berühmter Country-Perlen und seinem ganz eigenen Soundmix aus Country und R'n'B stellt der Shootingstar einmal mehr sein musikalisches Ausnahmemental unter Beweis. Special Guest: Restless Road.

20:00 → *Köln, Carlswerk Victoria*

h2,- → *Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

20:15 **Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie** - »NummernschieBen« Kabarett. Eintritt: WK ab 26,40 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

20:30 **nötheater** - »Titanic - Analyse und Kritik« Eine Katastrophenrevue teils gesungen. → *Klüngelpütz, Gertrudenstr. 24*

JOTT WE DE

20:00 **Barbara Ruscher** - »Mutter ist die Bestie« Satiirisch, bissig und charmant knüpft sich die alleinziehende Mutter Barbara Ruscher erneut die brennenden Themen unserer Zeit vor. → *Kur-Theater Hennef, Königstr. 19a, Hennef*

20:00 **Nikita Miller** - »Freizeitgangster gibt es nicht!« Nikita Miller zeichnet sich selbst als comic Storyteller. Seine Erzählungen porträtiert Nikitas Jugend, gefärbt von russischen Einflüssen und zahlreichen unfassbaren Erlebnissen. WK 20,-/16,10 AK 24,50/9,70 → *Drehwerk 1779, Töpferstr. 17-19, Wachtberg-Adendorf*

KUNST

BONN

14:00 **Pastellmalerei** Malwochenende (27.1. 14-18 Uhr und 28.1. 10-16 Uhr) für Einsteiger und Fortgeschrittene mit Karin Friedrich. In diesem Kurs wird die Technik der Pastellmalerei vorgestellt und ausprobiert. Voranmeldung erforderlich: info@tg-bonn.de. Kosten: 70,- → *Haus der Theatergemeinde, Bonner Talweg 10*

16:00 **Auf Spurensuche zu Pitt Müller** Führung durch die Son-

derausstellung »Spurensuche: Pitt Müller und das vergessene Bonn«. → *Ernst-Moritz-Arnold-Haus, Adenauerallee 79*

KINDER

BONN

10:00, 18:30 **Die Schatzinsel** Das JTB nach dem Roman von Robert Louis Stevenson für Kinder ab 8 Jahren. → *Thalia Bonn, Kuppelsaal, Markt 24*

10:15 **Mit dem Baby ins Museum** Führung durch die Ausstellung »Augenlust! Niederländische Stillleben im Detail«. Kosten: 15,- (Baby und Eltern eine Familie). → *IVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

JOTT WE DE

17:00 **Die Schneekönigin** Musical frei nach H. Ch. Andersen für die ganze Familie ab 5 Jahren. → *Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

EXTRAS

BONN

19:30 **Verabschiedung des Stadtschreibers Albrecht Selge** Zum Abschluss des Ferdinand Boxberger Literaturstipendiums lässt der Stadtschreiber Albrecht Selge im Kammermusiksaal des Beethoven-Hauses seine Zeit in Bonn Revue passieren und liest aus seinem neuen Projekt. Malte Boecker, Direktor des Beethovenhauses, führt als Moderator durch den Abend. Das Trio Solaris sorgt für die musikalische Untermauerung. Eintritt: 25,- → *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonn*

KINO

BONN

► **Programmkinos** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

BONN

► 19:30 **2n2** Zwei Bonner Akustik-Duos tun sich zusammen - Das Resultat sind stimmige Coverongs von bekannten und weniger bekannten Künstlern und Bands. Infos: atelierbuehne.de. Eintritt: WK 10,65 → **Atelierbühne Bonn**, Auguststr. 18

► 20:00 **The Path of Genesis** 70s-Genesis-Tribute-Band. Eintritt: WK 22,- → **Harmonie**, Frongasse 28-30

KÖLN

► 19:30 **Schwermetall** Metal. Special Guest: Sick of Searching. Eintritt: WK 16,- → **Helios37**, Heliosstr. 10

► 20:00 **Masons Arms** Ska. Eintritt: WK 16,- → **Helios37**, Heliosstr. 37

► 20:00 **Portofino** Die Band spielt Latinjazz-Standards und afroperuanische Eigenkompositionen von Mona Roth. Eintritt: 18,- → **Hinterhofsalon**, Aachener Str. 68

► 20:00 **The Music of Harry Potter** Live in Concert mit Solisten, Chor und Musikern der Cinema Festival Symphonics. Eintritt: WK ab 59,- → **Palladium**, Schanzenstr. 40

► 20:30 **Albrecht Schrader** Albrecht Schraders erstes in kompletter Eigenregie produziertes Album »Soft« schließt selbstbewusst an die Tradition von Popmusik an, die sich schon immer um die Fusion von komplexer und bis ins Detail präzise auskomponierter Musik und Pop-Appeal gekümmert hat. → **King Georg**, Sudermannstr. 2

► 20:30 **Melissa Pinto** ► **Projekt Colonia** Melissa Pinto synthetisiert und baut auf die reichen Musiktraditionen Kolumbiens auf

Mobile Energie zu Weihnachten!



Ihr E-Bike-Spezialist
Drahtesel
Moltkestr. 10 – 12
Bonn-Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

und erweitert sie durch einen orchestralen kompositorischen Ansatz. → **Loft**, Wissmannstr. 30

► 20:30 **Pinhani** Beeinflusst durch die Traditionen der verschiedenen Regionen der Türkei, repräsentiert die Musik der türkischen Band die Musikkultur des ganzen Landes. Dabei vermischt die Band erfolgreich türkische Instrumente mit Rockmusik und interpretiert traditionelle Rhythmen und Melodien neu. Eintritt: WK 40,- → **Kantine**, Neusser Landstr. 2

► 21:00 **Hapax** Post Punk aus Italien. Eintritt: WK 19,50 → **Tsunami-Club**, Im Ferkulum 9

► 21:30 **The 925** Oldschool Garage-Rock'n'Roll aus Belgien. Eintritt: 10,- → **Sonic Ballroom**, Oskar-Jäger-Str. 190

JOTT WE DE

► 17:00 **Wiener Neujahrskonzert** Johann-Strauss-Gala mit dem Europäischen Festival Orchester und einem Feuerwerk beliebter Walzer- und Polkamelodien. → **Stadtheater Euskirchen**, Emil-Fischer-Str. 25

► 21:00 **Whitesnake** Die Band bringt neben den energiegeladenen und druckvollen Heavy Blues- und Rock-Sound von Whitesnake auch Songs von Deep Purple auf die Bühne. Eintritt: WK 20,- AK 25,- → **Kubana**, Zeithstr. 100, Siegburg

PARTY

BONN
► 22:00 **SamstagsParty** Mix aus Charts und Partyhits. → **Jazz Galerie**, Oxford Str. 24

► 23:30 **Tom-Tom Club** Bass & Dancehall feat. Ojoo Gyal & Low Ki. → **Jaki im Stadtgarten**, Venloer Str. 40

KÖLN

► 22:00 **Rock Til You Drop** Rock, Metal, Alternative, Indie, Oldschool mit DJ Nonno. Eintritt: 6,- (inkl. Freigetränk). → **MTC**, Zülpicherstr. 10

► 23:00 **Techno Germany Label Night** mit Sara Landry, Neon Graveyard, Johannes Schuster & Disruption. Eintritt: WK 18,- → **Helios37**, Heliosstr. 37

BÜHNE

BONN

► 18:00, 21:00 **Funky Town** Das GOP widmet dem »Funky way of life« eine pralle Show, gepaart mit moderner Weltklasse-Akrobatik. → **GOP Varieté-Theater Bonn**, Karl-Carstens-Str. 1

► 19:00 **Pink Punk Pantheon** Eiszapfen wachsen von den Becken der Festsäle und das Tanzmariecke klebt am Bühnenboden! Was für eine Vision. Aber keine Angst! Fritz Litzmann und Hermann Schwaderlappen, der Vorstand des kleinsten aber kämpferischsten Elferrats der Welt sind gewappnet: »Lachen! Das lässt jedes Eis schmelzen!« Dazu widerstandsfördernde Getränke. Gemeinsam mit dem Pink Punk Pantheon-Ensemble und dem Publikum werden auch in der 40. Session die bösen Geister unserer Zeit verjagt. »Mer laache se kapott!« Eintritt: WK 42,-/37,- → **Pantheon**, Siegburger Str. 42

► 19:30 **Cabaret Paris** ► **unerhört und ungeniert** Revue der 30er & 40er Jahre mit Zauberei, Chansons, Burlesque und Vaudeville. Eintritt: WK ab 28,- → **Malesites Theater Palast**, Godesberger Allee 69

► 19:30 **Der Haken** von Lutz Hübner und Sarah Nemitz. → **Schauspielhaus**, Am Michaelshof 9

► 19:30 **Ein Maskenball** Melodramma in drei Akten von Giuseppe Verdi. In »Un Ballo in Maschera« verknüpft Verdi die historische Vorlage des Attentats auf den schwedischen König Gustav III. mit einer Liebesgeschichte. → **Opernhaus Bonn**, Am Boeselagerhof 1

► 20:00 **Benefiz: Jeder rette einen Afrikaner** von Ingrid Lausund. Abschluss des Kurses »Theater machen« vom Bildungswerk Brotfabrik. Eintritt: 20,-/15,-/10,- → **Brotfabrik**, Kreuzstr. 16

► 20:00 **Kabarett-Theater Distel** »Deutschland in den Wechseljahren - Von Zuständen und Abständen«. WK 27,70/21,90 → **Haus der Springmaus**, Frongasse 8-10

► 20:00 **Schreidler** Psychodrama von Tobias Saelz. Ein spannendes Kammerstück über drei Krankenschwestern. Eintritt: WK 13,20/10,- → **tik theater im Keller**, Rochusstr. 30

KÖLN

► 15:00, 20:00 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. → **Musical Dome**, Goldgasse 1

► 18:00 **Lachende Kölnarena** Der Höhepunkt der Kölner Karnevalssession 2023. WK ab 48,- → **Lanxess Arena**, Willy-Brandt-Platz 3

► 19:00 **Cavewoman** Comedy. → **Gloria Theater**, Apostelnstr. 11

► 19:00 **Linea alba** Eine tänzerische Auseinandersetzung mit Männlichkeit von Lin Verleger und Ensemble für Zuschauer ab 12 Jahren. Eintritt: WK 15,-/10,- → **Comedia Theater**, Vondelstr. 4-8

► 19:30 **Himmel und Kölle** Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: WK ab 39,- → **Volksbühne am Rudolfplatz**, Aachener Str. 5

► 19:30 **»Nebel, Leben«** Eigene Regiearbeiten der Theaterpädagogischen Weiterbildung. In 11 Szenen treffen verschiedene Figuren unterschiedlichste Entscheidungen. Eintritt: 10,-/18,- → **Latibul - Theater- & Zirkuspädagogisches Zentrum Köln**, Genter Str. 23

► 20:00 **Carrington-Brown** ► **»Best of«** In diesem Musik-Comedy-Programm zeigt das mehrfach ausgezeichnete britische Duo das Beste aus den ersten gemeinsamen zehn Jahren auf der Bühne. Eintritt: WK 21,-/14,- → **Comedia Theater**, Vondelstr. 4-8

► 20:00 **Der Nazi & der Friseur** Nach dem Roman von Edgar Hilsenrath. Nominierter für den Kölner Theaterpreis 2016. Eintritt: 6,- bis 30,- → **Freies Werkstatt Theater**, Zugweg 10

► 20:00 **Der Zauberberg** nach Motiven von Thomas Mann in einer Fassung von Julia Fischer. Eintritt: 21,-/11,- → **Theater der Keller in der TanzFaktur**, Siegburger Str. 233W

► 20:00 **Frizzles** ► **»Komik statt Plastik - Improvisation mit allen Mitteln«** Impro-Comedy. Eintritt: 21,-/16,- → **Atelier Theater**, Rooststr. 78

► 20:00 **HNSU/GRTL. Eine Umarmung** Ein absurdes Coming of age-Szenario, das mit vorwiegend nonverbalen Mitteln nach Möglichkeiten und Stressfaktoren der Geschwisterlichkeit fragt. Eintritt: 24,-/10,- → **Theater im Bau-turm**, Aachener Str. 24-26

► 20:00 **Lauter** ► **Das Improtheater** Improvisation voll aus dem Bauch. Eintritt: 10,- → **Die Wohngemeinschaft**, Richard-Wagner-Str. 39

► 20:00 **Putinprozess** Der Theaterregisseur, Gründer des Wsewolod-Meyerhold-Zentrums in Cherson und Kurator des internationalen Theaterfestivals Document, durfte als alleinerziehender Vater die Ukraine verlassen. Am Theater der Keller wird er sich gemeinsam mit einem ukrainisch-deutschen Ensemble mit den Auswirkungen des Krieges auf uns alle beschäftigen. Eintritt: 21,-/11,- → **Theater der Keller in der TanzFaktur**, Siegburger Str. 233W

► 20:00 **Wehr51** ► **»Heroes«** In diesem Jahr wäre David Bowie 75 Jahre alt geworden. In »Heroes« betritt der Star erneut die Bühne, erwartet von Amy Winehouse, die in einer Art Vorthölle feststeht. Lemmy Kilmister und Prince sind auch dabei. Ein theatrales Requiem mit Komik und leisen Tönen, lauter Musik und immer wieder verblüffenden Einsichten. Eintritt: 19,-/12,- → **Orangerie - Theater im Volksgarten**, Volksgartenstr. 25

► 20:15 **Anne Folger** ► **»Fußnoten sind keine Reflexzonen«** Musikkabarett. Eintritt: WK ab 26,40 → **Senftöpfchen**, Große Neugasse 2-4

► 20:30 **nötheater** ► **»Titanic - Analyse und Kritik«** Eine Katastrophenrevue teils gesungen. → **Klüngelpütz**, Gertrudenstr. 24

KUNST

BONN

► 15:00 **Upcycling** Bildung für nachhaltige Entwicklung im Rahmen der Ausstellung »Die Letzten ihrer Art. Handwerk und Berufe im Wandel«. Anmeldung erforderlich. Kosten: Erw. 10,-/16,- Kinder 5,-/13,- → **Bundeskunsthalle**, Helmut-Kohl-Allee 4

► 15:00 **Die Schatzinsel** Das JTB nach dem Roman von Robert Louis Stevenson für Kinder ab 8 Jahren. → **Thalia Bonn**, Kuppelsaal, Markt 24

► 15:00 **Urmel aus dem Eis** von Max Kruse für Kinder ab 5 Jahren. Die spannenden Abenteuer des fröhlichen Urzeitwesens und seiner Freunde auf der Insel Titiwu begeistern Kinder seit über 50 Jah-

KINO

BONN

► **Programmkinos** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

BONN

► 18:00 **Foggy Notion** Heute mit den Staples Jr. Singers. Die Staples Jr. Singers gehörten in den 1970er Jahren zu einer Vorhut von Soul-Gospel-Künstlern, die mit der Tradition brachen, um mit dem Groove Zeugnis abzugeben. Eintritt: WK 18,-/12,- AK 20,-/14,- → **Stadtgarten**, Konzertsaal, Venloer Str. 40

► 18:00 **Young Stars** Heute: Javier Comesaña - Violine und Matteo Giuliani - Klavier. Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy sowie ein anspruchsvolles Violin-Recital, das sich um den legendären Musiker und Ehrenpräsidenten des Beethoven-Hauses Joseph Joachim dreht. Eintritt: WK 20,-/10,- → **Kammermusiksaal**, Beethoven-Haus, Bonngasse 24

► 19:00 **Estrela Gomes & Band** ► **»The magnificent street musician«** Die portugiesische Sängerin und Autorin Estrela Gomes veröffentlichte ihre erste EP »Volta ao Mundo« im Frühjahr 2022. Auf dieser EP sind Jazzmelodien mit portugiesischen Musikeinflüssen und einigen MPB-Rhythmen. WK 22,- → **Harmonie**, Frongasse 28-30

► 19:00 **Lucas Dann & Kresten Osgood** Der Pianist Lucas Dann und

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionschluss für die Ausgabe 02/2023 ist der:

11. Januar 2023

schnuess

Das Bonner Stadtmagazin

ren. → **Junges Theater Bonn**, Hermannstr. 50

KÖLN

► 14:00 **Ohne Worte** Ein Buchstabenkrimi von Engel&Esel-Produktionen nach einer Idee von Christina Bacher für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: 12,-/9,- → **Theater der Keller in der TanzFaktur**, Siegburger Str. 233W

JOTT WE DE

► 15:00 **Theater Liberi** ► **»Tarzan - das Musical«** Im Musical »Tarzan« erlebt das Publikum gemeinsam mit dem Titelhelden ein atemberaubendes Dschungel-Abenteuer. Spektakuläre Eigenkompositionen, jede Menge Spannung und ein Hauch Romantik sorgen für ein unterhaltsames Live-Erlebnis für die ganze Familie ab 4 Jahren. Eintritt: WK ab 20,- → **Stadthalle Troisdorf**, Kölner Str. 167

MARKTPLATZ

KÖLN

► 08:00 **Köln** **Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → **Neptunplatz**, Köln-Ehrenfeld

29. Sonntag

BÜHNE

Patrick Nederkoorn



Was ist, wenn durch den Anstieg des Meeresspiegels 17 Millionen orangefarbene Klimafüchtlinge mit Ihren Wohnwagen auf der linken Fahrbahn nach Deutschland rollen? Sind wir dann bereit, die so geliebten Holländer aufzunehmen? Das Programm des holländischen Komikers, Kabarettisten und TV-Moderators Patrick Nederkoorn, das in Zusammenarbeit mit dem Haus der Springmaus entstanden ist, ist eine amüsante und bitterböse Auseinandersetzung mit den Eigenarten der beiden Nationen und dem Thema Migration im Klimawandel.

19:00 → **Bonn**, Haus der Springmaus

28. Samstag

BÜHNE

Kabarett-Theater Distel



20:00 Uhr → **Bonn**, Haus der Springmaus

der Schlagzeuger Kresten Osgood spielen ein komplett improvisiertes Konzert. → *Loft, Wissmannstr. 30*

➤ 20:00 **Bullet For My Valentine** Metal-Band aus Wales. Support: Jinjer & Atréyu. Eintritt: VK 60,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

➤ 20:00 **Sascha Ley** → **»In Between«** Die multidisziplinäre Künstlerin aus Luxemburg mit einem Hang zu ausgefallenen Projekten an den Kreuzungen von Jazz, freier Improvisation, imaginärer Folklore, klassischer und neuer Musik erschafft eine komplexe Mischung aus Improvisation und Komposition. Eintritt: 15,-/10,- → *Salon de Jazz, Severinskloster 3a*

➤ 20:30 **Avec** Die österreichische Sängerin gewann 2019 ihren ersten Amadeus-Award in der Kategorie Alternative, den Music Moves Europe Talent Award (Singer/Songwriter) und den Hubert von Goisern Kulturpreis. Support: Oskar Haag. Eintritt: VK 28,- → *Kantine, Neusser Landstr. 2*

JOTT WE DE

➤ 18:00 **Die Udo Jürgens Story** Schauspielerin Gabriela Benesch und Sänger und Pianist Alex Parker gehen auf eine musikalischen Zeitreise mit Evergreens und vielen weiteren Hits. → *Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

➤ 19:00 **Roberto Moya** → **»Tangos, Milongas, Valses und mehr«** Gitarren-Konzert. Eintritt: VK 17,-/13,60 AK 21,-/16,80 → *Drehwerk 1719, Topferstr. 17-19, Wachtberg-Adendorf*

➤ 20:00 **The Original USA Gospel Singers & Band** Die afroamerikanische Gospel-Gruppe mit Live-Band und großer Licht- und Bühnenshow bringt das ursprüngliche Gefühl der schwarzen Gospel-Kultur authentisch auf die Bühne. Eintritt: VK 26,70/24,50 → *Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167*

BÜHNE

BONN

➤ 14:00 **Der Rheinreden U20-Slam** Ein Line-Up aus talentierten Nachwuchspoet:innen zwischen 10 und 20 Jahren tritt ans Mikrofon. Moderation: Ella Anshein/Jana Goller. Eintritt: VK 10,-/5,- → *Pantheon-Lounge, Siegburger Str. 42*

➤ 14:00, 18:00 **Funky Town** Das GOP widmet dem »Funky way of life« eine pralle Show, gepaart mit moderner Weltklasse-Akrobatik. → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

➤ 17:00 **Cabaret Paris** → **»unerhört und ungeniert«** Revue der 30er & 40er Jahre mit Zauberei, Chansons, Burlesque und Vaudeville. Eintritt: VK ab 28,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*

➤ 18:00 **PREMIERE: Agrippina** Drama per Musica in drei Akten von Georg Friedrich Händel – Eine scheinungslose Satire auf Sex & Crime am römischen Kaiserhof, in der Agrippinas Schützling Nero am Ende den Thron bestiegt. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

➤ 18:00 **»Benefiz: Jeder rette einen Afrikaner«** von Ingrid Lausund. Abschluss des Kurses »Theater machen« vom Bildungswerk Brotfabrik. Eintritt: 20,-/15,-/10,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

➤ 18:00 **Pink Punk Pantheon** Eiszapfen wachsen von den Decken der Festsäle und das Tanzmarieche klebt am Bühnenboden! Was für eine Vision. Aber keine Angst! Fritz Litzmann und Hermann Schwaderlappen, der Vorstand des kleinsten aber kämpferischsten Elferats der Welt sind gewappnet: »Lachen! Das lässt jedes Eis schmelzen!« Dazu widerstandsfördernde Getränke. Gemeinsam mit dem Pink Punk Pantheon-Ensemble und dem Publikum werden auch in der 40. Session die bösen Geister unserer

Zeit verlacht: »Mer laache se kapott!« Eintritt: VK 42,-/37,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

➤ 19:00 **Patrick Nederkoorn** → **»Die orangene Gefahr – Hilfe die Holländer kommen«** Das neue Programm des holländischen Schauspielers, Kabarettisten und TV-Moderators ist eine amüsante und bitterböse Auseinandersetzung mit den Eigenarten unserer beiden Nationen und dem Thema Migration im Klimawandel. Eintritt: VK 24,20/18,50 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

➤ 20:00 **Der Kommandant** von Jürg Amman, inspiriert von Inge Auerbach → *»Ich bin ein Stern«*. Eintritt: 20,-/12,- → *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*

KÖLN

➤ 14:30, 19:30 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. → *Musical Dome, Goldgasse 1*

➤ 18:00 **Alles wird gut** Bearbeitung nach dem Theaterstück »Die Wiedervereinigung der beiden Koreas« von Joël Pommerat. Abschlussinszenierung 2022 der Schauspielschule der Keller. → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w*

➤ 18:00 **HNSL/GRTL. Eine Umarmung** Ein absurdes Coming of age-Szenario, das mit vorwiegend nonverbalen Mitteln nach Möglichkeiten und Stressfaktoren der Geschwisterlichkeit fragt. Eintritt: 24,-/10,- → *Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26*

➤ 18:00 **Kulturschock** → **»Schock in the City«** Seit 30 Jahren die Show für Talente und Untalente. Eintritt: 15,-/12,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

➤ 18:00 **Linea alba** Eine tänzerische Auseinandersetzung mit Männlichkeit von Lin Verleger und Ensemble für Zuschauer ab 12 Jahren. Eintritt: VK 15,-/10,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

➤ 18:00 **Wehr51** → **»Heroes«** In diesem Jahr wäre David Bowie 75 Jahre alt geworden. In »Heroes« betritt der Star erneut die Bühne, erwartet von Amy Winehouse, die in einer Art Vorhölle festsetzt. Lemmy Kilmister und Prince sind auch dabei. Ein theatrales Requiem mit Komik und leisen Tönen, lauter Musik und immer wieder verblüffenden Einsichten. Eintritt: 19,-/12,- → *Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

➤ 19:00 **Barbara Ruscher** → **»Mutter ist die Beste!«** Musikkabarett. Eintritt: VK ab 26,40 → *Senföpfchen, Große Neugasse 2-4*

KUNST

BONN

➤ 11:15 **Atelier am Sonntag** Workshop für Gäste jeden Alters, mit und ohne Kunsterfahrung. Anmeldung unter bildung.vermittlung@bonn.de. Kosten: 7,-/3,50 → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

➤ 11:15 **Augenlust? Niederländische Stilleben im Detail** Die Führung lädt ein, in die Niederlande des 17. Jahrhunderts einzutauchen. Kosten: 13,-/10,50 → *IVR - Landes-*

ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET



ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER

www.schnuess.de

Museum Bonn, Colmantstr. 14-16

➤ 11:30 **Sonntagsführung** durch die Ausstellung »Evarist Adam Weber. Wiederentdeckt.«. Kosten: 5,- (zzgl. Eintritt). → *Museum August Macke Haus, Hochstadenring 36*

➤ 14:00 **Trash_up** Offene Werkstatt zur Ausstellung »Die Oper ist tot – Es lebe die Oper!«. Heute: Originelle Shirts für Alle. Anmeldung unter vermittlung@bundeskunsthalle.de erforderlich. Kosten: Erw. 10,-/5,- Kinder 5,-/2,50 → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

LITERATUR

KÖLN

➤ 12:00 **Mike Altwicker** → **»Expeditionen ins Buchreich«** Von seinen Reisen in die Welt der Bücher bringt Mike Altwicker eine große Auswahl mit: Krimis, Belletristik, alles, was das Leserherz begehrt. Eintritt: 15,-/12,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

KINDER

BONN

➤ 11:00 **Maskerade!** Workshop empfohlen für Familien mit Kindern von 3-6 Jahren. Anmeldung erforderlich. Kosten: Erw. 6,-/3,-, Kinder 3,-/1,50 → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

➤ 14:30 **Figurentheater Petra Schuff** → **»Vom Maulwurf, der wissen wollte wer ihm auf dem Kopf gemacht hat«** Ein Klassiker unter den Bilderbüchern den es nun als Bühnenbearbeitung für Kinder ab 3 Jahren zu sehen gibt. Eintritt: VK 12,50/8,70 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

➤ 15:00 **Urmel aus dem Eis** von Max Kruse für Kinder ab 5 Jahren. Die spannenden Abenteuer des frühlichen Urzeitwesens und seiner Freunde auf der Insel Titiwu begeistern Kinder seit über 50 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

KÖLN

➤ 11:00 **Babybühne** Kunst spielend erfahren für Babys im Alter von 0-14 Monaten und ihre Eltern. Eintritt: 10,-/6,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

➤ 16:00 **Ohne Worte** Ein Buchstabenkrimi von Engel&Esel-Produktionen nach einer Idee von Christina Bacher für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: 12,-/9,- → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w*

➤ 19:00 **Die Nibelungen** Ein modernes Heldenepos von Rüdiger Pape und Ensemble für Zuschauer ab 10 Jahren. Eintritt: VK 10,-/7,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

EXTRAS

BONN

➤ 10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet** von 10-14h. Anmeldung unter 0228 1 96946522 o. info@pauke-life.de erbeten. Erwachsene: 16,50, Kinder von 6-11 Jahre: 6,50, Kinder unter 6 Jahren: 1,- pro Lebensjahr. → *PAUKE - Life-KulturBistro, Endericher Str. 43*

➤ 11:00 **Bonn in der NS-Zeit** Verfolgung und Widerstand. Der Stadt-rundgang von StadtReisen Bonn erleben e.V. thematisiert den Weg zur Machtergreifung, die Haltung der Universität, die Arbeit des politischen Widerstandes und die brutale Verfolgung während des Nationalsozialismus. Dauer: ca. 2-2,5 Std. Beitrag: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Mahnmahl auf dem Kaiserplatz*

JOTT WE DE

➤ 15:00 **Mein Verein – ein Lebensbereich im Wandel** Öffentliche Führung durch das MUSIT. → *MUSIT - Museum für Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf, Burgallee 3*

Abo

KEINE LUST DIE SCHNÜSS ZU SUCHEN?



...DANN SUCHT DIE SCHNÜSS DICH!

Für nur 18,- € bekommst Du die Schnüss für ein Jahr direkt nach Hause.

Ja, ich will die Schnüss ein Jahr lang für 18,- € frei Haus. Das Abo kann innerhalb einer Woche widerrufen werden. Es verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Name, Vorname

Straße, Nr. PLZ, Ort

Den Betrag von 18,- € zahle ich per:

Überweisung
Empfänger: Verein z. Förderung alternative Medien
IBAN: DE35 3705 0198 0000 0256 84, Sparkasse Köln/Bonn.
Verwendungszweck: NEU-ABO. Absender nicht vergessen!

Bankeinzug
Der Betrag darf bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht werden:

Kontoinhaber Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

Bitte abschicken an: Schnüss Abo-Service · Blücherstraße 28 · 53115 Bonn
Tel. (0228) 604 76 - 0 · Mail an: abo@schnuess.de

Impressum

Das Bonner Stadtmagazin

Blücherstraße 28
53115 Bonn

TELEFON:

Zentrale: (0228) 6 04 76 - 0
Anzeigen: - 12
Abo/Vertrieb: - 13
Tageskalender: - 16
Grafik: - 17
Branchenbuch: - 18
Kleinanzeigen: - 19
Internet: www.schnuess.de
E-Mail: redaktion@schnuess.de
tageskalender@schnuess.de
verlosungen@schnuess.de
kleinanzeigen@schnuess.de
abo@schnuess.de
anzeigen@schnuess.de

BÜROZEITEN:

Mo-Fr 10:00-15:00 Uhr

BANKVERBINDUNG:

Sparkasse Köln/Bonn
DE35 3705 0198 0000 0256 84

HERAUSGEBER:

Verein zur Förderung
alternativer Medien e.V.

REDAKTION:

Ulrich Klinskert (Film), Patricia Reinhard (Musik, Schlussredaktion), Christoph Pierschke (Theater), Marc Oberschachtsiek (Veranstaltungskalender), Klaas Tigchelaar (Gastro), Gitta List (Magazin, Politik, Literatur, V.i.S.d.P.).

HEFTGESTALTUNG

Christian Hiergeist (Grafik)

BELICHTUNG & DRUCK

RMP Media & Print Verlag KG
Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

VERTRIEB

Kulticus
Argelanderstraße 101 · 53115 Bonn

GESCHÄFTSLEITUNG

Christian Hiergeist

ANZEIGENBEARBEITUNG + MARKETING

Michael Heinz, Marcus Thye,
Oton Seyfarth
anzeigen@schnuess.de

URHEBERRECHTE

für Anzeigenentwürfe und Texte bleiben beim Herausgeber oder den AutorInnen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Wir behalten uns vor, LeserInnenbriefe gekürzt abzdrukken.

TERMINE

werden kostenlos abgedruckt.

DIE NÄCHSTE SCHNÜSS

erscheint am **27.01.**
Redaktionsschluss **11.01.**
Tageskalender **11.01.**
Anzeigenschluss **11.01.**
Kleinanzeigenschluss **11.01.**

Die SCHNÜSS erscheint monatlich. Bezug per Abo, 12 Ausgaben: 18,- EUR (incl. MWST + Porto)

30

Montag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

BONN

19:00 Beethoven Piano Club Das pianistische Get-together – Gleich mehrere herausragende Pianistinnen und Pianisten aus Klassik, Neuer Musik, Jazz u.v.a. spielen einen gemeinsamen Klavierabend in persönlicher Club-Atmosphäre. Bei der ersten Ausgabe sind u.a. mit dabei: Michael Korstick, Thomas Böttger, Oliver Drechsel, Susanne Kessel, Marcus Schinkel, Markus Schimpp. VWK 35,-/15,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

20:00 Montagskonzert 2: »Episch« Klavierquartette von Wolfgang Amadeus Mozart, Gustav Mahler und Johannes Brahms. 19:40 Uhr Konzerteinführung. Eintritt: VWK 22,- → Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonn, Gasse 24

KÖLN

20:00 DVSN – »Working On My Karma«-Tour Das R&B-Duo DVSN aus Toronto besteht aus dem Sänger Daniel Daley und dem mit einem Grammy ausgezeichneten Produzenten Nineteen85. → Kantine, Neusser Landstr. 2

20:00 Hammond Organ Grooves & Jam Session Die Reihe widmet sich traditionell den Sounds des Hammond Organ Trios im Jazz. Es stehen sowohl Standards als auch Originals auf dem Programm. Eintritt: 15,-/10,- → Salon de Jazz, Severinskloster 3a

20:00 Wallows – »Tell Me That It's Over«-Tour Im März erschien das Debütalbum »Nothing Happens« der Indie-Rock-Band aus Los An-

30. BÜHNE

Torsten Sträter



20:00 Uhr → Siegburg, Rhein Sieg Forum

geles. Support: May-A. Eintritt: VWK 25,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30

20:30 Pablo Held meets Postma / Weiss / Wiest – Vol. 31 Live recording. → Loft, Wissmannstr. 30

BÜHNE

JOTT WE DE

20:00 Torsten Sträter – »Schnee, der auf Ceran fällt« Comedy. Ausverkauft! → Rhein Sieg Forum, Bachstr. 1, Siegburg

KINDER

BONN

20:00 Südafrika – Die Welt in einem Land Live-Reportage von Reiner Harscher. Eintritt: VWK 18,- → Kinopolis, Moltkestr. 7-9

KÖLN

11:00, 15:00 Babybühne Kunst spielend erfahren für Babys im Alter von 0-14 Monaten und ihre Eltern. Eintritt: 10,-/16,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

31

Dienstag

31. Dienstag

BÜHNE

Jochen Malmshheimer



KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 25

KONZERT

BONN

20:00 Bernard Allison – »Highs & Lows«-Tour Bernard Allison hat immer über den Tellerand des Blues geschaut, er baute Funk, Soul, Rock und Jazz in seine Musik mit ein. Mit seinem aktuellen Album »Highs & Lows« würdigt er einerseits das Erbe seines Vaters Luther Allison, andererseits deckt er mit seinen Eigenkompositionen erneut ein breites musikalisches Spektrum ab. Eintritt: VWK 25,- → Harmonie, Frongasse 28-30

20:00 Doctor Krápula Doctor Krápula sind eine der einflussreichsten Rock-Bands Lateinamerikas. Ihre Musik ist eine kraftvolle Mischung aus Punk, Cumbia, Ska, Hip Hop und Reggae und bietet anspruchsvolle Texte zu sozialen Themen und zum Umweltschutz. Eintritt: 10,- → Kult41, Hochstadtenring 41

KÖLN

19:30 Twilight Force – »Winter Wonder«-Tour Metal aus Schweden. Special Guest: Seven Spines. VWK 22,- → MTC, Zülpicherstr. 10

20:00 Rev. Gregory M. Kelly & The Best Of Harlem Gospel Das Repertoire umfasst sowohl traditionelle als auch zur Vorweihnachtszeit gehörende Gospels. Eintritt: VWK ab 32,- → Kleine Beethovenhalle, Hopmannstr. 19

BÜHNE

BONN

20:00 Jochen Malmshheimer – »Flieg Fisch, lies und gesunde! oder: Glück, wo ist Dein Stachel!« Der »König des absurden Spaßes« mit seinem Solo über die Sprache und das Sprechen. Hier ist nicht nur die Literatur entfesselt sondern auch das Urgestein der deutschen Kabarett-Szene höchst selbst. Eintritt: VWK 22,-/18,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

KÖLN

10:30 Linea alba Eine tänzerische Auseinandersetzung mit Männlichkeit von Lin Verleger und Ensemble für Zuschauer ab 12 Jahren. Eintritt: VWK 15,-/10,- → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8

19:00 Ladies Night Diese Ausgabe der Comedy- und Kabarettshow wird moderiert von Lisa Feller. → Gloria Theater, Apostelstr. 11

19:30 Moulin Rouge! Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. → Musical Dome, Goldgasse 1

LITERATUR

BONN

20:00 Olivia Vieweg und Prof. Dr. Klaus Vieweg – »Star Trek« Philosophie und Literatur. → Buchhandlung Böttger, Maximilianstr. 44

KÖLN

19:30 Daniela Dröscher – »Lügen über meine Mutter« Eine Kindheit im Hunsrück der 1980er-Jahre, die beherrscht wird von der fixen Idee des Vaters, das Übergewicht seiner Frau wäre verantwortlich für alles, was ihm versagt bleibt: Beförderung, sozialer Aufstieg, Anerkennung. Schonungslos blickt Daniela Dröscher aus der Perspektive eines Kindes auf das »Kammerspiel namens Familie«.

Wir sind hier nur Gäste. Aber wir wurden eingeladen! Auch dies ist eine Erkenntnis, welche im neuen, abendfüllenden Kabarettprogramm von Jochen Malmshheimer mit dem durchaus ins Epische tropfenden Titel »Flieg Fisch, lies und gesunde! oder: Glück, wo ist Dein Stachel!« nicht den Deut einer Rolle spielt. Und da hilft auch weder die Fahrt ins Blaue noch der Gang ins Grüne. Auch das Radio bietet inzwischen keinen Trost mehr, jeder macht ja was er will. Was aber, wenn man nicht jeder ist? Und so endet dieser Kleine, aber sicherlich erhellende Abend mit einem kleinen Gedicht über die Liebe. Und über das Glück. Und über ein Fischlein.

20:00 → Bonn, Pantheon

lotet Lügen, Selbstbetrug und Scham aus. 2022 auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis. Eintritt: VWK 11,-/19,- → Literaturhaus Köln, Großer Griechenmarkt 39

KINDER

BONN

10:00 Urmel aus dem Eis von Max Kruse für Kinder ab 5 Jahren. Die spannenden Abenteuer des fröhlichen Urzeitwesens und seiner Freunde auf der Insel Titiwu begeistern Kinder seit über 50 Jahren. Ausverkauft! → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

11:00 Die Kinder des Sultans Fantastische Oper von Avner Dorman für Kinder ab 8 Jahren. → Opernhaus Bonn, Foyerbühne, Am Boeselagerhof 1

KÖLN

11:00 Babybühne Kunst spielend erfahren für Babys im Alter von

0-14 Monaten und ihre Eltern. Eintritt: 10,-/16,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

11:00, 19:00 Die Nibelungen Ein modernes Heldenepos von Rüdiger Pape und Ensemble für Zuschauer ab 10 Jahren. Eintritt: VWK 10,-/17,- → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8

EXTRAS

JOTT WE DE

20:00 »Auf welche Seite sind wir gespannt« Gedichte für Frisch-Verliebte und Alt-Bekannte – eine musikalisch-poetische Reise durch die Jahrhunderte und die Stationen des Liebens mit dem Klassik-Duo Anna und Ines Walachowski am Flügel sowie Stefanie Hakvoort und Ralph Erdenberger als Sprecher. Eintritt: VWK 19,80/19,90 AK 25,-/12,50 → Mediolan, Rhein. Eift, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim

31. Dienstag

KONZERT

Twilight Force



19:30 Uhr → Köln, MTC

Alexa, wie mache
ich jetzt daraus eine
Rakete???

Pyroverbot
BROT
statt
BÖLLER



BURKH

Das gefällt

Hush hush and away

Ein perfekt aufgeräumtes Zimmer mit ansprechend gestalteter, streifenfrei sauberer Teeküche. Kein Fleck nirgends, auch nicht um den Wasserkocher herum. Alles ist gespült. Leider ist es trotzdem saukalt hier. Von fern ertönt ein Glockenschlag. Das Alte Jahr seufzt, nicht gänzlich unerleichtert, fragt sich aber doch: Ob ich wohl noch einen letzten Rooibo soll? Oder eher nicht?

Krasses Klopfen an der Tür. Das Alte Jahr zuckt heftig zusammen, dann öffnet es. Draußen steht das Neue. Es trägt keine Maske.

NEUES JAHR (leicht rüpelig): Bin da.

ALTES JAHR (freundlich): Ich grüße dich.

Das Neue Jahr sieht sich im Raum um, offenbar gefällt es ihm hier nicht sonderlich. Es mustert die Teebecher, den Wasserkocher. Seine Miene hellt sich lediglich etwas auf, als sein Blick auf die Steckdose fällt.

ALTES JAHR (zuvorkommend): Ich hatte gerade überlegt, noch einen Rooibos aufzubrühen.

NEUES JAHR (unbeeindruckt): Ach was.

ALTES JAHR (enttäuscht): Du magst keinen Tee?

NEUES JAHR: Nee.

ALTES JAHR (weise): Du wirst Heißgetränke brauchen.

NEUES JAHR (sich tiefer in seinen Hoodie einmummend): Ja, schießkalt hier. Ist das immer so?

ALTES JAHR: Äh, nein. Manchmal ist es schießheiß. Ich könnte dir den Wasserkocher dalassen.

NEUES JAHR (spöttisch): Und die Becher.

Das Alte Jahr nippt eingeschnappt an seinem Rooibos. Es verbrennt sich ein wenig den Mund, weil der Tee ja frisch gebrüht ist, und muss heftig husten, weil es ein wenig erkältet ist. Plötzlich kommt ein Durchzug auf, zusammen mit ihm schlüpfte Harald Welzer ins Zimmer. Er hat Richard David Precht im Schlepptau. Beide beginnen zu diskutieren und sehen dabei fabelhaft aus.

Das Neue Jahr entpackt sein iPod sowie extrem schicke, doppelt verchromte Kopfhörer.

(zum Alten Jahr, mit einem Nicken auf Precht und Welzer deutend): Sind die immer hier?

ALTES JAHR (scheinheilig): Keine Ahnung.

Von fern ertönt abermals ein Glockenschlag. Das Neue Jahr nestelt am iPod herum, offenbar funktioniert etwas nicht.



Harald Welzer und Richard David Precht zücken ihre Videokamera und beginnen sich zu filmen. Dabei diskutieren sie ununterbrochen weiter.

WELZER (ernst): Der Klimawandel wird zu einer Häufung sozialer Katastrophen führen.

PRECHT (eindringlich): Die glücklichsten Menschen der Welt haben keine geteerten Straßen.

WELZER: Ohne tiefgreifenden Wandel von Wirtschafts- und Lebensweise wird man nicht durch das sich gerade warmlaufende 21. ...

PRECHT (lebhaft): Genau. Was sollte es für einen schöneren Erfolg geben, als durch fortschreitende Selbsterkenntnis ein bewussteres Leben zu führen, mithin also Regisseur seiner Lebensimpulse zu werden oder, wie Friedrich Nietzsche – für sich selbst vergeblich – hoffte, (macht gestische Anführungszeichen) Dichter des eigenen Lebens zu sein.

NEUES JAHR (wütend an seinem iPod nestelnd): Scheiße.

WELZER (sehr ernst): Der Klimawandel wird zu einer Häufung sozialer Katastrophen führen.

PRECHT (sehr eindringlich): Die glücklichsten Menschen der Welt haben keine geteerten Straßen!

NEUES JAHR (sein iPod anstarrend): Hier bleib ich nicht.

WELZER: Man muss rechtzeitig einen Nachruf auf sich selbst schreiben, damit man weiß, wie man gelebt haben will.

ALTES JAHR (zaghaft): Also ich weiß nicht.

Richard David Precht beginnt sich eben die Haare zu föhnen, da klopft es.

PRECHT und **WELZER** (unisono): Herein, wenn's kein Spiegel ist!

Herein tritt Oliver Bierhoff. Er trägt die Maske von Sido, aber an seinem Slim Fit Anzug erkennt man ihn trotzdem. Außerdem hat er einen Louis Vuitton-Fifa-Weekender dabei.

NEUES JAHR (zu sich): Ist das hier ein Hotel oder was.

BIERHOFF (gedämpft hinter seiner Maske): Ich weiß nicht, wo ich hin soll.

PRECHT: Wir müssen begreifen, dass es in unserem Leben letztlich auf das Sein ankommt und nicht darauf, zu erhoffen, dass das Werden ein besseres Sein ist, als die Gegenwart.

BIERHOFF (verwirrt hinter seiner Maske): Äh ... ?

WELZER: Ich habe vor einigen Monaten ein Buch veröffentlicht. Ob das, was man vertritt, immer die Wahrheit ist, ist natürlich fraglich.

BIERHOFF (leise hinter seiner Maske): Die haben gesagt, ich soll weg.

Von fern ertönt abermals ein Glockenschlag. Das Neue Jahr wirft sein iPod mehrmals wütend gegen die Teeküchenwand. Plötzlich läuft sehr laut »Life's a Gas«, aber nicht von T-Rex, sondern den Ramones. Precht und Welzer beginnen zu tanzen, aber nicht nach den Ramones, sondern nach T-Rex. Dabei diskutieren sie ununterbrochen weiter. Sido Bierhoff ist bewusstlos.

Das Neue Jahr pirscht zur Tür, aber die hat das Alte Jahr von außen abgeschlossen, als es sich, und zwar längst, stiekum vom Acker gemacht hat. Seinen Wasserkocher hat es mitgenommen. Die Becher auch.

GITTA LIST



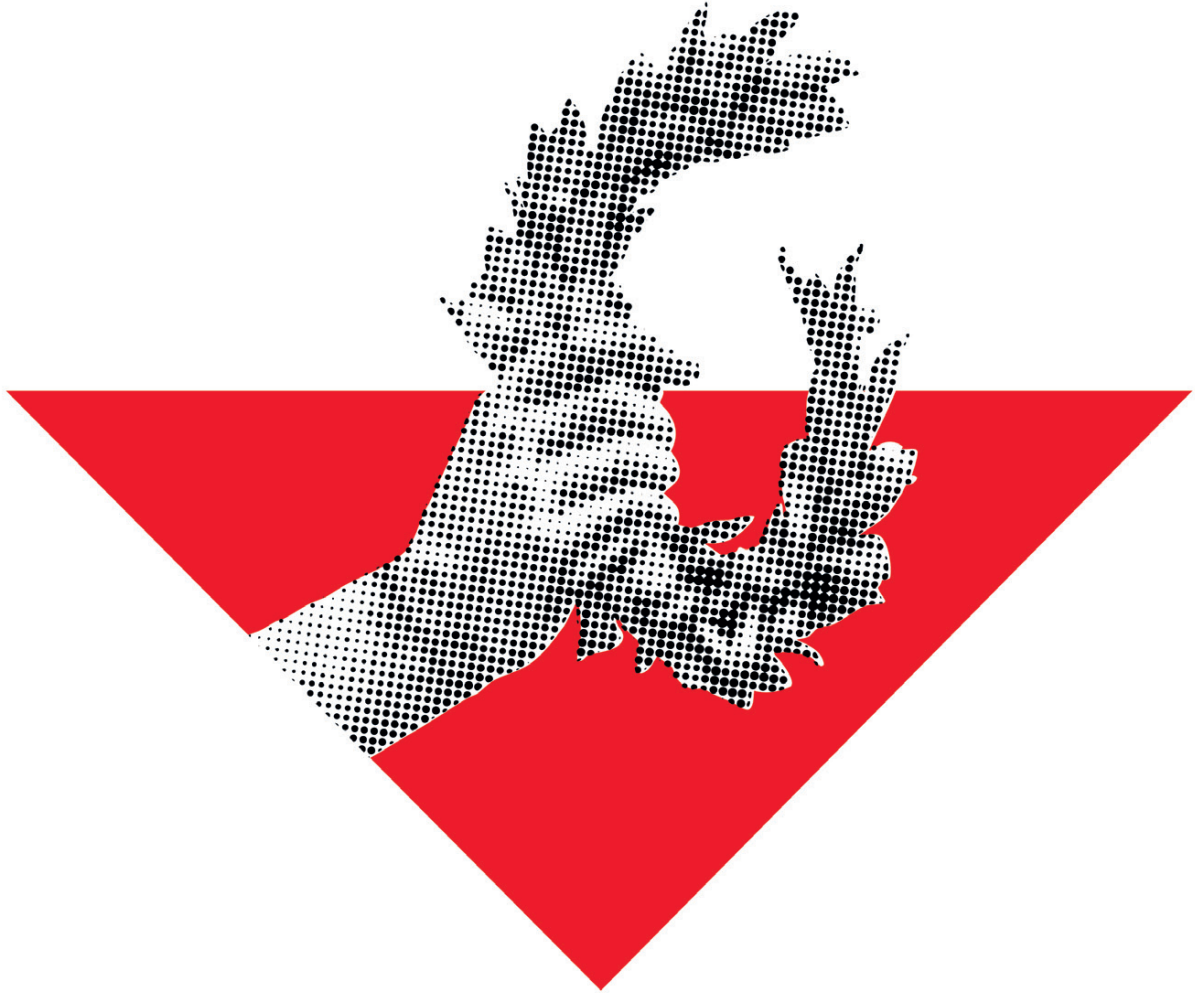
Pro Minute fallen 21 Hektar Wald.
**So schnell kann er
leider nicht weglaufen.**

Hilf mit! Gemeinsam schützen wir weltweit Wälder
und ihre Bewohner. Spende jetzt auf [wwf.de/wald](https://www.wwf.de/wald)



Die Vernichtung der Wälder in Amazonien und weltweit bedroht Millionen von Arten – und unsere Gesundheit. Der WWF setzt sich in Projekten vor Ort, bei Unternehmen und auf politischer Ebene für ihren Schutz ein. Hilf uns dabei mit deiner Spende. WWF Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22

AB 29. JAN 2023



Georg Friedrich Händel

AGRIPPINA

Rubén Dubrovsky | Leonardo Muscato



THEATER BONN

OPER | SCHAUSPIEL | TANZ